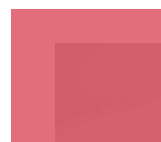




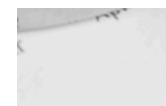
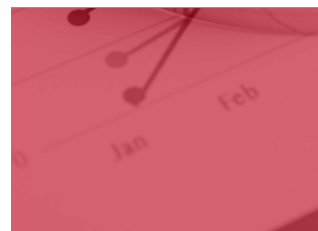
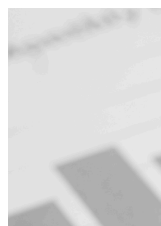
Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL • ALTO ADIGE

BERICHT

zum Integrierten Tätigkeits- und Organisationsplan der Landesverwaltung



PIAO



2025

Genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 493/2026 vom 19. Juni 2026

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Abschnitt 1 - Anagrafische Daten der Landesverwaltung

Abschnitt 2 - Wertbeitrag und Nutzen für die Gesellschaft, Performance und Vorbeugung der Korruption

2.1 - Wertbeitrag

2.2 - Performance

2.3 - Korruptionsrisiken und Transparenz

Abschnitt 3 - Organisation und Personalressourcen

3.1 - Organisationsstruktur

3.2 - Organisation der agilen Arbeit

3.3 - Personalbedarf

Abschnitt 4 - Monitoring

Vorwort

Art. 6, Absatz 1, des Gesetzesdekrets Nr. 80 vom 9. Juni 2021, umgewandelt mit Änderungen durch das Gesetz Nr. 113 vom 6. August 2021 betreffend „Dringende Maßnahmen zur Stärkung der Verwaltungskapazitäten der öffentlichen Verwaltungen im Hinblick auf die Umsetzung des Gesamtstaatlichen Wiederaufbauplans (PNRR) und für die Effizienz der Justiz“, sieht vor, dass öffentliche Verwaltungen mit mehr als fünfzig Mitarbeiter:innen, ausgenommen Schulen aller Ebenen und Stufen sowie Bildungseinrichtungen, bis zum 31. Januar eines jeden Jahres den Integrierten Tätigkeits- und Organisationsplan, nachfolgend PIAO genannt, verabschieden müssen.

Das DPR Nr. 81 vom 24. Juni 2022 betreffend „*Verordnung über die Feststellung der Erfüllungen im Zusammenhang mit den vom Integrierten Tätigkeits- und Organisationsplan übernommenen Plänen*“ und das Dekret Nr. 132 vom 30. Juni 2022 betreffend „*Verordnung über die Definition der Inhalte des Integrierten Tätigkeits- und Organisationsplans*“, das vom Minister für öffentliche Verwaltung im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft und Finanzen erlassen wurde, haben die Gesetzesregelung für den PIAO anschließend vervollständigt.

Der PIAO stellt ein integriertes, mehrjähriges Planungs- und Steuerungsinstrument dar, das die wesentlichen Programme und Maßnahmen der Verwaltung zusammenführt und darauf abzielt, die öffentliche Planung kohärenter, transparenter und effizienter zu gestalten. Er bildet den Rahmen für die strategische und operative Ausrichtung des Verwaltungshandelns.

Die Berichterstattung über die Umsetzung der Planinhalte erfolgte bislang über den Performance-Bericht. Dieser beschränkt sich auf den Unterabschnitt 2.2 „Performance“ des PIAO und stellt in erster Linie den Zielerreichungsgrad sowie die erzielten Ergebnisse der strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte dar. Damit war jedoch nur ein Teilbereich der im PIAO enthaltenen Steuerungslogik abgebildet.

Mit dem vorliegenden Bericht zum PIAO wird die Berichterstattung daher auf den gesamten Plan ausgeweitet. Ziel ist es, die Umsetzung aller Inhalte des PIAO in integrierter Form darzustellen. Diese Weiterentwicklung steht im Zusammenhang mit den „Leitlinien 2025 zum Integrierten Tätigkeits- und Organisationsplan (PIAO) und zum Bericht zum PIAO“, die mit Dekret des Ministers für öffentliche Verwaltung vom 30. Oktober 2025 genehmigt wurden. Die Leitlinien unterstützen die öffentlichen Verwaltungen bei der Erstellung und Weiterentwicklung des PIAO und stärken seine Funktion als zentrales Steuerungsinstrument. Sie zielen insbesondere auf eine Vereinfachung der Programmierung, eine stärkere Ausrichtung auf den Wertbeitrag und Nutzen für die Gesellschaft sowie auf eine verbesserte Abstimmung zwischen den verschiedenen Planungsinstrumenten und die Qualität der Zielsysteme ab.

Vor diesem Hintergrund trägt die Erweiterung der Berichterstattung dazu bei, eine konsistente und wirksame Verknüpfung von Planung, Umsetzung und Bewertung sicherzustellen und den integrierten Programmierungs- und Steuerungszyklus weiterzuentwickeln.

Neben den Ergebnissen der Performance werden somit auch Entwicklungen in den Bereichen Wertbeitrag und Nutzen für die Gesellschaft, Organisation sowie Personal berücksichtigt.

Abschnitt 1

Anagrafische Daten der Landesverwaltung

Identifizierungsdaten der Landesverwaltung



Bezeichnung: Autonome Provinz Bozen – Südtirol



Adresse: Silvius-Magnago-Platz 1 – 39100 Bozen



Institutionelle Internetseite: <https://www.provinz.bz.it/>



Telefon: 0471 411111



PEC-Mail: adm@pec.prov.bz.it



Institutionelle E-Mail: info@provinz.bz.it



Steuernummer: 00390090215



Facebook: [LandSuedtirol](#) – [ProvinciaBolzano](#) – [provinziadebulsan](#)



Instagram: [land.suedtirol](#) - [provincia.bolzano](#) - [provinzia.bulsan](#)



LinkedIn: [Provincia Autonoma di Bolzano - Land Südtirol](#)



TikTok: [suedtirol.altoadige](#)



YouTube: [Land Südtirol](#) - [Provincia Bolzano](#) - [ProvinziaBulsan](#)



WhatsApp: [Land Südtirol](#) – [Provincia Bolzano](#)

Abschnitt 2

Wertbeitrag und Nutzen für die Gesellschaft, Performance und Vorbeugung der Korruption

2.1 Wertbeitrag

Wertbeitrag und Nutzen für die Gesellschaft

Die natürliche und ureigene Aufgabe der öffentlichen Verwaltung ist die Schaffung von Wertbeitrag und Nutzen für die Öffentlichkeit, Stakeholder, Bürgerinnen und Bürger, d.h. für all jene, die direkt oder indirekt von den Auswirkungen ihres Handelns betroffen sind. Um Wertbeitrag und Nutzen für die Gesellschaft zu erzeugen, d.h. um eine Verbesserung des sozialen Wohlstands der verwalteten Gemeinschaft zu bewirken, muss die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung von den Grundsätzen der Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit bei der Verwaltung der ihr zur Verfügung stehenden Ressourcen geleitet sein und auf die Aufwertung ihrer immateriellen Werte und die tatsächliche Befriedigung der Bedürfnisse innerhalb und außerhalb der Verwaltung abzielen.

Der so definierte Wertbeitrag und Nutzen für die Gesellschaft der Autonomen Provinz Bozen konkretisiert sich in fünf verschiedenen Dimensionen des Wohlbefindens, d.h. in fünf Bereichen, in denen die durchgeführten Maßnahmen positive externe Effekte erzeugen:

1. **Dimension des Wohlbefindens im Bereich BILDUNG:** Maßnahmen zugunsten von Bildung, Lernentwicklung, Kultur und Lehre;
2. **WELFARE-Dimension:** Maßnahmen, die darauf abzielen, Armut zu vermeiden und den Bürgerinnen/Bürgern und Familien soziale Würde, Mindestlebensstandards und wesentliche Dienstleistungen zu garantieren;
3. **SOZIALE Dimension des Wohlbefindens:** Maßnahmen, die darauf abzielen, die Grundbedürfnisse der lokalen Gemeinschaft zu befriedigen und eine erfüllende Lebensqualität in dem Gebiet zu erreichen;
4. **Dimension des WIRTSCHAFTLICHEN Wohlstands:** Maßnahmen der Verwaltung, die darauf abzielen, das Einkommen, die Produktion, den Verbrauch und die Beschäftigung zu sichern und das allgemeine Wohl und den Wohlstand der Gemeinschaft zu fördern;
5. **Dimension des ÖKOLOGISCHEN Wohlergehens:** Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität von Luft, Wasser, Boden, Untergrund usw. mit dem Ziel, die Verschmutzung von Ökosystemen zu bekämpfen und zu verhindern und die negativen Auswirkungen menschlicher Tätigkeiten zu begrenzen.

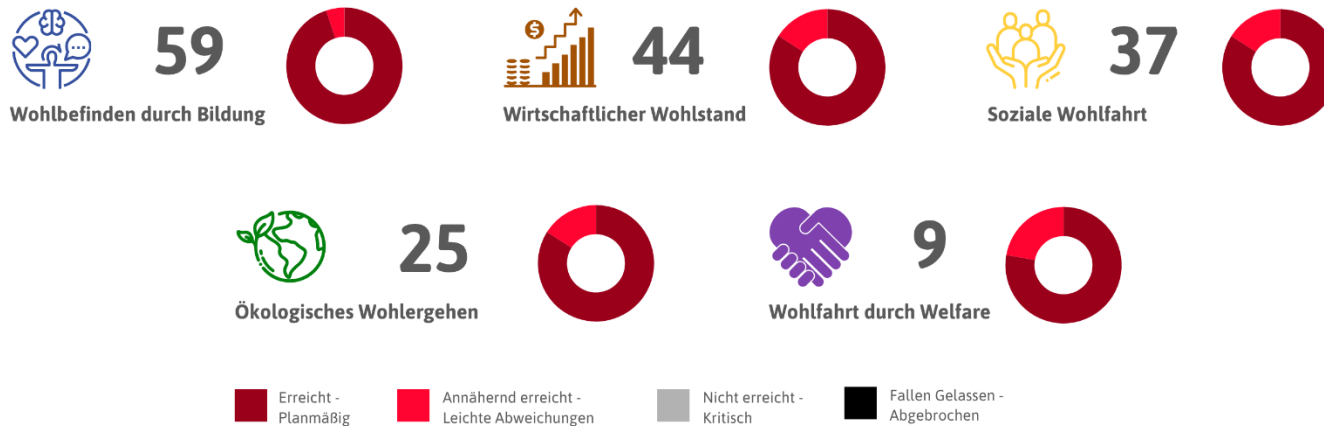
Vor dem Hintergrund der vielfältigen Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche, die der Autonomen Provinz Bozen durch das Autonomiestatut und der Einführung von Durchführungsbestimmungen übertragen wurden, ist die Landesverwaltung direkt oder indirekt für zahlreiche Dienste in Südtirol zuständig. Ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung des Landes leistet daher einen unmittelbaren Beitrag zu den genannten Dimensionen des Wohlbefindens.

Von insgesamt 168 strategischen Zielen und 229 Entwicklungsschwerpunkten sind 139 strategische Ziele sowie 198 Entwicklungsschwerpunkte direkt einer oder mehreren Dimensionen des Wertbeitrags und Nutzens für die Gesellschaft zugeordnet. 59 der strategischen Ziele können der Dimension „Wohlbefinden im

Bereich BILDUNG“ zugeordnet werden, 44 der Dimension „WIRTSCHAFTLICHER Wohlstand“, 37 der „SOZIALE Dimension des Wohlbefindens“, 25 dem „ÖKOLOGISCHEN Wohlergehen“ und 9 der „Wohlfahrt durch WELFARE“.

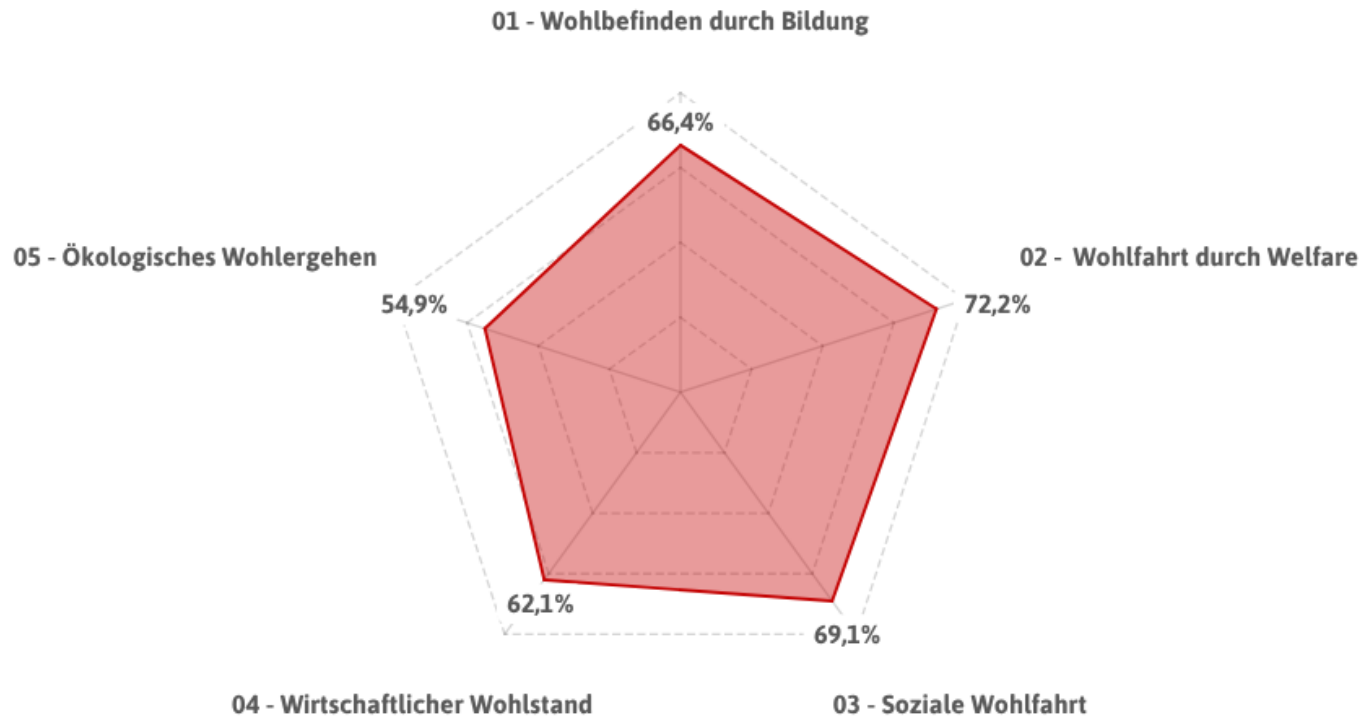
Die Betrachtung des Zielerreichungsgrades zeigt insgesamt ein sehr hohes Umsetzungsniveau der strategischen Ziele über alle Dimensionen des Wohlbefindens hinweg. In der Dimension „Wohlbefinden im Bereich BILDUNG“ wurden 94,9% der Ziele planmäßig erreicht und damit der höchste Zielerreichungsgrad unter den betrachteten Dimensionen erzielt. Auch in den Dimensionen „SOZIALES Wohlbefinden“, „WIRTSCHAFTLICHER Wohlstand“ und „ÖKOLOGISCHE Wohlergehen“ weisen die strategischen Ziele mit 89,2%, 84,1% beziehungsweise 84,0% planmäßig erreichter Ziele ein insgesamt hohes Umsetzungsniveau auf. In allen drei Dimensionen zeigt lediglich ein begrenzter Anteil der Ziele geringfügige Abweichungen vom geplanten Verlauf.

Demgegenüber fällt der Zielerreichungsgrad in der Dimension „Wohlfahrt durch WELFARE“ niedriger aus. Mit 77,8% planmäßig erreichter Ziele weist sie im Vergleich der betrachteten Dimensionen den niedrigsten Zielerreichungsgrad auf.



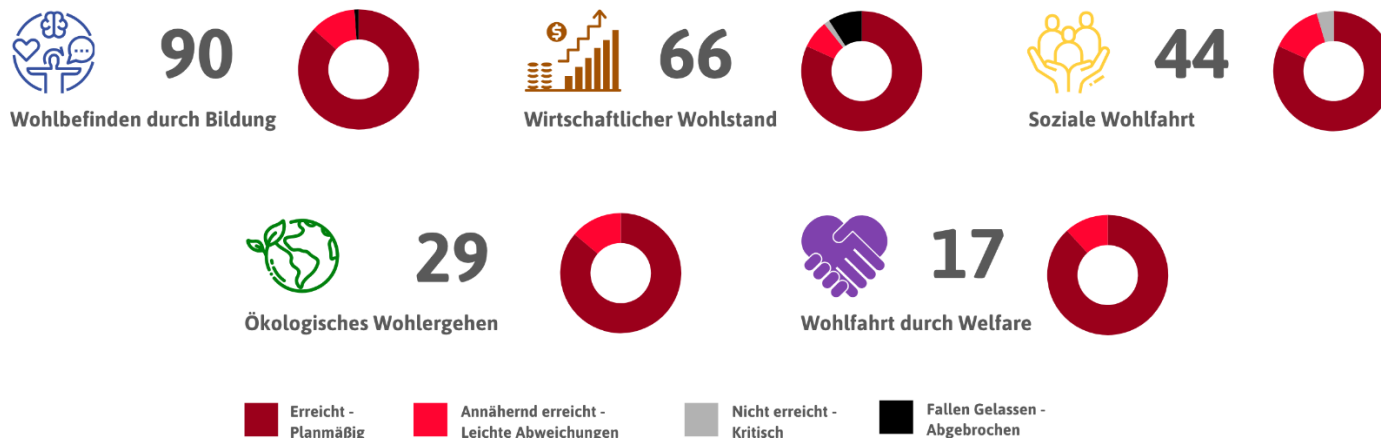
Die Analyse der erreichten und übertroffenen Indikatoren der strategischen Ziele nach Dimensionen des Wohlbefindens zeigt Unterschiede im Umsetzungsstand. Den höchsten Anteil weisen die Indikatoren in der Dimension „Wohlfahrt durch WELFARE“ auf, in der 72,2% der Indikatoren erreicht oder übertroffen wurden. Auch in den Dimensionen „SOZIALE Wohlfahrt“ (69,1%) und „Wohlbefinden durch BILDUNG“ (66,4%) liegt der Anteil der erreichten und übertroffenen Indikatoren auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

In der Dimension „WIRTSCHAFTLICHER Wohlstand“ beträgt der entsprechende Anteil 62,1%. Die Dimension „ÖKOLOGISCHES Wohlergehen“ weist mit 54,9% den geringsten Anteil erreichter und übertroffener Indikatoren im Vergleich der betrachteten Dimensionen auf.



Von insgesamt 229 Entwicklungsschwerpunkten sind 90 der Dimension “Wohlbefinden durch BILDUNG”, 66 der Dimension “WIRTSCHAFTLICHER Wohlstand”, 44 der Dimension “SOZIALE Wohlfahrt”, 29 der Dimension “ÖKOLOGISCHES Wohlergehen” sowie 17 der Dimension “Wohlfahrt durch WELFARE” zugeordnet. Die Betrachtung der Entwicklungsschwerpunkte weist insgesamt ein hohes Umsetzungsniveau auf: 84,6% der Maßnahmen wurden planmäßig erreicht. In den Dimensionen “Wohlfahrt durch WELFARE”, “Wohlbefinden durch BILDUNG” und “ÖKOLOGISCHES Wohlergehen” liegt der Anteil planmäßig umgesetzter Entwicklungsschwerpunkte jeweils bei über 86%.

In den Dimensionen “SOZIALE Wohlfahrt” und “WIRTSCHAFTLICHER Wohlstand” zeigen sich dagegen erhöhte Abweichungen. Neben planmäßig umgesetzten Maßnahmen treten hier auch Entwicklungsschwerpunkte mit leichten Abweichungen sowie einzelne kritisch bewertete oder abgebrochene Maßnahmen auf.



Die detaillierten Ergebnisse zu den strategischen Zielen und Entwicklungsschwerpunkten, mit Bezug zum Wertbeitrag und Nutzen für die Gesellschaft, sind im Anhang „Performance-Bericht“ dieses Berichts zum PIAO ausgewiesen.

Umgesetzte Maßnahmen zur digitalen Zugänglichkeit der Verwaltung für Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren und für Menschen mit Behinderungen sowie überprüfte Verfahren im Hinblick auf Vereinfachung

Im Jahr 2025 hat die Abteilung Informatik mit der Umsetzung von Maßnahmen zur vollständigen digitalen Barrierefreiheit der Dienste begonnen und dabei die nachfolgend angeführten Initiativen mit besonderem Augenmerk auf die im PIAO vorgesehenen Zielgruppen gebündelt.

Netzwerk digitaler Unterstützungsdienste (PNRR 1.7.2)

- 48 aktivierte Digi Points in 22 Gemeinden
- 12.000 von 17.000 begleiteten Zugängen, davon 5.916 Personen über 55 Jahre und 1.337 Personen über 75 Jahre;

Leitprojekt „Simply Digital“

- Implementierung des CzRM mit KI-Unterstützung im Portal myCIVIS zur Stärkung einer proaktiven öffentlichen Verwaltung;
- Von 330.034 Nutzenden, die im Zeitraum von 60 Tagen mindestens einmal auf das Portal zugegriffen haben, haben 53.308 der Proaktivität zugestimmt und damit personalisierte Empfehlungen und Vorschläge für Dienste aktiviert, die auf Katalognavigation, KI-Interaktionen und der Reihenfolge der letzten Zugriffe basieren.

IT-Wallet (PNRR 1.3.1)

- 5 identifizierte E-Dienste, die für IT-Wallet / nationale Plattformen zu aktivieren sind

PDND (PNRR 1.3.1)

- 10 E-Dienste, die für eine nationale Plattform aktiviert wurden;

Künstliche Intelligenz

- Beschluss Nr. 297/2025 zur AI-Governance;
- 6 identifizierte Use Cases beim Südtiroler Sanitätsbetrieb (SABES);

eGOV-Toolkit (EFRE2015)

- Über 100 User Stories, die für die Mobile-App der Landesdienste für Bürgerinnen und Bürger erfasst wurden;

CITIZEN INCLUSION (PNRR 1.4.2)

- Über 800 Bedienstete der öffentlichen Verwaltung;
- 22 Kurse zu Barrierefreiheit und Leichter Sprache;
- Über 60 Usability-Tests mit Menschen mit Behinderungen;

Schulung der digitalen Kompetenzen

- 30 digitale Facilitatorinnen und Facilitatoren nach DigComp 2.2;
- 2.000 Bürgerinnen und Bürger über E-Learning-Kurzmodule;

Migration Integration Factory (EFRE2016)

- 11 Körperschaften mit Rechenzentrum Typ B, die in das DCU Südtirol migriert wurden
- 20% der Systeme entsprechen den Vorschriften im Bereich Cybersicherheit

Die Abteilung Informatik hat 2025 eine solide Grundlage geschaffen, um die digitale Zugänglichkeit der öffentlichen Dienste zu verbessern, insbesondere für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahre, im Einklang mit der Agenda „Südtirol Digital 2022-2026“, dem strategischen IKT-Plan 2022-2026 und dem PTI-PAB 2024-2026. Diese Ergebnisse ermöglichen es, die für 2026-2027 geplanten Maßnahmen zu dem Re-Engineering und Vereinfachung der Verfahren, zu Infrastruktur- und Anwendungsanpassungen sowie zu Aus-, Weiterbildung und digitaler Unterstützung gezielt so auszurichten, dass Zugangsbarrieren schrittweise abgebaut und die digitalen Dienste der Verwaltung für alle Bevölkerungsgruppen nutzbar gemacht werden.

Umgesetzte Maßnahmen zur physischen Zugänglichkeit der Verwaltung für Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren und für Menschen mit Behinderungen

Die Landesverwaltung verfolgt sukzessive bauliche Anpassungen in landeseigenen bzw. für institutionelle Zwecke genutzten Gebäuden. Auch im Jahr 2025 wurden gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Zugänglichkeit umgesetzt.

Im Jahr 2025 durchgeführte Maßnahmen:

- *Landhaus 1*: Austausch des Treppenlifts am Seiteneingang zur Wiederherstellung und Verbesserung der barrierefreien Erreichbarkeit des Gebäudes.
- Naturwissenschaftliches *Gymnasium, Fagenstraße, Bozen*: Einbau eines neuen Treppenlifts, um die barrierefreie Erschließung auch der Turnhalle sicherzustellen.
- *Ehemaliges Straßenmeisterhaus San Lugano*: Einbau eines Aufzugs zur vollständigen barrierefreien Zugänglichkeit aller Stockwerke des Gebäudes.

Diese Maßnahmen tragen insbesondere dazu bei, den Zugang für ältere Menschen (65+) sowie für Menschen mit motorischen oder sensorischen Beeinträchtigungen nachhaltig zu verbessern.

Ergänzend zu den konkret angeführten Maßnahmen ist festzuhalten, dass die Abteilung Vermögensverwaltung im Jahr 2025 im Rahmen ihrer Zuständigkeiten eine Vielzahl weiterer baulicher, technischer und organisatorischer Maßnahmen umgesetzt hat, die zur schrittweisen Verbesserung der physischen Zugänglichkeit öffentlicher Gebäude beitragen.

Umgesetzte Maßnahmen zur Stärkung des Engagements für ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis

Der Gender Equality Plan 2024–2026 enthält insgesamt 24 Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit innerhalb der Landesverwaltung. Bereits die Hälfte dieser Maßnahmen konnte vollständig umgesetzt werden; die übrigen befinden sich überwiegend in fortgeschrittener Umsetzung, während mit einer Maßnahme bislang noch nicht begonnen wurde.

Zur gezielten Förderung der Geschlechtergleichstellung in Führungspositionen hat die Landesverwaltung die mehrfach ausgezeichnete Initiative „*Frauen in Führung! – Donne Leader!*“ umgesetzt. Ziel der Initiative ist es, Frauen in Führungsfunktionen beim Aufbau eines beruflichen Netzwerks zu unterstützen, den gegenseitigen Austausch sowie die Motivation zu stärken, gemeinsame Zielsetzungen zu fördern und die Sichtbarkeit von Frauen in Führungsrollen nachhaltig zu erhöhen. Im Jahr 2025 wurden im Rahmen dieser Initiative insgesamt sechs Veranstaltungen durchgeführt.

Das Einheitliche Garantiekomitee für Chancengleichheit, das Wohlbefinden der Bediensteten und die Nichtdiskriminierung (EGK) wurde für den Dreijahreszeitraum 2026–2029 neu bestellt. Dem ging im Jahr 2025 ein Auswahlverfahren voraus, in dessen Rahmen alle interessierten Landesbediensteten die Möglichkeit hatten, sich für die Mitarbeit im EGK zu bewerben.

Die Vertrauensrätin betreute im Jahr 2025 insgesamt 35 Personen und wirkte darüber hinaus aktiv an Netzwerktreffen, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie an Sensibilisierungsinitiativen mit.

Nach Angaben der Organisationseinheiten tragen 43,5% der strategischen Ziele und 36,7% der Entwicklungsschwerpunkte zur Förderung der Chancengleichheit bei.

Stand der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

Das Strategiedokument „[Everyday for Future - Gemeinsam für die Nachhaltigkeit](#)“ wurde im Juli 2021 veröffentlicht und bildet den Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung in Südtirol. Im Jahr 2022 wurde dieses Bekenntnis zur Nachhaltigkeit in Artikel 1, Absatz 5 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17 verankert. Die Verwaltung orientiert sich dabei am Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung, um die Bedürfnisse der heutigen Generation zu erfüllen, ohne die Lebensqualität und Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen.

Im Jahr 2025 wurde die Umsetzung und organisatorische Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie „Everyday for Future“ innerhalb der Südtiroler Landesverwaltung weiter vorangetrieben. Ein zentraler Schwerpunkt lag dabei auf der Verstetigung der internen Governance- und Koordinierungsstrukturen für die nachhaltige Entwicklung. Mit den Beschlüssen der Landesregierung Nr. 808, 809 und 1085 aus dem Jahr 2025 wurden wesentliche organisatorische Grundlagen geschaffen. Dazu zählen insbesondere die formale Verankerung ressortübergreifender Koordinierungsmechanismen, die Einrichtung des Amts für Nachhaltigkeitsstrategie und Gemeinwohldialog sowie die Definition eines internen Governance- und Organisationsmodells für die Nachhaltigkeitsstrategie.

Parallel dazu wurde das Netzwerk der „Ansprechpersonen für Nachhaltigkeit“ innerhalb der Landesverwaltung weiterentwickelt und organisatorisch aufgebaut. Ziel ist es, Nachhaltigkeitsaspekte stärker in die Verwaltungsprozesse und in die ressortübergreifende Zusammenarbeit zu integrieren. Darüber hinaus wurden bestehende Steuerungs- und Monitoringinstrumente weitergeführt und gemeinsam mit dem Landesinstitut für Statistik (ASTAT) weiterentwickelt. Die Arbeiten am SDG-Monitoring sowie an strategischen Analyseinstrumenten zur Identifikation von Synergien und Zielkonflikten zwischen strategischen Planungsdokumenten wurden fortgesetzt.

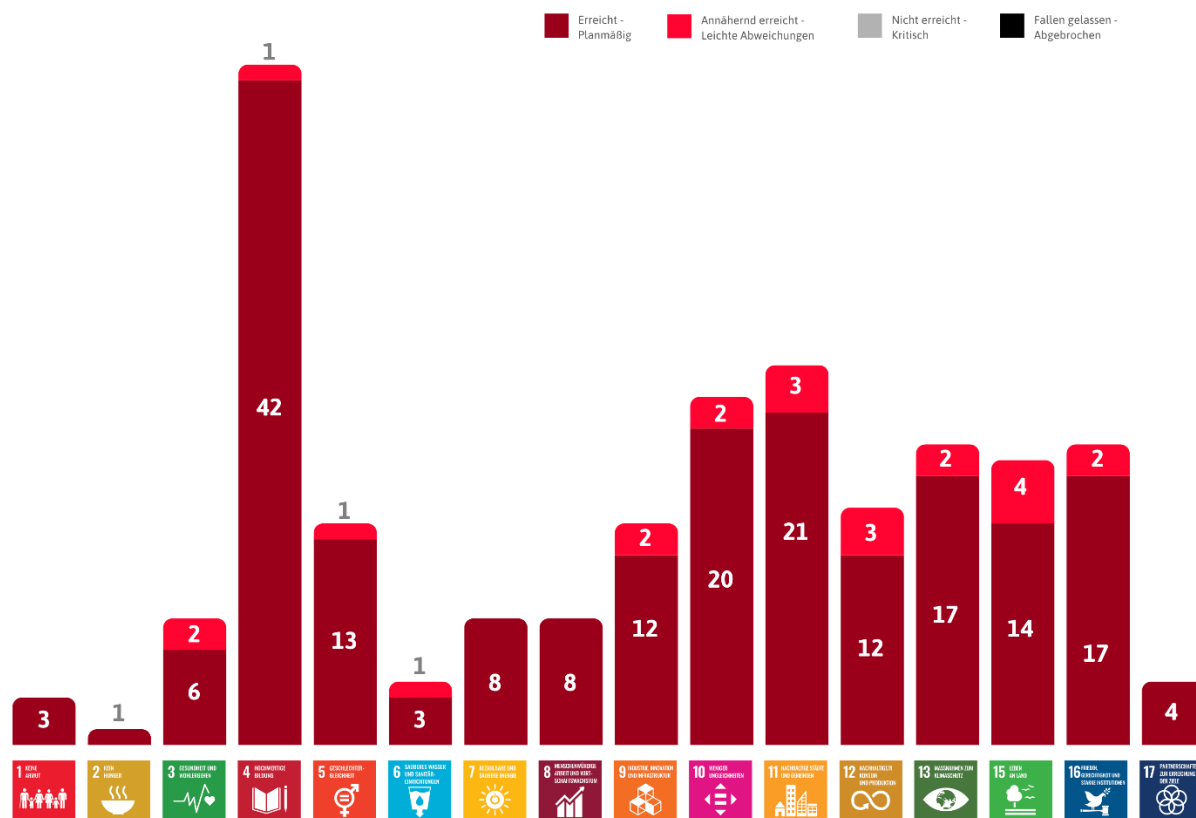
Im Rahmen des neuen Governance- und Organisationsmodells erfolgte zudem eine stärkere inhaltliche Schärfung einzelner Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie. Insbesondere in den Bereichen Klimaschutz, Soziales, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft wurden ressortübergreifende Steuerungsstrukturen aufgebaut beziehungsweise weiterentwickelt. Die fachliche und operative Ausarbeitung entsprechender sektoraler Strategien und Maßnahmen erfolgt dabei durch die jeweils zuständigen Lead-Ressorts in Zusammenarbeit mit ressortübergreifenden Steuerungsgruppen. Dadurch wurde das bereichsübergreifende Verwaltungshandeln im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie weiter gestärkt und die strategische Abstimmung zwischen unterschiedlichen Politik- und Verwaltungsbereichen intensiviert.

Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem Südtiroler Gemeindenverband weitergeführt, insbesondere im Zusammenhang mit der Kerngruppe der Nachhaltigkeitsbeauftragten der Gemeinden. Ergänzend dazu wurden interne Fortbildungsmaßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit innerhalb der Landesverwaltung weiterentwickelt und die Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftsnetzwerk „S.T.A.R.S. – South Tyrol Alliance for Research in Sustainability“ fortgeführt. Kommunikations- und Sensibilisierungsmaßnahmen zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) wurden ebenfalls weitergeführt.

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen sind seit mehreren Jahren fester Bestandteil des Performance-Plans der Landesverwaltung. Die systematische Verknüpfung von strategischen Zielen, Entwicklungsschwerpunkten und Leistungen der Organisationseinheiten dient der strukturierten Steuerung, Umsetzung und dem Monitoring der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Vor dem Hintergrund der vielfältigen Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche der Autonomen Provinz Bozen sind 69,6% der strategischen Ziele sowie 65,5% der Entwicklungsschwerpunkte einem oder mehreren SDGs zugeordnet.

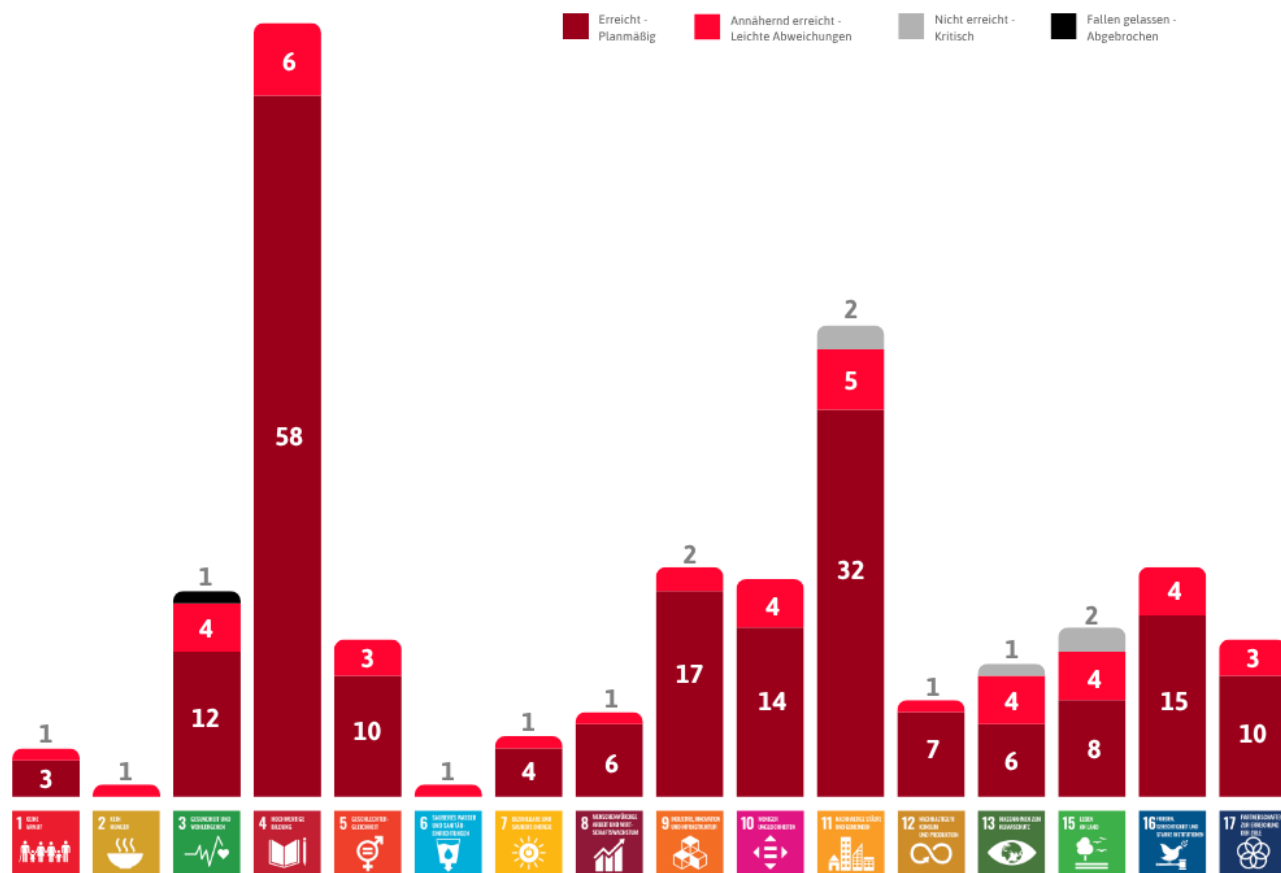
Das Ziel Nr. 4 „Hochwertige Bildung“ wurde mit insgesamt 43 von 168 strategischen Zielen am häufigsten ausgewählt. 24 strategische Ziele wurden dem Ziel Nr. 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und 22 dem Ziel Nr. 10 „Weniger Ungleichheiten“ zugeordnet. Jeweils 19 strategische Ziele wurden den Nachhaltigkeitszielen, Nr. 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und Nr. 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ zugeordnet.

Zielerreichungsgrad der Strategischen Ziele und Nachhaltigkeitsziel – 2025



65,5% der Entwicklungsschwerpunkte weisen einen Bezug zu einem oder mehreren der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung auf. 64 Entwicklungsschwerpunkte tragen zur Erreichung von Ziel Nr. 4 „Hochwertige Bildung“ bei. Von diesen 64 Entwicklungsschwerpunkten wurden 58 planmäßig erreicht und 6 mit leichten Abweichungen. „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ folgt mit 39 Entwicklungsschwerpunkten, von denen 32 planmäßig und 5 mit leichten Abweichungen erreicht wurden, 2 wurden hingegen als „nicht erreicht-kritisch“ eingestuft.

Zielerreichungsgrad der Entwicklungsschwerpunkte und Nachhaltigkeit – 2025



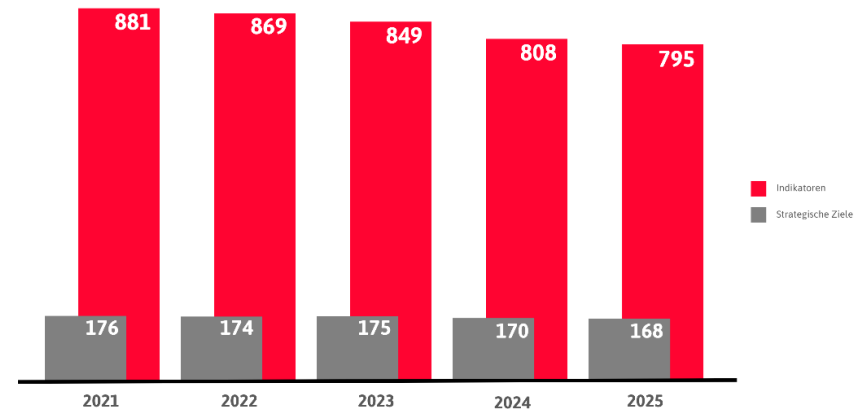
2.2 Performance

Der Performance-Bericht der Landesverwaltung 2025 dokumentiert die erzielten Ergebnisse sowie den Stand der Zielerreichung in Bezug auf die strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte der Ressorts, Abteilungen, Ämter und Sonderaufträge. Er bildet damit die Umsetzung der im Rahmen der strategischen Planung festgelegten Zielsetzungen ab. Ergänzend dazu erstellen die Führungsstrukturen operative Performance-Berichte. Diese umfassen die Berichterstattung über die Leistungsplanung einschließlich der Personalressourcen sowie die Umsetzung der operativen Jahresziele. Der entsprechende Bericht ist auf der Homepage des Landes unter „[Transparente Verwaltung](#)“ abrufbar.

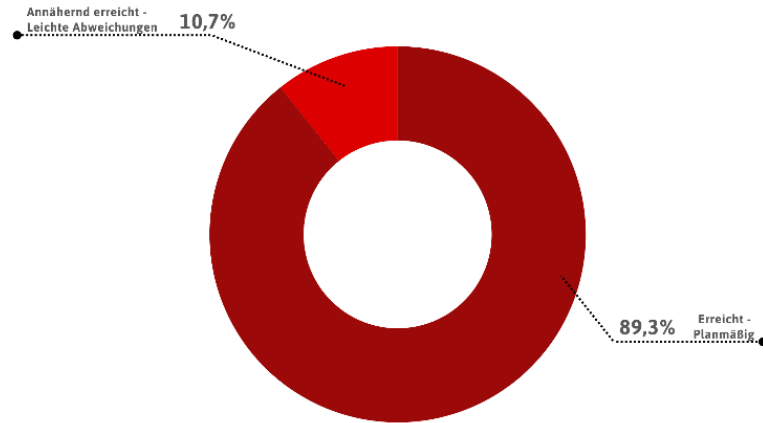


Insgesamt wurden 168 strategische Ziele bewertet, die anhand von 795 Indikatoren gemessen wurden. Die strategischen Ziele beruhen auf den institutionellen Aufgaben und beschreiben die gewünschten Zustände, die in Gesellschaft und Umwelt herbeigeführt werden sollen. Es handelt sich um allgemeine, mehrjährige Ziele. Im Bericht werden die erzielten Ergebnisse dargestellt; Abweichungen werden aufgezeigt, deren Ursachen erläutert und entsprechende Maßnahmen beschrieben.

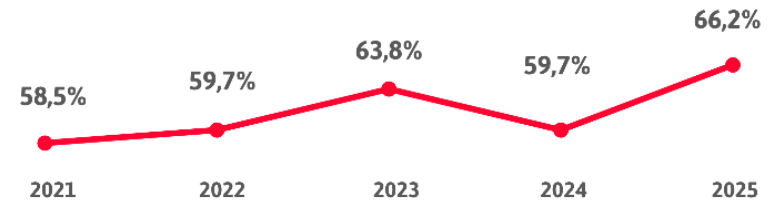
Im Zeitraum 2021 bis 2025 ist eine kontinuierliche Reduktion der Anzahl der strategischen Ziele und Indikatoren festzustellen. Dieser Trend entspricht der strategischen Ausrichtung der Landesverwaltung, den Fokus auf ausgewählte Zielsetzungen zu legen und deren Umsetzung durch eine gezielte Auswahl von Indikatoren zu steuern. Dadurch soll die Qualität der Planung weiter verbessert werden. Auch die Auslagerung von Organisationseinheiten hat zu einer Reduktion der strategischen Ziele beigetragen.



Zur Bewertung des Zielerreichungsgrades werden die strategischen Ziele anhand einer vierstufigen Skala beurteilt. Im Jahr 2025 wurden von den insgesamt 168 strategischen Zielen 89,3% planmäßig erreicht und 10,7% annähernd erreicht. Bei 66,2% der 795 Indikatoren der strategischen Ziele wurde der Planwert erreicht oder übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein deutlicher Anstieg von 59,7% auf 66,2%. Die Entwicklung der letzten Jahre weist insgesamt auf ein stabiles Niveau der Zielerreichung mit einer positiven Tendenz im Berichtsjahr hin.

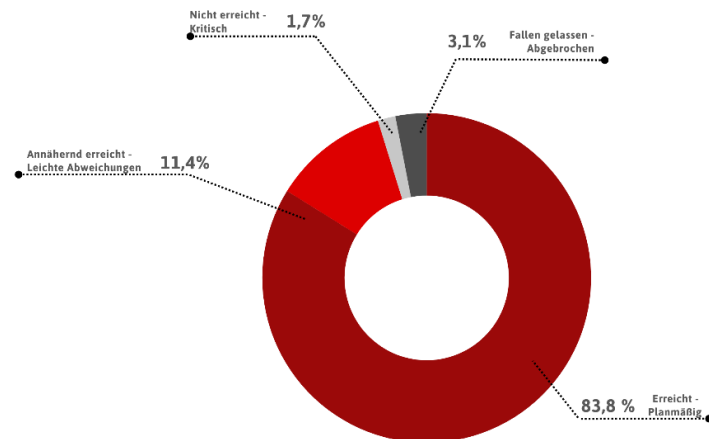


Erreichte Indikatoren je Jahr (%)



Neben den mehrjährigen strategischen Zielen wurden Entwicklungsschwerpunkte festgelegt, deren Umsetzung von besonderer politischer Relevanz ist. Die Entwicklungsschwerpunkte (mit Definition der Maßnahmen oder Meilensteine) bilden die Innovation der Organisationseinheiten ab. Dabei handelt es sich um spezielle Projekte, die besondere Auswirkungen auf das Umfeld haben. Im Performance-Bericht 2025 wurden 229 Entwicklungsschwerpunkte mit den wichtigsten Maßnahmen beschrieben, deren Umsetzungsgrad bewertet und eventuelle Abweichungen aufgezeigt.

Die Bewertung der Entwicklungsschwerpunkte erfolgt ebenfalls anhand einer vierstufigen Skala. Von den insgesamt 229 Entwicklungsschwerpunkten wurden 83,8% planmäßig erreicht, 11,4% annähernd erreicht, 3,1% abgebrochen bzw. fallen gelassen und 1,7% nicht erreicht. Der Anteil der planmäßig erreichten Entwicklungsschwerpunkte stieg im Vergleich zum Vorjahr stark an (von 74,4% im Jahr 2024 auf 83,8% im Jahr 2025), während der Anteil der Entwicklungsschwerpunkte mit leichten Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr stark sank (von 18,9% im Jahr 2024 auf 11,4% im Jahr 2025).



Die strategischen Ziele wurden durch 965 konkreten Leistungen umgesetzt.¹ Diese Leistungen stellen die von der Verwaltung erbrachten Produkte für unterschiedliche Zielgruppen (Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger usw.) dar. Die Messung der Leistungen erfolgt anhand von Indikatoren mit festgelegten Zielwerten, die eine Bewertung der Zielerreichung und die Analyse von Abweichungen ermöglichen.

Die Leistungen der einzelnen Organisationseinheiten im Sinne eines Leistungskatalogs wurden erfasst und einheitlich beschrieben. Die Verbindung zum strategischen Ziel, Zweck, eine kurze Beschreibung, die rechtliche Grundlage, die Leistungsempfänger, die Förderung der Chancengleichheit, die Verbindung zu möglichen Antikorruptionsprozessen, die Verbindung zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs), die Finanzierungen durch den Nationalen Aufbau- und Resilienzplan (PNRR) und den Nationalen Plan für ergänzende Investitionen (PNC) sind dabei von zentraler Bedeutung.²

Regierungsprogramm

Die strategische Planung erfolgt im Einklang mit dem [Regierungsprogramm der XVII. Legislaturperiode \(2023-2028\)](#). Strategische Ziele und Entwicklungsschwerpunkte werden den jeweiligen Themenbereichen zugeordnet.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Zielerreichung der strategischen Ziele nach Themenbereich des Regierungsprogramms. Besonders hervorzuheben sind die Themenbereiche Bildung (40 Ziele), Arbeit (5 Ziele), Autonomie (5 Ziele), Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte (4 Ziele) sowie Zuwanderung und Integration (1 Ziel), in denen sämtliche Ziele ohne Abweichungen planmäßig umgesetzt wurden. Leichte Abweichungen konzentrieren sich vor allem auf Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung (5 Ziele), Wirtschaft und Landwirtschaft (3 Ziele) sowie Gesundheit (2 Ziele); in weiteren Bereichen treten Abweichungen nur vereinzelt auf (1–2 Ziele).

¹ Die Erbringung einer Leistung kann durch verschiedene Organisationseinheiten erfolgen. Wird die Leistung in diesem Sinne nur einmal erfasst, beträgt die Summe der Leistungen 767.

² Siehe [Performance-Bericht der Landesverwaltung - Leistungen 2025](#).



Die nachfolgende Abbildung zeigt die Zielerreichung der Entwicklungsschwerpunkte nach Themenbereich des Regierungsprogramms. Auf Ebene der Themenbereiche ergibt sich folgendes Bild: Besonders umfangreich ist der Bereich Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung mit 58 Entwicklungsschwerpunkten (davon 39 planmäßig, 12 mit leichten Abweichungen, 1 kritisch und 6 abgebrochen). Im Bereich Bildung wurden 52 von 54 Entwicklungsschwerpunkten planmäßig umgesetzt; in Infrastrukturen und Mobilität wurden 21 von 23 sowie in Kultur 17 von 19 Entwicklungsschwerpunkte planmäßig erreicht. Abweichungen treten zudem u. a. in den Bereichen Landschaftsschutz und Raumordnung (2 kritisch) sowie Soziales, Familien und Senioren (1 abgebrochen) auf; in den meisten weiteren Themenbereichen beschränken sich Abweichungen auf einzelne Entwicklungsschwerpunkte.



Erreicht - Planmäßig

Annähernd erreicht - Leichte Abweichungen

Nicht erreicht - Kritisch

Fallen gelassen - Abgebrochen

Bereichsübergreifende Ziele aller Organisationseinheiten für das Jahr 2025

Bei den bereichsübergreifenden Zielen aller Organisationseinheiten handelt es sich, im Gegensatz zu den strategischen Zielen, um kurzfristige und sehr konkrete Ziele und Maßnahmen. Dabei geht es darum, das Leistungsangebot zu sichern und zu verbessern, Abläufe und Vorgehensweisen zu optimieren, Prozesse zeitlich zu verkürzen oder auch die Kosten zu senken. Qualitativen Aspekten wird eine besondere Bedeutung beigemessen.

Die Umsetzung der bereichsübergreifenden Ziele aller Organisationseinheiten für das Jahr 2025 wird im Folgenden in einer kurzen Zusammenfassung dargestellt.



Vereinfachung, Entbürokratisierung und Digitalisierung der Tätigkeiten und Verwaltungsverfahren für eine bürgernahe Landesverwaltung

Die Vereinfachung der Verfahren und Tätigkeiten einer öffentlichen Verwaltung stellt eine wesentliche Voraussetzung für die Verbesserung der Effizienz und Transparenz des öffentlichen Dienstes dar. Im PIAO 2025–2027 ist sie als bereichsübergreifendes Ziel für alle Organisationseinheiten der Landesverwaltung verankert.

Im Laufe des Jahres 2025 wurden mehrere konkrete Maßnahmen zur Förderung einer bürgernahen Verwaltung initiiert. Zu Beginn des Jahres wurde der Landesregierung ein Zwischenbericht vorgelegt, der einen Überblick über die bereits bewerteten und in Umsetzung befindlichen Maßnahmen bietet. Diese lassen sich in drei Kategorien gliedern: ressortübergreifende Projekte, von den Ressorts vorgeschlagene Maßnahmen sowie konkrete Maßnahmen, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesverwaltung eingebracht wurden.

Die Konferenz der Ressortdirektorinnen und -direktoren hat der Ausweitung des Modus der Vorschlagssammlung auf die Bürgerschaft zugestimmt. In der Folge wurde eine entsprechende Initiative für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Vereine der Autonomen Provinz Bozen konzipiert und umgesetzt. Im Zeitraum vom 5. Mai bis zum 31. Juli 2025 hatten somit auch die Südtiroler Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Vereine die Möglichkeit, konkrete Vorschläge einzubringen und sich aktiv an der Mitgestaltung einer bürgernahen Landesverwaltung zu beteiligen.

Im Mai 2025 wurde der Landesregierung ein Jahresbericht vorgelegt, der den methodischen Ansatz sowie die gesetzten Schritte hin zu einer bürgernäheren Verwaltung umfassend darstellte. Zudem wurden darin erste Zwischenergebnisse sowie die bislang erreichten Meilensteine aufgezeigt und analysiert. Der Jahresbericht wurde anschließend dem Landtag übermittelt.

Zur Umsetzung und Überwachung der Maßnahmen stehen den Ressorts sowohl tabellarische Übersichten als auch ein eigenes Dashboard zur Verfügung. Diese gewährleisten einen strukturierten Gesamtüberblick und ermöglichen eine kontinuierliche Analyse des Umsetzungsfortschritts.

Dieses bereichsübergreifende Ziel wurde von nahezu allen Organisationseinheiten der Landesverwaltung planmäßig erreicht (95,3%). Lediglich 3,9% der Organisationseinheiten meldeten leichte Abweichungen, während 0,7% die Zielerreichung als kritisch bewerteten.



Einhaltung der Zahlungsfristen bei Verbindlichkeiten aus Handelsgeschäften

Zu den grundlegenden Reformen des Nationalen Aufbau- und Resilienzplans (PNRR), zu deren Umsetzung sich Italien gemäß den Empfehlungen der Europäischen Kommission verpflichtet hat, gehört die Reform Nr. 1.11 - Verkürzung der Zahlungsfristen der öffentlichen Verwaltungen und der Gesundheitsbehörden. In diesem Zusammenhang hat das Generalrechnungsamt des Staates das Rundschreiben Nr. 1/2024 „Bestimmungen zur Verkürzung der Zahlungsfristen der öffentlichen Verwaltungen - Umsetzung von Artikel 4-bis des Gesetzesdekrets Nr. 13 vom 24. Februar 2023, umgewandelt mit Änderungen durch das Gesetz Nr. 41 vom 21. April 2023. Erste operative Angaben“ veröffentlicht.

Das Rundschreiben befasst sich mit den Anwendungsmodalitäten von Artikel 4-bis des Gesetzesdekrets Nr. 13/2023 betreffend die Zahlungsfristen der Rechnungen, welcher auf nationaler Ebene festlegt, dass bei Nichteinhaltung der Frist von 30 Tagen für die Zahlung der Rechnungen eine Kürzung der Ergebnisvergütung sowohl der verantwortlichen Führungskraft als auch seines Vorgesetzten erfolgt.

Die Landesverwaltung veröffentlicht jährlich und dreimonatlich, wie vom D.P.C.M. vom 22. September 2014 vorgesehen, den Pünktlichkeitsindikator der Zahlungen³ sowie die durchschnittliche Zahlungszeit beim Erwerb von Gütern, Dienstleistungen, beruflichen Leistungen und Lieferungen auf der institutionellen Website des Landes ([Pünktlichkeitsindikator der Zahlungen](#)).

Im Jahr 2025 sank die durchschnittliche Zahlungszeit im Jahresverlauf von 32,69 Tagen im I. Trimester auf 19,66 Tage im IV. Trimester. Der jährliche Pünktlichkeitsindikator der Zahlungen liegt im Jahr 2025 bei -10,64, verglichen mit -10,63 im Jahr 2024.

	I. Trimester	II. Trimester	III. Trimester	IV. Trimester
Durchschnittliche Zahlungszeit	32,69 Tage	26,77 Tage	22,45 Tage	19,66 Tage
Pünktlichkeitsindikator der Zahlungen	1,28	-8,85	-14,67	-14,58

In Bezug auf die Zahlungen berichteten 97,6% der Organisationseinheiten, die im Jahr 2025 Zahlungsvorgänge abgewickelt haben, dass das operative Ziel planmäßig erreicht wurde. Bei den verbleibenden 2,4% der Organisationseinheiten wurden leichte Abweichungen festgestellt.

³ Der Pünktlichkeitsindikator der Zahlungen wird berechnet als Summe für alle Rechnungen, die aufgrund eines Handelsgeschäfts ausgestellt werden, der effektiven Tage, die zwischen Fälligkeit der Rechnung oder gleichwertiger Zahlungsaufforderung und dem Tag der Zahlung an die Lieferanten verstreichen, multipliziert mit dem geschuldeten Betrag und in Verhältnis gesetzt mit der zur Summe der im Bezugszeitraum gezahlten Beträge.



Förderung der Inklusion und der Zugänglichkeit der Dienste für die Bürgerinnen und Bürger

Im Einklang mit Artikel 33 des Landesgesetzes Nr. 7/2015 organisiert die Abteilung Soziales einmal jährlich eine Koordinierungssitzung mit den Abteilungen der Südtiroler Landesverwaltung zur Überprüfung und Umsetzung der im genannten Landesgesetz festgelegten Maßnahmen und Ziele. Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der Maßnahmen und Aktivitäten, die von den Abteilungen für das Jahr 2025 umgesetzt wurden.

- Die *Abteilung Soziales*, insbesondere das Amt für Menschen mit Behinderungen, hat neue Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen an Sozialgenossenschaften Typ B für die Arbeitseingliederung benachteiligter Personen eingeführt und das Verfahren zur Gewährung von Förderungen an öffentliche Körperschaften für die Anstellung von Menschen mit Behinderungen – Projekt „Plus +35“ digitalisiert. Es wurden neue Richtlinien für die sozialen teilstationären und niederschweligen Dienste sowie die Voraussetzungen für die Genehmigung und Akkreditierung der sozialen Dienste genehmigt. Der Betrag der finanziellen Leistungen für den Beitrag „Selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe“, für die Rückerstattung der „Begleit- oder Transportkosten“ und für die Beiträge „Ankauf und Umbau von Fahrzeugen“ und „Anpassung von Transportmittel für Familienmitglieder“ wurde erhöht. Die Terminologie im Bereich Menschen Behinderung wurde gesetzlich angepasst und es wurde die sozialpädagogische Begleitung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen eingeführt.
- Die *Deutsche Bildungsdirektion* hat an der Umsetzung des Grundsatzdokuments „Guter Unterricht in einer inklusiven Schule“ weitergearbeitet und dazu Schulentwicklungsprozesse in ca. 45 Schuldirektionen begleitet. Es wurden Integrationslehrpersonen ausgebildet sowie spezifische Fortbildungen für Lehrpersonen angeboten. Zudem wurden Projekte zur Lebensplanung durchgeführt.
- Die *Italienische Bildungsdirektion* hat Integrationslehrpersonen ausgebildet sowie Maßnahmen zur Fortbildung des Lehr- und Schulpersonals im Bereich Behinderungen durchgeführt. Es wurde ein ESF-Projekt zur Bekämpfung der Schulabbrecherquote umgesetzt sowie spezifische Projekte zugunsten von Schülerinnen und Schülern mit einer Hörbehinderung finanziert. Für die Familien von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen wurden spezifische Beratungsschalter angeboten.
- Die *Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion* hat spezifische Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen für Familien und Schulen umgesetzt. Für die Lehrpersonen wurden Fortbildungen zu inklusionsrelevanten Themen organisiert. Es wurden Projekte zur Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler durchgeführt und die Zukunftsplanung angeboten. Weiters die Teilnahme an der differenzierten Ladinischprüfung unterstützt.
- Die *Abteilung Bildungsförderung* hat die Schülerverkehrsdienste für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen durchgeführt und die Unterbringungskosten für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende mit Behinderungen finanziert. Es wurden Einzelberatungen und Beratungen im Netzwerk im Rahmen der Ausbildungs-, Studien- und Berufsberatung durchgeführt und an konkreten Inklusionsprojekten mitgearbeitet.
- Die *Agentur für Presse und Kommunikation* hat das Landeswebportal in leichter Sprache mittels einer vereinfachten Navigation, neuen Themenfeldern und neuem Bildstil weiter ausgebaut. Die Zugriffe für das deutschsprachige Portal beliefen sich auf 29.325 Seitenaufrufe und für das italienischsprachige Portal

auf 29.026. Es wurden Schulungen zur Barrierefreiheit und Inklusion im Web angeboten und ein *Usability* Test mit Menschen mit Behinderungen durchgeführt. Insgesamt wurden 800 Mitarbeitende der Landesverwaltung geschult.

- Die *Abteilung Mobilität* hat 40 neue barrierefreie Bushaltesteige errichtet und 30 barrierefrei angepasst. Im Bahnhof Bozen wurden die Gleise 2, 4, 5, 6, 7 und das Stumpfgleis 1 barrierefrei umgebaut. In den Bahnhöfen Olang und Toblach wurde eine Sala Blu geschaffen und im Bahnhof Sterzing-Pfitsch wurden die Arbeiten zum Bau von Aufzügen weitergeführt. Es wurde ein Pilotprojekt zur Verwendung von tragbaren Rampen auf Zügen und ein Projekt zur Neukalibrierung der Außendurchsagen auf den Bussen initiiert. Die Aufzüge in den Bahnhöfen wurden gewartet und es wurde ein täglicher Report zu den funktionierenden Fahrstühlen eingeführt.
- Das *Amt für Sport* hat die Vertretung von Menschen mit Behinderungen im Sportbeirat gestärkt und im Rahmen des ARGE ALP Sportprogramms das Tischtennis für Menschen mit Behinderungen als neue Sportart eingeführt. Als weitere Maßnahme zur Förderung des Sports für Menschen mit Behinderungen hat das Amt Vereine, die Tätigkeiten für Menschen mit Behinderungen durchführen, mit Beiträgen unterstützt.
- Die *Abteilung Arbeitsmarktservice* hat Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen zur Verbesserung des Übergangs Schule-Beruf umgesetzt. Es wurden 275 individuelle Vereinbarungen zur Arbeitsintegration abgeschlossen.
- Die *Abteilung Wohnbau* hat zur Förderung des Abbaus von architektonischen Barrieren in Wohnungen für 139 Gesuche Beiträge im Ausmaß von ca. 1,5 Millionen vergeben.

99,3% der Organisationseinheiten der Landesverwaltung haben dieses operative Ziel laut Performance-Bericht 2025 planmäßig erreicht. Bei den verbleibenden 0,7% der Organisationseinheiten wurden leichte Abweichungen festgestellt.



Vereinbarung von individuellen Zielen sowie von Weiterbildungszielen

Artikel 7 des Bereichskollektivvertrages für das Landespersonal legt fest, dass die Leistungsbeurteilung des Personals auf einer zu Beginn des Beurteilungszeitraums (in der Regel zu Beginn des Kalenderjahres) getroffenen Vereinbarung basiert. Diese Vereinbarung wird gemeinsam mit dem direkten Vorgesetzten erstellt und definiert die Aufgaben, Pflichten, Ziele und zu erreichende Ergebnisse für den Bezugszeitraum (in der Regel das Kalenderjahr). Die individuellen Ziele können sich dabei sowohl auf die Leistungen der jeweiligen Organisationseinheit beziehen als auch auf spezifische Tätigkeiten, die der einzelnen Mitarbeiterin bzw. dem einzelnen Mitarbeiter zugewiesen sind.

Im Rahmen dieser individuellen Zielvereinbarungen werden auch die erforderlichen Entwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen definiert. Die Aus- und Weiterbildung sowie die Entwicklung von Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen eine wesentliche Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung der Dienste für die Bürgerinnen und Bürger dar und besitzen dementsprechend strategische Bedeutung.

Für das Jahr 2025 wurden im Personalentwicklungsplan 2025–2027 für die Landesverwaltung (Beschluss der Landesregierung vom 4. Februar 2025, Nr. 73) verbindliche Vorgaben zum Umfang der individuellen Aus- und Weiterbildung festgelegt. Demnach ist für Führungskräfte sowie für Landesbedienstete der fünften

bis neunten Funktionsebene ein jährlicher Mindestumfang von 24 Stunden Aus- und Weiterbildung vorzusehen. Für Landesbedienstete bis zur vierten Funktionsebene ist ein Mindestausmaß von 8 Stunden pro Jahr vorgesehen. Bei Teilzeitbeschäftigung, längeren Abwesenheiten (z. B. Wartestand) oder Dienstverhältnissen mit einer Dauer von weniger als einem Jahr kann der vorgesehene Mindestumfang der Aus- und Weiterbildung entsprechend angepasst werden.

Im Jahr 2025 wurde die Abwicklung der Zielvereinbarungen erstmals über ein spezifisches Modul einer Verwaltungssoftware umgesetzt. Damit wurde ein wesentlicher Schritt zur weiteren Digitalisierung und Standardisierung des Zielvereinbarungsprozesses in der Landesverwaltung gesetzt. Insgesamt wurden rund 2.800 Zielvereinbarungen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Plattform erfasst, im Rahmen strukturierter Zielgespräche zwischen Führungskraft und Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter abgestimmt und abschließend durch die jeweilige Führungskraft bestätigt.

Die Nutzung des digitalen Moduls ermöglichte eine einheitliche Dokumentation der Zielvereinbarungen, erhöhte die Transparenz des Prozesses und schuf zugleich eine verbesserte Grundlage für die übergreifende Steuerung. Parallel dazu wurden Zielvereinbarungen weiterhin auch in Papierform abgeschlossen. Dies betraf insbesondere bestimmte Kategorien von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vor allem in operativen Berufsbildern, für die kein Zugriff auf die Verwaltungssoftware bestand.

Dieses bereichsübergreifende Ziel wurde von nahezu allen Organisationseinheiten der Landesverwaltung planmäßig erreicht (97,8%). Bei den verbleibenden 2,2% der Organisationseinheiten wurden leichte Abweichungen festgestellt.

2.3 Korruptionsrisiken und Transparenz

Im Unterabschnitt 2.3.3. des PIAO 2025-2027 ist eine Aufstellung der einzelnen Maßnahmen zur Korruptionsvorbeugung enthalten, die Planung der Maßnahmen selbst mit Angabe der zeitlichen Umsetzung, wie auch eine Zusammenfassung des Standes der Umsetzung der allgemeinen Maßnahmen, vorgesehen mit der vorhergehenden Planung. Es folgt eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Tätigkeiten:

- *Geldwäschebekämpfung:*

Im Jahr 2025 Schulung und Erstellung einer Kartierung der Risikobereiche auf dem Bereich der Geldwäschebekämpfung und etwaiger interner Kontrollmechanismen.

In Zusammenarbeit mit den für die einzelnen Sektoren im Bereich der Geldwäschebekämpfung zuständigen Strukturen wurden die Checklisten mit den Anomalie-Indikatoren vereinfacht. Dabei wurden auch die Leitlinien überarbeitet, insbesondere der Ablauf des Kontrollprozesses der Vorgänge. Diese Dokumentation wurde auf myNET veröffentlicht.

- *Verhaltenskodex:*

2025 wurde ein Textvorschlag für die Revision und Verbesserung des Verhaltenskodex ausgearbeitet, zu dem die Prüfstelle der Landesverwaltung 2025 das eigene [Gutachten](#) am 17.10.2025 ausgestellt hat.

- *Interessenskonflikt:*

Im Jahr 2025 wurde die laufende Anpassung der Formulare an die gesetzlichen Bestimmungen und die Einholung der präventiven Erklärungen über eventuelle Interessenskonflikte bei Führungskräften, Bediensteten, Beratern und Mitarbeitern gewährleistet.

Der Generalsekretär hat mit eigenem [Rundschreiben Nr. 10/2025](#) ein Vademecum in der Materie des Interessenkonflikts erlassen: [Vademecum-2025](#).

Diesbezüglich haben auch spezifische Fortbildungskurse stattgefunden.

Im Laufe des Jahres 2025 wurde seitens der Abteilung Personal der Art. 13 (Verbot von Häufung von Aufträgen) des Landesgesetzes Nr. 6/2015 (Personalordnung des Landes) überarbeitet.

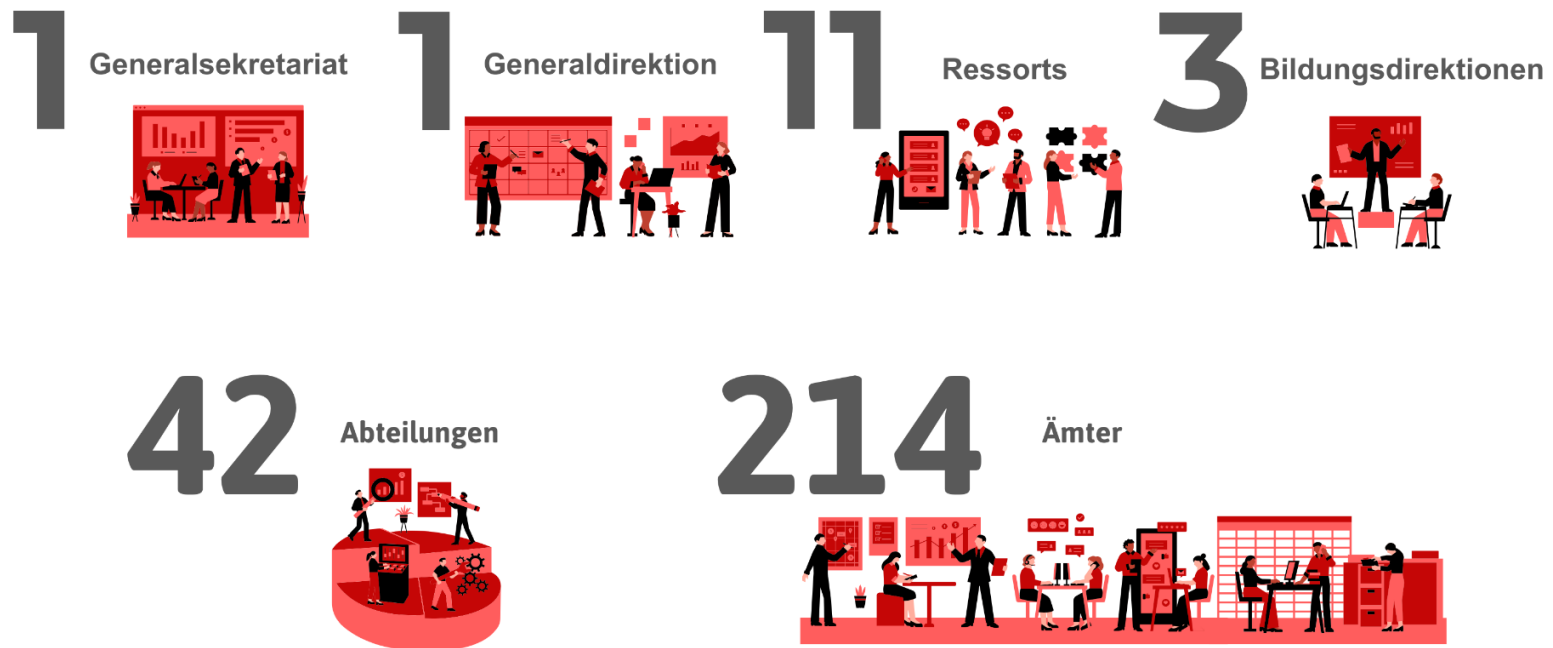
- *Pantouflage:*
Aufnahme der spezifischen Pantouflage-Klausel in befristete und unbefristete Arbeitsverträge, einschließlich der Verträge der Führungskräfte
- *Whistleblower:*
Alle eingereichten Meldungen wurden innerhalb des Jahres korrekt und innerhalb der vorgesehenen Fristen bearbeitet, vier Meldungen wurden über die digitale Plattform eingereicht. Die Archivierungsdekrete werden auf „Transparente Verwaltung“, Sektion „[Vorbeugung der Korruption](#)“ veröffentlicht.
- *Weiterbildung:*
Verstärkte Schulung des Personals: Die Bediensteten in Vollzeit haben auch im Jahr 2025 mindestens 24 Fortbildungsstunden erreicht.
- *Sensibilisierungsmaßnahmen:*
Im Jahr 2025 haben zwei Treffen der Technischen Arbeitsgruppe für die Überwachung und die Kontrolle stattgefunden, an der die Verwaltungen der Region Trentino-Südtirol, der Provinzen Bozen und Trient, sowie der Gemeinden Bozen und Trient beteiligt sind. Die technische Arbeitsgruppe wurde im Laufe des Jahres 2025 auf die Gemeindenverbände der Provinz Bozen und Trient ausgedehnt. Es wurde hauptsächlich über die Themen PIAO, Inhalte des PNA 2025 und über die von der ANAC vorgeschlagenen und später genehmigten Standard-Veröffentlichungsschemen diskutiert.

Abschnitt 3

Organisation und Personalressourcen

3.1 Organisationsstruktur

Die Landesverwaltung war zum 31.12.2025 wie folgt gegliedert:



Die Leitung der Ressorts bzw. Bildungsdirektionen mit den dazugehörigen Abteilungen und Ämtern obliegt dem Landeshauptmann und den Landesräten bzw. Landesrätinnen.

Die ranghöchsten Beamten bzw. Beamtinnen der Landesverwaltung sind der Generalsekretär und der Generaldirektor, die direkt dem Landeshauptmann unterstellt sind. Das Bindeglied zwischen der politischen Ebene (Landesregierung) und der administrativen Ebene (Landesverwaltung) bilden die Direktorinnen und Direktoren der Ressorts und Bildungsdirektionen. Die einzelnen Organisationseinheiten der Landesverwaltung sind im [Organigramm](#) (Stand 31.12.2025) dargestellt.

3.2 Organisation der agilen Arbeit

Umsetzungsstand des Smart Working in der Landesverwaltung - 2025

	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Bedienstete insgesamt	3.697	3.697	3.728	3.727	3.738	3.746	3.743	3.738	3.682	3.697	3.701	3.700
Effektive Smart Worker ¹	1.551	1.551	1.535	1.520	1.502	1.451	1.456	1.429	1.489	1.552	1.539	1.478
Tage in Smart Working je einzelner Smart Worker ²	5,2	5,0	5,1	4,8	5,0	4,4	5,1	4,6	5,0	5,5	5,0	4,1
Tage in Smart Working insgesamt ³	7.996,6	7.825,0	7.783,8	7.311,6	7.516,9	6.352,1	7.463,0	6.593,0	7.497,4	8.506,0	7.685,4	6.133,4
Prozentuelles Verhältnis zwischen in Smart Working und insgesamt absolvierten Arbeitsstunden ⁴	16,3%	16,5%	16,1%	16,3%	15,9%	16,1%	14,8%	15,3%	14,5%	15,3%	14,2%	13,9%

Aufgrund noch nicht behobener Probleme mit den zugrunde liegenden Datenbanken sind die Daten als vorläufig und unvollständig anzusehen.

Die angegebenen Daten beziehen sich auf die Bediensteten der Landesverwaltung im engeren Sinne, d. h. die Verwaltungsbeamten der Ressorts, Abteilungen und Ämter des Landes (einschl. Journalisten und Ersatzkräfte), welche Ende des Monats effektiv im Dienst waren. Straßenwärter und Förster wurden demnach nicht berücksichtigt. Ausgeschlossen wurde zudem das den Hilfskörperschaften des Landes zur Verfügung gestellte Landespersonal sowie das gesamte Lehr- und Verwaltungspersonal der Schulen staatlicher Art und der Schulen des Landes.

¹ Bedienstete, die im Bezugszeitraum mindestens einen halben Tag in Smart Working bzw. Telearbeit absolviert haben.

² Durchschnittswert der Tage pro Bediensteten, berechnet als Verhältnis zwischen insgesamt in agiler Arbeit (Smart Working + Telearbeit) absolvierten Tagen im Monat und der Anzahl der Bediensteten in agiler Arbeit im selben Monat.

³ Gesamtsumme der im Bezugsmonat in agiler Arbeit absolvierten Stunden geteilt durch 7,6 Stunden (Arbeitstage werden auf Vollzeiteinheiten umgerechnet).

⁴ Prozentuelles Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der in Smart Working + Telearbeit geleisteten gesamten Arbeitsstunden im Monat dividiert durch die Arbeitsstunden insgesamt im selben Monat.

Seit 1. April 2022 gelten für die praktische Umsetzung des agilen Arbeitens die besonderen Bestimmungen des zweiten Teilvertrags des [bereichsübergreifenden Kollektivvertrags für den Dreijahreszeitraum 2019-2021](#), sowie die erläuternden Leitlinien des [Rundschreibens Nr. 7 des Generaldirektors vom 16.03.2022](#) und des [Rundschreibens Nr. 12 des Generaldirektors vom 21.06.2022](#).

Der zweite Teilvertrag für die Erneuerung des Kollektivvertrages sieht weiter vor, dass die Details von Fall zu Fall im Rahmen der individuellen Vereinbarung (gemäß Artikel 19, Gesetz Nr. 81/2017) geregelt werden. Die individuelle Vereinbarung definiert nämlich das Smart Working unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Führungskraft, der Struktur und des Antragstellenden.

Mit Stand 31.12.2025 waren insgesamt 2.329 individuelle Vereinbarungen bezüglich Smart Working gültig. 1.848 dieser Vereinbarungen bleiben auf unbestimmte Zeit bzw. bis auf Widerruf gültig, während in etwa einem Fünftel der Fälle (481) eine Frist festgelegt wurde. Nur 327 Vereinbarungen schreiben Smart Working an festgelegten Wochentagen vor, wohingegen in 2.002 Fällen ein wöchentliches (734) oder monatliches (1.268) Höchstmaß an Arbeitstagen in Smart Working vorgesehen ist.

Entwicklungsprogramm für das Smart Working - 2025

	Einheit	Plan	Bericht
Stand der Umsetzung			
Bedienstete insgesamt	Anzahl	3.600	3.716
Gültige Smart-Working-Vereinbarungen am 31.12.	Anzahl	2.500	2.329
Effektive Smart Worker	Anzahl	1.400	1.504
Arbeitstage in Smart Working pro Woche je einzelner Smart Worker	Anzahl	1,5	1,3
Tage in Smart Working im Jahr	%	18,0	15,4
Verhältnis effektive Smart Worker/Bedienstete insgesamt	%	44,0	40,5
Verhältnis unbefristete individ. Vereinbarungen/individ. Vereinbarungen insgesamt	%	75,0	79,3
Weiterbildung*			
Aus- und Weiterbildungsinitiativen zur Stärkung der digitalen Kompetenzen			
Aus- und Weiterbildungsinitiativen	Anzahl	15	168
Teilnehmende	Anzahl	1.000	15.181
Aus- und Weiterbildungsinitiativen für Führungskräfte im Bereich Smart Working			
Aus- und Weiterbildungsinitiativen	Anzahl	3	3
Teilnehmende	Anzahl	30	322
Aus- und Weiterbildungsinitiativen für Mitarbeiter:innen im Bereich Smart Working			
Aus- und Weiterbildungsinitiativen	Anzahl	1	2
Teilnehmende	Anzahl	200	721
Technologie			
Tragbare PCs	Anzahl	5.000	3.120
Verhältnis tragbare PCs/PCs insgesamt	%	60,0	42,3
Zusätzliche Geräte (Drucker, Headsets, Webcams)	Anzahl	8.500	8.600
Aktive VPN-Verbindungen	Anzahl	3.500	4.163

	Einheit	Plan	Bericht
Interne Auswirkungen			
Durchschnittliche Abwesenheitstage aus Krankheitsgründen	Anzahl	7,0	7,3
Wohlbefinden am Arbeitsplatz	%	85,0	80,2

* Die Ist-Werte werden durch die Durchführung umfangreicher Fortbildungsmaßnahmen positiv beeinflusst, die in der Planungsphase ursprünglich nicht vorgesehen waren.

3.3 Personalbedarf

Der Dreijahresplan des Personalbedarfs der Autonomen Provinz Bozen wird jährlich von den Führungskräften der Ressorts und Abteilungen der Landesverwaltung für das Personal der entsprechenden Organisationseinheiten ausgearbeitet. Der Plan 2025–2027 wurde im Herbst 2024 ausgearbeitet, ausgehend von den besetzten Stellen im allgemeinen Stellenplan, unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Personalabgänge und der entsprechenden Nachbesetzungen, einschließlich etwaiger Umwandlungen von Stellen in ein anderes Berufsbild.

Der Dreijahresplan für den Personalbedarf der Landesverwaltung 2025–2027 wurde am 15.01.2025 von der Arbeitsgruppe für den Personalbedarf genehmigt.

Im Laufe des Jahres konnten die einzelnen Führungskräfte aufgrund besonderer und aktueller Erfordernisse Änderungsanträge zu ihren in diesem Plan vorgesehenen Planungen stellen und diese an die Arbeitsgruppe für den Personalbedarf (der der Generaldirektor, die Direktoren der Abteilungen Finanzen und Personal, der Direktor des Ressorts Europa, Arbeit und Personal, der Direktor des Amtes für Personalentwicklung sowie drei Mitarbeiterinnen aus der Abteilung Personal bzw. dem Bereich Controlling - Organisationsamt angehören), die mit Dekret des Landeshauptmanns Nr. 3181/2019 eingerichtet wurde.

Im Laufe des Jahres 2025 trat die Arbeitsgruppe achtmal zusammen, sowie ein weiteres Mal zu einer außerordentlichen Sitzung für eine einzelne Abteilung. In den Sitzungen wurden die von den Amts- und Abteilungsdirektorinnen -und Direktoren eingereichten Anträge mit den entsprechenden Begründungen geprüft; diese Anträge wurden anschließend besprochen und entweder genehmigt oder abgelehnt.

Ende 2025 umfasste das Stellenkontingent⁴ der Landesverwaltung insgesamt 3.706,4 zugewiesene Stellen: Davon waren 3.163,0 besetzt. 177,4 Stellen waren hingegen gesperrt, da sie nicht verfügbar waren, und 366,0 Stellen waren unbesetzt. Darüber hinaus gab es 184,4 Stellen in besonderen Situationen, die nicht zum Stellenplan gehören.

⁴ Die zugewiesenen Stellen sind Teil der Stellenkontingente laut BLR 1117/2019 und betreffen den allgemeinen Stellenplan der Landesverwaltung im engeren Sinne, abzüglich des Personals der Schulverwaltungen und des den Hilfskörperschaften des Landes zur Verfügung gestellten Personals.

Stellenkontingent (ausgedrückt in VZÄ d.h. in Vollzeitarbeitseinheiten)

	Stand am 01.11.2024	Stand am 31.12.2025
Besetzte Stellen	3.134,5	3.163,0
Unverfügbare Stellen	191,1	177,4
Freie Stellen	391,5	366,0
Zugewiesene Stellen laut Stellenkontingent	3.717,1	3.706,4
<i>Sondersituationen</i>	210,4	184,4

Für den Dreijahreszeitraum 2025–2027 wurden insgesamt 337,1 Personalabgänge in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) geschätzt. Davon entfielen 178,3 VZÄ auf das Jahr 2025; vorgesehen waren entsprechende Nachbesetzungen im Ausmaß von 175,7 VZÄ. Tatsächlich kam es im Verlauf des Jahres 2025 jedoch zu Personalabgängen im Umfang von insgesamt 217,2 VZÄ. Die Verwaltung begegnete diesen höheren Personalabgängen durch unbefristete und befristete Personalaufnahmen, interne Versetzungen usw., wodurch sich die Zahl der unbesetzten Stellen gegenüber der vorangegangenen Erhebung verringerte.

Personalentwicklung und Weiterbildung

Die Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 27. Februar 2026 den [Personalentwicklungsplan 2026–2028](#) gemeinsam mit den neuen Kriterien für Aus- und Weiterbildung genehmigt.

Der Plan legt fest, wie die Kompetenzen weiterentwickelt, die Führung gestärkt und die Arbeitsbedingungen weiter verbessert werden sollen. Die Maßnahme richtet sich an das gesamte Personal der Landesverwaltung. Die kontinuierliche Weiterbildung nimmt dabei eine zentrale Rolle ein: Die Landesverwaltung versteht sich als lernende Organisation, die – unter anderem – die Lernkultur und das lebenslange Lernen fördert sowie die transversalen Kompetenzen (Soft Skills) stärkt.

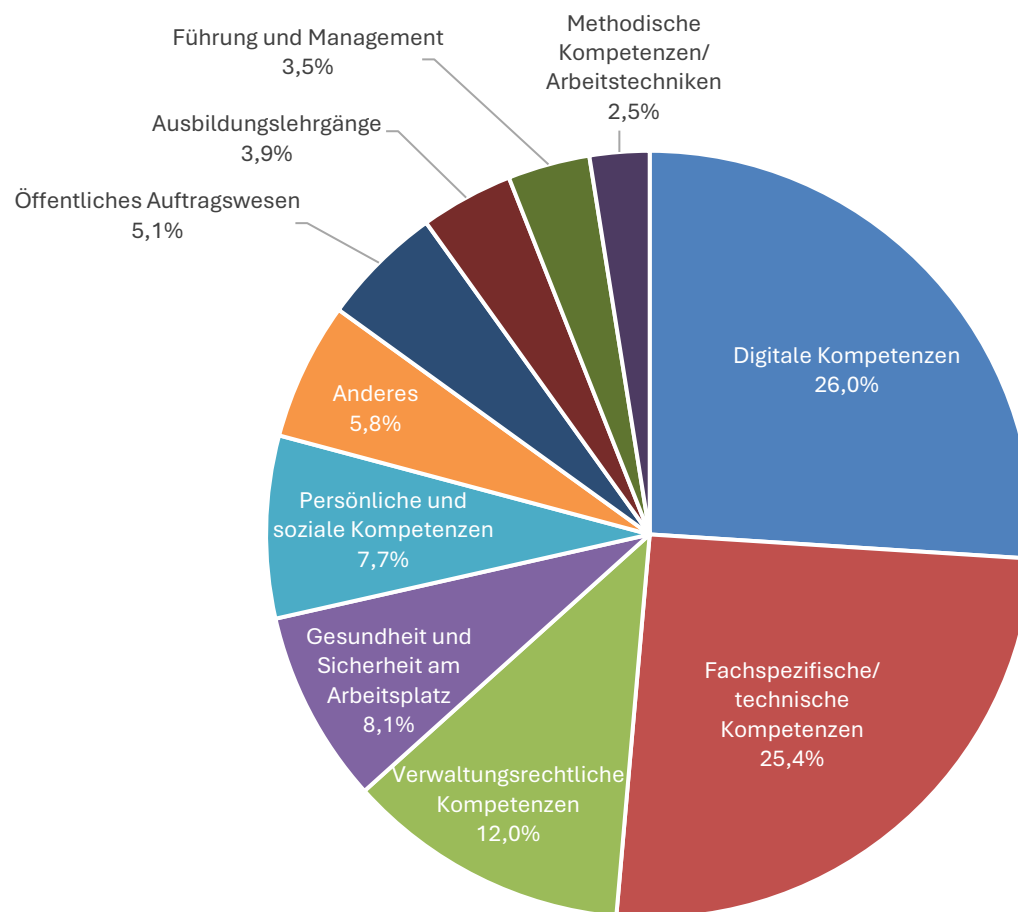
Im Jahr 2025 hat das Amt für Personalentwicklung eine umfassende Aus- und Weiterbildungstätigkeit umgesetzt, die in 14 thematische Bereiche gegliedert war. Insgesamt wurden 426 interne Maßnahmen realisiert, an denen 19.393 Personen teilgenommen haben. Darüber hinaus wurden weitere 4.100 Bedienstete in externe Fortbildungsangebote eingebunden. Zusätzlich haben die Organisationseinheiten der Verwaltung eigenständig 367 Initiativen durchgeführt, mit insgesamt 9.825 Teilnehmenden. Von besonderer strategischer Bedeutung waren die Maßnahmen im Bereich der digitalen Kompetenzen (einschließlich Künstlicher Intelligenz), der Barrierefreiheit, des Projekts „Simply Digital“ sowie des öffentlichen Auftragswesens.

Die Führungskräfteentwicklung bildete einen weiteren Schwerpunkt: 50 Initiativen mit insgesamt 1.895 Teilnehmenden richteten sich gezielt an diese Zielgruppe. Darüber hinaus wurden für Bedienstete mit verpflichtender kontinuierlicher Weiterbildung 23 akkreditierte Maßnahmen angeboten.

Einen hohen Stellenwert nahm weiterhin das E-Learning ein: 13.213 Bedienstete nahmen an einschlägigen Angeboten zu Querschnittsthemen teil, während im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz insgesamt 23.761 Teilnehmende verzeichnet wurden.

Insgesamt wurden von den Bediensteten der Landesverwaltung im engeren Sinne, des Forstkörps sowie des Straßendienstes rund 121.000 Fortbildungsstunden absolviert. Die durchschnittliche Fortbildungsdauer pro Kopf lag bei etwa 32 Stunden, wobei mit steigender Funktionsebene auch höhere Werte erzielt wurden. Unter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigungen sowie der effektiven Dienstzeiten würde dieser Durchschnittswert noch höher ausfallen.

Weiterbildungsstunden nach Kompetenzbereichen - 2025



Anderes: Gleichstellung und Chancengleichheit 1,8%; Finanz- und Rechnungswesen 1,3%; Green Skills und Nachhaltigkeit 1,1%; Sprachliche Kompetenzen 0,3% und weitere Bereiche 1,3%

Abschnitt 4

Monitoring

Messung und Bewertung der Performance

Mit Beschluss der Landesregierung vom 31. Oktober 2025, Nr. 879, wurde das [System der Messung und Bewertung der Performance \(SMVP\)](#) der Landesverwaltung an die aktuellen Anforderungen angepasst und genehmigt. Die Aktualisierung erfolgte im Einklang mit den Leitlinien des Ministeriums für den öffentlichen Dienst sowie den Zielsetzungen des Regierungsprogramms und verfolgt das Ziel, die Verknüpfung von Planung, Umsetzung und Bewertung weiter zu stärken.

Das SMVP bildet den zentralen Rahmen für die Planung, Steuerung, Messung und Bewertung der Performance der Landesverwaltung und umfasst sowohl die organisatorische Performance der Organisationseinheiten als auch die individuelle Performance des leitenden und nichtleitenden Personals. Im Zuge der Überarbeitung wurde insbesondere die Integration zwischen den Inhalten des PIAO und der individuellen Performance weiter vertieft, sodass Zielsetzung, Umsetzung und Bewertung noch enger miteinander verknüpft sind. Gleichzeitig wurden die Prinzipien der Effektivität und Effizienz stärker in die Steuerungslogik eingebunden, wodurch die Ergebnisorientierung der Verwaltung weiter gestärkt wird.

Darüber hinaus wurde die digitale Unterstützung des Systems weiter ausgebaut. Die integrierte Softwareplattform, die Module zur strategischen und operativen Performance, zur individuellen Performance sowie zum Personalbedarf vereint, wurde weiterentwickelt und stärker vernetzt. Dies schafft eine konsistentere Datenbasis und verbessert die Informationsverfügbarkeit für Planung, Monitoring und Bewertung. Auch Schnittstellen und Business-Intelligence-Anwendungen wurden angepasst und unterstützen nun ein kontinuierliches Monitoring sowie eine fundiertere Berichterstattung.

Insgesamt tragen die vorgenommenen Anpassungen dazu bei, die Kohärenz zwischen den verschiedenen Steuerungsinstrumenten der Landesverwaltung zu erhöhen und die Verbindung zwischen strategischer Planung, operativer Umsetzung und systematischer Bewertung weiter zu stärken.

Das Berichtssystem, welches sich auf die strategische Performance und insbesondere auf die strategischen Ziele bezieht, wurde weiterhin genutzt. Es basiert auf den Data Marts der integrierten Verwaltungssoftware und greift auf Daten zu Organisationseinheiten, Zielen sowie Indikatoren sowie personellen und finanziellen Ressourcen, zurück.

Die Business-Intelligence-Anwendung ermöglicht die dynamische Darstellung der Indikatoren der strategischen Performance und unterstützt die Analyse sowie die Identifikation von Abweichungen zwischen Zielvorgaben und erzielten Ergebnissen, auch durch grafische Darstellungen.

Die Plattform stellt damit ein integriertes Reporting- und Analyseinstrument dar, das Dashboards, Tabellen und Darstellungen umfasst und ein kontinuierliches Monitoring gewährleistet. Ziel ist es, den Führungskräften ein einfach nutzbares und stets aktuelles Instrument mit einer breiten Datenbasis, einschließlich historischer Daten, zur Verfügung zu stellen und eine fundierte Entscheidungsfindung zu unterstützen. An der Erweiterung um die dynamische Darstellung der Leistungen und Indikatoren der operativen Performance, wurde im Jahr 2025 weitergearbeitet. Das Berichtssystem wurde den Führungskräften bereits im Jahr 2024 zur Verfügung gestellt und durch gezielte Schulungsmaßnahmen eingeführt.



Der [Performance-Bericht](#) stellt die Ergebnisse in Bezug auf die einzelnen geplanten Ziele und den Einsatz der Ressourcen dar, wobei eventuelle Abweichungen, welche sich im Laufe des Jahres ergeben haben, aufgezeigt und die Ursachen und entsprechende Maßnahmen angegeben werden. Diese Informationen bilden eine wertvolle Grundlage für die Analyse der Effizienz und Effektivität des Verwaltungshandelns. Der jährliche Performance-Bericht der Landesverwaltung setzt sich aus den einzelnen Berichten der Führungsstrukturen zusammen und umfasst die strategische Performance.

Die operative Performance, einschließlich der Leistungserfassung, des effektiven und effizienten Einsatzes der Personalressourcen und der Bewertung der jährlichen operativen Ziele ist Teil des jährlichen operativen Berichts der einzelnen Führungsstrukturen.

Neben den allgemeinen Instrumenten zum Monitoring der organisatorischen Performance führen die Organisationseinheiten der Landesverwaltung regelmäßig Kontrollen und Erhebungen zu verschiedenen Aspekten ihrer institutionellen Tätigkeit durch, auch im Hinblick auf eine partizipative Bewertung unter Einbeziehung der Stakeholder.



Das Monitoring der individuellen Performance stellt einen wesentlichen Bestandteil des Steuerungs- und Bewertungszyklus der Landesverwaltung dar. Es umfasst sowohl die Performance der Führungskräfte als auch jene des nichtleitenden Personals und ist eng mit den Zielsetzungen des PIAO sowie mit der organisatorischen Performance verknüpft.

Die individuellen Ziele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Jahr 2025 erstmals im Rahmen der integrierten Softwarelösung erfasst, wodurch eine laufende Aktualisierung und damit eine kontinuierliche Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen und Prioritäten ermöglicht wird. Auf dieser Grundlage unterstützt das Monitoring sowohl die Transparenz der Leistungsentwicklung als auch die Qualität der Entscheidungsfindung, indem es eine strukturierte Basis für die Bewertung der individuellen Performance bereitstellt. Gleichzeitig trägt es zur Kohärenz zwischen Planung, Umsetzung und Bewertung bei und stärkt die integrierte Steuerungslogik des PIAO.

Analytisches Kostenrechnungssystem für die Autonome Provinz Bozen

Im Berichtszeitraum wurde zudem im Bereich Controlling des Organisationsamtes in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen die Entwicklung eines analytischen Kostenrechnungssystems für die Autonome Provinz Bozen weiterverfolgt. Ziel ist es, der Landesverwaltung ein Instrument zur Verbesserung der Effizienz der erbrachten Leistungen sowie des Einsatzes der verfügbaren Ressourcen bereitzustellen. Das System ermöglicht insbesondere eine objektive Quantifizierung von Kosten sowie von Faktoren, die mit internen Prozessen und der Schaffung von Wertbeitrag und Nutzen für die Gesellschaft in Zusammenhang stehen. Dadurch wird eine fundierte Analyse sowie eine zeitnahe und nachvollziehbare Berichterstattung der Tätigkeiten unterstützt. Gleichzeitig trägt das System zur Förderung einer nachhaltigen Verwaltung in wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Hinsicht im Sinne einer langfristigen Entwicklungsstrategie bei.

Im Jahr 2025 wurden allen Abteilungen des Landes ihre Kostenberichte übermittelt, um einen ersten Überblick über die Kostenstruktur (interne und externe Kosten) zu gewinnen und das Kostenbewusstsein zu stärken. Die Kosten von zwei Pilotabteilungen (einer Abteilung mit extern ausgerichteten Leistungen und einer Abteilung mit intern erbrachten Leistungen) wurden vertieft analysiert, um den Aufbau einer Kostenstellen-, Kostenarten- und Leistungsrechnung zu erproben. Zudem wurden in Abstimmung mit der Südtiroler Informatik AG und der Abteilung Finanzen Korrekturen in der kostenbezogenen Erfassung und Verbuchung vorgenommen sowie die Stammdatenbasis neu aufgebaut. Ergänzend dazu wurden im Jahr 2025 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Zweckbindungen und Flüssigmachungen befasst sind, im Rahmen von zwei spezifischen Schulungen zur Kostenrechnung qualifiziert, die gemeinsam durch den Bereich Controlling und die Freie Universität Bozen durchgeführt wurden.



Befragungen von Mitarbeitenden und Bürgerinnen und Bürgern



Darüber hinaus führte der Bereich Controlling im Berichtszeitraum zwei fortlaufende Online-Befragungen durch, die sich an neu eintretende sowie an ausscheidende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung richten.

Die seit 2024 durchgeführte freiwillige „Entry Survey“ richtet sich an Personen, die erstmals in die Landesverwaltung eintreten. Ergänzend dazu wurde im Dezember 2025 die „Exit Survey“ eingeführt, die sich an jene Personen richtet, die die Verwaltung ab Januar 2026 verlassen. Dazu zählen insbesondere Fälle von Pensionierung, Versetzung in den Ruhestand, Wechsel zu einer anderen Einrichtung oder freiwilliger Kündigung. Die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden eingeladen, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Ziel beider Befragungen ist es, sowohl die Faktoren zu analysieren, die zur Attraktivität der Landesverwaltung als Arbeitgeber beitragen, als auch die Beweggründe für das Ausscheiden von Personal systematisch zu erfassen.

In Ergänzung dazu ist ein Monitoring zur kontinuierlichen Analyse der quantitativen und qualitativen Dimensionen der Umsetzung des agilen Arbeitens vorgesehen. Einerseits liefern die Ergebnisse des Monitorings eine Wissensbasis, die für die Planung von Maßnahmen zur Förderung dieses Instruments und insbesondere zur Unterstützung der Entwicklung der Verwaltungskapazitäten der einzelnen öffentlichen Verwaltungen erforderlich ist. Auf der anderen Seite zeigen sie die Initiativen auf, die von der Verwaltung ergriffen werden, um die begünstigenden Faktoren der agilen Arbeit, ihre Auswirkungen und Folgen auf die Performance und die für die Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen erbrachten Dienste zu stärken.

Ein weiterer Bestandteil des organisationsbezogenen Monitorings ist die zweijährlich durchgeführte Umfrage zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz; die sich an das Personal der Landesverwaltung richtet und vom Amt für Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Organisationsamt (Controlling), dem [Einheitlichen Garantiekomitee](#) und der [Vertrauensrätin](#) umgesetzt wird. Im Jahr 2025 wurde eine entsprechende Umfrage durchgeführt. Acht von zehn Personen geben an, dass sie im Allgemeinen zufrieden sind, davon sind 15,1% sehr zufrieden und 65,1% ziemlich zufrieden. Im Gegensatz dazu sind zwei von zehn Personen insgesamt unzufrieden: 17,2% sind kaum zufrieden und 2,6% sind gar nicht zufrieden. Die Ergebnisse der Umfragen aus den Vorjahren sind in der Rubrik „[Wohlbefinden am Arbeitsplatz](#)“ der transparenten Verwaltung einsehbar.

Neben diesen regelmäßig durchgeführten internen Umfragen zum [Wohlbefinden am Arbeitsplatz](#) der Landesbediensteten, zum [agilen Arbeiten](#) und zum [Coworking](#) führt die Landesverwaltung auch externe Umfragen zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger, der Stakeholder und der Beteiligten auf verschiedenen Ebenen durch.

In diesem Zusammenhang führt das Landesinstitut für Statistik ASTAT seit 1998 Umfragen über die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit der öffentlichen Verwaltung durch, wobei der Schwerpunkt auf der Landesverwaltung liegt. Die Ergebnisse der Ausgabe 2023 sind auf der [Website des ASTAT](#) verfügbar; die nächste Erhebung ist im Jahr 2028 vorgesehen.

Die zuletzt verfügbaren Ergebnisse aus dem Jahr 2023 zeigen im Vergleich zur vorhergehenden Erhebung einen Rückgang des Vertrauens der Bürgerinnen und Bürger in die öffentliche Verwaltung. Auf der Grundlage dieses Ergebnisses arbeitet die Landesverwaltung kontinuierlich daran, die Zufriedenheit mit den angebotenen Leistungen zu erhöhen, den Informationsstand der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern, die Zugänglichkeit der Online-Dienste für alle Nutzer sowie die physische und digitale Zugänglichkeit der Landesverwaltung zu gewährleisten, das Netz der digitalen Unterstützungsdienste zur Verfügung zu stellen, den Dialog mit den Nutzern und die Beteiligung an Entscheidungsprozessen zu verstärken.

Monitoring der Maßnahmen zur Korruptionsvorbeugung

Aufbauend auf den vorangegangenen Monitoringaktivitäten widmet sich der folgende Abschnitt den spezifisch geplanten und umgesetzten Vorbeugungsmaßnahmen und stellt zugleich die Ergebnisse des Monitorings zweiten Grades im Bereich Korruptionsvorbeugung und Transparenz dar.

Das Monitoring ersten Grades der Umsetzung und Angemessenheit der Maßnahmen durch die Selbstbewertung der einzelnen Strukturen der Verwaltung mit Unterstützung der Mitarbeiter des Amtes für institutionelle und sprachliche Angelegenheiten, der unterstützenden Struktur des AKTB ist für das Jahr 2025 vom 20.12.2025 bis zum 31.01.2026 erfolgt. Daraus erfolgte, dass die meisten der in den vergangenen Jahren bereits ergriffenen Maßnahmen zur Risikominderung geeignet, angemessen und wirksam sind.

Dies spiegelt sich auch im Monitoring zweiten Grades wider, das im Dezember 2025 in Bezug auf die angewandten Vorbeugungsmaßnahmen des Jahres 2024 durchgeführt wurde (Dekret des Generalsekretärs Nr. 20109/2025: Monitoring zweiten Grades in Bezug auf die ausgewählten Vorbeugungsmaßnahmen gemäß PIAO 2025-2027).

Der Verantwortliche für die Korruptionsvorbeugung und die Transparenz erstellt jährlich im Sinne des Artikels 1, Absatz 14 des Gesetzes vom 6. November 2012, Nr. 190 einen [Bericht](#) über die durchgeführten Tätigkeiten.

Überwachung der Erfüllung der Veröffentlichungspflichten

Im Berichtszeitraum erfolgten verschiedene Kontroll- und Überprüfungstätigkeiten zur Sicherstellung der Einhaltung der Veröffentlichungspflichten:

- a) Die Überwachung über die Erfüllung der Veröffentlichungspflichten gemäß Beschluss der ANAC Nr. 192/2025 seitens der Prüfstelle wurde am 19.12.2025 im Bereich „Transparente Verwaltung“, Sektion [„Unabhängige Bewertungsgremien, Bewertungsgruppen oder andere Gremien mit ähnlichen Funktionen“](#) veröffentlicht.
- b) Auch im Jahr 2025 erfolgte die Ordentliche Kontrolltätigkeit seitens des AKTB im Sinne von Artikel 43 des Transparenzdekretes mit der Unterstützung des Amtes für Institutionelle und sprachliche Angelegenheiten über die Erfüllung der in den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Veröffentlichungspflichten. Die festgestellten Unregelmäßigkeiten wurden den verantwortlichen Organisationseinheiten sofort mitgeteilt, damit sie so bald als möglich beseitigt werden. Diesbezüglich hat auch ein Monitoring zweiten Grades stattgefunden (Dekret des Generalsekretärs Nr. 20118/2025: Erhebung über die Erfüllung der laut Transparenzdekret vorgesehenen Veröffentlichungspflichten zum 30.11.2025, gemäß Integriertem Tätigkeits- und Organisationsplan der Landesverwaltung 2025-2027).
- c) Zusätzliche spezifische und stichprobenartige interne Überprüfungen im Laufe des Jahres 2025. Diese führten zu einer sehr guten Bewertung des Transparenzniveaus.



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL • ALTO ADIGE

Anlage

Performance-Bericht

Abschnitt 2 - Wertbeitrag und Nutzen
für die Gesellschaft, Performance und
Vorbeugung der Korruption >

2.2 - Performance



PIAO

2025

Inhaltsverzeichnis

Generalsekretariat - Ressort Autonomie, Gemeinden, Institutionelle Angelegenheiten und Gesetzgebung

Abteilung Institutionelle Angelegenheiten und Gesetzgebung

Anwaltschaft des Landes

Abteilung Örtliche Körperschaften

Generaldirektion - Ressort Finanzen, Digitaler Wandel und Bürgernahe Verwaltung

Abteilung Finanzen

Abteilung Informatik

Abteilung Bereichsübergreifende Dienste

Ressort Präsidium, Bürgerrechte, Kommunikation und Bevölkerungsschutz

Agentur für Presse und Kommunikation

Abteilung Präsidium

Komplexer Sonderauftrag "Olympische und Paralympische Winterspiele Mailand Cortina 2026"

Komplexer Sonderauftrag "Nachhaltigkeit"

Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt

Familienagentur

Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität

Amt für Genossenschaftswesen

Abteilung Soziales

Direktion Italienische Bildung

Landesdirektion italienischsprachige Kindergärten

Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art

Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung

Abteilung Italienisches Schulamt

Musikschule in italienischer Sprache

Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung

Abteilung Italienische Kultur

Abteilung Wirtschaftsentwicklung

Direktion Ladinische Bildung und Kultur

Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen

Abteilung Ladinische Bildungs- und Kulturverwaltung

Ressort Infrastrukturen und Mobilität

Abteilung Tiefbau

Inhaltsverzeichnis

Abteilung Straßendienst

Abteilung Mobilität

Komplexer Sonderauftrag "Landesmobilitätsplanung und Verkehrssteuerung"

Deutsche Bildungsdirektion

Landesdirektion deutschsprachige Kindergärten

Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen

Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung

Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule

Pädagogische Abteilung

Abteilung Bildungsverwaltung

Komplexer Sonderauftrag „Lehrerausbildung für den Primar- und Sekundarstufenbereich“

Ressort Innovation und Forschung, Museen, Denkmalpflege, Deutsche Kultur und Bildungsförderung

Landesdenkmalamt

Abteilung Deutsche Kultur

Abteilung Innovation, Forschung, Universität und Museen

Abteilung Bildungsförderung

Ressort Europa, Arbeit und Personal

Arbeitsinspektorat

Unterstützende Funktionen für das Verwaltungsgericht Bozen

Abteilung Personal

Abteilung Arbeitsmarktservice

Abteilung Europa

Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens, Grundbuch und Kataster

Abteilung Vermögensverwaltung

Abteilung Hochbau und technischer Dienst

Abteilung Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Amt für Sport

Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung

Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz

Ressort Wohnbau, Sicherheit und Gewaltprävention

Abteilung Wohnbau

Inhaltsverzeichnis

Ressort Gesundheitsvorsorge und Gesundheit

Abteilung Gesundheit

Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus

Funktionsbereich Tourismus

Abteilung Landwirtschaft

Abteilung Forstdienst

Landeszahlstelle

Legende

Steuerbarkeit:



direkt



eingeschränkt



nicht steuerbar

Generalsekretariat - Ressort Autonomie, Gemeinden, Institutionelle Angelegenheiten und Gesetzgebung

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen Informatik und Digitalisierung									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Entwicklung einer digitalen Plattform für Dringlichkeitsmaßnahmen des Landeshauptmanns									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die informatische Anwendung ist aktiv und funktionsfähig und kann verwendet werden, falls Dringlichkeitsmaßnahmen des Landeshauptmannes erlassen werden müssen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Entwicklung einer digitalen Plattform für Dringlichkeitsmaßnahmen des Landeshauptmanns										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Vorbereitende Tätigkeiten für das Projekt einer digitalen Landtagswahl im Jahr 2028									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Im Laufe des Jahres 2025 wurde der Gesetzentwurf ausgearbeitet, der den Pilotversuch digitaler Wahlen vorsieht. Dazu hat die Arbeitsgruppe, welche das Projekt begleitet, Sitzungen mit der Gemeinde Bozen und dem Regierungskommissar abgehalten, um Aspekte zu vertiefen, die auch diese Institutionen betreffen. Damit konnten sie ihre Kompetenzen in das Projekt einbringen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vorbereitende Tätigkeiten für das Projekt einer digitalen Landtagswahl im Jahr 2028										

Abteilung Institutionelle Angelegenheiten und Gesetzgebung

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen Verwaltung									
Strategisches Ziel	1 Die Regierungstätigkeit ist durch klare und eindeutig formulierte Beschlüsse nachvollziehbar.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die Anzahl der vom Amt erstellten Ausfertigungen von Beschlüssen ist wieder ein wenig gesunken. Im Allgemeinen wurde auch 2025 verstärkt auf digitale Kommunikationsinstrumente gesetzt. Die Webseite wurde informatisch umstrukturiert.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Tagesordnungen der Landesregierung			Anzahl	49,00	52,00	51,00	48,00	50,00	50,00	●
2 Gefasste Beschlüsse der Landesregierung			Anzahl	1.189,00	1.236,00	1.176,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	○
3 Beantragte beglaubigte Beschlusskopien			Anzahl	500,00	350,00	260,00	400,00	350,00	350,00	●

Strategisches Ziel	4 Die Zusammenarbeit mit dem Kontrollorgan des Landes wird gefördert.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Verwaltung der Beziehungen mit der Kontrollsektion des Rechnungshofes weist die Standards der letzten Jahre auf. Die Einführung im Jahr 2017 des Kollegiums der Rechnungsprüfer hat zu einer Senkung von Anfragen geführt, da diese zumindest teilweise durch die institutionelle Tätigkeit des Kollegiums abgedeckt werden.					

Das Amt unterstützt das Generalsekretariat bei der Auszahlung der Amtsentschädigungen für die Rechnungsprüfer.

Die Antwortzeiten der Verwaltung sind von der Umsetzung der buchhalterischen Neuerungen auf Staatsebene beeinflusst, sie bewegen sich jedenfalls im Rahmen der Angaben der letzten Jahre. Die in 40 Tagen angegebene durchschnittliche Verfahrensdauer hat hingegen im Vorjahr 42 Tage betragen.

Stand der Umsetzung		Planmäßig							
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Koordinierte Stellungnahmen	Anzahl	25,00	26,00	28,00	22,00	25,00	25,00	●
2	Durchschnittliche Verfahrensdauer *	Tage	44,00	33,00	41,00	40,00	40,00	40,00	●
3	Durchgeführte Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	●

* Qualitätsstandards

Strategisches Ziel	5 Die Rechtsnormen, Akte und Texte der Landesverwaltung von besonderem Interesse für die Öffentlichkeit sind aus sprachlicher Sicht korrekt, verständlich und geschlechtergerecht formuliert und dadurch bürgernah.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Sowohl die Übersetzungen und Revisionen sind angestiegen (verstärkte Gesetzgebungstätigkeit, zahlreiche Projekte in der Landesverwaltung, die Hilfe im Bereich Übersetzung und sprachliche Überarbeitung erfordern) als auch die Sprachberatung. Unter Sprachberatung fällt u.a. die Arbeit für das Netzwerk der Sprachreferentinnen und -referenten. Die Arbeit für die Terminologiekommision wird hingegen beim Ziel betreffend die Terminologie berücksichtigt. In den Zielen wurden nicht die Referententätigkeit und Tätigkeit in Sprachkommissionen erhoben.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte Sprachberatungen		Anzahl	597,00	697,00	543,00	500,00	500,00	500,00	
2	Durchgeführte Sprachberatungen		h	1.908,00	3.404,00	1.586,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	
3	Übersetzungen – Revisionen (Normseiten)		Anzahl	6.633,00	5.879,00	6.370,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00	

Strategisches Ziel	6 Es wird die Kontrolle für die korrekte Verwendung der Europäischen Fonds im Sinne der EU-Bestimmungen und im Sinne der Anweisungen der Europäischen Kommission garantiert.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Das strategische Ziel betrifft die Überwachung und Kontrolle der für die Programme EFRE, ESF und INTERREG in der Autonomen Provinz Bozen bereitgestellten Ressourcen. Die Erreichung dieses Ziels wird durch die Annahme des Jahreskontrollberichts konkretisiert, der die für jeden Abrechnungszeitraum durchgeführten Tätigkeiten zusammenfasst und alle während der Kontrolltätigkeit festgestellten kritischen Punkte hervorhebt. Die Annahme des Jährlichen Kontrollberichts durch die Europäische Kommission garantiert die Einhaltung der Vorschriften und gewährleistet eine effiziente und transparente Verwaltung der Fonds, was zu einer positiven Auswirkung auf das Territorium beiträgt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Annahme des jährlichen Kontrollberichtes durch die Europäische Kommission		%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●

Strategisches Ziel	7 Die Befugnisse des Landes werden durch Vorschläge zur Wiederherstellung, Erweiterung und Konsolidierung verfolgt.									
Regierungsprogramm	Autonomie									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Wie aus den Indikatoren hervorgeht, wurden die Ziele erreicht. Insbesondere hat der Ministerrat am 9. April 2025 den Verfassungsgesetzentwurf mit dem Titel „Änderungen des Sonderstatuts für Trentino-Südtirol/Alto Adige“ gutgeheißen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1	Verfolgte Durchführungsbestimmungen	Anzahl	23,00	21,00	25,00	20,00	20,00	20,00	●	
2	Genehmigte Durchführungsbestimmungen	Anzahl	5,00	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	●	
3	Verfolgte Verfassungsgesetzentwürfe	Anzahl	4,00	5,00	6,00	4,00	1,00	1,00	●	
4	Genehmigte Verfassungsgesetzentwürfe	Anzahl	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	○	
Kommentar zu Ist-oder Planwert										
4	Ist 2025	Am 9. April 2025 hat der Ministerrat den Verfassungsgesetzentwurf mit dem Titel „Änderungen des Sonderstatuts für Trentino-Südtirol/Alto Adige“ gutgeheißen.								

Strategisches Ziel	8 Die Befugnisse des Landes werden durch die Analyse der staatlichen Gesetzgebungsakte und Änderungsvorschläge gewahrt.									
Regierungsprogramm	Autonomie									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Wie aus den Indikatoren hervorgeht, wurden die Ziele grundsätzlich erreicht. In Hinblick auf die Anfechtungen wird darauf aufmerksam gemacht, dass es im Jahr 2025 keine gegeben hat.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Überprüfte staatliche Rechtsakte			Anzahl	130,00	125,00	102,00	70,00	70,00	70,00	●
2 Im Parlament vorgeschlagene Änderungsanträge			Anzahl	59,00	50,00	65,00	50,00	40,00	40,00	●
3 Im Parlament genehmigte Änderungsanträge			%	22,00	18,00	15,00	20,00	20,00	20,00	○
4 Vorgeschlagene Anfechtungen			Anzahl	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	◐
5 Anfechtungen mit positivem Ausgang			%	0,00	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	○
6 In den Konferenzen vorgeschlagene Änderungen			Anzahl	20,00	12,00	17,00	20,00	12,00	12,00	●
7 In den Konferenzen genehmigte Änderungen			%	55,00	40,00	94,00	25,00	25,00	25,00	○

Kommentar zu Ist-oder Planwert	
4 Ist 2025	In Hinblick auf die Anfechtungen wird darauf aufmerksam gemacht, dass es im Jahr 2025 keine gegeben hat.
5 Ist 2025	In Hinblick auf die Anfechtungen wird darauf aufmerksam gemacht, dass es im Jahr 2025 keine gegeben hat.

Strategisches Ziel		9 Die Streitfälle werden rasch und nach sorgfältiger Abwägung beigelegt.								
Regierungsprogramm		Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung		Im Jahr 2025 wurden mehr hierarchische Aufsichtsbeschwerden überprüft als erwartet. Im Vergleich zu 2024 hat sich der Prozentsatz der innerhalb der gesetzlichen Fristen entschiedenen Beschwerden erheblich verbessert								
Stand der Umsetzung		Leichte Abweichungen								
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Überprüfte Aufsichtsbeschwerden		Anzahl	34,00	35,00	44,00	35,00	30,00	30,00	●
2	Innerhalb der gesetzlichen Frist behandelte Beschwerden		%	59,00	34,00	45,00	60,00	50,00	50,00	●

Entwicklungsschwerpunkt	1 Weiterentwicklung im Bereich der digitalen Beschlüsse und Dekrete									
Strategisches Ziel	Die Regierungstätigkeit ist durch klare und eindeutig formulierte Beschlüsse nachvollziehbar.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die für die Beschlüsse (Bede) und für die Dekrete (DeReg) erforderlichen Anpassungen wurden umgesetzt: - in Erwartung der Genehmigung der Anpassungen von Seiten der Abteilung Informatik wurde die Analyse weitergeführt, betreffend die Anpassungen und Umstellungen für das Amt für Haushalt und Programmierung sowie mit Bezugnahme auf die Neuprogrammierung der Funktion „Stellungnahme/Sichtvermerk beantragen“, - die neue Webseite für die Veröffentlichung der Beschlüsse wurde revidiert; - es wurde das Verfahren für das Einholen eines Klimachecks für bestimmte Kategorien von Beschlüssen implementiert.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterentwicklung der technischen Plattform Bede und DeReg: erforderliche Anpassungen (mobile Versionen)										
Weiterentwicklung der technischen Plattform DeReg: erforderliche Anpassungen (multitenancy)										
Weiterentwicklung der technischen Plattform Bede: erforderliche Anpassungen										
Weiterentwicklung der technischen Plattformen Bede und Dereg: erforderliche Anpassungen										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Entwicklung der Plattform zur Korruptionsvorbeugung					
Strategisches Ziel	Die Verwaltung orientiert sich am Prinzip der Transparenz und bekämpft Interessenskonflikte und Korruption.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Zusammen mit dem Controlling wurden die Verknüpfungen der in Gzoom vorhandenen Module analysiert. Es wurde die Implementierung einiger Neuheiten, insb. mit Bezugnahme auf den Wertebeitrag näher definiert.					

Beschreibung	Es wurden die Körperschaften begleitet, für welche die Plattform in Modalität Multitenancy freigeschalten worden ist.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Entwicklung der Plattform zur Korruptionsvorbeugung: Verbindung zu den Modulen des Controlling										

Entwicklungsschwerpunkt	3 Umstrukturierung und Verbesserung der Zugänglichkeit institutioneller Web-Inhalte										
Strategisches Ziel	Die Verwaltung orientiert sich am Prinzip der Transparenz und bekämpft Interessenskonflikte und Korruption.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Dieser Entwicklungsschwerpunkt sieht eine enge Zusammenarbeit mit dem Organisationsamt vor, welches die Modalitäten der Umstrukturierung der Inhalte gemäß den Anweisungen der Zentralredaktion definieren muss. Derzeit ist die Organisationseinheit unbesetzt, es fehlt daher ein Referent, mit dem die Eckdaten des Projekts festgelegt werden können.										
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Analyse betreffend die Umstrukturierung und Verbesserung der Zugänglichkeit institutioneller Web-Inhalte											
Projektplanung betreffend die Umstrukturierung und Verbesserung der Zugänglichkeit institutioneller Web-Inhalte											
Implementierung und Bewertung											

Entwicklungsschwerpunkt	4 Analyse und Vereinfachung der Landesrechtsordnung										
Regierungsprogramm	Autonomie										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Im Jahr 2025 hat sich die Tätigkeit des Amts für Gesetzgebung insbesondere auf die Aufhebung der hinfälligen Bestimmungen konzentriert.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Analyse des rechtlichen Rahmens der Landesgesetze und Ausarbeitung von Vereinfachungsvorschlägen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Landesabteilungen und der Anwaltschaft des Landes.											

Entwicklungsschwerpunkt	5 Ausarbeitung eines Europagesetzes des Landes									
Regierungsprogramm	Autonomie									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Im Jahr 2025 bestand keine Notwendigkeit, einen Entwurf des Europagesetzes des Landes vorzuschlagen. Das Gesetz wurde daher für 2026 vorgesehen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Innerhalb des Jahres wird, sofern notwendig, ein Europagesetzentwurf ausgearbeitet, der Vorschriften zur Abänderung der Landesrechtsordnung enthält, um diese an jene der Europäischen Union anzupassen.										

Entwicklungsschwerpunkt	6 Einführung neuer operativer Hilfsmittel, einschließlich des Informationssystems									
Strategisches Ziel	Es wird die Kontrolle für die korrekte Verwendung der Europäischen Fonds im Sinne der EU-Bestimmungen und im Sinne der Anweisungen der Europäischen Kommission garantiert.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die operativen Maßnahmen für die Programmperiode 2021-27 wurden fristgerecht und vorschriftsmäßig aktualisiert. Darüber hinaus wird das IT-System Arachne verwendet, zu dem die Mitarbeiter des Amtes Zugang haben, um die Kontrollen, für die sie zuständig sind, zu optimieren.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erprobung neuer Arbeitsformen bei zugewiesenen Zielvorgaben. Arbeitsverteilung gemäß den neuen Anforderungen, Zeitplänen und Arbeitsformen (Anwesenheit im Büro, Smart-Working, dynamischer Stundenplan). Für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter werden klar definierte, nach quantitativen und qualitativen Zielvorgaben ausgearbeitete Arbeitsschritte festgelegt.										
Ausarbeitung der Kontrollverfahren für die Programmperiode 2021-2027										
Beginn der neuen Programmperiode 2021-2027 – Für jede vorgesehene Prüfung wird eine elektronische Akte angelegt und aktualisiert. Die Akte enthält alle Dokumente zu den Kontrollverfahren der Programmperiode 2021-2027 – Umsetzung des Informationssystems										
Abschluss des Digitalisierungsprozesses im Audit-Bereich										
Vereinfachung der Prüftätigkeit für 70% der Prüfungen durch Desk-Kontrollen, um Prüfungen einzuschränken										
Aktualisierung der operativen Instrumente für Programmperiode 2014-2020 gemäß den Vorschriften der EU, MEF_IGRUE (Aktualisierung des Prüfungshandbuchs und Prüfstrategie)										
Digitalisierung aller Tätigkeiten über das eigene Informatiksystem: My Audit wird ausgebaut und regelmäßig aktualisiert.										
Erstellung und Anpassung der Verfahren für den Abschluss der Programmperiode 2014-2020 – Aufbau des operativen IT-Systems der Programmperiode 2021-2027										
Aktualisierung der Verfahren für jede elektronische Akte der geplanten Prüfungen										

Anwaltschaft des Landes

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen									
Strategisches Ziel	1 Die Rechtsnormen werden rechtlich auf Anfrage des Amtes für Gesetzgebung begutachtet und die Landesverwaltung wird in rechtlichen Fragen beraten.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Der Zeitaufwand für dieses strategische Ziel ist stark zurückgegangen, zumal das Amt für Gesetzgebung die Hauptarbeit ausübt und sich nur mehr bei Bedarf wegen einer rechtlichen Begutachtung an die Anwaltschaft wendet.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Innerhalb 30 Tage begutachtete Gesetzes- und Durchführungsverordnungstexte			%	100,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	●

2	Vor dem Verfassungsgericht angefochtene Landesgesetze	Anzahl	4,00	6,00	4,00	5,00	5,00	5,00	○
---	---	--------	------	------	------	------	------	------	---

Kommentar zum Indikator

1 Die Begutachtung erfolgt auf Ansuchen des Amtes für Gesetzgebung in den obengenannten Terminen.



Strategisches Ziel	2 Die Vertragstätigkeit wird zügig und ordnungsgemäß abgewickelt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Verfahren konnten fristgerecht und planmäßig ausgeführt werden.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Verfahren, die innerhalb 30 Tage abgeschlossen wurden		%	40,00	75,00	60,00	55,00	55,00	55,00	●
2	Bearbeitete Akte		%	95,00	75,00	90,00	90,00	90,00	90,00	●



Strategisches Ziel	3 Die Interessen des Landes werden vor den Gerichtsbehörden zielgerichtet wahrgenommen.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	2025 wurden insgesamt 509 neue Verfahren eingeleitet und für 659 anhängige Verfahren gab es einen positiven Ausgang.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Neue Verfahren		Anzahl	920,00	540,00	509,00	450,00	450,00	450,00	○
2	Verfahren mit positivem Ausgang		Anzahl	352,00	175,00	659,00	200,00	200,00	200,00	●
3	Reduzierung der Rechtsstreitigkeiten		%			40,00	40,00	40,00	40,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Verbesserung der Verwaltungsmaßnahmen aus jurisdischer Sicht
Strategisches Ziel	Die Rechtsnormen werden rechtlich auf Anfrage des Amtes für Gesetzgebung begutachtet und die Landesverwaltung wird in rechtlichen Fragen beraten.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Beschreibung	Im Jahr 2025 wurden zahlreiche Bedienstete der verschiedenen Abteilungen und Ämter der Landesverwaltung sowie der von dieser abhängigen Körperschaften in juridischer Sicht beraten.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Verstärkte Informations- und Beratungstätigkeit für die Landesangestellten mit dem Ziel, die Qualität der Verwaltungsmaßnahmen aus rechtlicher und aus sprachlicher Sicht zu verbessern											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Ausbau der telematischen Abwicklung der Prozesse und der Verwaltungstätigkeit laut gesetzlichen Vorgaben									
Strategisches Ziel	Die Interessen des Landes werden vor den Gerichtsbehörden zielgerichtet wahrgenommen.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Sowohl der telematische Zivilprozess als auch der telematische Verwaltungsprozess werden von den zuständigen Personen autonom abgewickelt. Kontinuierliche Anpassungen der in-cloud Applikation (Suite Next), ermöglichen eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsabläufe. Anfängliche Schwierigkeiten der Teilnahme an Verhandlungen online im Steuerprozess konnten behoben werden.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Operative Umsetzung des digitalen Prozesses vor den verschiedenen Gerichtsbehörden										



Entwicklungsschwerpunkt	3 Mediation und Verhandlungen mit Rechtsbeistand									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Verhandlungen unter anwaltlicher Beteiligung sind in vollem Gang. Pflichtmedationen gab es weiterhin wenige.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Festigung der entsprechenden Kompetenzen										



Abteilung Örtliche Körperschaften

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen Verwaltung									
Strategisches Ziel	1 Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.									
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Lokalkörperschaften sind autonom und nehmen die eigenen und übertragenen Aufgaben gut, eigenverantwortlich und gesetzeskonform wahr. Im Jahre 2017 erfolgte die Verabschiedung eines Rahmengesetzes zur Übertragung der Zuständigkeiten in der Folge werden die einzelnen Gesetzesbestimmungen abgeändert. Auf politischer Ebene wurde im Jahr 2025 keine neue Übertragung von Zuständigkeiten an die Gemeinden entschieden.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Übertragene Zuständigkeiten an die Gemeinden			Anzahl		0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	●
2 Abschluss von Vereinbarungen zur zwischengemeindlichen Zusammenarbeit			Anzahl		68,00	73,00	55,00	60,00	65,00	●
3 Sitzungen der ständigen Arbeitsgruppe zur zwischengemeindlichen Zusammenarbeit			Anzahl		17,00	9,00	15,00	15,00	15,00	●



Strategisches Ziel	2 Die Finanzierung der Körperschaften ist angemessen.								
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte								
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die im Autonomiestatut vorgesehene Überwachung der Gemeinden und Koordinierung der Finanzen der Gemeinden ermöglichen es, kritische Finanzsituationen unter Kontrolle zu halten.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Verschuldungsgrad		%	4,90	4,00	3,60	4,00	3,00	3,00	●
2 Erteiltes Einverständnis des Rates der Gemeinden im Rahmen der Vereinbarungen über die Gemeindenfinanzierung		%		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●
3 Sitzung der nationalen Kommission für Standardkosten im Bereich Sonderautonomien		Anzahl		1,00	0,00	5,00	2,00	2,00	●
4 Gemeinden, die sich aufgrund fehlender Finanzmittel in einer kritischen Finanzlage befinden		Anzahl	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

3 Ist 2025 Es fanden keine Treffen zu diesem Thema statt, und auch im Jahr 2025 ergaben sich keine neuen Entwicklungen.



Strategisches Ziel	3 Die Rechtmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung der Körperschaften werden gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Es bestand kein Anlass für die Durchführung von Inspektionen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte Beratungs- und Unterstützungsbesichtigungen		Anzahl		0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	●
2	Gemeinden, die aufgrund bestimmter Indikatoren eine kritische Finanzlage aufweisen		Anzahl		1,00	1,00	3,00	2,00	2,00	●
3	Durchgeführte Untersuchungen bzw. Ermittlungen im Auftrag des Rechnungshofes		Anzahl		0,00	0,00	2,00	1,00	1,00	●



Strategisches Ziel	4 Die Wiedergewinnung von Flächen des Staates sowie die urbanistische Erneuerung und Umgestaltung von Infrastrukturen des Militärs wird sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Es wurde das 5. Programmabkommen unterzeichnet Es wurde der Entwurf eines Übergabeprotokolls für eine Reihe von Staatsimmobilien erstellt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Sitzungen (strategischer und technischer Tisch)		Anzahl	15,00	17,00	36,00	15,00	15,00	15,00	●
2	Abgeschlossene Verträge und Abkommen		Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1 Ist 2025	Technisches Abkommen Flughafen Bozen: 6 Technisches Abkommen Via Cavalleria, Meran: 3 Technischer Tisch Verteidigung: 11 Strategischer Tisch Verteidigung: 2 Überwachungsgremium (Kollegium): 2 Absichtserklärung GdF Schlanders: 4 Sonstige technische Tische mit Gemeinden: 8
------------	---



Entwicklungsschwerpunkt	1 Reform im Bereich der Eigenverwaltungen
Strategisches Ziel	Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt

17 PARTNERSCHAFTEN
ZUR ENTWICKLUNG
DER ZIELLE

Entwicklungsschwerpunkt	3 Potenzierung der Beratungsdienste und der Neuausrichtung der Aufsichtsfunktion					
Strategisches Ziel	Die Rechtmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung der Körperschaften werden gewährleistet.					
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte					
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Es wurde zwar ein Entwicklungsprozess für die verschiedenen Formen der Beratung angeleitet, aber die konkrete Umsetzung wurde nur in einem Bereich der Tätigkeiten umgesetzt.					

Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen						
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erweiterung des "Strategiebereiches" für alle gemeindespezifischen Themen							
Der Strategiebereich arbeitet nach einem strukturierten Konzept							
Verfassen von Leitlinien und Mitteilungen							
Erstellung von Konzepten zur Ausübung einer generellen Aufsichtstätigkeit							
Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen und Ähnlichem							
Monitoring der Finanzdaten der Gemeinden, um eventuelle kritische Finanzlage zu erkennen							
Erarbeitung von Prüfkonzerten in Hinblick auf Effizienz und Wirksamkeit des Verwaltungshandelns							



Entwicklungsschwerpunkt	4 Neues Finanzierungsmodell für Investitionen der Gemeinden									
Strategisches Ziel	Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.									
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Ein neues Finanzierungsmodell für die Investitionen der Gemeinden wurde ausgearbeitet, wie von den folgenden Bestimmungen vorgesehen: - Artikel 5-ter Absatz 3, Buchstabe a) des LG Nr. 6/1992: Auszahlung von Amtswegen (40%) und Monitoringsystem; - Artikel 5-ter Absatz 3, Buchstabe b) des LG Nr. 6/1992: Gewährung auf Antrag (60%) - Artikel 5-ter Absatz 5 des LG Nr.: Gewährung mit Aufruf zur Einreichung von Projekten auf der Grundlage der Finanziellen Lage, welche mit Beschluss der Landesregierung geregelt wird.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Konzepterstellung für die Neuausrichtung der Finanzierung von Investitionsmitteln										
Ausarbeitung von Richtlinien für die Neuausrichtung der Finanzierung von Investitionsmitteln										
Erste Phase der Umsetzung des neuen Modells der Finanzierung von Investitionsmittel										
Umsetzung des Finanzierungsmodells laut Artikel 5bis in Bezug auf bestimmte Bereiche										
Auslotung und Umsetzung des Vereinfachungspotentials in den Finanzierungslinien										
Vorbereitende Maßnahmen zur Umsetzung der neuen Finanzierungsmodells laut Artikel 5bis auf alle Investitionsbereiche										



Abteilung Finanzen

Strategisches Ziel	2 Die Zeiten bei den Auszahlungen und Festsetzungen der Einnahmen sind fristgemäß und im Rahmen angemessener buchhalterischer Kontrollen.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Auf der Einnahmenseite haben sich die Erhebungen erhöht, um die Qualität der Maßnahmen zu verbessern und die Anzahl der nicht genehmigten Maßnahmen zu reduzieren. Die Abweichung von der Vorhersage ist auf die schrittweise Lösung einiger kritischer Fragen bei der Verwaltung von Zahlungsanweisungen zurückzuführen, die nach dem Übergang zu siöpe plus aufgetreten waren.								
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchschnittliche Zahlungszeiten	Tage	23,80	20,00	20,00	25,00	25,00	25,00	●
2	Festgestellte Auffälligkeiten aufgrund von Kontrollen der Ausgaben	Anzahl	825,00	551,00	600,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	○
3	Festgestellte Auffälligkeiten aufgrund von Kontrollen der Einnahmen	Anzahl	181,00	322,00	301,00	200,00	200,00	200,00	○

Strategisches Ziel	3 Die staatlichen Normen und die operativen Verfügungen werden auch mittels spezifischer Anpassungen an den lokalen Kontext angewandt.						
Regierungsprogramm	Autonomie						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Es wurden keine Durchführungsbestimmungen ausgearbeitet						
Stand der Umsetzung	Planmäßig						

Entwicklungsschwerpunkt	1 Periodische Überprüfung der beteiligten Gesellschaften					
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die im Plan der periodischen Bestandsaufnahme, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1154/2024, vorgesehenen Rationalisierungsmaßnahmen und -eingriffe wurden unter Einhaltung der im Plan festgelegten Fristen umgesetzt. Insbesondere wurden im Laufe des Jahres die Tätigkeiten zur Fertigstellung der					

Beschreibung	Liquidation der Gesellschaft Fr. Eccel GmbH abgeschlossen.							
Stand der Umsetzung	Planmäßig							
Maßnahme		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausarbeitung eines Verordnungsvorschlags betreffend die public corporate governance der beteiligten Gesellschaften								
Einleitung der vorbereitenden Tätigkeiten für die Rationalisierungsmaßnahmen der direkt und indirekt kontrollierten Gesellschaften aufgrund des Rationalisierungsplanes								
Analyse der gesamten Struktur der Gesellschaften durchgeführt, bei denen das Land direkte oder indirekt kontrollierte Beteiligungen besitzt (LG Nr. 12/2007 Art. 1 Abs. 5bis)								
Rationalisierungsmaßnahmen der direkt und indirekt kontrollierten Gesellschaften aufgrund des Rationalisierungsplanes								

Entwicklungsschwerpunkt	2 Regelung der Einnahmen und Anpassung an die neuen Zahlungssysteme									
Strategisches Ziel	Die staatlichen Normen und die operativen Verfügungen werden auch mittels spezifischer Anpassungen an den lokalen Kontext angewandt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Funktionsfähigkeit von pagoPA im Regelbetrieb									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aktivierung der Zahlungsmöglichkeiten mit PagoPA										
Automatisierung des buchhalterischen Abgleichs der Einnahmen aus dem PagoPA – System, direkt in das Buchhaltungsprogramm der Provinz. Bereitstellung der neuen Einnahmenordnung										
Dezentralisierung der Feststellungen										
Ratenzahlung mit PagoPA										
AppIO Dienste aktivieren										
Aktivierung PagoPA-Bankomatgeräte										

Entwicklungsschwerpunkt	3 Umsetzung der neuen Buchhaltung ACCRUAL									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Planung der verschiedenen Maßnahmen zur Umsetzung der Reform wurde gemäß den vom MEF übermittelten Informationen vorgenommen									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Analyse der Rechtsvorschriften, um den Strukturen der Verwaltung die Angaben zu diesen Neuerungen zur Verfügung zu stellen, damit sie die neuen Grundsätze korrekt anwenden können										
Neuzuordnung des derzeitigen Kontenplans zu den Positionen des neuen multidimensionalen Kontenplans										

Aktualisierung des Buchhaltungssystems, indem der Informatik die für die Entwicklung des Systems erforderlichen Anweisungen gegeben werden							
Überprüfung der korrekten Umsetzung der Reform							
Angemessene Schulung des Personals der gesamten Landesverwaltung, welches sich mit diesem Thema befasst							

Entwicklungsschwerpunkt	4 Harmonisierung der Haushalte der Gebietskörperschaften und ihrer Körperschaften und Einrichtungen										
Strategisches Ziel	Sachverhaltsermittlung der Jahresabschlüsse der Hilfskörperschaften und der beteiligten Gesellschaften										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Im Laufe des Jahres 2025 wurden die Tätigkeiten zur Aktualisierung des Kontenplans der Hilfskörperschaften durchgeführt. Insbesondere wurden Richtlinien erlassen und Anleitungen für die Erstellung der Cashflow-Pläne bereitgestellt sowie operative Hinweise für den Start der experimentellen Phase zur Einführung eines Accrual-basierten wirtschaftlich-vermögensrechtlichen Rechnungswesens in den öffentlichen Verwaltungen gegeben. Zudem wurde den Einrichtungen die erforderliche technisch-operative Unterstützung bei der Umgliederung der Buchungspositionen gewährleistet und die Einhaltung der anwendbaren Rechnungslegungsgrundsätze und neuen Standards überprüft.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Konsolidierung der Bilanzposten mit den Hilfskörperschaften und den beteiligten Gesellschaften; Überprüfung der gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten; Korrekturmaßnahmen ergreifen, um die Ursachen von Buchungsfehlern zu beseitigen.											

Entwicklungsschwerpunkt	5 Strategischer Sonderauftrag „Strategische Umsetzung der Haushaltsüberprüfung“									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die durchgeführte Tätigkeit hat zur Ausarbeitung von 33 Maßnahmen zur Ausgabeneffizienz geführt. Diese Maßnahmen sind in 8 Kategorien unterteilt: Querschnittliche Vereinfachungen Verwaltungssysteme Beiträge/Zuwendungen Organisation und Personal Bildung Gesundheit und Soziales Mobilität Einnahmen									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vermittlung, Abstimmung und Priorisierung der Vorschläge und Maßnahmen mit den Entscheidungsträgern, auch mit Einbeziehung der Sozialpartner und der anderen Stakeholder										
Erstellung des Umsetzungsplanes mit Festlegung der Verantwortlichen und der zeitlichen Abfolge der Schritte der einzelnen Maßnahmen										
Begleitung der Projekte zur Umsetzung der Maßnahmen im Gesundheitswesen										

Vorschläge, Leitlinien und organisatorische Umsetzung betreffend den Aufbau und die Verankerung der Kompetenzen zur kontinuierlichen Haushaltsüberprüfung in der Landesverwaltung							
Koordination und Unterstützung der Umsetzung durch die zuständigen Strukturen, Monitoring und regelmäßige Berichterstattung							

Abteilung Informatik

Thema	Informatik und Digitalisierung									
Strategisches Ziel	1 Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Im Jahr 2025 hat die Abteilung Informatik 3 PNRR Projekte vollständig abgeschlossen, währenddessen der Abschluss eines Projektes und zwar das Leitprojekt Simply Digital bis Ende März 2026 verlängert wurde. Die Abteilung hat an 3 mit EFRE Geldern finanzierten Projekten weitergearbeitet. Die Verfügbarkeit des On-line Portals wurde zu 100% gewährleistet.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Erstellte strategische Pläne		Anzahl			1,00	1,00	2,00	1,00	●
2	Elektronische Dienstleistungen (E-Gov-Dienste)		Anzahl		324,00	258,00	200,00	300,00	300,00	◐
3	Fortbildung pro IT-MitarbeiterIn im Durchschnitt		Tage		7,00	5,00	1,50	2,00	2,00	◐
4	Verfügbarkeit des Online-Portals		%		100,00	100,00	99,00	99,00	99,00	●
5	Anteil Spam E-Mail am Mailverkehr		%			10,50	23,00	23,00	23,00	●
6	Begleitete Innovationsprojekte EFRE		Anzahl			3,00	3,00	2,00	2,00	●
7	DIGI Points - digitale Unterstützungsdienste für Bürger		Anzahl			21,00	22,00	22,00	25,00	◐
8	Sicherheitsvorfälle *		Anzahl			10.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert										
6	Plan 2025	1 Projekt begleitet als Maßnahmenverantwortlicher 2 Projekte als Begünstigter								

* Qualitätsstandards



Entwicklungsschwerpunkt	1 Akquirierung von EU-Mitteln, insbesondere EFRE und PNRR
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand

PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Ja
Beschreibung	Die Abteilung Informatik arbeitete im Jahr 2025 an der Umsetzung der folgenden 5 PNRR-Projekte: - Citizen Inclusion - Leitprojekt Simply Digital - Digi Point - Cybersecurity - PDND. Die Abteilung Informatik hat an der Umsetzung von drei mit EFRE-Mitteln finanzierten Projekten weitergearbeitet. - eGov Toolkit - Migration & Integration Factory									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Entscheidung/Definition/Monitoring Milestones PNRR										
Entscheidung/Definition/Monitoring Milestones EFRE										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Modernisierung der IKT-Infrastruktur					
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja
Beschreibung	Ultrabreitband: Im Jahr 2025 wurden die Anbindungen an das Glasfasernetz für öffentliche Strukturen fortgeführt. Die Infrastruktur in den POPs des neuen öffentlichen Breitbandnetzes wurde vorbereitet. Einheitliches Data center: Im Jahr 2025 wurde im Rahmen des Entwicklungsplans für die Dienstleistungen des Data Centers die Implementierungs-Roadmap für den neuen erweiterten Backup-Service festgelegt, der bis Juni 2026 online gehen wird, sowie für den neuen Object-Service, der bis Ende 2026 online gehen wird. Die Roadmap für weitere neue zu aktivierende Services fehlt noch. Darüber hinaus wurde die Qualifizierung für die Verwaltung kritischer Daten erlangt, auf deren Grundlage alle Einrichtungen (Sabes und GVCC), die Projekte im Rahmen des PNRR M1 C1 Inv. 1.2 Cloud eingereicht haben, zugelassen sind. Das Projekt zur Erneuerung der technologischen Infrastruktur schreitet auf Grundlage der von den Einrichtungen geäußerten Erneuerungsbedarfe voran. Es gibt leichte Verzögerungen aufgrund der Dauer der Ausschreibungsverfahren, die die Beschaffungszeiten verlängern Cybersecurity: Im Jahr 2025 wurde die Cybersicherheit deutlich gestärkt, insbesondere durch neue Präventions- und Reaktionsstrategien zur Erhöhung der digitalen Resilienz der öffentlichen Verwaltung. Organisationen haben neue Governance-Modelle eingeführt und die Zusammenarbeit zwischen Behörden ausgebaut, wobei Dienste wie das CSIRT-AA eine wichtige Rolle bei der Bewältigung zunehmend komplexer Bedrohungen spielten. Veranstaltungen, Simulationen und Awareness Programme haben das Sicherheitsbewusstsein erhöht und die zentrale Bedeutung des menschlichen Faktors im Cyber Schutz hervorgehoben. Das Projekt zur Stärkung des territorialen CERT Südtirol, finanziert mit Mitteln des PNRR, wurde mit dem Ziel konzipiert, die Fähigkeit zur Prävention, Bewältigung und Reaktion auf Cybervorfälle im Gebiet Südtirol strukturell zu stärken, und hat einen Fortschrittsgrad erreicht, der es ermöglicht, ein klares und ausgereiftes Bild der in den verschiedenen vorgesehenen Interventionsbereichen umgesetzten Aktivitäten zu zeichnen. Bereits in den ersten Phasen sah das Projekt die Definition des Organisationsmodells, die Formalisierung der Struktur sowie die Abstimmung mit den nationalen Leitlinien der Agenzia per la Cybersicurezza Nazionale und den europäischen Leitlinien von ENISA vor. Dieser Prozess führte zur Einrichtung eines vollständig operativen territorialen CSIRT, das nach einem hybriden Ansatz aufgebaut ist, der technische Kompetenzen, Koordinationsfähigkeiten und ein integriertes Campus-Modell vereint, welches die Zusammenarbeit mit lokalen Körperschaften, dem Gesundheitswesen, den Gemeindeverwaltungen und Infrastrukturen von öffentlichem Interesse erleichtert.					

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 
17 PARTNERCHAFT FÜR ZIELE 

Entwicklungsschwerpunkt	4 Digitalisierung der Landesverwaltung
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Digitale Ökosysteme							
Vereinfachung							
IT-Ausstattung							



Entwicklungsschwerpunkt	5 Stärkung und Ausbau der digitalen Dienstleistungen für Bürger und Unternehmen						
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.						
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung						
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand						
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Ja
Beschreibung	Citizen Relationship Management: Das neue Portal MyCivis wurde realisiert. Es behält die Möglichkeit der traditionellen Interaktion bei und bietet den NutzerInnen zusätzlich die Option einer Konversation mit KI. Im Jahr 2025 wurden intensive Tests zur Abgrenzung der Knowledge Base durchgeführt, auf die die KI zugreift; diese wurde auf die Inhalte der Service-Steckbriefe der 900 auf dem neuen Portal veröffentlichten Dienstleistungen für den Zugang zu Leistungen/Genehmigungen beschränkt. UX/UI-Analysen wurden im Rahmen von UAT unter Einbeziehung externer Nutzerinnen und Nutzer durchgeführt, und entsprechende Aktualisierungen sowie Verbesserungsvorschläge wurden umgesetzt. Ein neues Logo wurde definiert. Der Bereich für die digitale Supportanfrage an das zentrale Contact Center sowie an das Netzwerk der Contact Center der einzelnen Abteilungen wurde konfiguriert. Digitale Dienste: Es wurden verschiedene Projekte zur Digitalisierung von Beitragsverfahren abgeschlossen, die im Jahr 2025 10 neue Online-Dienste für Bürger und Unternehmen zur Einreichung von Beitragsanträgen eingeführt haben. Außerdem wurde den zuständigen Ämtern eine IT-Lösung zur Bearbeitung der Anträge zur Verfügung gestellt.						

Entwicklungsschwerpunkt	6 Digitale Kompetenzen der Bürger, Mitarbeiter und in den Schulen ausbauen									
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Schulungen für BürgerInnen und Unternehmen: Im Jahr 2025 hat die Provinz gemeinsam mit ihren Partnern auf territorialer Ebene das mit PNRR-Mitteln finanzierte Projekt „Digi Point“ weitergeführt, das darauf abzielt ein Netzwerk von digitalen Anlaufstellen mit der Bezeichnung Digi Point bereitzustellen, um grundlegende digitale Kompetenzen zu fördern und technologieferne Bevölkerungsgruppen zu unterstützen und damit eine vollständige digitale Inklusion zu fördern. Im Jahr 2025 wurden 10 neue Anlaufstellen aktiviert; seit Beginn des Projekts sind insgesamt 22 Standorte aktiviert worden. Zudem wurde ein Anteil von 41,5 % an einzigartigen Bürgerinnen und Bürgern erreicht, die digitale Unterstützungsangebote in Anspruch genommen haben. Das Ziel von 22 „aktivierten Digi-Point-Standorten“ wurde erreicht, während das Ziel von 50 % erreichten Bürgerinnen und Bürgern eine leichte Abweichung von 8,5 Prozentpunkten aufweist. Dies kann kurzfristig durch die geplanten Aktivitäten an den Knotenpunkten des im Gebiet tätigen Netzwerks für digitale Unterstützung ausgeglichen werden.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Digitales Mindset der Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltungen										
Schulungen für BürgerInnen und Unternehmen										
Digitale Kompetenzen in Schulen										

Entwicklungsschwerpunkt	7 Ökosystem der Innovation durch Einsatz fortschrittlicher digitaler Technologien						
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.						
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung						
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Technologietransfer und Realisierung Open Innovation: Mit Beschluss der Landesregierung vom 13. Mai 2025, Nr. 297, wurden das Organisationsmodell für künstliche Intelligenz und der Ansatz zur Ausarbeitung der KI-Strategie Südtirol sowie die Einrichtung des SIAG lab.ai im NOI Techpark Südtirol und die Beauftragung eines Chief Artificial Intelligence Officer (CAIO) genehmigt. Im Jahr 2025 wurde mit der Umsetzung des Labors SIAG lab.ai im NOI Techpark in Bozen begonnen. Das Labor stellt eine strategische Infrastruktur dar, die der Innovation und der Entwicklung von Lösungen im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) für die öffentliche Verwaltung Südtirols gewidmet ist. Das SIAG lab.ai ist als interdisziplinäre operative Umgebung konzipiert, ausgestattet mit modernsten Hardware- und Software-Ressourcen, und wird als Referenzpunkt für die Erprobung, das Testen und die produktive Einführung von KI-Use-Cases dienen – in Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen, Universitäten,						

Beschreibung	Forschungszentren und Technologiepartnern.								
	BIM: Die Abteilung Informatik hat das digitale Datenmodell für das Bauwesen ausgearbeitet und den BIM-Leitfaden als Richtlinie für die Anwendung der BIM-Methodik im öffentlichen Bauwesen entworfen.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Maßnahme			2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einsetzen von fortgeschrittene digitale Technologien									
Erleichterung Technologietransfer									
Umsetzung Open Innovation									



Abteilung Bereichsübergreifende Dienste

Thema	Verwaltung Statistiken und Zählungen									
Strategisches Ziel	1 Bürgernahe Verwaltung: die Verwaltung wird zu einer bürgernahen, flexiblen und kompetenzorientierten Organisation entwickelt, die sich dynamisch an Veränderungen anpasst und den Bedürfnissen der Bürger gerecht wird.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Im Laufe des Jahres wurden mehrere konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Ziels der Landesregierung „Bürgernahe Verwaltung“ eingeleitet. Zu Jahresbeginn wurde der Landesregierung ein Zwischenbericht vorgelegt, der einen ersten Überblick über die bewerteten und bereits in Umsetzung befindlichen Maßnahmen bot. Die Maßnahmen wurden in drei Kategorien gegliedert: • Ressortübergreifende Projekte; • Maßnahmen, die von den Ressorts vorgeschlagen wurden; • konkrete Maßnahmen, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgeschlagen wurden. Die Konferenz der Ressortdirektorinnen und - direktoren hat der Ausweitung des Modus der Vorschlagssammlung auf die Bürgerschaft zugestimmt. Daraufhin wurde eine entsprechende Initiative für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Vereine der Autonomen Provinz Bozen organisiert und gestartet. Vom 5. Mai bis zum 31. Juli 2025 konnten auch die Südtiroler Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Vereine ihre konkreten Vorschläge einreichen und sich somit aktiv an der Gestaltung einer bürgernahen Landesverwaltung beteiligen. Im Mai wurde der Landesregierung ein Jahresbericht vorgelegt. Das gegenständliche Dokument legte den methodischen Zugang sowie die unternommenen Schritte hin zu einer bürgernäheren Verwaltung ausführlich dar. Zugleich wurden darin die ersten Zwischenergebnisse und die bislang erreichten Meilensteine dargestellt und analysiert. Anschließend wurde der Jahresbericht dem Landtag übermittelt. Im Zusammenhang mit den Tätigkeiten zur Umsetzung und Überwachung der Vorschläge verfügt jedes Ressort sowohl über eine tabellarische Übersicht, die einen strukturierten und aktualisierten Überblick bietet, als auch über ein eigenes Dashboard, welches die kontinuierliche Überwachung und Analyse der Fortschritte gewährleisten soll.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Begleitete Organisationsprojekte		Anzahl	3,00	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
2	Begleitete Projekte zur Vereinfachung und Optimierung		Anzahl			5,00	5,00	5,00	5,00	◐



Strategisches Ziel	2 Ein effizienter und optimaler Ressourceneinsatz wird unterstützt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Durchführungsverordnung über die Verwaltungsstruktur der Autonomen Provinz Bozen vom 26. März 2024 wurde in Übereinstimmung mit dem Landesgesetz vom 21. Juli 2022, Nr. 6 erlassen. Im Jahr 2025 hat die Landesregierung zudem zwei Beschlüsse verabschiedet, mit denen Anpassungen an der Durchführungsverordnung Nr. 13/1998 vorgenommen wurden. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum mehr als 100 Verfahren zur Erteilung von Führungsaufträgen erster und zweiter Ebene für alle Verwaltungen des öffentlichen Landessystems organisatorisch, verwaltungstechnisch und rechtlich unterstützt und begleitet. Ebenso wurde die Kommission für die Führungskräfte des öffentlichen Landessystems organisatorisch, verwaltungstechnisch und rechtlich in ihren Aufgaben unterstützt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Anpassungen der Führungsstruktur		Anzahl	2,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
2	Bewertung der Aktualität der Gewichtung der Führungsstrukturen		Anzahl			14,00	10,00	10,00	10,00	◐
3	Internes Raummanagement - Erstellte Raumprogramme		Anzahl	22,00	21,00	18,00	20,00	19,00	22,00	●
4	Aufrufe und Wettbewerbe für Führungspositionen		Anzahl		88,00	105,00	52,00	202,00	62,00	◐
5	Durchgeführte Lokalausweise im Reinigungsbereich		Anzahl			58,00	40,00	40,00	40,00	●



Strategisches Ziel	3 Die Qualifizierung des Personals, das Wohlbefinden und die Chancengleichheit am Arbeitsplatz sowie die Organisations- und Teamentwicklung werden mit geeigneten Maßnahmen gefördert.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Im Jahr 2025 hat das Amt für Personalentwicklung ein breites Spektrum an Qualifizierungsmaßnahmen umgesetzt, um die Kompetenzen der Mitarbeitenden zu stärken und die strategischen Ziele der Verwaltung wirkungsvoll zu unterstützen. Insgesamt wurden 426 interne Schulungsinitiativen durchgeführt, an denen 19.393 Personen teilgenommen haben. Zusätzlich nahmen 4.100 Bedienstete an externen Kursen, Seminaren, Tagungen und Kongressen teil. Die Abteilungen und Ämter der Landesverwaltung haben zudem 367 eigenständig organisierte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen umgesetzt, an denen insgesamt 9.825 Personen beteiligt waren und die gezielt auf spezifische fachliche Anforderungen ausgerichtet waren. Von besonderer strategischer Bedeutung waren die Schulungen zur Stärkung der digitalen Kompetenzen (insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz), zum Leitprojektes Simply Digital, zu Themen der Barrierefreiheit sowie im Bereich des Öffentlichen Auftragswesens zur Qualifizierung der Vergabestellen. Für Berufsgruppen mit verpflichtender kontinuierlicher Fortbildung (z.B. Psychologen und Psychologinnen, Chemiker und Chemikerinnen, Biologen und Biologinnen) hat das Amt für Personalentwicklung die Akkreditierung von 23 fachspezifischen Maßnahmen betreut, an denen 302 Mitarbeitende teilgenommen haben. Zur Stärkung der Führungskompetenzen wurden 50 Weiterbildungsinitiativen für Führungskräfte umgesetzt, die 1.895 Teilnehmende erreichten. Besonders hervorzuheben sind der FührungskräfteTag zur bewussten und inklusiven Führung sowie das Führungskräfteforum zum Thema „Künstlicher Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung“. Die Intranetseite myNET des Amtes für Personalentwicklung wurde weiter ausgebaut und bietet nun einen umfassenden Überblick über das gesamte Weiterbildungsangebot. Die Erweiterung der E Learning Plattform sowie die Bereitstellung von Materialien und Videoaufzeichnungen in der digitalen Bibliothek ermöglichten den Mitarbeitenden eine flexible und ortsunabhängige Kompetenzentwicklung. Im Laufe des Jahres 2025 absolvierten 13.213 Mitarbeitende E Learning Kurse zu allgemeinen Themen wie IT Sicherheit, Barrierefreiheit, digitalen Kompetenzen, Korruptionsprävention, Transparenz, Datenschutz, Verhaltenskodex, Smart Working und weiteren Bereichen. Im Bereich Gesundheit und Arbeitsschutz haben insgesamt 23.761 Bedienstete die Kurse auf der Lernplattform besucht. Im Jahr 2025 wurden zwei Onboarding-Veranstaltungen für das neu aufgenommene Personal durchgeführt. Weiters wurde eine Grundschulung angeboten, an der 67 Bedienstete teilgenommen haben. Außerdem wurden 391 Landesbedienstete mit einem Zeichen der Anerkennung für die geleisteten Dienste in den Ruhestand					

	verabschiedet. Die Umfrage zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz hat ergeben, dass 80,2% der Befragten mit ihrem Wohlbefinden am Arbeitsplatz zufrieden sind. Darüber hinaus wurden 123 Maßnahmen der Organisations- und Teamentwicklung, Supervision und Coaching durchgeführt. Schließlich wurde die Zusammenarbeit mit der Vertrauensrätin weiter gestärkt. Im Jahr 2025 wandten sich 35 Bedienstete an sie. Die Vertrauensrätin fungiert als wichtige Ansprechperson bei Konflikten und schwierigen Situationen am Arbeitsplatz, die die persönliche Würde beeinträchtigen könnten.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1 Durchgeführte Inhouse-Angebote insgesamt	Anzahl	270,00	381,00	426,00	250,00	250,00	250,00	●	
2 Teilnehmende an Inhouse-Angeboten insgesamt	Anzahl	7.439,00	14.458,00	19.393,00	4.000,00	10.000,00	10.000,00	●	
3 Teilnehmende an Veranstaltungen bei externen Anbietern	Anzahl			4.100,00	2.000,00	2.500,00	2.500,00	●	
4 Teilnehmende an E-Learning-Kursen	Anzahl			36.974,00	20.000,00	25.000,00	25.000,00	◐	
5 Maßnahmen der Organisations- und Teamentwicklung, Supervisionen und Coaching	Anzahl			71,00	20,00	45,00	45,00	●	
6 Unterstützungen bei schwierigen Situationen	Anzahl			35,00	40,00	50,00	50,00	●	
7 Zufriedenheitsgrad der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen *	%			80,20	83,00	80,00	80,00	●	
8 Koordinierung Gender Equality Plan	Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	●	

* Qualitätsstandards



Strategisches Ziel	4 Die statistischen Daten werden effizient und termingerecht erhoben und die Ergebnisse der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern zugänglich gemacht.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Das strategische Ziel konnte erreicht werden: Die statistischen Daten wurden effizient und termingerecht erhoben und die Ergebnisse wurden der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern zugänglich gemacht.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Arbeiten auf lokaler Initiative		Anzahl	69,00	59,00	61,00	61,00	61,00	61,00	
2	Arbeiten auf lokaler Initiative – andere Ämter des Landesstatistiksystems		Anzahl	65,00	66,00	68,00	68,00	68,00	68,00	
3	Arbeiten aus dem gesamtstaatlichen Statistikprogramm		Anzahl	74,00	67,00	66,00	66,00	66,00	66,00	
4	ASTAT-Informationen in den Medien (Artikel)		Anzahl	1.829,00	965,00	1.124,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	
5	Zugriffe auf die Internet-Homepage des ASTAT		Anzahl	140.531,00	159.379,00	197.191,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	
6	Seitenaufrufe		Anzahl	514.852,00	550.729,00	556.191,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	
7	Vom ASTAT publizierte Seiten		Anzahl	3.865,00	3.183,00	2.420,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	

1 Ist 2025 Vorläufig wird der für 2025 geplante Wert angegeben. Der tatsächliche Wert wird erst im Mai 2026 bekannt sein.

Entwicklungsschwerpunkt	1 Bürgernaher Wertbeitrag und Nutzen für die Gesellschaft: Kostenrechnung zur Analyse interner Prozesse									
Strategisches Ziel	Ein effizienter und optimaler Ressourceneinsatz wird unterstützt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Im Laufe des Jahres 2025 wurde das 2024 begonnene Projekt „Planning and Control in Action: The Case of Designing a Management Accounting System for the Province of Bolzano“ mit der Freien Universität Bozen fortgesetzt. Dabei wurden mehrere konkrete Schritte zur Erreichung des Endziels – nämlich der Einführung einer Kostenrechnung für die Autonome Provinz Bozen – unternommen. Die Aktivitäten umfassten konkret Folgendes: - Erstellung von Tabellen mit den Ausgaben 2024 der Abteilungen sowie den zugehörigen Kostenstellen; Validierung der genannten Ausgaben nach Art (interne Ausgaben, externe Ausgaben, Büroausgaben) durch die Abteilungen selbst - Berechnung eines Standardarbeitsplatzes für die Landesverwaltung auf Grundlage der Daten 2024 der analytischen Buchhaltung sowie Erstellung eines Berichts, einschließlich einer ausführlichen Analyse der Gehaltsdaten, der Gebäudekosten, der IT-Kosten und der Materialkosten - Analyse und Strukturierung der Kostenstellen, Hilfskostenstellen und Kostenarten - Durchführung von zwei internen Schulungen für das Landespersonal (insbesondere Buchhalterinnen/Buchhalter und Führungskräfte) zur Kostenrechnung und zur Erfassung von Kostenstellen, abgehalten von Professorinnen/Professoren der Universität Bozen und Mitarbeiterinnen des Controllings - neun Sitzungen des Projektteams (Controlling – Universität Bozen) Auf Basis dieser Vorarbeiten wird das Projekt im Jahr 2026 fortgesetzt, um ein Kostenrechnungssystem zu entwickeln.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Zieldefinition und Vision										
Projektplanung und Ressourcenallokation										
Datenanalyse										
Pilotphase mit 2 Abteilungen										
Planung der technischen Umsetzung										
Ausdehnung des Projekts auf die gesamte Landesverwaltung										
Umsetzung und kontinuierliche Verbesserungen										
Analyse und Berichtswesen										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Zukunftsorientierte Arbeitsplätze und Coworking-Spaces					
Strategisches Ziel	Ein effizienter und optimaler Ressourceneinsatz wird unterstützt.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Im Laufe des Jahres wurden die geplanten Maßnahmen zur Schaffung zukunftsorientierter Arbeitsplätze sowie zur nachhaltigen Förderung des Wohlbefindens der Beschäftigten erfolgreich umgesetzt. Die Arbeitsplätze und -umgebungen wurden an die sich wandelnden Bedürfnisse moderner Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					



Entwicklungsschwerpunkt	4 Förderung der Lern- und Wissenskultur und des lebenslangen Lernens: Kontinuierliches autonomes und digitales arbeitsbegleitendes Lernen in der Südtiroler Landesverwaltung
Strategisches Ziel	Die Qualifizierung des Personals, das Wohlbefinden und die Chancengleichheit am Arbeitsplatz sowie die Organisations- und Teamentwicklung werden mit geeigneten Maßnahmen gefördert.
Regierungsprogramm	Bildung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Beschreibung	Die Meilensteine wurden gemäß Zeitplan erfolgreich umgesetzt. Es wurden vermehrt synchrone und asynchrone Online-Lernangebote bereitgestellt und die digitale Lernbibliothek mit vielseitigen Lerninhalten zu diversen Themen laufend erweitert.											
Stand der Umsetzung	Planmäßig											
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027		
Weiterentwicklung der digitalen Lernbibliothek: Vermehrte Bereitstellung von asynchronen Online-Lernangeboten wie Video-Tutorials, kurze Micro-Learning-Einheiten sog. Lernnuggets, E-Learning-Kurse und anderes.												
Weiterentwicklung der myNET-Seite der Personalentwicklung: Die myNET-Seite wird regelmäßig aktualisiert und durch zusätzliche Funktionen ergänzt, um eine moderne und nutzerorientierte Lernumgebung sicherzustellen.												
Förderung der Lern- und Wissenskultur: Stärkung der Lernkompetenzen und Sensibilisierung für eigenverantwortliches Lernen; Unterstützung bei der Nutzung von Lern- und Wissens-Tools wie beispielsweise der Instrumente von Microsoft 365; Stärkung des Netzwerkes der Weiterbildungsbeauftragten der Landesabteilungen.												
Weiterentwicklung der landeseigenen Lernplattform: Laufende ILIAS-Updates (neue Versionen); Erweiterung der Plattform durch verschiedene Addons (zusätzliche Funktionen).												
Bereitstellung einer BI-Lösung für ein Monitoring der besuchten Aus- und Weiterbildungsinitiativen durch entsprechende Digitalisierung und Vereinheitlichung der internen Prozesse.												
Bereitstellung von inklusiven Lernangeboten.												
Bereitstellung eines integrierten LMS (Enterprise Learning Management System) für die Landesverwaltung: Integration aller Personalentwicklungsprozesse, nutzerorientierte Bereitstellung der Lernangebote und Lernpfade, Monitoring auf verschiedenen Ebenen, Vereinheitlichung und Digitalisierung der internen Prozesse.												



Ressort Präsidium, Bürgerrechte, Kommunikation und Bevölkerungsschutz

Agentur für Presse und Kommunikation

Thema	Verwaltung									
Strategisches Ziel	1 Bürger:innen und Medien sind angemessen, gezielt und transparent über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung informiert									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die etablierten Informations- und Kommunikationsformate wurden fortgesetzt und konsolidiert. Das Newsportal wurde neu gestaltet und gibt nun einen umfassenden Überblick über die aktuellen Meldungen des Presseamts. Die Migration des Landeswebportals wurde abgeschlossen, somit präsentiert sich die Landesverwaltung im Netz mit ihren Angeboten und Tätigkeiten nun einheitlich modern und bürgernah.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Pressemitteilungen		Anzahl	3.800,00	4.000,00	4.495,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	
2	Organisierte Medientermine		Anzahl	270,00	270,00	270,00	250,00	250,00	250,00	
3	Kontakte, die über die betreuten Social Media Kanäle erreicht werden		Anzahl	110.000,00	120.000,00	120.000,00	75.000,00	120.000,00	120.000,00	
4	Abdruck von Pressemitteilungen		Anzahl	5.700,00	5.000,00	4.050,00	3.150,00	3.150,00	3.150,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert										
4	Plan 2025	Ziel ist eine Abdruckquote von 90%								



Strategisches Ziel	2 Die Bevölkerung wird mithilfe von gezielten Kommunikationsmaßnahmen über die strategische Ausrichtung informiert und für Themen und Dienste von öffentlichem Interesse sensibilisiert									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Es wurden eine Reihe von Kampagnen und Kommunikationsinitiativen zu wichtigen Schwerpunkten des Regierungsprogramms umgesetzt, u.a. zu den Themen Respekt, Wohnreform, Verwaltungsvereinfachung, Klimaplan und Nachhaltigkeit, Land als Arbeitgeber, Chancengleichheit, Freiwilliger Zivildienst, Inklusion, Art Bonus, Olympia, Digitalisierung und Mehrsprachigkeit.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte bzw. koordinierte Informationskampagnen und Kommunikationsprojekte		Anzahl	12,00	13,00	12,00	8,00	8,00	8,00	
2	Durchgeführte Beratungen		Anzahl	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	
3	Zugriffe auf das Landeswebportal		Mio.	30,00	90,00	57,00	4,00	3,00	3,00	
4	Kontakte, die über die betreuten Social Media Kanäle erreicht werden		Anzahl	110.000,00	120.000,00	120.000,00	75.000,00	120.000,00	120.000,00	

Kommentar zu Ist-oder Planwert	
1 Ist 2025	Siehe Leistungen Amt für Öffentlichkeitsarbeit
3 Ist 2025	Monitoring Tool - Siteimprove Marketing Analytics

Strategisches Ziel	3 Eine einheitliche Kommunikation und ein koordiniertes Erscheinungsbild des Landes Südtirol nach außen sind sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Das neue Logo wurde von der Landesregierung genehmigt und wird fortlaufend ausgerollt. Die Erarbeitung von Richtlinien für einen einheitlichen Kommunikationsstil wurde eingeleitet und wird 2026 abgeschlossen. Die Arbeitgebermarke wurde durch das entsprechende Branding und zahlreiche Initiativen gefestigt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Webportale der Landesverwaltung im neuen Erscheinungsbild/Webportale der Landesverwaltung insgesamt		%	20,00	60,00	70,00	80,00	100,00	0,00	
2	Beratungen zum neuen Corporate Design		Anzahl	50,00	50,00	50,00	50,00	30,00	30,00	
3	Zugriffe auf die Internetseite der Landesverwaltung		Mio.	30,00	90,00	57,00	4,00	3,00	3,00	

Kommentar zu Ist-oder Planwert	
1 Plan 2026	2026 Projektabschluss und Migration der letzten 20 Portale
2 Plan 2026	Es ist davon auszugehen, dass die Notwendigkeit von Beratungen abnimmt, sobald das CD etabliert ist.
3 Ist 2025	Monitoring Tool - Siteimprove Marketing Analytics

Entwicklungsschwerpunkt	1 Stärkung der Sichtbarkeit und des Auftritts des Landes									
Strategisches Ziel	Eine einheitliche Kommunikation und ein koordiniertes Erscheinungsbild des Landes Südtirol nach außen sind sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Konsolidierung Medienmix und Stärkung der multimedialen Kanäle Einführung des neuen Logos für einen einheitlichen und gut erkennbaren Auftritt und schrittweise Implementierung Konsolidierung Employer Branding durch Kommunikationsmaßnahmen und Veranstaltungen Abschluss Migration Landeswebportal Start Erarbeitung Richtlinien für einen einheitlichen Kommunikationsstil									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Fotoredaktion und Infografik-Dienst wieder einführen										
Entwicklung und Koordinierung der Kommunikation zur Nachhaltigkeitsstrategie des Landes										
Employer branding										
Umsetzung neues CD										
Gestaltung und Kommunikation neues Serviceportal (Mycivis 4.0)										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Stärkung und Weiterentwicklung des Medienmix									
Strategisches Ziel	Eine einheitliche Kommunikation und ein koordiniertes Erscheinungsbild des Landes Südtirol nach außen sind sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Insbesondere Stärkung der Kanäle WhatsApp, LinkedIN und TikTok sowie Konsolidierung der bereits etablierten Kanäle und Formate									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Stärkung Social Media-Auftritt										
Neue Landeszeitung										
Landeswebportal										
Weiterentwicklung Newsportal										



Abteilung Präsidium

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen									
Strategisches Ziel	1 Die Zertifizierung der Kenntnis der italienischen, deutschen und ladinischen Sprache und das Recht auf Gebrauch der Muttersprache sind gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Autonomie									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Das Amt für Landessprachen und Bürgerrechte kümmert sich um die Bereitstellung von Informationen und Unterstützung in Bezug auf die Umsetzung des Rechtes auf Gebrauch der Muttersprache für Bürgerinnen und Bürger gegenüber öffentlichen Einrichtungen. Schriftliche, aber auch mündliche Anfragen und Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger werden überprüft und daraufhin wird bei der betreffenden Verwaltung/ Körperschaft, der die Sprachverletzung vorgeworfen wird, um Stellungnahme gebeten. Natürlich bleiben dabei die persönlichen Daten der Beschwerdeführer anonym. Zudem setzt das Amt auf den Schutz und Förderung der Rechte der Verbraucher im privaten und öffentlichen Bereich. Dafür wird 2026 der Dienst zum Schutz der Verbraucher für weitere 5 Jahre ausgeschrieben. Dem Amt sind zwei Dienststellen untergeordnet, zum einen die Dienststelle für die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen, welche die Kenntnisse der deutschen, italienischen und ladinischen Sprache anhand von Sprachprüfungen feststellt sowie Informationen erteilt, Prüfungskandidaten berät, Gesuche bearbeitet und Urkunden ausstellt, zum anderen das Frauenbüro, welche sich zum Ziel setzt, Frauenanliegen voranzubringen bzw. die Gesellschaft, zu wichtigen Themen und Informationen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Bearbeitete Ansuchen für die Zweisprachigkeitsprüfung Niveaus C1, B2, B1 und A2			Anzahl	9.571,00	10.185,00	11.251,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	○

2	Bearbeitete Ansuchen für Dreisprachigkeitsprüfung, alle Niveaus	Anzahl	214,00	139,00	230,00	307,00	307,00	307,00	○
3	Bearbeitete Ansuchen für Anerkennungen, alle Niveaus	Anzahl	2.507,00	2.307,00	2.733,00	2.153,00	2.153,00	2.153,00	○
4	Erworbene Urkunden, alle Niveaus	Anzahl	5.445,00	5.941,00	6.307,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	○
5	Schriftliche Interventionen infolge der eingereichten Beschwerden	Anzahl	56,00	76,00	125,00	100,00	100,00	100,00	●



Strategisches Ziel	3 Die Verbesserung und Erreichung der Teilhabe und Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen ist gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Eine demokratische Gesellschaft lebt von der Beteiligung ihrer Bürgerinnen und Bürger. Eine Demokratie kann es sich auf Dauer nicht leisten, die Hälfte ihrer Bevölkerung in den politischen Gremien, aber auch in Führungspositionen im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben unterrepräsentiert zu haben. Frauen bringen andere Blickwinkel und Sichtweisen in die verschiedenen Diskussionen ein als Männer. Um für die gesamte Bevölkerung bessere politische Entscheidungen zu treffen, ist es daher notwendig, dass sich mehr Frauen politisch engagieren und politische Gremien paritätisch besetzt werden. Das Handlungsfeld 5 „Politische Gleichstellung und Partizipation von Frauen in allen Bereichen“ des Gleichstellungsaktionsplans für Südtirol ÆQUITAS setzt sich mit diesem Thema auseinander und schlägt verschiedene Handlungsmöglichkeiten vor. Die gewählten Gemeindepolitikerinnen werden mit einem Aufbaulehrgang für die Gemeindepolitik weiter sensibilisiert, motiviert und qualifiziert. Des Weiteren organisiert das Frauenbüro in Zusammenarbeit mit der Handelskammer Bozen den Lehrgang für angehende Verwaltungsrätinnen, um Frauen für diese Verantwortungspositionen gut vor zu bereiten. Für 2025 sind zwei Lehrgänge geplant. Mit Hilfe einer Expertinnendatenbank, welche von zwei Handlungsfeldern des Gleichstellungsaktionsplans gefordert wird (HF 1.1 Einkommen und HF 8 Gleichstellung der Geschlechter in den Medien), soll die Sichtbarkeit von Frauen gestärkt werden. Durch die Unterzeichnung des Einvernehmensprotokolls zwischen Rai Radiotelevisione Italiana spa, Autonome Provinz Bozen, Gemeinde Bozen und Freie Universität Bozen für die Umsetzung der Kanpagen ‚NO WOMEN NO PANEL – SENZA DONNE NON SE NE PARLA‘ wird eine weitere Maßnahme des Gleichstellungsaktionsplans (HF 8 Gleichstellung der Geschlechter in den Medien) umgesetzt und die gerechte Darstellung der Geschlechter in den Medien und die Sichtbarkeit von Frauen in der Berichterstattung und in öffentlichen Diskussionen erhöht.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Gender-GAP		%	17,00	17,00	17,30	15,00	15,00	15,00	●
2	Informationsveranstaltungen		Anzahl	4,00	4,00	11,00	2,00	2,00	2,00	◐
3	Beiträge an Frauenorganisationen		Anzahl	12,00	8,00	9,00	10,00	10,00	10,00	●



Strategisches Ziel	4 Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.								
Regierungsprogramm	Autonomie								
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein

Beschreibung	Punkt 1: Die Euregio Tirol-Südtirol-Trentino strebt – auch im Sinne der Alpenkonvention und im Einklang mit deren Zielen – eine Stärkung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Beziehungen zwischen den Bevölkerungen ihrer Mitglieder unter Wahrung der internen Zuständigkeiten ihrer Mitglieder an. Aus diesem Grund sind jedes Jahr zahlreiche Initiativen für verschiedene Bevölkerungsgruppen, von den Jüngsten bis zu den Ältesten, vorgesehen. Diese Initiativen betreffen verschiedene Bereiche, die in Artikel 6 des Euregio-Übereinkommens aufgeführt sind (darunter Wirtschaft, Bildung, Forschung und Kultur, Soziales und Gesundheit, öffentliche Verwaltung, Zivilgesellschaft). Im vergangenen Jahr wurden unter dem Vorsitz Südtirols zahlreiche Projekte unter dem Motto „Grenzen überwinden“ durchgeführt.. Die Initiativen umfassen gemeinsame Maßnahmen der Verwaltungen der drei Mitgliedgebiete der Euregio und ihrer Mitarbeiter Punkt 3 und 4: Das Außenamt Brüssel hat auch 2025 die Sitzungen des Europäischen Ausschusses der Regionen verfolgt, selbst wenn aktuell der Landeshauptmann nicht mehr effektives Mitglied ist. Südtirol hat sich weiterhin im Rahmen der Europaregion in zwei Workshops der Europäischen Woche der Regionen und Städte eingebracht: Zivilschutz und Jugendpolitiken. und Talente. Südtirol ist besonders darauf bedacht, das Thema Berg zu promovieren, und hat in diesem Rahmen das Brussels on the Rocks Mountain Film Festival federführend ins Leben gerufen, verbunden mit dem New European Bauhaus of the Mountains.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Über die Initiativen des EVTZ erreichte Bevölkerung	Anzahl	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	●
2	Innerhalb der Konferenzen der Regionen und der A.P. angenommene Vorschläge	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●
3	Im Ausschuss der Regionen eingereichte Vorschläge	Anzahl	20,00	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	◐
4	Innerhalb des Ausschusses der Regionen angenommene Vorschläge	%	20,00	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
3	Plan 2025	LH ist für die Jahre 2025,2026 und 1 Semester 2027 nicht effektives Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen.							
3	Plan 2026	LH ist für die Jahre 2025,2026 und 1 Semester 2027 nicht effektives Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen.							
3	Plan 2027	LH ist für die Jahre 2025,2026 und 1 Semester 2027 nicht effektives Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen.							
4	Plan 2025	LH ist für die Jahre 2025,2026 und 1 Semester 2027 nicht effektives Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen.							
4	Plan 2026	LH ist für die Jahre 2025,2026 und 1 Semester 2027 nicht effektives Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen.							
4	Plan 2027	LH ist für die Jahre 2025,2026 und 1 Semester 2027 nicht effektives Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen.							



Entwicklungsschwerpunkt	1 Erhöhung der Präsenz von Frauen in Kommissionen, Gremien, politischen Entscheidungsstellen sowie im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben					
Strategisches Ziel	Die Verbesserung und Erreichung der Teilhabe und Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen ist gewährleistet.					
Regierungsprogramm	Arbeit					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Eine demokratische Gesellschaft lebt von der Beteiligung ihrer Bürgerinnen und Bürger. Eine Demokratie kann es sich auf Dauer nicht leisten, die Hälfte ihrer Bevölkerung in den politischen Gremien, aber auch in Führungspositionen im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben unterrepräsentiert zu haben. Frauen bringen andere Blickwinkel und Sichtweisen in die verschiedenen Diskussionen ein als Männer. Um für die gesamte Bevölkerung bessere politische Entscheidungen zu treffen, ist es daher notwendig, dass sich mehr Frauen politisch engagieren und politische Gremien paritätisch besetzt werden. Das Handlungsfeld 5 „Politische Gleichstellung und Partizipation von Frauen in allen Bereichen“ des Gleichstellungsaktionsplans für Südtirol ÆQUITAS setzt sich mit diesem Thema auseinander und schlägt verschiedene Handlungsmöglichkeiten vor. Die gewählten Gemeindepolitikerinnen werden mit einem Aufbaulehrgang für die Gemeindepolitik weiter sensibilisiert, motiviert und qualifiziert. Des Weiteren organisiert das Frauenbüro in Zusammenarbeit mit der Handelskammer Bozen den Lehrgang für angehende Verwaltungsrätinnen, um Frauen für diese Verantwortungspositionen gut vor zu bereiten. Für 2025 sind zwei Lehrgänge geplant. Mit Hilfe einer Expertinnendatenbank, welche von zwei Handlungsfeldern des Gleichstellungsaktionsplans gefordert wird (HF 1.1 Einkommen und HF 8 Gleichstellung der Geschlechter in den Medien), soll die Sichtbarkeit von Frauen gestärkt werden.					

5 GESCHLECHTER GLEICHHEIT

**17 PARTNERSCHAFTEN
ZUR ENTWICKLUNG
DER ZEIT**

Entwicklungsschwerpunkt	3 Gleichstellungsaktionsplan für Südtirol ÆQUITAS (BLR 666 vom 8.8.2023)
Strategisches Ziel	Die Verbesserung und Erreichung der Teilhabe und Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen ist gewährleistet.
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren

Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Im Jahr 2025 wurde die Arbeit des Frauenbüros und des Amtes für Landessprachen und Bürgerrechte im Zusammenhang mit dem Plan fortgesetzt. Insbesondere wurde die Umsetzung einiger Maßnahmen und die Verbreitung des Plans auf Landesebene fortgesetzt. In Bezug auf diesen letzten Punkt fanden 2025 Treffen mit den Landesrät:innen statt, um diese Strukturen für die Umsetzung des Plans zu sensibilisieren. Im Anschluss an diese Treffen wurden Formulare zum Ausfüllen verschickt, um die tatsächliche Verantwortung der am Plan beteiligten Strukturen und die tatsächliche Durchführbarkeit der Maßnahmen zu überprüfen. Nachfolgend einige Aktivitäten, die im Jahr 2025 im Zusammenhang mit dem Plan durchgeführt wurden: • Beginn der Arbeiten zur Erstellung einer Datenbank für Expertinnen; • Aufbau-Lehrgang für Frauen in der Gemeindepolitik, nach den Gemeindewahlen im Mai 2025 und Veröffentlichung eines „Startpaketes für Gemeindepolitikerinnen und -politiker“. Es handelt sich um ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit Eurac Research durchgeführt wurde; • Offizielle Unterzeichnung der Absichtserklärung „No Women No Panel“ durch den Landeshauptmann. Es handelt sich um ein von der RAI gefördertes Projekt, das in Südtirol auch von der Gemeinde Bozen und der Freien Universität Bozen unterzeichnet wurde; • Förderung von Begleitinitiativen zur Verbesserung der Kompetenzen und der Rolle von Frauen in Unternehmen durch die Abteilung für Wirtschaftsentwicklung; • Sensibilisierungsmaßnahmen zum Thema geschlechtsspezifische Medizin durch das Amt für Personal, Bildung und Beiträge im Gesundheitswesen und insbesondere durch die Referentin für geschlechtsspezifische Medizin innerhalb der Landesverwaltung; • Fortsetzung der Kampagne gegen Gewalt an Frauen anlässlich des 25. November. Das Motto der diesjährigen Kampagne lautete „Südtirol steht auf“. Zur Sensibilisierung wurden Videos über die offiziellen Kanäle der Provinz verbreitet und digitale und gedruckte Materialien vorbereitet. Darüber hinaus wurde bei allen anderen Aktionstagen, die 2025 vom Frauenbüro und vom Amt für Landessprachen und Bürgerrechte organisiert wurden, die Gelegenheit genutzt, um die Bevölkerung über den Gleichstellungsaktionsplan zu informieren und die Notwendigkeit seiner weiteren Umsetzung zu bekräftigen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Förderung von Projekten										



Komplexer Sonderauftrag "Olympische und Paralympische Winterspiele Mailand Cortina 2026“

Thema	Verwaltung									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Olympische Spiele: Infrastrukturelle Anpassungsarbeiten der Südtirol Arena - Antholz									
Regierungsprogramm	Sport									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Das Ziel wurde erreicht.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausführung der Arbeiten										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Grenzgemeindefonds: Strategische Bauvorhaben von Landesinteresse									
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Das Ziel wurde erreicht.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausführung der Arbeiten										



Komplexer Sonderauftrag "Nachhaltigkeit"

Thema	Verwaltung									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Komplexer Sonderauftrag „Nachhaltigkeit“									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Mit den Beschlüssen 808, 809 und 1085 von 2025 wurden die wesentlichen Bestandteile des Nachhaltigkeitsprozesses verstetigt. Die Implementierung und Evaluierung von neuen Indikatoren usw. konnte 2025 aus Ressourcengründen nur teilweise weiter bearbeitet werden Die Begleitung der "Allianz" erfolgt stetig.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufbau und Koordinierung des Nachhaltigkeitsprozesses in der Landesverwaltung und in den Hilfskörperschaften des Landes sowie der entsprechenden interdisziplinären Partezipationsprozesse										
Implementierung und Evaluierung von neuen Indikatoren, Messungen und Zielen in den SDG-Tracker und den Performance-Plan										
Mitaufbau und Begleitung der "Allianz für Lehre und Forschung" des "Kompetenzzentrums nachhaltige Finanzen"										
Mitarbeit und Begleitung des Projektes "CO2-Monitoring"										
Strategische Begleitung des Projektes "CESTAA" (Circolar Economy Südtirol/Alto Adige)										
Mitarbeit und Begleitung des Projektes "Nachhaltigkeit in den Verwaltungsnormen"										



Familienagentur



Strategisches Ziel	2 Die Familien sind durch direkte und indirekte finanzielle Leistungen unterstützt, entlastet und gestärkt.
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt

Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung		Die Maßnahmen wurden umgesetzt, das Ziel erreicht.									
Stand der Umsetzung		Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1	Begünstigte des Landesfamiliengeldes + (Elternzeit Väter)		Anzahl	70,00	76,00	102,00	240,00	240,00	200,00	●	
2	Vorteilsempfänger der Großelternkarte		Anzahl	4.641,00	5.286,00	5.660,00	5.500,00	5.500,00	5.600,00	◐	
3	Begünstigte des EuregioFamilyPass Südtirol		Anzahl	60.816,00	65.462,00	62.785,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00	●	
4	Begünstigte des Landeskindergeldes im Verhältnis zu allen Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind		%	67,60	64,70	62,80	52,00	52,00	50,00	●	



Strategisches Ziel	3 Familien sind frühzeitig und nachhaltig in ihrer Erziehungs- und Beziehungskompetenz gestärkt.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Maßnahmen wurden umgesetzt, das Ziel erreicht.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Abonnenten Elternbriefe im Verhältnis zu allen Anspruchsberechtigten		%	44,00	53,00	44,65	62,00	63,00	64,00	●
2	ELKI		Anzahl	25,00	25,00	24,00	26,00	27,00	27,00	●
3	Begünstigte "Willkommenspaket für Neugeborene"		Anzahl	3.580,00	3.642,00	3.091,00	5.500,00	5.500,00	4.900,00	●
4	Begünstigte " Bookstart"		Anzahl	5.100,00	6.562,00	5.596,00	5.500,00	5.500,00	4.900,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Konzept zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern									
Strategisches Ziel	Familie und Beruf sind gut miteinander vereinbar.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Entwicklungsschwerpunkt wurde verwaltungstechnisch umgesetzt, politische Entscheidungen stehen teilweise aus.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erarbeitung der Qualitätsstandards in der Ferien- und Nachmittagsbetreuung										

(Weiter)Entwicklung des IT-Systems zur Unterstützung der Verwaltungs- und Beitragsabwicklung sowie als Monitoring- und Steuerungselement							
Vereinfachung der verwaltungstechnischen Abläufe zwischen Finanzierungspartnern							
Abklärung der Validierung und Zertifizierung der Kompetenzen der Berufsbilder in der Kleinkindbetreuung							
Leitfaden zur Qualität und Finanzierungsmodalitäten in den Ferien- und Nachmittagsprogrammen							
Entwicklung des IT-Systems in der Kleinkindbetreuung							
Umsetzung der Internen Evaluation in der Kleinkindbetreuung							
Überarbeitung und Anpassung der Qualitätsstandards in der Kleinkindbetreuung							
Anpassung des Ablaufs bzgl. Zusatzpersonal von Kinder mit Beeinträchtigung in der Kleinkindbetreuung							
Anpassung der Finanzierungskriterien in der Kleinkindbetreuung							
Anpassung der Finanzierungskriterien in der Familienbildung							
Anpassung der Finanzierungskriterien in der Ferien- und Nachmittagsbetreuung							



Entwicklungsschwerpunkt	2 Organisation der Agentur und interne Abläufe									
Strategisches Ziel	Die Familien sind durch direkte und indirekte finanzielle Leistungen unterstützt, entlastet und gestärkt.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Entwicklungsschwerpunkt wurde großteils umgesetzt.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterentwicklung der Informationssysteme der Beitragsprogramme und Softwareanwendungen										
Ausarbeitung des Konzepts zur organisatorischen und strukturellen Weiterentwicklung der Familienagentur										
Vereinheitlichung und Aktualisierung der Mitteilungen										
Vereinfachung des lters der Stichprobenkontrollen										
Weiterführung der Digitalisierung in den Abläufen, Prozessen und Verfahren										
Vereinfachung und Rationalisierung der Beitragsverfahren										
Erarbeitung der neuen Organisationsstruktur der Familienagentur										
Einführung von IT-gestützten Beitragsansuchen										

Entwicklungsschwerpunkt	3 Familienmanagement – Projekte						
Strategisches Ziel	Familien sind frühzeitig und nachhaltig in ihrer Erziehungs- und Beziehungskompetenz gestärkt.						
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein

Beschreibung	Entwicklungsschwerpunkt wurde aufgrund von noch zu treffenden politischen Entscheidungen in stand by gesetzt.							
Stand der Umsetzung	Abgebrochen							
Maßnahme		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Herausgabe einer Studie zur Covid-Situation der Familien in Südtirol								
Implementierung der Arbeitsgruppe Zeitpolitik mit Erarbeitung der ersten Maßnahmen								
Aktualisierung des Ideenspeichers mit kinder- und familienfreundlichen Maßnahmen auf kommunaler Ebene								
Abschluss der Ausarbeitung eines Familienförderplanes für Südtirol								
Erarbeitung eines mehrjährigen Kommunikationskonzeptes "Familienland Südtirol" und schrittweise Umsetzung der Bausteine								
Regelbetrieb des Qualifizierungsprozesses „FamilyPlus“ für familienfreundliche Gemeinde								
Einführung und Weiterentwicklung einer Südtiroler Vorteilskarte für Großeltern								
Herausgabe der Südtiroler Familienstudie								
Ausarbeitung der Maßnahmen im Handlungsfeld "Zeit/Care" des Gleichstellungsaktionsplanes								
Umfrage „Bedarf an verlängerter Betreuungszeit“ im Zusammenarbeit mit ASTAT								
Studie „Volkswirtschaftliche Effekte des Ausbaus der Kinderbetreuung in Südtirol“								



Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität

Thema	Familie, Soziales und Gemeinschaft									
Strategisches Ziel	1 Die Förderung des Ehrenamtes ist ein Ansporn zur Solidarität in der Südtiroler Bevölkerung.									
Regierungsprogramm	Ehrenamt									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	In den Bereichen Dritter Sektor und juristische Personen wurde das Ziel übertroffen. Auch im Bereich freiwillige Dienste liegt der Ergebniswert über dem Ziel, da das Ziel an die in den Vorjahren festgestellte Tendenz zu weniger Verlängerungen angepasst wurde.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Genehmigte Einsätze freiwillige Dienste		Anzahl		457,00	427,00	370,00	370,00	370,00	●
2	Eintragungen in das Nationale Einheitsregister des Dritten Sektors		Anzahl		2.441,00	2.528,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	●
3	Eintragungen in das Register der juristischen Personen		Anzahl		771,00	791,00	640,00	640,00	650,00	●

The bar chart displays the 17 Sustainable Development Goals (SDGs) in a single row. Each goal is represented by a colored square containing a white icon and a number. The goals are: 1. No Poverty (red), 2. Zero Hunger (orange), 3. Good Health and Well-being (green), 4. Quality Education (blue), 5. Gender Equality (purple), 6. Clean Water and Sanitation (light blue), 7. Affordable and Clean Energy (yellow), 8. Decent Work and Economic Growth (dark blue), 9. Industry, Innovation and Infrastructure (teal), 10. Reduced Inequalities (pink), 11. Sustainable Cities and Communities (light green), 12. Responsible Consumption and Production (light blue), 13. Climate Action (dark green), 14. Life Below Water (blue), 15. Life on Land (green), 16. Peace, Justice and Strong Institutions (dark blue), and 17. Partnerships for the Goals (light blue).

Entwicklungsschwerpunkt	2 Umsetzung des Landesgesetzes für das Ehrenamt
Regierungsprogramm	Ehrenamt

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Rekrutierung der notwendigen Personalressourcen fand nicht statt, da eine erste entsprechende Planstelle erst im Laufe des Jahres zur Verfügung gestellt wurde und bisher keine interessierten Kandidat*innen vermittelt werden konnten. Trotzdem ist die Ausarbeitung eines ersten Entwurfs der Durchführungsverordnung vonseiten des Amtes erfolgt, jedoch mit Ausnahme jener Passagen des Landesgesetzes, die nach der Veröffentlichung erst mit nachfolgendem Gesetz ausgesetzt und anschließend vom Staat angefochten wurden, da die entsprechenden Problematiken noch auf Staatsebene gelöst werden müssen. Die Ausarbeitung der digitalen					

Amt für Genossenschaftswesen

8 **WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN** **12** **ENERGIEWISSENSCHAFTEN**
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN **ENERGIEWISSENSCHAFTEN**

Strategisches Ziel	2	Die Genossenschaften und Verbände des Genossenschaftssektors in Südtirol sind im Register erfasst, werden regelmäßig überprüft und das System ist ordnungsgemäß überwacht und entsprechend den geltenden Vorschriften kontrolliert. Das System der regionalen Banken ist stabil und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.					
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein	
Beschreibung	Das Amt hat die Vermögenssituation der Genossenschaften beobachtet und kritische Fälle dem entsprechenden Verband mitgeteilt, damit dieser die notwendigen Maßnahmen treffen konnte.						

8 MENSCHENRECHTE
ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

12 KREISLAUF-ÖKONOMIE
UND PRODUKTION

8 MENSCHENFÖHRE
ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

10 GERECHTIGKEIT

Abteilung Soziales

Thema	Familie, Soziales und Gemeinschaft					
Strategisches Ziel	1 Südtirol verfügt über einen wirksamen Kinder- und Jugendschutz.					
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren					
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Das Jahr 2025 wurde durch die regelmäßige Tätigkeit der Dienste und die regelmäßige Erbringung der Dienstleistungen gekennzeichnet.					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Bereitgestellte Plätze in Einrichtungen für Minderjährige	Anzahl	288,00	287,00	302,00	285,00	285,00	285,00	●
2 Auslastungsgrad der Einrichtungen für Minderjährige	%	88,00	89,00	85,10	84,00	84,00	84,00	●
3 Pflegefamilien	Anzahl	93,00	80,00	86,00	80,00	80,00	80,00	●
4 Adoptionen	Anzahl	16,00	16,00	26,00	15,00	15,00	15,00	●
5 Betreute Minderjährige durch Sozialpädagogische Grundbetreuung	Anzahl	4.215,00	4.772,00	4.801,00	4.000,00	4.100,00	4.200,00	●
6 Bereitgestellte Plätze für nicht begleitete ausländische Minderjährige	Anzahl	43,00	44,00	44,00	40,00	40,00	40,00	●
6 Betreute Landeskleinkinderheim	Anzahl	31,00	40,00	49,00	30,00	30,00	30,00	●
7 Begünstigte Unterhaltsvorschuss	Anzahl	921,00	896,00	936,00	900,00	900,00	900,00	●
8 Maßnahmen des Jugendgerichtes	Anzahl	504,00	461,00	409,00	500,00	500,00	500,00	●
9 Ambulante Maßnahmen / Aufsuchende Familienarbeit	Anzahl	1.522,00	1.528,00	1.532,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

3 Ist 2025 Pflegefamilien in Vollzeit.



Strategisches Ziel	2 Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.						
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren						
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Der Standard der Dienstleistungen wurde beibehalten.						
Stand der Umsetzung	Planmäßig						

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Senioren: Bereitgestellte Plätze in Wohnheimen	Anzahl	4.685,00	4.747,00	4.775,00	4.650,00	4.700,00	4.750,00	●
2 Senioren: Auslastungsgrad der Wohnheime	%	94,00	94,00	95,00	90,00	90,00	90,00	●
3 Senioren: Betreute Hauspflege	Anzahl	6.000,00	6.177,00	6.474,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	●
4 Senioren: Bereitgestellte Plätze für die Kurzzeitpflege	Anzahl	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	●
5 Senioren: Bereitgestellte Plätze für die Tagespflege	Anzahl	180,00	170,00	208,00	180,00	180,00	180,00	●
6 Senioren: Bereitgestellte Plätze für betreutes / begleitetes Wohnen	Anzahl	350,00	350,00	365,00	350,00	350,00	350,00	●
7 Senioren: Begünstigte Pflegegeld größer 65 Jahre zu Hause	Anzahl	9.278,00	9.486,00	9.507,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	●
8 Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Bereitgestellte Plätze in Wohnstrukturen	Anzahl	533,00	564,00	556,00	530,00	530,00	530,00	●
9 Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Auslastungsgrad der Wohnangebote	%	90,00	90,00	81,00	90,00	90,00	90,00	●
10 Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Betreute Wohnbegleitung	Anzahl	291,00	301,00	339,00	290,00	290,00	290,00	●

11	Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Arbeitsplätze für Arbeitsintegration und Beschäftigung	Anzahl	2.638,00	2.726,00	2.767,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	●
12	Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Betreute Frühförderung	Anzahl	267,00	267,00	302,00	260,00	265,00	270,00	●
13	Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Beratungen architektonische Barrieren	Anzahl	435,00	375,00	395,00	430,00	435,00	435,00	●
14	Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Begünstigte Pflegegeld kleiner 65 Jahre zu Hause	Anzahl	3.471,00	3.430,00	3.485,00	3.450,00	3.500,00	3.550,00	●
15	Gewalt an Frauen: Bereitgestellte Plätze in Wohnstrukturen	Anzahl	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00	●
16	Gewalt an Frauen: Auslastungsgrad in Wohnstrukturen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●
17	Gewalt an Frauen: Kontakte der Kontaktstellen gegen Gewalt	Anzahl	760,00	832,00	750,00	750,00	750,00	750,00	●
18	Gewalt an Frauen: Teilnehmer Antigewalttraining	Anzahl	100,00	179,00	200,00	100,00	100,00	100,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
17	Ist 2025	Geschätzter Wert, da der endgültige von ASTAT bereitgestellte Wert noch nicht verfügbar ist.							



Strategisches Ziel	3 Soziale Ungleichheit und Situationen sozialer Ausgrenzung sind reduziert.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Der Standard der Dienstleistungen wurde beibehalten. Im Bereich "Obdachlose" wurde das Angebot an "Winternachtquartiersplätzen" in Nr. 5 Gemeinden organisiert.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Relative Armut (ISTAT/ASTAT)		%	10,50	10,60	10,90	10,50	10,00	10,00	●
2	Begünstigte soziales Mindesteinkommen		Anzahl	1.800,00	1.250,00	1.052,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	●
3	Begünstigte Beitrag Miete und Wohnungsnebenkosten		Anzahl	11.300,00	9.824,00	8.428,00	11.300,00	11.300,00	11.300,00	●
4	Flüchtlinge: Bereitgestellte Aufnahmeplätze		Anzahl	576,00	673,00	536,00	380,00	400,00	400,00	●
5	Obdachlose: Bereitgestellte Schlafplätze		Anzahl	668,00	678,00	638,00	650,00	650,00	650,00	●
6	Obdachlose: Von Kontaktdiensten erreichte Personen		Anzahl	557,00	987,00	1.069,00	550,00	550,00	550,00	●
7	Obdachlose: Erfolgte Arbeitseingliederungen		Anzahl	48,00	66,00	50,00	45,00	50,00	50,00	●
8	Prostitution: Kontaktierte Personen		Anzahl	589,00	792,00	682,00	580,00	600,00	600,00	●
9	Prostitution: Aufgenommene Personen (ALBA)		Anzahl	19,00	19,00	25,00	18,00	19,00	20,00	●
10	Prostitution: Erfolgte Arbeitseingliederungen		Anzahl	6,00	19,00	19,00	10,00	10,00	10,00	●
11	Häftlinge / Haftentlassenen: Arbeitende Häftlinge		Anzahl	25,00	104,00	124,00	25,00	25,00	25,00	●
12	Häftlinge / Haftentlassenen: Anzahl der betreuten Odós		Anzahl	23,00	30,00	34,00	20,00	20,00	20,00	●

13	Häftlinge / Haftentlassenen: Erfolgte Arbeitseingliederungen	Anzahl	18,00	19,00	13,00	15,00	15,00	15,00	●
14	Nomadenplätze	Anzahl	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	○
15	Zur Verfügung stehende Plätze in den Nomadenplätzen	Anzahl	103,00	99,00	108,00	103,00	103,00	103,00	◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1	Ist 2025	Quelle: ISTAT. Die Daten beziehen sich auf das Jahr 2024, da die Daten für 2025 noch nicht verarbeitet wurden.
4	Ist 2025	453 "normale" Plätze und 83 Plätze für Flüchtlinge aus der Ukraine.
7	Ist 2025	Geschätzter Wert, da der endgültige Wert noch nicht vorliegt.



Strategisches Ziel	4 Der Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu den Leistungen erfolgt gezielt und barrierefrei.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die Umsetzung erfolgte gemäß den Richtlinien.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte Maßnahmen und Initiativen zur Sensibilisierung / Bewusstseinsbildung		Anzahl	2,00	1,00	8,00	2,00	2,00	2,00	●
2	Durchgeführte Maßnahmen zur Förderung der Erreichbarkeit der Dienste		Anzahl	5,00	4,00	4,00	2,00	2,00	3,00	●
3	Statistiken über den Zugang der Internetseiten der Abt. 24		Anzahl	228.983,00	160.869,00	286.294,00	230.000,00	240.000,00	250.000,00	●
4	Abgegebene EEVE Erklärungen		Anzahl	102.817,00	106.487,00	106.958,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

3	Ist 2025	Es wurden die Gesamtaufrufe berücksichtigt, nicht die einzelnen Besuche der Webseite.
---	----------	---



Strategisches Ziel	5 Die Qualität der sozialen Dienste ist sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die Überprüfung der Leistungsstandards wurde regelmäßig durchgeführt und zwar mit besonderem Augenmerk auf den Akkreditierungsprozess der Sozialdienste.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Akkreditierungen			Anzahl	73,00	88,00	93,00	40,00	40,00	40,00	●

2	Durchgeführte Lokalausweise / Überprüfungen	Anzahl	55,00	80,00	52,00	20,00	20,00	20,00	●
3	Teilnehmer an Weiterbildungskursen	Anzahl	1.014,00	1.431,00	1.523,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	●
4	Dienste mit Dienstleistungscharta / Qualitätsscharta	Anzahl	313,00	310,00	327,00	300,00	300,00	300,00	●



Strategisches Ziel	6 Die Finanz- und Personalressourcen für eine angemessene Gewährleistung der Dienste sind sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die finanziellen Mittel waren ausreichend, um alle geplanten Aktivitäten zu gewährleisten. Im Personalbereich gibt es nach wie vor erhebliche Schwierigkeiten, spezialisiertes Fachpersonal für die Sozialarbeit zu finden, und auch bei der Suche nach Verwaltungspersonal gab es Schwierigkeiten.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Studienabschlüsse Fachschulen und Universität		Anzahl	450,00	277,00	288,00	440,00	440,00	440,00	●
2	MitarbeiterInnen in den Sozialdiensten (Vollzeitäquivalente)		Anzahl	7.100,00	7.550,00	7.650,00	7.100,00	7.150,00	7.200,00	●
3	Personalfuktuation in den Diensten		%	8,50	11,00	12,70	8,50	8,50	8,50	●
4	Budget für Sozialbereich		Mio. €	604,00	596,00	613,00	600,00	600,00	600,00	●
5	Anteil Sozialbudget / Landesbudget		%	9,50	8,90	9,70	9,50	9,50	9,50	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert										
2	Ist 2025	Schätzung, da die Daten zum 27.02.2026 nicht verfügbar sind. Die Zahl umfasst auch das Personal der Kinderhorte und der Kindertagesstätten.								
3	Ist 2025	Angabe bezogen auf das Vorjahr, da der aktualisierte Wert zum 27.02.2025 noch nicht vorliegt. Die Personalfuktuation wird wie folgt berechnet: Anzahl der Mitarbeitenden, die das Arbeitsverhältnis beendet haben (ausgenommen sind Mitarbeitende, die von einem Dienst in einen anderen gewechselt sind) / Gesamtzahl der Mitarbeitenden zu Beginn des Bezugszeitraums x 100.								



Strategisches Ziel	7 Friedliches Zusammenleben in Südtirol fördern und fordern.									
Regierungsprogramm	Zuwanderung und Integration									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Umsetzung erfolgte gemäß den Richtlinien.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Netzwerktreffen auf Landes- und Bezirksebene mit öffentlichen und privaten Partnern		Anzahl		16,00	17,00	18,00	15,00	15,00	●
2	Impulse und Sensibilisierungsmaßnahmen für Diversität und Zusammenleben		Anzahl		4,00	2,00	5,00	5,00	5,00	●

10 VERKEHR
UND LOGISTIK

11 ENERGIE UND KLIMA
UND UMWELT

12 **WIRTSCHAFTS-
RECHNUNG
UND PRODUKTION**

Entwicklungsschwerpunkt	3 Förderung des gesellschaftlichen Zusammenlebens
Strategisches Ziel	Friedliches Zusammenleben in Südtirol fördern und fordern.
Regierungsprogramm	Zuwanderung und Integration

11. **WISSENSCHENDE STEPS**
LIVE TO LEARN

16. **VEELZAK**
GEWONNEN EN
STABIE INKOMEN

1 **KEINE ARBEIT** 3 **GE SUNDHEIT UND WOHLERGEHEN** 10 **WENIGER UNGLEICHHEITEN** 11 **WIRTSCHAFTLICHE STÄRKE UND EMPLOYMENT**

Entwicklungsschwerpunkt	5 Weiterentwicklung der Organisation der Pflegeeinstufung					
Strategisches Ziel	Die Qualität der sozialen Dienste ist sichergestellt.					
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren					
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Es wurden außerordentliche organisatorische Maßnahmen erarbeitet, um die Warteliste abzubauen: die Aufnahme zusätzlichen Personals, die Optimierung der Verwaltungsarbeit sowie die amtswegige Bewertung von Personen, die an Demenz leiden.					

Stand der Umsetzung	Planmäßig							
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Umsetzung der von der Landesregierung genehmigten Reorganisation des Einstufungsdienstes								
Einsetzung einer interdisziplinäre Arbeitsgruppe für die Einführung eines neuen technischen Bewertungsinstruments								
Ankauf des neuen Instruments und Beginn seiner Einführung								
Kontinuierliche Optimierung der Verwaltungsabläufe im Bereich der Pflegeeinstufung und Einführung eines neuen Einstufungsinstruments								



Entwicklungsschwerpunkt	6 Organisation und Koordinierung der Führung der Flüchtlingsaufnahme									
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Aufnahme der Asylantragsteller wurde in Nr. 10 CAS-Einrichtungen realisiert; davon waren Nr. 2 Einrichtungen der Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine gewidmet. Die aufgenommenen Personen waren am 31.12.2025 Nr. 453, davon stammten Nr. 78 aus der Ukraine. Die Koordinierung der CAS-Führungsträger erfolgte durch Nr. 11 Sitzungen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Koordinierung der ersten Aufnahme und Organisation der Aufnahmeeinrichtungen										



Entwicklungsschwerpunkt	7 Stärkung der Kooperation zwischen Soziales und Gesundheit									
Strategisches Ziel	Die Qualität der sozialen Dienste ist sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Task Force Soziales und Gesundheit hat sich Nr. 7 Mal getroffen. Die aktive Zusammenarbeit im Zusammenhang mit dem innovativen Projekt "Haus des Sozialen und der Gesundheit" wurde gestärkt und die Teilnahme am wissenschaftlichen Projekt "Verso un'integrazione strutturata e sistemica delle cure domiciliari per non autosufficienti in Italia" der OECD wurde gewährleistet.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aktivierung und Entwicklung Task Force Soziales und Gesundheit										

Direktion Italienische Bildung

Landesdirektion italienischsprachige Kindergärten

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Die frühe Mehrsprachigkeit (Deutsch und Englisch) wird allen Kindern in den Kindergärten angeboten.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Förderung und der Erwerb von Sprachen an den Schulen, beginnend vom Kindergarten, sind in der Provinz Bozen von zentraler Bedeutung. Die sprachliche Bildung nimmt im Kindergarten nach wie vor einen hohen Stellenwert ein. Die Autonome Provinz Bozen ist von einer Vielfalt von Kulturen gekennzeichnet. Die Kindergärten in italienischer Sprache bieten eine Vielzahl an Aktivitäten und Projekte an sowie auch gezielte didaktische Tätigkeiten wie insbesondere die Förderung des Sprachenunterrichts.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Stellen der deutschsprachigen pädagogischen Fachkräfte (einschließlich der Freistellungen)		Anzahl	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	●
2	Stellen der deutschsprachigen pädagogischen Mitarbeiterinnen		Anzahl	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	●
3	Italienischsprachiges Personal für Deutsch L2		Anzahl	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	◐
4	Kindergärten mit Einsatz einer externen Agentur für Deutsch L2		%	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	●
5	Beteiligte Kindergärten an Projekten und Tätigkeiten im Bereich Deutsch L2		%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●
6	Beteiligte Kindergärten an dem Projekt Englisch im italienischen Kindergarten		%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●



Strategisches Ziel	2 Die italienischsprachigen Kindergärten sind auf dem gesamten Territorium präsent und garantieren die Aufnahme aller Kinder für die ein Ansuchen gestellt wurde.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Auch im Jahr 2025 wurden die Anmeldungen über einen Online-Dienst abgewickelt. Den Familien wurde somit die notwendige Unterstützung geboten. Im Vorfeld der Einschreibung wurde erneut eine Informationskampagne für Familien durchgeführt									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1	Eingeschriebene Kinder	Anzahl	3.198,00	3.241,00	3.232,00	3.300,00	3.200,00	3.200,00	●	
2	Kinder auf der Warteliste (ohne Platz im Kindergarten)	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●	
3	Abteilungen	Anzahl	170,00	170,00	170,00	171,00	170,00	170,00	○	

4 HÖCHSTWERTIGE
BRÜCKE

4 HÖCHSTES
STUDIUM

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Entwicklungsschwerpunkt	2 Innovation und digitale Lehrmittel
Strategisches Ziel	Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem Tätigkeiten und Projekte für ihr Wohlergehen umgesetzt werden.

**4 HOCHWERTIGE
BRUNNEN**



Entwicklungsschwerpunkt	4 Projekt zum Thema der Bürgerschaft in Zusammenarbeit mit der EURAC und Universität Trient.						
Strategisches Ziel	Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem Tätigkeiten und Projekte für ihr Wohlergehen umgesetzt werden.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Das Ziel wurde erreicht						
Stand der Umsetzung	Planmäßig						

4 **HOCHSCHULE
SÜDWEST**

4 **HOCHSCHULE
BRUNNEN**

Thema	Bildung und Sprache						
Strategisches Ziel	1 Die Landesdirektion Schulen fördert die Professionalität des Lehr- und Führungspersonals und unterstützt die Entwicklung der Schulorganisation, wobei die Veränderungen, Bedürfnisse und Forderungen der Gesellschaft erfasst werden.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein	
Beschreibung	Im Schuljahr 2024/25 zeigte die Entwicklung der Einschreibungen insgesamt einen positiven Trend. Die Zusammenarbeit mit der zentralen Schulverwaltung sowie mit den lokalen Körperschaften erwies sich als konstruktiv und begünstigte die Entstehung bedeutender Kooperationen und gemeinsamer Projekte. Der Dialog mit den Akteuren des Schulsystems (Eltern, Schüler, Direktoren und Lehrpersonen) war kontinuierlich und fruchtbar, insbesondere dank der guten funktionierenden Beziehungen zu den Vertretungsorganen. Im Laufe des Jahres wurden zahlreiche Projekte umgesetzt, darunter insbesondere das Projekt Athena, das auf eine bewusste Einführung von künstlicher Intelligenz in Schulkontexten als Werkzeug für didaktische und organisatorische Innovation abzielt. In diesem Rahmen sind auch das Projekt sowie die Leitlinien zu den sozialen emotionalen Kompetenzen und die Landesrichtlinien einzuordnen, die als strategische Instrumente zur Weiterentwicklung des Bildungsangebots und zur Stärkung des Bildungserfolgs dienen. Neben diesen systemischen Maßnahmen wurden bedeutende Initiativen für die Schülerinnen und Schüler realisiert, darunter die Eröffnungsveranstaltung des Schuljahres im Stadttheater sowie die Auszeichnung der schulischen Exzellenzen auf der Messe Bozen. Die ständige Unterstützung der Inklusion wurde durch ein weiteres Angebot an Beratungsstellen für Lehrpersonen und Familien zum Thema Schüler mit besonderen Bedürfnissen gefördert.						

4 **HOCHWERTIGE
BRUNNEN**



Strategisches Ziel		2 Das Schulsystem, freundlich und auf hohem Niveau, stellt vor allem das Wohlbefinden der Schüler und Schülerinnen in den Mittelpunkt.									
Regierungsprogramm		Bildung									
Wertbeitrag		Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung		Im Schuljahr 2024/25 hat die Landesdirektion Schulen den Einsatz ihrer Ressourcen gezielt darauf ausgerichtet, um den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler in einem sich ständig wandelnden Bildungsumfeld strukturiert zu begegnen. Dabei wurden die in den vergangenen Jahren gewonnenen Erfahrungen im digitalen und innovativen Bereich aufgegriffen und in eine umfassendere Perspektive der didaktischen und organisatorischen Weiterentwicklung integriert. Gleichzeitig wurde das Engagement für die Förderung von pädagogischen und psychologischen Unterstützungsangeboten für Schülerinnen und Schüler sowie für Familien weiter verstärkt, mit besonderem Fokus auf Wohlbefinden, Motivation und Bildungserfolg.									
Stand der Umsetzung		Planmäßig									
Indikator				Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten			Anzahl	16.943,00	17.111,00	17.166,00	17.100,00	17.262,00	17.300,00	○
2	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund			%	22,80	22,50	22,50	23,50	24,00	24,00	○
3	Integrationsberechtigte Schülerinnen und Schüler			%	15,50	16,30	16,71	15,80	22,00	22,00	○
4	Schülerinnen und Schüler des Projektes „Successo formativo“, die versetzt wurden			%	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	○
5	Fortbildungs- und Sensibilisierungskurse für Lehrkräfte in den Bereichen Integration / Inklusion			%	21,00	19,50	16,00	18,00	10,00	10,00	●
6	Von Experten der pädagogisch-didaktischen Beratungsstellen geleistete Beratung			h	371,00	298,00	400,00	400,00	400,00	400,00	●
Kommentar zum Indikator											
1	Im Allgemeinen werden jene Schülerinnen und Schüler gezählt, die die Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art der Provinz Bozen und die gleichgestellten Schulen besuchen. In dieser Gesamtanzahl werden die Kinder der Kindergärten nicht dazugezählt.										

3	In der Berechnung des Prozentsatzes der Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen (BPB) sind auch jene Fälle von Schülerinnen und Schüler enthalten, die Anrecht auf das G. 104/1992 haben, d.h. mit spezifischen Lernstörungen und jene Fälle, die in der Ministerialverordnung 2012 „Profumo“ vorgesehen sind. Die Dienststelle für Inklusion verwaltet auch die Integrationsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die den Kindergärten und den verschiedenen Schulen zugewiesen werden.
4	Schulabbruch ist ein sehr weiter Begriff, der verschiedene Phänomene einschließt: Schule schwänzen, vorzeitiger Schulabgang, Pflichtbefreiung ohne Erwerb eines Titels, Wiederholung der Jahre, Ausfälle, wiederholte Abwesenheiten und unregelmäßiger Schulbesuch. Schulabbruch und insbesondere drop-out, sind ähnliche Begriffe, die den Abgang der Schülerinnen und Schüler aus dem Schulsystem bezeichnen. „Successo formativo“ (Bildungserfolg) ist ein Projekt zur Prävention und zur Wiedereingliederung von schulabbrechenden Jugendlichen und versucht junge Leute zum Lernen zu motivieren. Ziel des Projektes ist es all jene wieder einzugliedern, die aus verschiedenen Gründen wie z.B. tiefe Demotivation, wiederholtes Schulversagen, kritische Familien- oder Umweltsituationen, das Schulsystem ablehnen oder verweigern. Für die Oberschülerinnen und Oberschüler wurden Erhebungen und Projekte vor allem zur Orientierung, Neuorientierung oder Selbstorientierung aktiviert.
5	Das Schulsystem bietet eine besondere Aufmerksamkeit der Integration der Schüler mit Integrationshintergrund und der Inklusion von Schülern mit besonderen Bildungsbedürfnissen. Zu bemerken ist, dass die Zahl der Ausbildungskurse im Bereich der Inklusion nicht die Kurse anderer Fachrichtungen enthält, die Lehrmodule zur Einführung in diesen Bereichen vorsehen.



Strategisches Ziel	3 Das italienische Schulsystem nutzt die Evaluation, um die Qualität an den Schulen zu fördern.								
Regierungsprogramm	Bildung								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Landes-Evaluationsstelle befasste sich mit der Unterstützung und Förderung der internen Evaluation der Schulen sowie mit nationalen und internationalen Studien. Besonderes Anliegen war die Sammlung von nützlichen Informationen zum Eingriff und Förderung der Qualität der Schulen nicht nur in Bezug auf die Ergebnisse, sondern auch auf die Lernprozesse. Weiters wurde auch das Projekt „Effetto scuola“ fortgesetzt.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Schulen, die einen Bericht über die INVALSI-Ergebnisse ausarbeiten	Anzahl	36,00	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00	●
2	Schulen, die Selbstbewertungsverfahren anwenden	Anzahl	36,00	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00	●
3	Schulen, die extern evaluiert werden	Anzahl	0,00	2,00	3,00	3,00	4,00	4,00	◐
4	Standardisierte nationale und internationale Tests zur Messung der Lernergebnisse	Anzahl	1,00	1,00	2,00	2,00	1,00	1,00	○
5	Schulen, die gemeinsame Tests auf Schulebene organisieren oder auf Landesebene teilnehmen	Anzahl	36,00	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00	◐
6	Erhebungen und Studien, die zur Evaluation und Selbstevaluation im Hinblick auf eine kontinuierliche Optimierung nützlich sind	Anzahl	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
7	Datenverarbeitung, Analyse der Ergebnisse und Berichterstattung über nationale und internationale standardisierte Tests	Anzahl	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	2,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Landesrahmenrichtlinien für die Unter- und Oberstufe - Implementierung								
Strategisches Ziel	Die Landesdirektion Schulen fördert die Professionalität des Lehr- und Führungspersonals und unterstützt die Entwicklung der Schulorganisation, wobei die Veränderungen, Bedürfnisse und Forderungen der Gesellschaft erfasst werden.								
Regierungsprogramm	Bildung								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein

Beschreibung	Das Bildungsministerium legt die nationalen Richtlinien für die Curricula der Schulen fest, die auf Landesebene umgesetzt und an die Realität der italienischsprachigen Schule durch die Landesrahmenrichtlinien angepasst werden. Diese bilden den Referenzrahmen für die Ausarbeitung der schulinternen Curricula, für die die einzelnen Schulen im Rahmen ihrer Autonomie zuständig sind. Im Schuljahr 2024/25 wurde der Erarbeitungsprozess der neuen Rahmenrichtlinien des Landes abgeschlossen, mit der offiziellen Veröffentlichung sowie der Durchführung einer begleitenden Veranstaltung, die der Vorstellung und gemeinsamen Reflexion mit dem Schulsystem diene. Parallel dazu wurde eine kontinuierliche Begleitung der Schulen gestartet, durch strukturierte Fort- und Weiterbildungsangebote für das Schulpersonal, um die wirksame Umsetzung der Richtlinien in den schulinternen Curricula und im Unterricht zu unterstützen. Die Rahmenrichtlinien des Landes, differenziert nach Ober- und Unterstufe, stellen ein dynamisches Instrument dar, das fortlaufend beobachtet und weiterentwickelt wird, um sicherzustellen, dass das Bildungsangebot den gesellschaftlichen Anforderungen, den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler sowie den auf nationaler Ebene eingeführten Neuerungen entspricht.							
Stand der Umsetzung	Planmäßig							
Maßnahme		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aktualisierung der Landesrahmenrichtlinien aufgrund der vom Bildungsministerium eingeführten Neuigkeiten								
Beschluss zur Genehmigung der aktualisierten Rahmenrichtlinien								
Einholung der Gutachten des nationalen oberen Schulrates								
Anwendung und Umsetzung der neuen Rahmenrichtlinien in den Schulen								



Entwicklungsschwerpunkt	2 Workshop zum Thema Teambuilding									
Strategisches Ziel	Die Landesdirektion Schulen fördert die Professionalität des Lehr- und Führungspersonals und unterstützt die Entwicklung der Schulorganisation, wobei die Veränderungen, Bedürfnisse und Forderungen der Gesellschaft erfasst werden.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Kompetenzen im Bereich Teambuilding und Leadership gelten als wesentliche Voraussetzungen für eine wirksame Führung von Bildungseinrichtungen, da eine bewusste Leadership in der Lage ist, Teams aufzubauen und zu motivieren, vorhandene Kompetenzen gezielt einzusetzen und pädagogische Prozesse durch Vorbildwirkung und gemeinsame Zielsetzungen zu steuern. Im Laufe des Schuljahres wurden bereits spezifische Leadership-Veranstaltungen für Schulführungskräfte durchgeführt, mit dem Ziel, organisatorische, relationale und strategische Kompetenzen zu stärken. Ergänzend dazu wurde ein Kongress sowie ein fünfjähriger Kurs Bildungsweg zur differenzierten Didaktik aktiviert, der sich an Schulführungskräfte, Mitglieder der Schulleitungsteams sowie interessierte Lehrpersonen richtet und eine langfristige Begleitung der didaktischen und organisatorischen Weiterentwicklung vorsieht. Der mehrjährige Entwicklungsweg zielt darauf ab, Schulen dabei zu unterstützen, sich zu noch stärker kohärenten, innovativen und auf Bildungserfolg ausgerichteten Arbeitsumfeld zu entwickeln.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vertiefung und Förderung von Teambuilding-Themen mit dem Ziel der Erkennung und Einführung neuer Anwendungsmöglichkeiten zur Stärkung und Verbesserung der Interaktionsprozesse im Schulsystem.										
Begleitung und Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung neuer Vorschläge und Verfahren, die im Rahmen der Teambuilding-Tätigkeiten erarbeitet werden.										
Etablierung der verschiedenen Tätigkeiten und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen										



Entwicklungsschwerpunkt	3 Interventionsplan für die Verbesserung der Kompetenzen auf der Grundlage der INVALSI-Ergebnisse									
Strategisches Ziel	Das italienische Schulsystem nutzt die Evaluation, um die Qualität an den Schulen zu fördern.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Das Projekt „Effetto scuola“ entspricht dem Wunsch, die Ergebnisse der INVALSI-Tests zu nutzen, insbesondere in den Fächern Italienisch und Mathematik, als Ausgangspunkt für einen Prozess zur Verbesserung der Qualität des Unterrichts und damit der Grundkompetenzen der Schüler. Im mehrjährigen Projektplan wurden insbesondere die kritischen Bereiche identifiziert. Derzeit werden Fördermaßnahmen definiert und umgesetzt, um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu bewerten. Am Projekt sind mehrere Schulen und Einrichtungen wie das Politecnico von Mailand und die Freie Universität Bozen sowie nationale Forschungsinstitute wie INVALSI e INDIRE beteiligt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Analyse der INVALSI-Daten zur Identifizierung der Schulen mit den größten Schwierigkeiten.										
Partizipative Aktionsforschung und Analyse qualitativer Daten zur Definition der kritischen Bereiche der in Phase 1 identifizierten Schulen										
Planung, Durchführung und Monitoring von Maßnahmen zur Unterstützung der Verbesserung in den in Phase 2 ermittelten kritischen Bereichen zugunsten der betreffenden Schulen.										



Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Gewährleistung eines Ausbildungsangebots zur Erreichung einer Berufsqualifizierung/eines Berufsdiploms für den beruflichen Einstieg.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Das Ausbildungsangebot wurde garantiert.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Klassen Vollzeit oder im Dienst		Anzahl	125,00	120,00	126,00	125,00	125,00	125,00	●
2	Schüler		Anzahl	1.619,00	1.521,00	1.599,00	1.600,00	1.500,00	1.500,00	●
3	Lehrlinge		Anzahl	400,00	374,00	399,00	370,00	400,00	400,00	●
4	Ausbildungsabschluss		%	81,00	78,00	93,00	80,00	80,00	80,00	●
5	Beschäftigte Schüler innerhalb 12 Monate aufgrund erhobener Stichprobe		%	77,00	83,00	65,00	80,00	70,00	70,00	●
6	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund		%	32,00	34,00	35,00	30,00	34,00	34,00	●
7	Schüler mit Funktionsdiagnose (G. 104 / G. 170)		%	29,00	32,00	31,00	31,00	31,00	31,00	●

4 HOCHWERTIGE
LEBENSQUALITÄT



Strategisches Ziel		3 Gewährung der Beibehaltung des hohen Kompetenzniveaus der Lehrer.									
Regierungsprogramm		Bildung									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung		Im Schuljahr 2024-25 wurde der Kurs für die grundsätzliche Eignung für die Ausübung des Lehrberufs und der Befähigungskurs durchgeführt.									
Stand der Umsetzung		Planmäßig									
Indikator				Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Lehrer, die einer Bewertung unterstehen			Anzahl	36,00	40,00	14,00	13,00	40,00	40,00	
2	Lehrer mit positiver Bewertung			%	86,00	92,00	100,00	98,00	98,00	98,00	
3	Weiterbildungsstunden für Bewertung			h	1.232,00	432,00	432,00	432,00	432,00	432,00	
4	Durchgeführte externe Lehrerfortbildung			h			6.587,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	
Kommentar zum Indikator											
3	Alle zwei Jahre kommt das zweite Ausbildungsjahr für technisch-berufliche Lehrer hinzu (zweijähriger Lehrgang)										

Stand der Umsetzung	Planmäßig							
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Entwicklung von Initiativen zur Verbesserung des Erlernens der zweiten Sprache: Deutsch in der Werkstatt, Weiterbildung der Lehrer, Auslandspraktikum, lokale Besichtigungen, Verwendung von privilegierten Zeugen, Klassen-/Lehreraustausch mit der deutschen Berufsbildung, sprachliche Zertifizierungen, Berufspraktika in Südtiroler Betrieben, wo deutsch gesprochen wird und andere Initiativen; Koordinierung, technische Betreuung und Supervision der Arbeit der Schulen								
Fortsetzung der Erfassung und Beschreibung der Berufsprofile in Bezug auf Berufsausbildung und berufliche Weiterbildung, die zur Implementierung der Landesberufsqualifizierungen beitragen								
Entwicklung der Projekterstellung für integrierte Berufsbildungswege (Praktikum-Ausbildung) zur Erlangung einer beruflichen Qualifizierung und zur Arbeitseingliederung von Personen mit beruflichen Beschäftigungsschwierigkeiten								
Abschlussprüfung und Zertifizierung der Kompetenzen des Kurses Spezialisierte Fachkraft für die Abfallwirtschaft.								
Fortsetzung der Arbeitsgruppe für das Handwerk mit den Sozialpartnern								
Machbarkeitsstudie Post-Matura-Kurs Digital Marketing								
Realisierung von Ausbildungskursen Fahrradmechanik +e.bike								
Entwicklung der Marktforschung und Planung von Post-Diplom-Kursen mit theoretischer Weiterbildung + Praktikum im Betrieb und Zertifizierung der Kompetenzen								
Umsetzung des Abkommens Staat-Regionen-autonome Provinzen vom 01.08.2019 mit entsprechender Anpassung der Berufsprofile für die Qualifizierungs- und Diplomitel der Arbeiten zur Erfassung und Beschreibung der Berufsprofile in Bezug auf Berufsausbildung und berufliche Weiterbildung, die zur Implementierung der Landesberufsqualifizierungen beitragen								
Definition eines Zuerkennungsmodells für das Lehrpersonal der Berufsbildungsschulen								
Revision des Auswahlverfahrens für die Zulassung im 5. Bildungsjahr, der mit der staatlichen Abschlussprüfung endet								
Social media Marketing Tätigkeiten								

Entwicklungsschwerpunkt	3 Entwicklung des beruflichen Weiterbildungssystems aufgrund der Erfordernisse der diesbezüglichen Stakeholder (Jugendliche, Familien, Arbeiter, Betriebe, Berufswelt, lokale Gemeinschaften, Institutionen)									
Strategisches Ziel	Gewährleistung eines Weiterbildungsangebots, einer Qualifizierung und Wiederqualifizierung für Erwachsene.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Bildung und Forschung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Rationalisierung und Überarbeitung des Weiterbildungskatalogs und der Sicherheitskursen und Organisation von Kursen zugunsten der Polizei, Carabinieri, Esercito e Finanza auf Basis der erneuerten Vereinbarungen; die Schuldirektionen haben di PNRR_GOL Kurse programmiert und warten auf die Durchführung. Es werden die SMM Aktionen mit internen und externen Ressourcen weitergeführt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausarbeitung und Verwaltung der Ausschreibungen für die wirtschaftlichen Beiträge an Körperschaften und Betrieben, Einzelpersonen für die Realisierung und den Besuch von beruflichen Weiterbildungskursen										
Interner Berufsberatungsdienst und Praktika mit Ausweitung auch auf Jugendliche, die ihren ersten Job suchen										
Der neuen Koordinierungsstelle Berufliche Weiterbildung u. Orientierung wurden folgende strategische Ziele übertragen: Koordinierung u. Optimierung Kursangebot (Kursbroschüren) Ermittlung neuer Bedürfnisse des Arbeitsmarkts in Bezug auf neue Berufsbilder Projekterstellung von integrierten Maßnahmen für integrierte Berufsbildungswege (Praktikum-Ausbildung) zur Arbeitseingliederung Projekterstellung von Berufsbildungswegen mit Zertifizierung der Kompetenzen u. mit dualer Ausbildung										

Teilnahme am Arbeitstisch zur Verwaltung des Landesverzeichnisses für Titel und Berufsqualifizierungen, Definition und Unterschrift einer Einverständniserklärung mit der Region FVG für die Zusammenarbeit zur Verwaltung der entsprechenden Verzeichnisse für Titel und Berufsqualifizierungen							
Neue Verwaltung des Dienstes berufliche Weiterbildung durch die Verwendung der Sozialen Medien zur Gründung von Berufsgruppen							
Entwicklung neuer Verfahren zur Zertifizierung der Kompetenzen							
Planung und Realisierung mit Betrieben und Weiterbildungsagenturen von neuen Kursen für Berufe der mittleren Laufbahn.							
Bildung von Arbeitsgruppen für die Verwaltung der Problematiken in Bezug auf Beschäftigungsbedarf der Arbeitslosen, Nicht-Beschäftigten und Personen, die sich in Mobilität befinden.							
Ausarbeitung und Verwaltung der Ausschreibungen für die wirtschaftlichen Beiträge an Körperschaften und Betrieben, Einzelpersonen für die Realisierung und den Besuch von beruflichen Weiterbildungskursen							
Koordinierung/Realisierung von Bildungs- und beruflichen Weiterbildungstätigkeiten: im Bereich Arbeitsschutz und berufliche Weiterbildung, für Häftlinge, für Militärs, für Carabinieri, Guardia di Finanza und für Verwaltungspersonal der Verteidigung (neues Vereinbarungsprotokoll) , für Personal der öffentlichen Verwaltung							
Zertifizierung der Kompetenzen in der beruflichen Weiterbildung: technische Betreuung, Projekterstellung und Realisierung von Kursen für die Wiederqualifizierung der Arbeiter und Erwachsenen mit besonderer Berücksichtigung der Aufwertung und Anerkennung der Bildungskredite zur Erreichung einer Berufsqualifizierung							
Programmierung von Weiterbildungsmaßnahmen aufgrund spezifischer Kriterien und Mindeststandards wie in GOL-Programm und PNC vorgesehen.							
Social media Marketing Tätigkeiten							

Abteilung Italienisches Schulamt

Thema	Bildung und Sprache Informatik und Digitalisierung									
Strategisches Ziel	1 Das Italienische Schulamt sichert das Bildungsangebot für alle Schüler.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Um die Unterstützung der Schulen zu verstärken und zu verbessern, hat das Schulamt folgende spezifischen Maßnahmen umgesetzt: - Führung der Wettbewerbe für das Lehrpersonal der Schulen staatlicher Art - Mobilität des Lehr- und Führungspersonals - Anwendung der Bestimmungen für das Lehrpersonal mit befristetem und unbefristetem Arbeitsvertrag zwecks regelmäßigen Beginns des Schuljahres 2025/2026 - Teilnahme an der kollektiven Vertragsverhandlung für das Lehrpersonal - Gebarung des Haushalts des Italienischen Schulamtes und der Italienischen Berufsbildung. - Beginn der Überarbeitung der Landesrahmenrichtlinien für die Oberstufe. Die Abteilung hat sich auch mit der Problematik der Digitalisierung der Arbeits-Prozesse befasst. Die finanziellen Eingriffe im Bereich der Integration der ausländischen und behinderten Schülerinnen und Schüler wurden bekräftigt, durch: Finanzierung von Schulprojekten, Zuweisung von Überstunden, Stornierung von Geldressourcen an das Gehaltsamt für die Aufnahme von Erziehungspersonal.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1	Schüler der Schulen staatlicher Art	Anzahl	15.806,00	15.955,00	16.022,00	16.012,00	16.175,00	16.200,00		○
2	Stellen für Lehrpersonen der Schulen staatlicher Art	Anzahl	1.985,00	2.008,75	2.105,75	2.010,00	2.105,75	2.105,75		●
3	Schüler der Berufsbildung	Anzahl	2.012,00	2.035,00	1.992,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00		○

4	Stellen für Lehrpersonen der Berufsbildung	Anzahl	302,00	298,50	304,50	305,50	305,50	305,50	●
5	EDV-Arbeitsplätze	Anzahl	5.000,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00	◐
6	Verhältnis Computer pro Schüler	%	31,70	33,50	33,50	33,50	33,50	33,50	●
7	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	%	22,80	22,50	22,50	23,70	24,00	24,00	○
8	Schülerinnen und Schüler mit besonderen Erziehungsbedürfnissen	%	15,50	16,30	16,70	15,80	22,00	22,00	○

Kommentar zum Indikator

1	Ohne Schüler der Kindergärten und der Privatschulen. Die angeführten Daten beziehen sich auf Erhebungen am 01. Oktober dieses Schuljahres, die Anzahl der Schüler ändert sich (auch deutlich) im Laufe des Schuljahres.
2	Die Anzahl entspricht den Stellen des gesamten von der Landesregierung festgelegten Stellenplans. Die effektive Anzahl der Personen ist höher.
3	Anzahl der Schüler in der Berufsbildung und im Lehrlingswesen
5	Es handelt sich um eine Schätzung auf der Grundlage der verfügbaren Daten. Einige Schulen haben mobile Computer, die nicht vernetzt sind.
6	Bei 33,5% entfällt durchschnittlich ein Computer auf 2,9 Studenten.

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1	Plan 2026	Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler bezieht sich auf die öffentlichen Schulen.
---	-----------	--



Strategisches Ziel		2 Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.									
Regierungsprogramm		Bildung									
Wertbeitrag		Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein		
Beschreibung		Im Laufe des Schuljahres 2024-2025 hat das Italienische Schulamt alle notwendigen institutionellen Tätigkeiten, die für den regelmäßigen Beginn des Schuljahres notwendigen sind, durchgeführt. Für die Einstellung von Lehrkräften an den staatlichen italienischsprachigen Mittel- und Oberschulen der Provinz Bozen wurde ein Wettbewerbsverfahren für mehrere Wettbewerbsklassen ausgeschrieben. Es wurden auch alle notwendigen Maßnahmen ergriffen, um das Lehrpersonal mit befristetem und unbefristetem Vertrag einzustellen. Das Italienische Schulamt hat die Durchführung und die Verwaltungsverfahren in den Bereichen des Plansolls der Schulen und der Mobilität des Lehrpersonals in den vorgesehenen Zeiten abgewickelt. Somit konnte der regelmäßige Ablauf des Schulunterrichts gewährleistet werden. In Übereinstimmung mit dem vorangegangenen Haushaltsjahr wurden die Beiträge für die Schulen staatlicher Art sowie für die gleichgestellten Schulen bestätigt.									
Stand der Umsetzung		Planmäßig									
Indikator				Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Finanzielle Ressourcen für die Schulen staatlicher Art			Euro	12.454.814,00	13.672.666,00	15.192.086,00	15.014.800,00	15.200.000,00	15.200.000,00	●
2	Finanzielle Ressourcen für die gleichgestellten Schulen			Euro	4.011.500,00	3.734.900,00	4.048.978,00	3.800.000,00	4.200.000,00	4.200.000,00	●
3	Finanzielle Ressourcen für die Berufsbildung			Euro	4.064.673,00	4.051.993,00	4.400.000,00	4.266.000,00	4.200.000,00	4.200.000,00	●
4	Finanzielle Ressourcen für die Kindergärten			Euro	908.609,00	1.015.847,00	1.033.109,00	1.000.000,00	500.000,00	500.000,00	●
5	Investitionsausgaben für die Schulen staatlicher Art			Euro	782.811,00	659.150,00	614.955,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00	●
6	Investitionsausgaben für die gleichgestellten Schulen			Euro	192.300,00	76.850,00	46.800,00	190.000,00	190.000,00	120.000,00	●
7	Lehrpersonen mit unbefristetem Arbeitsvertrag			%	76,80	87,61	75,00	80,00	80,00	80,00	◐

8	Rechtsstreitigkeiten (Rekurse)	Anzahl	8,00	8,00	1,00	10,00	10,00	10,00	☐
9	Disziplinarverfahren	Anzahl	21,00	25,00	25,00	20,00	20,00	20,00	☐

Kommentar zum Indikator

1	Die im Dreijahreszeitraum angegebenen Beträge beziehen sich auf die gesamten Geldmittel, die den Schulen staatlicher Art zugewiesen werden. Dieser Gesamtbetrag schließt folgende Ressourcen ein: Geldmittel für den Bildungs- und Verwaltungsbetrieb der Schulen staatlicher Art, Geldmittel für direkte Ankäufe und Dienstleistungen sowie für Projekte, die von der Abteilung für die Schulen durchgeführt werden, Geldmittel für das Plansoll des Lehrpersonals, die zu Lasten der Abteilung gehen.
2	Die im Dreijahreszeitraum angegebenen Beträge beziehen sich auf die gesamten Geldmittel, die den gleichgestellten und anerkannten Schulen zugewiesenen werden. Die in den Vorjahren angegebenen Beträge bezogen sich hingegen auf die Geldmittel, die für die Verwaltung der gleichgestellten Schulen zugewiesen wurden.
3	Die im Dreijahreszeitraum angegebenen Beträge beziehen sich auf die gesamten Geldmittel für die Berufsschulen.
4	Es handelt sich um einen Indikator, der die Ausgaben für die Kindergartensprengel betrifft. Dieser schließt laufende Ausgaben auch für das Mehrsprachigkeitsprojekt und Investitionszuweisungen an die Gemeinden für Ankäufe ein.
5	Die Beträge beziehen sich auf Investitionszuweisungen und direkte Ausgaben zu Gunsten der Schulen staatlicher Art.
6	Es handelt sich um einen Indikator, der die Investitionszuweisungen zu Gunsten der gleichgestellten und anerkannten Schulen betrifft.

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1 Plan 2026	Im neuen Planungszeitraum 2026-2028 sind auch folgende Ressourcen vorgesehen: • Deckung von 161,5 Stellen für Lehrkräfte mit einem jährlichen Betrag von € 8.882.500,00 • Schulprojekte • Fortbildung und Didaktik • Musikschule • Für die Kindergärten wird das mehrsprachige Projekt über ESF finanziert
6 Ist 2025	Die Investitionsausgaben für die gleichgestellten Schulen waren geringer als vorgesehen



Strategisches Ziel	3 Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die Unterstützung, Aufwertung und Valorisierung der internen Ressourcen wurde durch eine kohärente Definition der Ziele von den Amtsdirektoren unterstützt, die direkt an der Definition und Umsetzung der Ziele der Abteilung zur Gewährleistung des Rechts auf allgemeine und berufliche Bildung beteiligt waren. Auch im Laufe des Schuljahres 2024-2025 wurden verschiedene Fälle betreut, die mit Disziplinarmaßnahmen und Rekursen des Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art verbunden sind, weiters wurde den Schulführungskräften die Rechtsberatung durch Weiterbildungstätigkeiten und Unterlagen geliefert. Der wichtigste finanzielle Eingriff war im Jahr 2025 folgende die zusätzliche Erhöhung des Plansolls des Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art durch Stornierung von Geldmitteln an das Gehaltsamt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Lehrpersonen		Anzahl	2.105,00	2.205,00	2.300,00	2.200,00	2.305,00	2.305,00	●
2	Klassen		Anzahl	838,00	819,00	843,00	847,00	847,00	847,00	●
3	Verhältnis Schüler je Klasse		Anzahl	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	●
4	Verfügbare Haushaltsmittel		Euro	22.414.708,00	23.211.408,00	25.375.928,00	24.900.800,00	24.850.000,00	24.850.000,00	●

5	Projekte mit EU-Fonds Förderung	Anzahl	4,00	4,00	5,00	4,00	5,00	5,00	
Kommentar zum Indikator									
4	Der Betrag enthält die gesamten Ressourcen, d.h. er bezieht sich auf: die Finanzierung des Bildungs- und Verwaltungsbetriebes der Schulen, die direkten Ankäufe, Dienstleistungen und Projekte, die von der Abteilung direkt für die Schulen getätigt werden, die Geldmittel für die Berufsbildung.								
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2026	Die Anzahl der Lehrpersonen stimmt nicht mit der Anzahl der besetzten Stellen überein, diese Anzahl ist eine Schätzung.							



Strategisches Ziel	4 Die Abteilung bietet dem Lehr- und Führungspersonal geeignete Aus- und Weiterbildungsangebote.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Im Laufe des Schuljahres 2024-2025 hat das Amt für Fortbildung und Didaktik die in seiner Verantwortung liegenden Aktivitäten regelmäßig durchgeführt, hat den Landesfortbildungsplan und den Tätigkeitsplan für das Schuljahr 2024/2025 umgesetzt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Kurse und Workshops des Landesfortbildungsplanes		Anzahl	101,00	113,00	96,00	100,00	100,00	100,00	
2	Einschreibungen an Kursen / Workshops		Anzahl	4.630,00	5.296,00	4.637,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	
3	Lehrkräfte im Probejahr		Anzahl	134,00	115,00	113,00	120,00	137,00	130,00	
4	Arbeitsgruppen zur Erstellung und Erprobung innovativer didaktischer Materialien		Anzahl	36,00	38,00	37,00	40,00	40,00	40,00	



Entwicklungsschwerpunkt	1 Entwicklung von neuen Online-Plattformen									
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Der Einsatz von IT-Plattformen hat es ermöglicht, neue Instrumente für die Lehrtätigkeit zu implementieren, unter anderem den Online-Austausch von Projekten und Lehrmaterial. Aufbauend auf dem, was in den Vorjahren entwickelt wurde, ist die Fortsetzung von Online-Plattformen eine fortlaufende Arbeit, die Monitoring-Phasen vorsieht, in denen neue Entwicklungen und bewährte Verfahren gesammelt werden, sowie Entwicklungsphasen, in denen die Systeme und Funktionen der IT-Tools optimiert werden können.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Projekt zur Einführung neuer Verfahren für Online-Bewerbungen und zur Einreichung der Anträge von Lehrpersonen in die Landes- und Schulranglisten des italienischen Schulamtes. Entwicklung von neuen Online-Plattformen. Entwicklung eines einheitlichen Konzepts für die zu liefernden Funktionen und Dienste, einschließlich der Schnittstelle für die Eingabe und Verarbeitung der Daten										

Implementierung und Aktivierung der neuen Verfahren und Systeme							
Überprüfungs- und Einstellungsphase							



Entwicklungsschwerpunkt	2 Stabilisierung des Lehrpersonals										
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Die Durchführung von Wettbewerben für die unbefristete Aufnahme des Lehrpersonals ist eine der grundlegenden Maßnahmen zur Gewährleistung der Stabilität und pädagogischen Kontinuität des Schulsystems. Auch im Schuljahr 2024/2025 hat die Schulverwaltung die notwendigen Wettbewerbe durchzuführen, um die unbefristete Aufnahme des Lehrpersonals auf der Grundlage der verfügbaren Stellen im Plansoll der verschiedenen Wettbewerbsklassen zu gewährleisten.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erhebung des Bedarfs an Lehrpersonal an den Schulen											
Durchführung von Wettbewerben zur Aufnahme von Lehrpersonal mit unbefristetem Arbeitsvertrag											
Übersichts- und Einstellungsphase											
Durchführung von weiteren Wettbewerben zur Aufnahme von Lehrpersonal mit unbefristetem Arbeitsvertrag											



Entwicklungsschwerpunkt	3 Verhandlung der Kollektivverträge für das Lehrpersonal										
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Die Kollektive Vertragsverhandlung für das Lehrpersonal ist ein entscheidender Faktor für die Aufwertung der Arbeit der Lehrkräfte, um den Lehrerberuf sowohl in beruflicher als auch in motivationaler Hinsicht attraktiver zu machen.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Durchführung der Kollektivvertragsverhandlungen und entsprechende in Bezug auf LKV											
Umsetzung der abgeschlossene Abkommen in Bezug auf den Landeskollektivvertrag.											



Entwicklungsschwerpunkt	Lehrerausbildung und Lehrbefähigung des Lehrpersonals des Primar- und Sekundarbereiches									
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Qualifizierung und Lehrbefähigung des Lehrpersonals sind grundlegende Schritte, um eine qualitativ hochwertige Bildung an den Schulen zu gewährleisten. Die Förderung von Ausbildungs- und Unterstützungsmaßnahmen für das Lehrpersonal trägt außerdem zur kulturellen Bereicherung des Bildungsangebotes und zur Stabilisierung des Schulsystems bei.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aktivierung und durchführung der Ausbildungsveranstaltungen										
Abschluss der lehrbefähigenden Ausbildungslehrgänge una Stabilisierung des Lehrpersonals										



Musikschule in italienischer Sprache

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Die Musikschule sichert allen die Möglichkeit, Instrument-, Gesang-, Chor- und Ensemblekurse von hoher Qualität zu besuchen.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Musikschule „Vivaldi“ war im Kontext der gesamten Provinz Bozen tätig, wo sich allgemein die Bevölkerung für die musikalische Ausbildung sehr aufgeschlossen erwies. Selbstverständlich haben sich die meisten Tätigkeiten der Schule in jenen Ortschaften abgewickelt, wo die italienischsprachige Bevölkerung stark präsent ist, während in anderen Orten die Zahl der Schülerinnen und Schüler begrenzt geblieben ist. Die Gemeinden, in denen sich die verschiedenen Sitze der Musikschule “Vivaldi” befinden, waren die bevorzugten Gesprächspartner. Hier werden gemäß geltenden Bestimmungen die Räumlichkeiten für die Kurse zur Verfügung stellt. Die Musikschule war in 12 Orten der Provinz tätig. Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Alter (ab 4 Jahren) sind die wichtigsten Stakeholder der Schule.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Schülerinnen und Schüler		Anzahl	2.033,00	2.055,00	2.078,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	●
2	Stellenplan (in Vollzeiteinheiten), der dem Bereich zugeordnet ist		Anzahl	86,00	85,50	85,50	86,00	85,50	85,50	○
3	Verhältnis eingeschriebene und aufgenommene Schüler		%	61,00	70,00	50,00	65,00	65,00	65,00	●
4	Kursorte		Anzahl	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	◐
5	Angebotene Kurse und Werkstätten		Anzahl	48,00	48,00	48,00	48,00	50,00	50,00	●

2 Ist 2025	in den vergangenen Jahren akzeptierte das Programm keine Dezimalstellen, daher wurde die Prognose automatisch aufgerundet (siehe 86 Plätze statt 85,50)
------------	---

Strategisches Ziel	3 Die Musikschule gewährleistet den Zugang zu Kunst- und Kulturproduktionen für alle Interessierten.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die Aufführungen der Schule sind viele gewesen und im ganzen Land durchgeführt worden.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Musikalische Auftritte der Schülerinnen und Schüler		Anzahl	101,00	57,00	80,00	80,00	50,00	50,00	🟡
2	Aufführungen		Anzahl	30,00	59,00	85,00	20,00	50,00	50,00	🟡
3	Konferenzen / Debatten / Podiumsdiskussionen		Anzahl	3,00	10,00	14,00	5,00	5,00	5,00	🟡

Entwicklungsschwerpunkt	1 Die musikalische Bildung in den Mittelschulen von Bozen mittels Vereinbarungen mit der Musikschule optimieren						
Strategisches Ziel	Die Musikschule sichert die Musikerziehung an den Grundschulen und anderen interessierten Schulen mit hohen Qualitätsstandards.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Es wurden Vereinbarungen mit den folgenden Schulen abgeschlossen: "A. Negri", "U. Foscolo", Leonardo da Vinci, "I. Alpi", "E. Fermi", "A. Frank".						
Stand der Umsetzung	Planmäßig						

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Überarbeitung der Vereinbarungen um ein zukünftiges Orchester aller Schulen zu schaffen							
Schaffung einer Musikkapelle aller Schulen							
Beibehalten des Status quo							

Entwicklungsschwerpunkt	2 Die Aktivitäten der Musikerziehung weiterentwickeln, um die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern unter 25 Jahren zu fördern									
Strategisches Ziel	Die Musikschule sichert allen die Möglichkeit, Instrument-, Gesang-, Chor- und Ensemblekurse von hoher Qualität zu besuchen.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Vorrang der Einschreibungen der Schüler der Mittelschulen und der Schüler, die eine Musikmittelschule beendet haben.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Förderung der musikalischen Aktivität für die Oberschulen										
Vorrang der Einschreibungen der Schüler der Mittelschulen und der Schulen mit musikalischer Ausrichtung										
Konsolidierung der angebotenen Aktivitäten										

Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung**Abteilung Italienische Kultur**

Thema	Kunst und Kultur Informatik und Digitalisierung									
Strategisches Ziel	1 Allen Personen, die im Landesgebiet leben, wird der gleiche Zugang zu und die gleiche Teilnahme am kulturellen Angebot garantiert, indem geografische, wirtschaftliche, physische und soziale Barrieren abgebaut werden.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Im Jahr 2025 werden kulturelle Initiativen, Ausstellungen und Veranstaltungen durchgeführt, wobei eine beträchtliche Beteiligung der Teilnehmerinnen zu verzeichnen ist.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Abonnenten Trevi Zentrum		Anzahl			25.303,00	25.303,00	26.303,00	27.303,00	●
2	Ausleihen im öffentlichen Bibliothekssystem und in der digitalen Bibliothek		Anzahl	699.907,00	660.910,00	305.511,00	625.000,00	625.000,00	625.000,00	◐
3	Eingeschriebene Teilnehmer bei Weiterbildungskursen und bei Sprachkursen		Anzahl			16.958,00	12.150,00	20.150,00	20.150,00	○
4	Ausleihen/Eingeschriebene CAB - Bozen		Anzahl	11.424,00	13.441,00	10.409,00	12.000,00	12.000,00	11.000,00	●
5	Besucher Multisprachzentrum Bozen		Anzahl	21.754,00	26.483,00	25.757,00	22.000,00	22.500,00	22.500,00	●
6	Besucher der Landesbibliothek Claudia Augusta		Anzahl			43.674,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	●
7	Besucher Sprachenmediathek Meran		Anzahl			15.184,00	10.000,00	10.500,00	10.500,00	●
8	Abonnenten Teatro Stabile und Teatro Cristallo		Anzahl			3.294,00	2.800,00	2.900,00	3.000,00	○

Strategisches Ziel	2 Die Innovation im künstlerischen und kulturellen Schaffen in italienischer Sprache wird gefördert, indem die Forschung und das Experimentieren neuer Ausdrucksformen und deren landesweite Verbreitung gefördert werden.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Im Jahr 2025 werden kulturelle Initiativen, Ausstellungen und Veranstaltungen durchgeführt, wobei eine beträchtliche Beteiligung der Teilnehmerinnen zu verzeichnen ist.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Unterstützte Künstler (Projekte und Ausbildung)		Anzahl	13,00	13,00	17,00	130,00	20,00	20,00	🟡
2	Unterstützte Werke (Dokumentationen, Publikationen)		Anzahl	64,00	58,00	45,00	38,00	40,00	40,00	🟡
3	Jugendkulturprojekte		Anzahl	36,00	44,00	60,00	40,00	40,00	40,00	🟡
4	Initiativen der Landesbibliothek “Claudia Augusta” im Sitz und online		Anzahl	60,00	76,00	82,00	30,00	30,00	30,00	🟡

Strategisches Ziel	3	Das lokale kulturelle Netzwerk wird durch die wirtschaftliche Unterstützung von Organisationen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gestärkt, um die Qualität und die Anzahl der Möglichkeiten landesweit auch durch die Förderung von Netzwerken und Kooperationen zu steigern.								
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Im Jahr 2025 werden kulturelle Initiativen, Ausstellungen und Veranstaltungen durchgeführt, wobei eine beträchtliche Beteiligung der Teilnehmerinnen zu verzeichnen ist.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Vom Land geförderte Kulturvereine		Anzahl	220,00	220,00	197,00	214,00	214,00	214,00	
2	Kulturschaffende mit befristetem oder unbefristetem Vertrag		Anzahl	190,00	359,00	422,00	200,00	200,00	200,00	
3	Index der Ausstattung, Kulturorganisationen in italienischer Sprache auf dem Territorium der Provinz		%	23,30	23,30	23,30	23,30	23,30	23,30	
4	Kulturelle Einrichtungen, die der Öffentlichkeit zugänglich sind (Bibliotheken, Weiterbildungsagenturen, Theater, usw.)		Anzahl	96,00	96,00	96,00	96,00	96,00	96,00	
5	Vermögen öffentlicher und Schulbibliotheken		Euro	1.255.609,00	1.331.463,00	1.355.146,00	1.370.000,00	1.402.000,00	1.447.000,00	
6	Weiterbildungskurse in italienischer Sprache und Sprachkurse		Anzahl			1.808,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	

Strategisches Ziel	4 Die italienische Kultur in Südtirol wird auch durch die Vernetzung mit der nationalen Ebene aufgewertet, indem das Gemeinschaftsgefühl gefördert und das kollektive Gedächtnis bewahrt wird.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Im Laufe des Jahres 2025 wurde die Initiative „Storie italiane“ durch die Entwicklung von Radio- und Fernsehsendungen und den Beginn einer historischen Forschung in Bezug auf das italienischsprachige Vereinswesen gestartet, welche in Zusammenarbeit mit der Universität Trient durchgeführt wird.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Geförderte Werke (Dokumentarfilme, Publikationen), die sich auf die Geschichte der italienischen Gemeinschaft beziehen		Anzahl			17,00	60,00	20,00	20,00	●
2	Von der italienischen Landesbibliothek organisierte Treffen/Präsentationen zur Förderung der italienischen Kultur		Anzahl			82,00	30,00	30,00	30,00	●
3	Neue Elemente im mündlichen Archiv und Patrimonialarchiv der italienischen Landesbibliothek		Anzahl			13,00	10,00	10,00	10,00	●

Entwicklungsschwerpunkt	1 PNRR – Projekt M1 C3 1.1.4. und 1.1.5. Digitalisierung des kulturellen Erbes und dessen Zugänglichkeit, Erhaltung und Bewahrung
Regierungsprogramm	Kultur
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus

Entwicklungsschwerpunkt	3 Trevi Zentrum, der Platz der Kultur: Stärkung des kulturellen Angebots und Zusammenarbeit mit den kulturellen Organisationen des Territoriums
Strategisches Ziel	Die Innovation im künstlerischen und kulturellen Schaffen in italienischer Sprache wird gefördert, indem die Forschung und das Experimentieren neuer Ausdrucksformen und deren landesweite Verbreitung gefördert werden.
Regierungsprogramm	Kultur
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Beschreibung	Im Laufe des Jahres 2025 wurde das Projekt „Storie italiane. Storie di cultura 2000–2030“ abgeschlossen; es handelte sich um eine Reihe von Videointerviews mit Prominenten der italienischen Kulturszene, die darauf abzielte, die Entwicklung der letzten zwanzig Jahre in Südtirol nachzuzeichnen. In Kontinuität mit den Vorjahren beherbergte das Zentrum zahlreiche von lokalen Kulturorganisationen vorgeschlagene Initiativen und kuratierte die Fotoausstellung „L’artigianato in due tempi. Handwerk im Wandel“, die dank ihrer Besonderheiten ein vielfältiges Publikum anzog. Außerdem wurde die zweite Ausgabe des Projekts „Audaci della cultura“ mit einem neuen Format gestartet, bei dem erneut Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen der Kulturszene im Mittelpunkt standen. Die Social-Media-Redaktion des Centro Trevi-TreviLab setzte ihre Tätigkeit regelmäßig fort und dank einer Zunahme der Sponsoring-Kampagnen festigte sie die Präsenz der Social-Media-Profile auf den wichtigsten Netzwerken. Auch der Newsletter „TreviLab Informa“ hat seine Verbreitungsweise sowie sein grafisches Layout weiter stabilisiert und positive Ergebnisse in den Berichten der Plattform erzielt. Die Zusammenarbeit mit dem Teatro Stabile di Bolzano wurde erneut bestätigt, indem den Nutzern zwei Abonnements für die Theatersaison 2025/2026 garantiert wurden. Die Maßnahmen zur Stärkung der Barrierefreiheit des Zentrums und der intern organisierten Ausstellungen wurden im Rahmen einer kontinuierlichen Verbesserung fortgesetzt. Zahlreiche Anfragen für die Nutzung der Räumlichkeiten wurden unter Einhaltung der Vorschriften des Zentrums sowie unter Beibehaltung einheitlicher und transparenter Verfahren bearbeitet.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausweitung der Öffnungszeiten und Vereinfachung der Konzession für die Nutzung der Räume.											
Die Publikation "Scripta Manent" wird zu einer Plattform für Kulturanalyse mit Begegnungen im Zentrum Trevi.											
Einrichtung der Redaktion für Social Media zur Koordinierung und Stärkung der Kommunikation, zur Erschließung neuer Kommunikationswege (Newsletter, gemeinsames Programm, usw.).											
Tools für die Kundenbindung im Zentrum Trevi (Umfragen zur Kundenzufriedenheit, Freunde von Trevi, usw.).											
Zusammenarbeit mit großen Institutionen und Kulturfestivals der Provinz für eine optimale Planung.											
Büchervorstellungen Bibliothek Claudia Augusta durch Youtube											

Entwicklungsschwerpunkt	4 Erneuerung der Räume und Funktionen der wichtigsten Jugendzentren, mit besonderem Fokus auf die Governance-Planung der Ehemaligen Staatstelefone										
Strategisches Ziel	Das lokale kulturelle Netzwerk wird durch die wirtschaftliche Unterstützung von Organisationen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gestärkt, um die Qualität und die Anzahl der Möglichkeiten landesweit auch durch die Förderung von Netzwerken und Kooperationen zu steigern.										
Regierungsprogramm	Jugend										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Beschreibung	Im Jahr 2025 wurden die Renovierungsarbeiten an drei Jugendzentren gestartet. Vintola18 wird derzeit einem „Demoreconstruction“ unterzogen, damit es zu einem generationenübergreifenden Zentrum wird. Terraferma ist als Community-Tech-Hub und integrierter Bildungsraum mit stabiler Programmierung tätig. Strike Up hat neue musikalische Räume wiedereröffnet und generationenübergreifende Aktivitäten gestartet. Die Tätigkeiten werden mit Jugendlichen konzipiert und von qualifizierten Jugendbetreuern geleitet.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Kulturzentrum Don Bosco Bozen											
Kulturzentrum Strike Up Meran											
Jugendzentrum Vintola											

Entwicklungsschwerpunkt	5 Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbstätigkeit und Tourismus. Digitale Plattform für Kulturgüter und Digitalisierung des Kulturerbes									
Strategisches Ziel	Das lokale kulturelle Netzwerk wird durch die wirtschaftliche Unterstützung von Organisationen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gestärkt, um die Qualität und die Anzahl der Möglichkeiten landesweit auch durch die Förderung von Netzwerken und Kooperationen zu steigern.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Erlangung der Zertifizierung für die Integration mit Ecomic IPAC in Bezug auf die Teilinvestition 1.1.4; Erreichen und Übertreffen des im Ministerialdekret 298/2022 vorgesehenen EU-Ziels in Bezug auf die Teilinvestition 1.1.5;									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Digitalisierung: Verbesserung der historischen Dokumentation, Erleichterung des Zugangs zu Quellen und Erhaltung von Material										
Bibliotheksverwaltung und Erbringung von Bibliotheksdienstleistungen										



Entwicklungsschwerpunkt	6 Erleichterung des Zugangs zum öffentlichen Bibliothekssystem für die Bürger									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Im Jahr 2025 wurde die Tätigkeit zur Verbesserung, Wartung und Stabilisierung der cloudbasierten Managementplattform Alma sowie des Discovery-Tools Explora MyArgo fortgesetzt, mit dem Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern eine einfachere, reibungslosere und effektivere Rechercheerfahrung im Katalog zu bieten.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Medien-Rückgabebox 24 H										
Anfang der Ausschreibung für die neue Software der Bibliotheksverwaltung										
Teilnahme an dem Projekt ARGO										

Abteilung Wirtschaftsentwicklung

Thema	Arbeit und Wirtschaft							
Strategisches Ziel	1 Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.							
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft							
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand							
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein

Beschreibung		Südtirol zählt weiterhin zu den wirtschaftlich stärksten Regionen Europas. Südtirols Wirtschaft blickt im Jahr 2025 auf eine gemischte Entwicklung: Eine moderate BIP Steigerung von rund 0,9%, getragen vom Tourismus - Belastung und Wohlstandsbringer zugleich - und einer stabilen Beschäftigungslage, steht den Herausforderungen einer rückläufigen Nachfrage in Deutschland und Österreich gegenüber. Andere große Herausforderungen sind weiterhin der Arbeitskräftemangel, die Abwanderung von Hochqualifizierten, das teure Wohnen, Transitbelastungen, niedrigere Löhne als in den Nachbarländern, die Bürokratie. Gleichzeitig sorgen Innovationen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft sowie Förderungen für KMU für positive Impulse. Es wurden wieder zahlreiche Gesuche für unsere Förderschienen eingereicht.							
Stand der Umsetzung		Planmäßig							
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Entwicklung des Außenhandels	Mio. €	5.044,60	5.639,80	5.790,60	7.000,00	7.000,00	7.000,00	
2	Bruttoinlandsprodukt pro Kopf	Euro			62.100,00	47.000,00	60.000,00	60.000,00	
2	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag für Internationalisierung	Anzahl	340,00	562,00	534,00	451,00	470,00	480,00	
3	Ausbezahlte Anträge auf Investitionsbeiträge	Anzahl		564,00	827,00	680,00	630,00	640,00	
5	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag zur Förderung der Digitalisierung der Unternehmen	Anzahl	302,00	358,00	440,00	430,00	350,00	450,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2025	Diese Zahl betrifft die ersten drei Quartale des Jahres 2025, die Gesamtzahl ist noch nicht verfügbar.							



Strategisches Ziel	2 Die Ausübung der selbstständigen Betriebsführung ist erleichtert, auch durch die gezielte und sparsame Ausweisung von Gewerbebauland, die es wachsenden Unternehmen – trotz enormer Grundknappheit und folglich hoher Grundstückspreise sowie der Notwendigkeit, den Flächenverbrauch zu limitieren – ermöglicht, in Südtirol zu wachsen oder weiterhin ihre Tätigkeit auszuüben.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Im Jahr 2025 wurden 3.338 neue Eintragungen in das Unternehmensregister der Handelskammer verzeichnet. Diese Zahl zeugt von einer bemerkenswert hohen Gründungsdynamik und dem unternehmerischen Engagement in Südtirol. Auch der Anteil der Jungunternehmen liegt mit 9,6 % auf einem erfreulich hohen Niveau. Darüber hinaus wurden rund 8 Hektar neue Gewerbeflächen ausgewiesen, was auf einen verantwortungsvollen und sparsamen Umgang mit den verfügbaren Bodenressourcen hinweist.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Neue Unternehmenseintragungen in das Unternehmensregister der Handelskammer		Anzahl	2.694,00	2.808,00	3.338,00	2.600,00	2.800,00	2.800,00	
2	Beiträge an Gemeinden und ihre Verbände für die Erschließung von Gewerbebauland		Euro	1.280.000,00	5.223.112,00	1.820.808,00	1.800.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	
3	Ausweisung neuer Gewerbeflächen		ha			8,00	12,00	10,00	10,00	
4	Anteil Jungunternehmen		%			9,60	9,00	9,00	9,00	

Strategisches Ziel	3 Die Ausgewogenheit der unterschiedlichen Sektoren in Südtirol und die Kleinstrukturiertheit mit den vielen Familienbetrieben bilden einen Garanten für Stabilität in Krisenzeiten. Sie zu stärken ist weiterhin eine wichtige Zielsetzung.							
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft							
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand							
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein

Beschreibung	Für die Sicherstellung einer ausgewogenen wirtschaftlichen Entwicklung wurden insgesamt 68 Förderanträge zugunsten der Nahversorgungsdienste ausbezahlt. Ein zentraler Schwerpunkt aller Förderungen liegt weiterhin auf der nachhaltigen Stärkung sowie der strategischen Weiterentwicklung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner Unternehmen. Besonders die zahlreichen Familienbetriebe leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Stabilität des Südtiroler Wirtschaftssystems und haben sich einmal mehr als verlässlicher Rückhalt in herausfordernden Zeiten erwiesen.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1 Ausbezahlte Anträge zugunsten der Nahversorgungsdienste	Anzahl	78,00	78,00	68,00	81,00	75,00	75,00		
2 Ausbezahlte Anträge für die Maßnahmen zur Entwicklung von Skigebieten	Anzahl		32,00	39,00	36,00	45,00	47,00		
3 Ausbezahlte Anträge für Betriebskosten Dorflifte	Anzahl		20,00	25,00	25,00	25,00	25,00		
4 Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten	Anzahl			40.000,00	45.000,00	52.000,00	52.000,00		



Entwicklungsschwerpunkt	1 Weiterentwicklung der Förderung der gewerblichen Wirtschaft									
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die „Wirtschaftsplattform 2030“ wurde erfolgreich eingerichtet; außerdem wurde das Konzept für ein strategisches Leitdokument zur Wirtschaftsentwicklung in Südtirol ausgearbeitet. Dieses Dokument, innovativ in Inhalt und methodischer Herangehensweise, wird in Zusammenarbeit mit Experten und Interessengruppen entwickelt und soll die politischen Entscheidungen in naher Zukunft leiten. Für die Wiedereinrichtung des Rotationsfonds wurden die erforderlichen Vorarbeiten abgeschlossen, sodass die Finanzierung im Jahr 2026 aufgenommen werden kann. Zudem wurden die Digitalisierungsbeiträge auf zusätzliche Ausgabenkategorien ausgeweitet, finanziell aufgestockt und ihre Geltungsdauer zielgerichtet verlängert.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Förderung innovativer Projekte wie Concept Stores										
Digitalisierung und Automatisierung der Verfahren in der Wirtschaftsförderung (PABGOESDIGITAL) – Phase II										
Genehmigung Richtlinien zur Förderung der Führungskosten für Dorflifte										
Einführung der Lehrlingsförderung (Lehrlingsprämie) und Co Working (Frauenunternehmen)										
Umsetzung Richtlinien zur Förderung der Führungskosten für Dorflifte										
Digitalisierungsoffensive für Kleinunternehmen										
Einführung von "Co Working"										
Förderung innovativer Projekte										
Wiedereinrichtung des Rotationsfonds										
Einrichtung einer „Plattform Wirtschaft 2030“										
Initiativen zur Aufrechterhaltung und Förderung von stationärem Handel und Nahversorgung sollen auch in Stadtvierteln ergriffen werden										

Ausarbeitung eines Buches mit der Arbeitsgruppe „Plattform Wirtschaft 2030“



Entwicklungsschwerpunkt	2 Weiterentwicklung der Wirtschaftsordnung									
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Handwerksordnung wurde im vergangenen Jahr hinsichtlich verschiedener Themenbereiche fallbezogen geprüft. Dabei erfolgte eine inhaltliche Analyse der bestehenden Bestimmungen im Hinblick auf rechtliche Klarheit, Aktualität und Praxistauglichkeit. Die entsprechenden Anpassungen der geltenden Normen sind für das Jahr 2026 vorgesehen. Durch die durchgeführten Prüfungen wurde sichergestellt, dass eine fundierte Grundlage für die im kommenden Jahr geplanten Anpassungen geschaffen wird, um die Handwerksordnung künftig gezielt an die aktuellen wirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen anzupassen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Überarbeitung der Handwerksordnung - Reifendienst										
Überarbeitung der Handwerksordnung										
Überarbeitung Landesgesetz Steinbrüche, Gruben und Torfstiche										

Entwicklungsschwerpunkt	3 Begleitung, Steuerung und Überwachung der Hilfskörperschaften des Landes									
Strategisches Ziel	Die Ausgewogenheit der unterschiedlichen Sektoren in Südtirol und die Kleinstrukturiertheit mit den vielen Familienbetrieben bilden einen Garanten für Stabilität in Krisenzeiten. Sie zu stärken ist weiterhin eine wichtige Zielsetzung.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Das Tätigkeitsprogramm wird in enger Abstimmung mit der IDM definiert; zugleich werden die Maßnahmen umgesetzt, die aus der von den Eigentümern durchgeführten Entwicklungsanalyse abgeleitet wurden. Die Tätigkeiten der IDM sowie deren Wirksamkeit werden fortlaufend überwacht, um eine zielgerichtete Steuerung und eine hohe Qualität der Umsetzung sicherzustellen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Monitoring der Tätigkeiten und deren Wirksamkeit										
Die IDM, die sich besonders um die Vermarktung der Destination sowie ihrer Produkte und Dienstleistung unter Nutzung der Brückenfunktion kümmert, wird entsprechend dem bereits erarbeiteten Reorganisationspapier unter Beibehaltung der Zuständigkeiten in einigen Punkten optimiert.										



Direktion Ladinische Bildung und Kultur

Thema	Bildung und Sprache									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Wir erarbeiten und setzen Maßnahmen zur Erfassung von Mehrsprachenkompetenzen der Schüler*innen und Schüler an ladinischen Schulen									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Daten des ersten Meilensteins wurden verarbeitet und analysiert. Die Instrumente für die zweite Erhebung (italienische Sprache) wurden vorbereitet: Pre-test und Test, die im Frühjahr und Herbst 2026 durchgeführt werden.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Festlegung der Erhebungsinstrumente und der Modalitäten der Pilotierung										
Wir setzen die Forschung COMPLett zur Erhebung von Sprach- und Mehrsprachenkompetenzen ladinischer Schülerinnen und Schüler um										

Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen

Thema	Bildung und Sprache								
Strategisches Ziel	1 Die Unterstützung, Beratung und Begleitung bei Innovation und Entwicklung sowie die Aufsicht über das ladinische Bildungswesen sind gesichert.								
Regierungsprogramm	Bildung								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Unterstützung, Beratung und Begleitung sowie das Controlling seitens der Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen wurde durch den Landesdirektor, der Kindergarteninspektorin sowie dem Schulinspektor gewährleistet.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Unterstützte Kindergärten und Schulen		Anzahl	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	



Strategisches Ziel	2 Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Arbeit an der Qualitätsentwicklung des ladinischen Bildungssystems und die Fortbildung des Lehrpersonals sind gesteuert, gefördert und begleitet.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Implementierung des Profils wurde fortgesetzt. Zudem konnten wir den Austausch zwischen den Schulen mit dem Projekt "Schulen im Dialog" starten, das auch mit Fortbildungseinheiten verbunden ist.					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					

4 **HOCHSCHULE
SÜDWEST**



Entwicklungsschwerpunkt	2 Begleitung und Unterstützung für ein individualisiertes und selbstorganisiertes Lernen.					
Strategisches Ziel	Die Unterstützung, Beratung und Begleitung bei Innovation und Entwicklung sowie die Aufsicht über das ladinische Bildungswesen sind gesichert.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Fortbildungstätigkeiten im Jahr 2025 zielten darauf ab, Lehrpersonen in ihrer Fähigkeit zu stärken, individualisierte und selbstorganisierte Lernprozesse wirksam zu gestalten. Das umfassende Angebot umfasste zahlreiche Formate, die methodische, didaktische und digitale Kompetenzen miteinander verbanden. Durch					

Beschreibung	praxisorientierte Workshops, Reflexionsformate und themenspezifische Schulungen wurden Lehrpersonen dabei unterstützt, flexible Lernarrangements aufzubauen, Lernstrategien gezielt zu fördern und Unterricht so zu gestalten, dass Schülerinnen und Schüler mehr Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen können. Ein besonderer Fokus lag auf der Differenzierung, dem Einsatz digitaler Medien, der kollaborativen Unterrichtsentwicklung und der bewussten Förderung von Mehrsprachigkeit. Die breite Teilnahme sowie die Vielfalt der Kursinhalte trugen dazu bei, eine lernförderliche Kultur weiterzuentwickeln und Schulen dabei zu unterstützen, individualisierte und selbstorganisierte Lernwege nachhaltig im Unterrichtsalltag zu verankern.							
Stand der Umsetzung	Planmäßig							
Maßnahme		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Das Projekt "Übergänge allgemein und zwischen den Bildungsstufen" weiterführen, begleiten und implementieren								
Die Maßnahmen der Schulen im MINT-Bereich durch gezielte Begleitung, Fortbildung und Projekte stärken								
Unterstützungsmaßnahmen zur Förderung des autonomen und sozialen Lernens konzipieren und umsetzen								
Beratung zum fächerübergreifenden Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“ an den ladinischen Schulen								
Maßnahmen zur Förderung der Kompetenzen der Lehrpersonen im Klassenmanagement								
Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung von Kindern mit Schwierigkeiten in der Beherrschung der Unterrichtssprachen								
Förderung der Netzwerkarbeit der ladinischen Schuldirektionen im Bereich der didaktischen Innovation								
Stärkung der Sprachkompetenzen von Kindern beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule								
Vorbereitung, Aktivierung und Durchführung eines Montessori-Lehrgangs für das pädagogische Personal der ladinischen Kindergärten und Schulen								
Einführung des Salzburger Beobachtungskonzeptes an den ladinischen Kindergärten								



Entwicklungsschwerpunkt	3 Wir setzen Maßnahmen für eine „Gesunde Schule“.									
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Arbeit an der Qualitätsentwicklung des ladinischen Bildungssystems und die Fortbildung des Lehrpersonals sind gesteuert, gefördert und begleitet.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die geplanten Maßnahmen wurden planmäßig durchgeführt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erarbeitung des Konzeptes "Gesunde Ernährung in Kindergarten und Schule" und Umsetzung von Maßnahmen										
Ausbau der Fähigkeiten im Bereich "Erste Hilfe" an den Grund-, Mittel- und Oberschulen										
Erarbeitung und Erprobung eines Konzepts zur „Bewegten Schule“ an zwei ladinischen Schulen										
Umsetzung der im Projekt "Gesund, gut und nachhaltig essen im Kindergarten" ausgearbeiteten Leitlinien										
Entwicklung von Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz für Lehrpersonen										
Unterstützungsmaßnahmen zur Förderung einer gesunden Esskultur										
Maßnahmen zur Förderung und zum Ausbau der Bewegung an ladinischen Grundschulen										





Abteilung Ladinische Bildungs- und Kulturverwaltung

10 NEHMEN
UNGSCHWITTEN

Strategisches Ziel	2 Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Alle Maßnahmen wurden umgesetzt.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Verwaltete Lehrpersonen		Anzahl	320,00	356,00	320,00	320,00	320,00	320,00	●
2	Finanzierte kulturelle Vereine		Anzahl	145,00	79,00	145,00	145,00	145,00	145,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Unterstützung der Sekretariate der ladinischen Schulen									
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Unterstützung wurde durchgeführt, hauptsächlich durch den gemeinsamen Unterstützungskanal. Die Organisation der zwei Kurzzeitmodule wurde nach Vereinbarung abgebrochen, das von Seiten der Schulen kein Interesse bestand und die Themen bereits vom gemeinsamen Unterstützungskanal der Deutschen und Ladinischen Bildungsverwaltung abgedeckt sind.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Treffen zur Bedarfserhebung der ladinischen Schulsekretariate										
Kurz-Kursmodule zu Verwaltungsthemen										
Weiterentwicklung des gemeinsamen Unterstützungskanals für die Schulsekretariate										



Entwicklungsschwerpunkt	3 Entwicklung von Synergien im Ladinischen Kunsthandwerk (Kunsthandwerker-Förderung, Nachwuchsförderung, Museum, Berufsschule, Projektanträge für Drittmittel)									
Strategisches Ziel	Der Erhalt und die Weiterentwicklung der ladinischen Kultur und Jugend sind gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Das Ladinische Kunsthandwerk wurde weiter gut vernetzt. Die Kunsthandwerkskurse für Kinder und Jugendliche werden gut besucht, die Werkstätte wird auch von Berufsanfängern benutzt. Das Museum Gherdëina hat die Sonderausstellung für Holzspielzeug eröffnet, und die Dauerausstellung neu konzipiert. Die Träger der zeitgenössischen Biennalen wurden angeregt und unterstützt, die internationale Kooperation zu verstärken. Die drei Ladinischen Kulturinstitute sowie Forschungsinstitutionen wurden in europäische Kooperationsprojekte einbezogen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Förderung von Ausstellungen des aktiven Kunsthandwerks										

4 HOCHWERTIGE
BRUNNEN



4 **HÖCHSTWERTIGE
BRÜCKE**



4 **HOCHSCHULE
BRUNNEN**



Entwicklungsschwerpunkt	6 Unterstützung der EDV-Entwicklung an den Schulen, besonders im Rahmen des PNRR
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.

Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Bildung und Forschung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Leichte Verzögerungen aufgrund von Verzögerungen beim Ministerium.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Koordination der Datensammlung										
Unterstützung der Schulen bei der Antragstellung und Durchführung von PNRR-Projekten										
Rechnungsprüfung der PNRR-Projekte der Schulen										



Entwicklungsschwerpunkt	7 Einrichtung einer Arbeitsgruppe für Drittmittelprojekte									
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Vollauf erreicht. Drei Projektanträge wurden eingereicht und auch genehmigt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufnahme einer Fachkraft										
Vergabe eines Beratungsauftrags										
Einreichung erster Projektanträge für Drittmittel										

Entwicklungsschwerpunkt	8 Entwicklung eines Modells zur Erstellung der Stellenpläne der Schulen									
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Festlegung des Modells für die Grund- und Mittelschulen ist konsolidiert. Festlegung des Modells für die Oberschule wurde verbessert, läuft 2026 und 2027 noch weiter.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Festlegung des Modells für die Grund- und Mittelschulen										

Festlegung des Modells für die Oberschule								
---	--	--	--	--	--	--	--	--



Entwicklungsschwerpunkt	9 Digitalisierung der Kulturanträge									
Strategisches Ziel	Der Erhalt und die Weiterentwicklung der ladinischen Kultur und Jugend sind gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Das Verwaltungsverfahren für ordentliche Beiträge der ladinischen Kultur wurde digitalisiert und dadurch bürgernäher gemacht, es folgt nun der Teil der Auszahlung. Die Digitalisierung weiterer Verwaltungsverfahren, wie Projekte und Investitionen im Bereich Kultur, sowie ordentliche Beiträge, Projekte und Investitionen im Bereich Jugend sind gestartet.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erarbeitung einer gemeinsamen Zielsetzung der drei Kulturabteilungen & Analyse										
Weitere Beitragsverfahren für Kultur und Jugend: Analyse										
Go-Live weiterer Beitragsverfahren für Kultur und Jugend										
Go-Live der Digitalen Anträge für kulturelle Tätigkeit										



Ressort Infrastrukturen und Mobilität	
--	--

Abteilung Tiefbau

Thema	Tourismus und Mobilität									
Strategisches Ziel	1 Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Unter Berücksichtigung des Dreijahresprogrammes und der zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel sind die vorgesehen Bauvorhaben projektiert und durchgeführt worden bis zur kompletten Ausschöpfung des Fonds.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Genehmigte Anträge auf Beitrag		Anzahl	18,00	12,00	16,00	15,00	15,00	15,00	●
2	Veröffentlichte Ausschreibungen		Anzahl	15,00	16,00	30,00	30,00	30,00	30,00	◐
3	Abgeschlossene Projekte		Anzahl			10,00		15,00	15,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Überwachung und Kontrolle der Kosten der Arbeiten									
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Durchschnittspreise der wichtigsten Bauvorhaben sowie Straßen, Brücken und Tunnels, wurden entsprechend ihren verschiedenen Typologien berechnet und die daraus resultierenden Werte wurden zur Verfügung gestellt. Zudem wurde die Möglichkeit einer Aktualisierung vorgesehen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Parametrische Kostenanalyse der ausgeführten Arbeiten										
Feststellung der parametrischen Kosten										
Verwendung der parametrischen Kosten										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Olympische Spiele 2026 - Fertigstellung
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Die Projekte wurden für den gesamten Finanzierungsbetrag abgeschlossen, indem die letzten zwei vorgesehenen Ausschreibungen im Februar 2026 abgeschlossen wurden.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Fertigstellung der Entwürfe											
Freigabe der Arbeiten für den Verkehr											
Um den Zugang in die Gebiete der Olympischen Spiele zu gewährleisten und in Anbetracht der Nutzbarkeit der bestehenden und der zu realisierenden Infrastrukturen , finanziert der italienische Staat 82 Mio Euro für sogenannte "essenzielle Bauvorhaben" und "Bauvorhaben die in Verbindung stehen" die dazu dienen ein angemessenes Infrastruktursystem zu gewährleisten und somit den Bedürfnissen der tausenden von Sportlern und Touristen entgegenzukommen.											



Abteilung Straßendienst

Thema	Tourismus und Mobilität								
Strategisches Ziel	1 Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.								
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Im Jahr 2025 wurden die Ziele insgesamt erreicht. 1: Das Hauptaugenmerk wurde insbesondere auf die Asphaltierungsarbeiten gelegt. 2: Aufgrund der geringen Schneefälle haben sich die Ausgaben leicht reduziert. 3: Das Hauptaugenmerk wurde insbesondere auf die Asphaltierungsarbeiten gelegt. 4+5: Die Daten werden immer vom Vorjahr angeführt, in diesem Fall 2023, da sie für 2024 noch nicht verfügbar sind. 6+7: Die Straßenverhältnisse haben es ermöglicht, dass weniger Schäden und infolge dessen auch weniger Anforderungen eingegangen sind.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Wiederkehrsintervall Erneuerung der Verschleißschicht		Jahre	16,00	14,00	153,00	13,00	15,00	14,00	
2 Kosten für Reinigung und Winterdienst		Mio. €	5,20	6,50	6,20	5,40	6,20	5,80	
3 Erneuerung / Einbau neuer Teilstücke von Leitplanken		km	21,00	26,00	23,00	19,00	21,00	22,00	
4 Verletzte bei Unfällen		Anzahl	610,00	540,00	869,00	800,00	720,00	650,00	
5 Verkehrstote		Anzahl	8,00	4,00	24,00	12,00	10,00	8,00	
6 Schadensersatzforderungen auf Grund von mangelhafter Straßeninstandhaltung		Anzahl	58,00	45,00	48,00	65,00	50,00	41,00	
7 Schadensersatzforderungen auf Grund von Steinschlag		Anzahl	49,00	29,00	55,00	52,00	48,00	42,00	

Strategisches Ziel		2 Die Anhebung der Instandhaltungsarbeiten am Bestand ist erfolgt.									
Regierungsprogramm		Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung		Die Ziele für das Jahr 2025 wurden erreicht.									
Stand der Umsetzung		Planmäßig									
Indikator				Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Ausgaben für Instandhaltung der Straßen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben im Bereich Straßen			%	72,00	73,00	81,00	70,00	73,00	78,00	●
2	Instandhaltungskosten pro Straßenkilometer			Euro	23.100,00	25.000,00	29.000,00	23.000,00	26.000,00	27.500,00	●

Strategisches Ziel	3 Die Güter der Straßendomäne sind vollständig und optimal erfasst.								
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Es hat erste Sondierungsgespräche gegeben und es wird mit den betroffenen Abteilungen noch eine Lösung gesucht.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Richtigstellung der Eigentumsverhältnisse der Straßendomäne	%	83,00	89,00	65,00	87,00	92,00	85,00	
2	Streitfälle	Anzahl	4,00	7,00	3,00	5,00	7,00	9,00	

Entwicklungsschwerpunkt	1 Inbetriebnahme Teleform und TLF									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Entwicklung einer Web-Anwendung für die Verwaltung der Arbeitsberichte und für die Mitteilung einiger Daten an die Arbeitsmedizin. Die Inbetriebnahme Teleform und TLF wird nicht mehr weitergeführt. Das Ganze wird durch eine von der Informatik/SIAG vorgeschlagenen Lösung ersetzt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Realisierung der Anwendung für die Ausarbeitung der Reports für die Mitteilung der Daten an die Arbeitsmedizin										
Ersatz Teleform + TLF durch Lösungsvorschlag von Informatik										
Digitale Verwaltung der Arbeitsberichte										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Erhalt, Optimierung und Rationalisierung der Effizienz des Fuhrparks					
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Von 1998 bis 2003, nachdem die ANAS zur Provinz übergegangen ist, wurden Ausschreibungen zu durchschnittlich 8 Mio. € verrichtet. Dank dieser Anschaffungen konnte der Fuhrpark vergrößert und verjüngert werden. In den darauffolgenden 5 Jahren wurden Ausschreibungen mit Beträgen zu 2 Mio € pro Jahr vorgenommen, welche die Optimierung der vorherigen Anschaffungen erlaubt haben. Zwischen 2008 und 2013 wurden keine Ausschreibungen getätigt. Erst 2014-2015 und 2016					

Beschreibung	wurden wieder Ausschreibungen zu durchschnittlich 3 Mio € pro Jahr vorgenommen. Durch den schwankenden Verlauf der Investitionen, auch um die Anschaffungen, die in den Vorjahren nicht getätigt wurden, zu kompensieren, müssen in den nächsten Jahren min. 7 Mio € pro Jahr investiert werden, um das aktuelle Vermögen wahren zu können. Weniger Investitionen würden eine Verminderung der Anzahl des Fuhrparks oder eine Erhöhung ihrer Lebensdauer, welche bereits jetzt schon hoch ist, bedeuten. In 2017 wurden 3,5 Mio € investiert. In 2018 wurden 4,4 Mio € investiert. In den Jahren 2020,2021,2022,2023, 2024, 2025 wurden 17 Mio € investiert.							
Stand der Umsetzung	Planmäßig							
Maßnahme		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Analyse des Fuhrparks - Teil 2								
Analyse des Fuhrparks - Teil 1								
Vorbereitung eines Einkaufsprogramms - Teil 1								
Überprüfung der Notwendigkeiten - Teil 1								
Überprüfung der Notwendigkeiten - Teil 2								
Vorbereitung eines Einkaufsprogramms - Teil 2								
Überprüfung der Notwendigkeiten - Teil 3								
Vorbereitung eines Einkaufsprogramms - Teil 3								



Entwicklungsschwerpunkt	3 Weiterentwicklung der Anwendung Gesper für die Personalverwaltung der Außenämter									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Ziele für 2024 wurden erreicht.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Kontinuierliche Anpassung des Programms an neue Erfordernisse - Teil 1										
Ausarbeitung einer neuen Anwendung										
Kontinuierliche Ausarbeitung einer neuen Anwendung										
Kontinuierliche Anpassung des Programms an neue Erfordernisse - Teil 2										

Entwicklungsschwerpunkt	4 Erhöhung der Einstufung des Straßenwärterpersonals									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Im Jahr 2025 wurden die Wettbewerbe für die neue Einstufung der Landesstraßenwärter gemacht.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Überprüfung der Möglichkeit der Anpassungen der Einstufungen mit dem Generaldirektor										

Abteilung Mobilität

* Qualitätsstandards

Strategisches Ziel	3 Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen

Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung		Die Ziele wurden erreicht. Die Optimierung der Sicherheit aller Fahrzeuglenker und Fahrgäste bleibt weiterhin im Fokus der zuständigen Ämter und Strukturen.									
Stand der Umsetzung		Planmäßig									
Indikator				Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Unterwegskontrollen mit der Straßenpolizei			Anzahl	147,00	403,00	174,00	100,00	500,00	1.000,00	
2	Kontrollierte ermächtigte Werkstätten			Anzahl	33,00	35,00	25,00	40,00	30,00	40,00	
3	Teilnehmer an den Fahrsicherheitskursen im Safety Park			Anzahl	3.930,00	4.200,00	5.250,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	
4	Abnahmen von Seilbahnanlagen			Anzahl	39,00	28,00	35,00	40,00	40,00	40,00	
5	Periodische Überprüfungen von Seilbahnanlagen			Anzahl	103,00	70,00	58,00	100,00	100,00	100,00	
6	Betriebskontrollen von Seilbahnanlagen			Anzahl	121,00	139,00	149,00	190,00	190,00	190,00	
7	Teilnehmer an den Punkteaufholkursen für Führerscheine			Anzahl	177,00	150,00	135,00	300,00	300,00	300,00	
8	Prüfungen von Seilbahnbediensteten			Anzahl	411,00	357,00	344,00	300,00	300,00	300,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert											
1	Plan 2026	Inbetriebnahme der fixen Fahrzeugkontrollstelle in Sterzing mit zusätzlichem Personal.									



Strategisches Ziel	4 Der alpine Wirtschaftsraum wird gestärkt.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Verwirklichung der Ziele unterliegt einer ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Förderung der Modernisierung und technologischen Erneuerung von Seilbahnanlagen		Mio. €	19,00	23,00	20,13	20,00	20,00	20,00	🟡
2	Durchschnittsalter der Aufstiegsanlagen		Jahre	23,00	23,63	23,00	24,00	23,00	23,00	🟡
3	Öffentliche Beiträge für touristische Beförderungsdienste		Mio. €	1,10	3,20	3,60	4,00	4,00	4,00	🟡
4	Pendler-Fahrtkostenbeiträge		Mio. €	3,10	3.468.300,00	3.882.700,00	3,50	3,50	3,00	🟡



Strategisches Ziel	5 Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.					
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität					
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen					

Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung		Auch im Jahr 2025 sind sehr viele neue Initiativen (Projekte für Radwege, Aufwertung Bushaltestellen, Radabstellanlagen etc.) zur Stärkung der nachhaltigen Mobilität gestartet. Es wird davon ausgegangen, dass die bestehenden Finanzierungsinitiativen beibehalten oder ausgeweitet werden sollten.									
Stand der Umsetzung		Planmäßig									
Indikator				Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Neuzulassungen schadstoffarme Fahrzeuge (hybrid, elektrisch und Wasserstoff) ohne Verleiher			Anzahl		2.000,00	2.000,00	1.800,00	2.200,00	2.600,00	●
2	Verhältnis zwischen neu zugelassenen Fahrzeugen mit elektrischem Antrieb (ohne Miet-/Leasingunternehmen) und Gesamtzulassungen			%			25,00		26,50	32,40	●
2	Verhältnis schadstoffarme Fahrzeuge (hybrid, elektrisch und Wasserstoff) in Bezug auf den gesamten Fuhrpark			%		11,13	16,00	24,00	29,00	34,00	●
3	Neue oder verbesserte Bushaltestellen, die barrierefrei sind			Anzahl		13,00	20,00	15,00	15,00	15,00	●
4	Unterschiedliche Subjekte, welche durch Anreize (z.B. Beiträge) Initiativen zur Stärkung der Nachhaltigen Mobilität (z.B. Bau von Radabstellanlagen) gestartet haben			Anzahl		79,00	118,00	45,00	45,00	50,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert											
1	Ist 2025	Geschätzte Zahl, da die endgültige Zahl noch nicht vorliegt.									
2	Ist 2025	Geschätzte Angabe, da keine Daten vom PRA vorliegen.									
4	Ist 2025	Nachhaltige Mobilität: 65, Fahrradwege: 35, Bushaltestellen: 17, Carsharing: 1.									



Entwicklungsschwerpunkt	1 Klimaplan Südtirol 2040									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja		
Beschreibung	Der Klimaplan Südtirol 2040 wurde mit Beschluss Nr. 595 vom 18. Juli 2023 von der Landesregierung genehmigt. Diesem Beschluss ging eine ressort- und abteilungsübergreifende Anstrengung zur Erarbeitung der jeweiligen spezifischen Ziele der einzelnen Bereiche voran. Für den Bereich Mobilität wurden konkrete Ziele erarbeiten, die durch eine Reihe von konkreten Maßnahmen umgesetzt werden sollen. In diesem Prozess sind alle Ämter der Abteilung eingebunden, allerdings stehen besonders das Amt für Infrastrukturen und nachhaltige Mobilität sowie das Amt für Personenverkehr im Vordergrund. Im Laufe des Jahres 2025 hat die Abteilung Mobilität den begonnenen Weg fortgesetzt, um zur Erreichung der Ziele des Klimaplan Südtirol 2040 beizutragen. Zu den bedeutendsten Maßnahmen zählt die Einführung des Südtirolmobil Fix365 Tickets, das das Angebot im ÖV erweitert und die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs noch zugänglicher gemacht hat, sowie die Einführung des Euregio-Tickets während der Südtiroler Präsidentschaft, das freie Fahrten innerhalb der Europaregion Tirol–Südtirol–Trentino ermöglicht. Parallel dazu wurde die Dekarbonisierung der Busflotten weiter vorangetrieben, mit der Inbetriebnahme neuer Elektro- und Wasserstoffbusse. Im Eisenbahnbereich wurden die abschließenden Schritte für die Elektrifizierung der Vinschger Bahn eingeleitet und die Arbeiten an der Riggertalschleife, am Virgl-Eisenbahntunnel und an den mit dem BBT verbundenen Bauwerken fortgesetzt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erarbeitung und Genehmigung des spezifischen Teils des Klimaplan Südtirol 2040: Erarbeitung statistischer Grundlagen für Definition Maßnahmen und als Baseline für die Überwachung der Umsetzung des Klimaplan; Definition aller Maßnahmen und entsprechender verantwortlicher Stakeholder; Definition Kriterien für operative Umsetzung										

11 WIRTSCHAFTSSTÄDTE
UND URBANISIERUNG

13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ



Entwicklungsschwerpunkt	3 Rad- und Fußgänger­mobilität
Strategisches Ziel	Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität

Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Umsetzung der Maßnahmen im Bereich der Fahrrad- und Fußgängermobilität wird gemäß dem Landesplan für Nachhaltige Mobilität fortgesetzt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausbau des übergemeindlichen Fahrradwegnetzes										
Errichtung von sicheren Fahrradabstellanlagen an zentralen Knotenpunkten										
Ausbau des Fahrradtransportes auf öffentlichen Verkehrsmitteln										
Sensibilisierung zur Nutzung des Fahrrads als Alltagsverkehrsmittel										
Ausbau des Winterdienstes auf Alltagsstrecken										
Einheitliche Erhebung der Radverkehrsdaten										
Konzept für ein einheitliches Rad-Beschilderungs- und Leitsystem										



Entwicklungsschwerpunkt	4 Mobilitätszentren und Verkehrsknoten									
Strategisches Ziel	Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Maßnahmen im Bereich Mobilitätszentren und Verkehrsknoten werden gemäß den Prioritäten im Landesplan für Nachhaltige Mobilität umgesetzt. Alle befinden sich in der Planungs- oder Umsetzungsphase.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Entwicklung des Ticketsystems Südtirol Pass auch in einer grenzüberschreitenden Perspektive										
Videoüberwachung an Zugbahnhöfen										
Errichtung des Mobilitätszentrums Meran										
Errichtung des Mobilitätszentrums Innichen										
Errichtung des Mobilitätszentrums Mals										
Intermodale Parkplätze an den Bahnhöfen										
Errichtung von kleinen Mobilitätszentren an den Endhaltestellen der neuen Schnellbuslinien										
Ausstattung von weiteren Buslinien mit Radträgern										
Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Landesverwaltung										



Entwicklungsschwerpunkt	5 Digitalisierung im Bereich Mobilität und Verkehr									
Strategisches Ziel	Der öffentliche Personenverkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Weiterentwicklungen der Digitalisierungsverfahren zur Auszahlung der Pendlerbeiträge und der Beiträge im Bereich der Elektromobilität wurden erfolgreich abgeschlossen. In dem Raum, in dem die Prüfungen für den Erwerb des Führerscheins stattfinden, wurde ein System zur Gesichtserkennung des Kandidaten installiert. Mit Juni 2026 wurde das neue Ticketingsystem eingeführt. Gemeinsam mit STA wurde das Layout und die Benennung der kompletten Produktpalette neu gestaltet. Neu eingeführt wurden das FIX365 als erstes Jahresabo in Südtirol das keiner besonderen Personengruppe (Jugendliche, Studenten, Senioren) zugeordnet ist, sowie das FIX30 als Monatsticket. Das Fix365 hat sich dabei auch bereits in den ersten Monaten als „Jobticket“ bewährt. Seit November 2025 wurde es den Mitarbeitern des öffentlichen Sektors (Land, Gemeinden, Bezirksgemeinschaften) und von einzelnen privaten Firmen vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt. Das ehemalige Studenten- und Oberschulticket U19 und U26 wurde auf ein Altersticket umgestellt. Dies soll neue Nutzergruppen erschließen, verringert Bürokratie da Kontrollen wegfallen und spart der Verwaltung dadurch Ressourcen. Gemeinsam mit der Euregio wurde das Euregio Ticket Angebot eingeführt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Informatische Sicherheit des Prüfungssaales für die Führerscheine										
Digitalisierung der Pendlerbeiträge										
Digitalisierung der Elektrobeiträge										
Einführung eines neuen Ticketingsystems										
Standardisierung IT-Architektur										
Fahrgastinformation										
Monitoring										
Allumfassendes Buchungssystem MaaS (Mobility as a service)										
Errichtung des Mobility Management Centre South Tyrol (MMCS)										
Einführung einer zentralen Verkehrsflussüberwachung auf den Straßen										
Digitalisierung Beiträge ergänzende Liniendienste										



Entwicklungsschwerpunkt	6 Brenner Digital Green Corridor							
Strategisches Ziel	Der alpine Wirtschaftsraum wird gestärkt.							
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität							
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen							
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein

9 INNOVATIVE MATERIALS
AND PRODUCTION

11 INNOVATIVE START-
UPS AND STRATEGIES

11 **WIRTSCHAFT UND ARBEIT**
UND 13 **KLIMA**

Entwicklungsschwerpunkt	8 Bussystem
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand

	Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	2025 wurde mit dem CallBus Olang gemeinsam mit der STA und dem TV Olang der erste „echte“ Rufbusdienst in Südtirol eingeführt, der über eine eigene App funktioniert. Die erste Bilanz fällt positiv aus, für 2026 wird eine vorsichtige Ausweitung des Konzepts geprüft.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Effizienzsteigerung und Optimierung der Liniendienste durch ICTS-System										
Pilotprojekt für Rufbusdienste										
Potenzierung und Beschleunigung von Buslinien										
Umrüstung der Busflotte auf emissionsfreie Fahrzeuge										



Entwicklungsschwerpunkt	9 Neue Seilbahnen als öffentliche Verkehrsmittel									
Strategisches Ziel	Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja		
Beschreibung	Die Projekte für die Realisierung strategischer Seilbahnverbindungen im öffentlichen Mobilitätssystem werden fortgesetzt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Realisierung Seilbahnverbindung Mühlbach-Meransen										
Realisierung Seilbahnverbindung Bozen-Jenesien										
Realisierung Verbindung Meran-Schenna-Tirol										
Realisierung der Verbindung Bahnhof Brixen und Talstation Plose										



Entwicklungsschwerpunkt	10 Errichtung eines Kompetenzzentrums für Fahrzeuge zur Vereinigung der 3 Dienststellen									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein



8 MENSCHWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Komplexer Sonderauftrag "Landesmobilitätsplanung und Verkehrssteuerung"

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

11 ANGEKUNDIGTE STÄRKE UND VERÄNDERUNG

Entwicklungsschwerpunkt	2 Koordination der internationalen Gremien betreffend den Brenner Digital Green Corridor
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität

Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja		
Beschreibung	Im Jahr 2025 wurde ein Reformprozess der Plattform iMonitraf! angestoßen, mit dem Ziel, das Netzwerk stärker als umfassende Datenplattform für den Alpenraum auszurichten – und zwar für sämtliche Landverkehrsmodalitäten. Aus Sicht des Landes Südtirol soll die Plattform künftig weniger politische Anliegen verfolgen und verstärkt ihre Rolle als datenbasiertes Analyse- und Entscheidungsinstrument erfüllen. Parallel dazu wurde ein strategischer Denkprozess zur zukünftigen Ausrichtung der EUSALP-Aktionsgruppe 4 eingeleitet. Die Zusammenarbeit in den übrigen etablierten Gremien wurde wie gewohnt kontinuierlich fortgeführt. Zudem wurde konsequent am Ausbau eines überregionalen und europäischen Mobilitätsnetzwerks gearbeitet, um Südtirol langfristig stärker in zentrale Mobilitätsstrukturen und -diskussionen einzubinden.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Zusammenarbeit und Unterstützung der Abteilung Mobilität bei den internationalen Gremien wie Arbeitsgemeinschaft Brennerbahn, EUSALP, Mitarbeit in den Arbeitsgruppen zum Thema Erreichbarkeit										



Deutsche Bildungsdirektion

Thema	Bildung und Sprache									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Optimierung der Rückmeldung der Evaluationsergebnisse									
Strategisches Ziel	Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Erfahrungen mit den schulinternen Längsschnittdaten sowie den landesweiten Vergleichsdaten sind durchweg positiv. Schulen können die aktuellen Daten nun besser einordnen – sowohl für die interne Analyse als auch für die Außendarstellung.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Anpassung des Rückmeldeformats										
Evaluation der eigenen Tätigkeit										
Anwendung der Instrumente										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Evaluationszyklus alle sechs bis sieben Jahre									
Strategisches Ziel	Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Es wurden alle Schulen planmäßig dem externen Evaluationsprozess bzw. der Rückmeldung zum schulinternen Qualitätsmanagement unterzogen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Konzeptarbeit Schulbesuche und Adaptierung										
Konsolidierung eines angemessenen zeitlichen Rahmens für den Evaluationszyklus										
Anpassung und Weiterentwicklung des externen Evaluationsprozesses										



Entwicklungsschwerpunkt	3 Realisierung einer Lernstandserhebung im Fach Italienisch
Strategisches Ziel	Die Qualität des Bildungsangebotes an den Schulen des Landes ist gesichert und weiterentwickelt.
Regierungsprogramm	Bildung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Es wurden alle Vorbereitung für die Realisierung des Testverfahrens getroffen. Zum gegenständlichen Zeitpunkt wurde der Test in der Landessprache Italienisch an den deutschsprachigen Grundschulen bereits umgesetzt.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Durchführung der Lernstandserhebung in der 4. Grundschule und der 2. Oberstufe											



Entwicklungsschwerpunkt	4 Optimierung der Abläufe hinsichtlich der gesamtstaatlichen Lernstandserhebungen									
Strategisches Ziel	Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Bezüglich des Informationsflusses muss die Landesevaluationsstelle eine Filter- und Übersetzungsfunktion erfüllen, um den Schulen die relevanten Informationen gezielt bereitzustellen. In diesem Bereich konnten große Fortschritte erzielt werden. Noch nicht zufriedenstellend sind die zeitlichen Abstände zwischen Datenerhebung und Ergebnisrückmeldung. Eine Anpassung der Konvention dürfte in diesem Bereich positive Effekte haben. Eine abschließende Bilanz kann im Spätsommer 2026 gezogen werden.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Feststellung von Optimierungspotenzial und entsprechende Adaptierung der Abläufe										
Standardisierte Routine bei der Durchführung aller Lernstandserhebungen (Ausnahme PISA)										



Entwicklungsschwerpunkt	5 Optimierung der Landesberichte zu den Lernstandserhebungen										
Strategisches Ziel	Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Die Landesberichte wurden hinsichtlich Umfang und Komplexität überprüft. Dabei wurden kleinere Anpassungen vorgenommen, sodass der inhaltliche Zugang nun auch für fachfremde Personen leichter möglich ist. Obwohl der inhaltliche Aspekt weiterhin Priorität hat, bleibt ein Entwicklungsfeld die Gestaltung des Layouts, um den Berichten ein ansprechenderes Erscheinungsbild zu verleihen.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Kontinuierliche Anpassung Berichte aufgrund variabler Ausgangsbedingungen											
Konzept Rückmeldeformat zur Lernstandserhebung der Zweitsprache											
Standardisierung graphisches Layout der Landesberichte											



Entwicklungsschwerpunkt	6 Konzeptuelle Weiterentwicklung der qualitativen und quantitativen Datenerhebung und Auswertung									
Strategisches Ziel	Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Erfahrungen mit der neuen Datenaufbereitung sind durchweg positiv. Im Unterschied zu den vergangenen Jahren haben die verschiedenen Zielgruppen keinerlei Verständnisschwierigkeiten. Die Darstellung ist klar strukturiert, leicht zugänglich und gut interpretierbar.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Optimierung und Standardisierung										
Nutzung Künstliche Intelligenz										
Standardisierte Verwendung neuer Software										



Landesdirektion deutschsprachige Kindergärten

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Die Kindergartenplätze sind sichergestellt. Die Wartelisten lösen sich im Zeitraum von März bis September auf.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Aufnahme aller Kinder gemäß den geltenden Kriterien wurde sichergestellt, die Wartelisten konnten abgebaut werden.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Kinder		Anzahl	11.300,00	11.080,00	11.159,00	11.350,00	11.100,00	11.100,00	○
2	Kindergartensprengel		Anzahl	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	○
3	Kindergärten		Anzahl	265,00	266,00	265,00	267,00	265,00	265,00	○
4	Abteilungen in den Kindergärten		Anzahl	557,00	549,00	541,00	549,00	541,00	550,00	○



Strategisches Ziel	2 Die Kinder werden in ihrer Entwicklung unterstützt und in ihren Potenzialen gefördert. Das erfordert eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Familien.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	In Zusammenarbeit mit sozialen Kooperationspartnern, Familienverbänden und -organisationen wurden soziale Kooperations-, Unterstützungs- und Präventionsprojekte erarbeitet und Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf gesetzt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Handreichungen und Handlungsmodelle zur Umsetzung der Rahmenrichtlinien		Anzahl	11,00	5,00	9,00	9,00	10,00	10,00	●
2	Koordination von Arbeitsgruppen		Anzahl	10,00	12,00	15,00	10,00	12,00	12,00	◐
3	Auflage des Elternratgebers „Willkommen in der Schule“		Anzahl	4.000,00	1,00	1,00	4.000,00	1,00	1,00	◐



Strategisches Ziel	3 Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Das Grundsatzdokument "Wege in die Bildung 2030- Ganzheitliche Bildung im inklusiven Kindergarten" wird im Vierjahreszeitraum in allen Kindergärten systematisch implementiert. Für die nachhaltige und effiziente Professionalisierung der Pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten wurde ein Vernetzungskonzept zwischen PA_LKD ausgearbeitet, das mit 2026 in die Umsetzung kommt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Vollzeitstellen der pädagogischen Fachkräfte			Anzahl	1.363,00	1.362,00	1.363,00	1.363,00	1.400,00	1.400,00	○
2 Pädagogische Fachkräfte			Anzahl	2.250,00	2.300,00	2.150,00	2.130,00	2.200,00	2.400,00	○
3 Fortbildungsveranstaltungen der Landesdirektion der Kindergärten und der Kindergartensprengel			Anzahl	223,00	200,00	298,00	190,00	170,00	190,00	●
4 Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen der Landesdirektion der Kindergärten und der Kindergartensprengel			Anzahl	7.459,00	2.300,00	10.250,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	●
5 Wettbewerbe und Eignungsprüfungen			Tage	6,00	5,00	5,00	6,00	6,00	6,00	●
6 Ajourierung der pädagogischen Fachbibliothek			Anzahl	517,00	300,00	30,00	300,00	80,00	50,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Konzept der berufsspezifischen Ausbildung der pädagogischen Mitarbeiter/innen									
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Der Ausbildungszyklus ist erfolgreich und wird an drei Standorten angeboten. Das Ausbildungskonzept wird regelmäßig und gemeinsam mit der LFS evaluiert.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Start der Ausbildung										
Überprüfung und Anpassung des Ausbildungscurriculums										
Erster Ausbildungszyklus beendet										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Sicherung des Nachwuchses bei den Kindergärtnerinnen									
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Das Verfahren zur Möglichkeit der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen wurde erarbeitet und umgesetzt. Die Perspektive des Kindergartens wurde in die Maßnahmen zur Remodulierung des Studiengangs der BIWI aufgenommen. Weitere dienstrechtliche Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen sind für die Kollektivvertragsverhandlungen 2026 definiert. Die regelmäßige Abstimmung mit der Personalabteilung, den drei Landesdirektionen und den Gewerkschaften trägt zur Weiterentwicklung der Attraktivität des Berufsbildes bei.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einrichten einer Arbeitsgruppe zur Stärkung männlicher pädagogischer Fachkräfte im Kindergarten										
Ausarbeiten einer gezielten Kampagne, um die Berufsbilder im Kindergarten aufzuwerten und potenzielle Interessenten anzusprechen										
Umsetzen weiterer Maßnahmen, um den Kindergarten als Berufsfeld in die öffentliche Aufmerksamkeit zu rücken										



Entwicklungsschwerpunkt	3 Implementierung des Qualitätsrahmens für die interne Evaluation im Kindergarten
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.
Regierungsprogramm	Bildung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

4 **HOCHWERTIGE
BILDUNG**



4 HÖCHSTWERTIGE
BRÜCKE



Entwicklungsschwerpunkt	5 Stärkung der Kompetenzen im Bereich der Digitalen Bildung					
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Regelmäßige Fortbildungsangebote, sowie die Nutzung digitaler Plattformen und Tools stärken die digitale Praxis der Pädagogischen Fachkräfte. Entwicklungsangemessene Angebote zur Digitalen Bildung der Kinder, sowie geprüfte didaktische Materialien kommen in der Praxis zum Einsatz. Das Wartungskonzept wurde erprobt, der Beschlussentwurf steht als gemeinsames Abkommen zwischen Autonomer Provinz und Gemeindeverband.					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vorstellen von Konzepten und Maßnahmen rund um die Digitale Bildung im Kindergarten							
Umsetzen der Begleitmaßnahmen für Kindergärten beim Einsatz digitaler Medien im didaktischen Bereich							
Ausbau der Konzepte und Maßnahmen im Bereich der Digitalen Bildung							



Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Pädagogisch/didaktische Grundsätze und Konzepte sind leitend bei der Anpassung von staatlichen Reformvorhaben für Südtirol und für Maßnahmen im Bildungsbereich.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Der Schwerpunkt "Wege in die Bildung" wird an allen Schulen begleitet und die Umsetzungsschritte beobachtet. Das Pilotprojekt läuft. Parallel dazu werden im Ausland weitere Modelle gesichtet, die im Sinne des Schwerpunkts angesiedelt und umgesetzt sind.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Erfolgte Anpassungen staatlicher Bestimmungen		Anzahl	2,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
2	Erstellte Konzepte / Regelungen / Maßnahmen		Anzahl	5,00	2,00	6,00	2,00	2,00	2,00	●



Strategisches Ziel	2 Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Der Schwerpunkt "Wege in die Bildung 2030" ist in allen Dienstkonferenzen verankert und wird im Sinne der Fortbildung mit interner und externer Expertise eingebracht. Es erfolgt eine systematische Analyse der Daten und eine datengestützte Unterrichts- und Organisationsentwicklung.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Projekte/Maßnahmenpakete zur Schul- und Unterrichtsentwicklung		Anzahl	25,00	3,00	4,00	5,00	5,00	5,00	
2	Beteiligte Schuldirektionen an Projekten / Maßnahmenpaketen		%	100,00	77,00	100,00	77,00	77,00	77,00	
3	Beteiligte Lehrpersonen an Projekten / Maßnahmenpaketen		%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	



Strategisches Ziel	3 Die Professionalität des Schulpersonals und die Entwicklung der Schulorganisation sind optimal gefördert.								
Regierungsprogramm	Bildung								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Das Fortbildungsangebot für Schulführungskräfte ist ausgearbeitet und wird von den Schulführungskräften genutzt. Modelle der Weiterentwicklung werden weiter vertieft und im Abgleich mit dem Ministerium für Unterricht und Leistung gebracht.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Schulführungskräfte, die Fortbildungskurse besucht haben	%	100,00	78,00	100,00	77,00	77,00	77,00	○
2	Direktorenstellvertreter und Koordinatoren für das Schulprogramm, die Fortbildungskurse besucht haben	%	70,00	50,00	100,00	77,00	77,00	77,00	○
3	Lehrpersonen im Berufsbildungs- und Probejahr, die Fortbildungskurse besucht haben	%	100,00	120,00	100,00	100,00	100,00	100,00	◐



Strategisches Ziel	4 Die Zusammenarbeit mit den anderen Organisationseinheiten der Deutschen Bildungsdirektion ist systematisch ausgebaut und effizient gestaltet.								
Regierungsprogramm	Bildung								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Es gibt stabile Zeitgefäße für den Austausch und periodisch wiederkehrende gemeinsame Klausuren zur Abstimmung von Konzepten und Ausrichtungen. Die Steuergruppe zum Schwerpunkt "Wege in die Bildung 2030" und weitere Projektuntergruppen sind operativ.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Sitzungen und Besprechungen		Anzahl	70,00	50,00	60,00	50,00	50,00	50,00	●
2 Gemeinsame Tagungen und Kongresse		Anzahl	3,00	6,00	3,00	3,00	3,00	3,00	○
3 Gemeinsame didaktische Strategien, Konzepte und Maßnahmen		Anzahl	8,00	3,00	8,00	5,00	5,00	5,00	◐



Entwicklungsschwerpunkt	1 Förderung der Sprachenkompetenz in den Bereichen Muttersprache, Zweitsprache und Fremdsprachen sowie Förderung des sprachsensiblen Unterrichts in allen Fächern								
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.								
Regierungsprogramm	Bildung								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein

Beschreibung	Zweite Sprache: Das Projekt "peer review" wurde erneut auf den Weg gebracht, die entsprechenden Vereinbarungen mit der Provinz Trient wurden geschlossen. Das Projekt "LISE" zur Schülermobilität läuft planmäßig weiter. Eine Vernetzung zwischen der dritten schriftlichen Prüfung im Rahmen der staatlichen Abschlussprüfung der Oberstufe (Reifeprüfung) und dem für die Aufnahme an die Freie Universität Bozen nötigen Nachweis über die Kompetenzen in der Zweiten Sprache wird angebahnt. Erste Planungsgespräche mit der Freien Universität Bozen haben stattgefunden, mögliche Szenarien wurden entwickelt. Erstsprache Deutsch: Im Rahmen des Schwerpunktes "Wege in die Bildung" soll ein neuer Baustein zur sprachlichen Bildung in der Unterrichtssprache Deutsch entstehen. Das Grobkonzept für den Baustein wurde gemeinsam mit der Pädagogischen Abteilung entwickelt und Aufgaben wurden zugewiesen.							
Stand der Umsetzung	Planmäßig							
Maßnahme		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Umsetzung und Weiterentwicklung der verschiedenen neuen Maßnahmen und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen								
Auswertung der 2. Pilotphase CLIL an Oberschulen: Auswertung der Erfahrungen an den beteiligten Schulen, Definition notwendiger Rahmenbedingungen für CLIL-Unterricht an Oberschulen, Bereitstellung von Angeboten zur Erarbeitung von Materialien								
Reform Abschlussprüfung Oberschule (Matura): ausgehend von staatlichen Vorgaben Anpassung des Formats der ersten schriftlichen Prüfung (Deutsch) an die Gegebenheiten vor Ort, Begleitung bei der Entwicklung entsprechender Formate								
Ausbildung Lehrpersonen Sekundarschule (Erwerb Lehrbefähigung): Begleitung des Konzeptes bei der Entwicklung, Besonderer Blick auf die Angebote der Fachdidaktik im Bereich der Sprachen und des sprachsensiblen Unterrichts.								
Abschluss erster Zyklus Kompetenztests Italienisch, Zweite Sprache								
Auswertung der Implementierungsphase Kompetenztest Italienisch								
Stufenübergreifendes Konzept Sprachunterricht (Klasse 2-10): Weiterentwicklung des Konzepts, Implementierung an den Schulen								
Aufarbeitung der Ergebnisse des Kompetenztests Italienisch (Unterstufe) und Fortführung der Kompetenztests für die Oberstufe								
Umsetzung der Erkenntnisse aus der Auswertung der Pilotphase CLIL								
Fortführung Ausbildung Lehrpersonen Sekundarbereich, Abschluss erster Zyklus und Neuausrichtung des nächsten Ausbildungsdurchgangs								
Begleitung der Implementierung des Konzepts für den Sprachunterricht								
Begleitung der Sprachenzentren und Anpassen der Regelungen für die Sprachlehrpersonen an den Schulen								



Entwicklungsschwerpunkt	2 Förderung der Kompetenzen im Bereich der Digitalen Bildung									
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Es wurden Kriterien für den Austausch veralteter Geräte an den Schulen im Bereich Didaktik entwickelt. Gelder wurden gesichert und ausgeschüttet. Die Arbeitsgruppe tagt regelmäßig. Konstante Beratung wird geleistet.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Begleitung von Schulen beim Aufbau eines Curriculums für die Digitale Bildung										
Begleitung von Schulen bei der Umsetzung von Angeboten im Bereich der Digitalen Bildung										

4 **НООДОНГОДЫН
ЭРЭЛЭГ**



4 **HOCHWERTIGE
BILDUNG**



Entwicklungsschwerpunkt	4 Förderung einer bestmöglichen Verwaltung und Gestaltung von autonomen Schulen					
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.					
Regierungsprogramm	Autonomie					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Der Wettbewerb wurde planmäßig durchgeführt. Ein Ausbildungslehrgang für die Wettbewerbsgewinner:innen wurde konzipiert und gestartet. Die Begleitung erfolgt über das Schulinspektorat.					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					

4 **HOCHSCHULE
SÜDRHEIN**

5 GESCHLECHTER GLEICHHEIT

Thema	Bildung und Sprache						
Strategisches Ziel	1 Die berufliche Ausbildung von jungen Menschen ist durch flexible und differenzierte Bildungsangebote gewährleistet.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Die Bildungsangebote wurden gewährleistet.						
Stand der Umsetzung	Planmäßig						

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Erfolgreiche Abschlussprüfungen für Lehrlinge	%	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00	●
2 Erfolgsquote Abschlussprüfung Vollzeitausbildungen	%	91,60	93,10	94,10	88,00	88,00	88,00	●
3 Erfolgreiche staatliche Abschlussprüfungen	%	97,40	92,30	95,60	87,00	87,00	87,00	●
4 Erfolgsquote Schüler mit Migrationshintergrund	%	68,60	72,00	66,50	73,00	73,00	73,00	●
5 Projekte in Zusammenarbeit mit Institutionen der Forschung und Lehre	Anzahl	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	●

Kommentar zum Indikator

1	Verhältnis positive Abschlüsse/Prüfungskandidaten
2	Verhältnis positive Abschlüsse/Prüfungskandidaten
3	Verhältnis positive Abschlüsse/Prüfungskandidaten
4	Verhältnis positive Abschlüsse Migrationsschüler/ Migrationsschüler im letzten Ausbildungsjahr



Strategisches Ziel	2 Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Berufliche Qualifizierungs- und Weiterbildungskurse sind wie geplant durchgeführt worden. Mit dem Jahr 2025 wurden der Koordinationsstelle Berufliche Weiterbildung außerdem auch noch vom Amt für Personalentwicklung und in Absprache mit der deutschsprachigen Bildungsdirektion folgende Dienstleistungen übertragen: • Verpflichtende Fortbildung des Hilfspersonals der autonomen Schulen (Berufsschulen und Schulen staatlicher Art) • Verpflichtende Arbeitssicherheitskurse für das Personal der autonomen Schulen, Kindergärten und Musikschulen (Grund- und Auffrischkurse für Vorgesetzte, Grund- und Auffrischkurse für Arbeitgeber:innen, Grund- und Auffrischkurse Erste-Hilfe für Mitglieder der Notfalleinsatzgruppen)					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Durchgeführte berufliche Weiterbildungskurse und Lehrgänge	Anzahl	477,00	444,00	511,00	550,00	550,00	550,00	◐
2 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Weiterbildungskurse und Lehrgänge	Anzahl	6.018,00	5.351,00	6.125,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	●
3 Teilnehmerstunden Weiterbildungskurse und Lehrgänge	h	163.239,00	138.127,00	171.146,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	●
4 Personen, die ein Validierungs- und Zertifizierungsverfahren abgeschlossen haben	Anzahl	94,00	73,00	123,00	80,00	80,00	80,00	●
5 Berufliche Qualifikationen	Anzahl	2,00	0,00	7,00	1,00	1,00	1,00	●
6 Meisterkurse	Anzahl	24,00	18,00	22,00	25,00	25,00	25,00	◐
7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Meisterkurse	Anzahl	272,00	268,00	296,00	300,00	300,00	300,00	●
8 Teilnehmerstunden Meisterkurse	h	56.438,00	46.883,00	58.237,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	●
9 Ausbildungs- und Orientierungspraktika	Anzahl	121,00	119,00	126,00	140,00	140,00	140,00	◐



4. HÖCHSTES STADIUM



Entwicklungsschwerpunkt	2 Stärkung und Weiterentwicklung des Unterstützungssystems an den Landesberufsschulen					
Strategisches Ziel	Die berufliche Ausbildung von jungen Menschen ist durch flexible und differenzierte Bildungsangebote gewährleistet.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Ein wesentlicher Teil von Schulsozialarbeit an den Berufsschulen wurde im ersten Halbjahr weiterhin durch die Umsetzung des mittlerweile fünften ESF-Projektes ESF2_f2_0007 gewährleistet, welches im November 2023 gestartet worden war und eine geplante Laufzeit bis 31.08.2025 hatte. Schulsozialarbeit ist mittlerweile ein unverzichtbares niederschwelliges Unterstützungsangebot an den berufsbildenden Schulen. Das Feedback der beteiligten Berufsschulen zu Schulsozialarbeit ist durchwegs positiv und wird als wichtige Ressource an den Schulen wahrgenommen. Mit 1. September 2025 wurden 18 Stellen für Schulsozialarbeit im Stellenplan an den berufsbildenden Schulen geschaffen. Die Implementierung von Schulsozialarbeit in den Schulalltag wurde damit weiter gestärkt. Die Schulen beteiligen sich weiterhin an ESF-Projekten privater Träger, welche das Angebot an sozialpädagogischer Betreuung und Maßnahmen in der Prävention zu Themen der Gesundheitsförderung, Geschlechterrolle, Sucht- und Gewaltprävention, Interkulturalität und Teamtraining ergänzen. Leider konnten sich öffentliche Einrichtungen und Bildungsträger nicht mehr am neuen ESF-Aufruf beteiligen.					

Stand der Umsetzung	Planmäßig							
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Umsetzung 2. Auflage des Projektes: Jugendliche holen Lehrabschlussprüfung nach und Prävention von Lehrabbruch								
Qualitätsstandards für Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen werden laufend weiterentwickelt. Die Zusammenarbeit (Forschung-Praxis) mit der Universität Bozen wird angestrebt.								
Schulsozialarbeit und Brückenangebote (Time-Out-Lernen) für Gruppen mit besonderen Bedürfnissen. Quantitative und qualitative Analyse der Angebote (interne und externer Partner).								
Fortsetzung: Entwicklung von Unterstützungsangeboten (Beratung für Bezugspersonen der Lehrlinge) für Lehrbetriebe								
Schulsozialarbeit und Brückenangebote (Time-Out-Lernen) für Gruppen mit besonderen Bedürfnissen: Weiterentwicklung der Standards.								



Entwicklungsschwerpunkt	3 Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und -diensten									
Strategisches Ziel	Die berufliche Ausbildung von jungen Menschen ist durch flexible und differenzierte Bildungsangebote gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Entwicklungsschwerpunkte werden laut Zeitplan umgesetzt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterentwicklung										
Die Kursverwaltung der Meisterkurse erfolgt mit dem Kursverwaltungsprogramm SAP-SuccessFactors.										
Es werden die Voraussetzungen geschaffen, damit die Daten zur Lehrabschlussprüfung künftig mit dem Schülerverwaltungsprogramm PopCorn verwaltet werden können.										
Verbesserung und Weiterentwicklung des Kursverwaltungsprogramms SAP SuccessFactors, um die Nutzerfreundlichkeit zugunsten der Landesberufsschulen und der Bürger zu steigern.										

Entwicklungsschwerpunkt	4 Erfassen, Validieren und Zertifizieren von Kompetenzen zur Qualifizierung von Erwachsenen									
Strategisches Ziel	Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die für das Jahr 2025 vorgesehenen Maßnahmen wurden übertroffen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Durchführung eines Pilotprojekts zum Aufbau des Dienstes zur Validierung und Zertifizierung auf der Grundlage des Dossiers										

Anbieten und Etablieren des Dienstes zur Validierung und Zertifizierung							
Rechtliches Verankern und Umsetzen des definitiven Systems zur Validierung und Zertifizierung							
Durchführen einer Sensibilisierungskampagne für die Bevölkerung.							



Entwicklungsschwerpunkt	5 Qualitätsentwicklung in der beruflichen Weiterbildung									
Strategisches Ziel	Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die vorgesehenen Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung in der beruflichen Weiterbildung sind umgesetzt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Sichten, Sammeln und Analysieren der bestehenden Praxis in der beruflichen Weiterbildung in Zusammenarbeit mit den Landesberufsschulen										
Definieren der Qualitätsstandards und Abstimmen derselben mit den Landesberufsschulen										
Rechtliches Verankern und Implementieren der Qualitätsstandards										



Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die mit 20. August 2024 eingeführte neue Studienordnung der Landesdirektion, die den 17 Musikschuldirektionen Autonomie in den 4 Bereichen Organisation, Verwaltung, Schulversuchen und Didaktik zuspricht, trägt erste Früchte. Ein engmaschiges Kooperationsnetz mit Kindergärten und Schulen wird umgesetzt und jährlich evaluiert. Die MuSD können gezielt Begabtenförderung umsetzen und didaktische Inhalte so gestalten, dass sie für das Territorium zielführend sind.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Musikschuldirektionen			Anzahl	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	●
2 Schulstellen			Anzahl	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	●
3 Lehrpersonen			Anzahl	420,00	420,00	430,00	420,00	440,00	440,00	●

Strategisches Ziel	2 Die Erforschung, Vermittlung und Pflege des musikalischen Erbes ist auf hohem Niveau gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Im Bereich der Volksmusikvermittlung wurde das inklusive Projekt „s Musigkischt!“ an den Grundschulen weitergeführt, das Heft mit den didaktisch aufbereiteten Materialien für den Kindergarten ist erschienen. Das RVM veranstaltete zahlreiche Weiterbildungsangebote, die für verschiedene Zielgruppen angeboten wurden und sehr gut besucht werden. Die Bereiche Archivierung und Forschung wurden in entsprechender Weise weitergeführt. Geplante Tätigkeiten in den Bereichen Servicestelle, Öffentlichkeitsarbeit sowie Publikationstätigkeiten wurden erfolgreich umgesetzt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Medienbestand im Archiv		Anzahl	3.100,00	3.250,00	3.300,00	3.250,00	3.300,00	3.300,00	
2	Volksmusikgruppen		Anzahl	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	
3	Volksmusikbegegnungen in der Schule		h	380,00	378,00	555,00	360,00	128,00	360,00	



Entwicklungsschwerpunkt	1 Bildungsauftrag, Aufgaben und Struktur der deutschen und ladinischen Musikschulen in der Südtiroler Bildungslandschaft sind zukunftsorientiert									
Strategisches Ziel	Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Integration und Anpassung der administrativen Verwaltungsabläufe in die deutsche Bildungsdirektion wird laufend adaptiert, wobei das derzeit der Landesdirektion zugeteilte Verwaltungspersonal unzureichend ist. Ein neuer, lehrbefähigender Lehrgang für Instrumentalmusiklehrpersonen der Deutschen Bildungsdirektion ist in enger Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Bozen im Herbst 25 erfolgreich gestartet. An die 50 Teilnehmer:innen nehmen daran teil. Die Neuigkeit ist, dass auch Student:innen des Bienniums daran teilnehmen können. Das Bereichsabkommen für Lehrpersonen der Musikschulen, Kindergärten und der Berufsbildung wurde am 03.02. unterzeichnet. Darin sind u.a. 804 Jahresstunden (statt 816), Komplexitätszulagen für Gruppenunterricht, Aufgabenzulagen für Fachgruppenleiter:innen und für abkommandiertes Lehrpersonal vorgesehen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erweiterung des Fächerangebots (u.a. Korrepetition)										
Anpassung und Erweiterung des Fächerangebotes										
Entwicklungsschwerpunkt	2 Das informationstechnische System im Sinne einer effizienteren Kommunikation und Verwaltung ausbauen und vernetzen									
Strategisches Ziel	Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.									

Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Das Schulverwaltungsprogramm EMU bzw. die digitale Einschreibung über IOLE werden in zweiwöchigen Absprachen mit Abteilung 9 und SIAG weiterentwickelt. Leider konnten notwendige Adaptierungen, wie u.a. wichtige Neuerungen, um den Lehrpersonen und Erziehungsverantwortlichen die Führung bzw. den Zugang zu einem "digitalen Register" zu ermöglichen, vor allem in Hinblick Nutzer- bzw. Kundenfreundlichkeit, noch nicht zielführend umgesetzt werden.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterentwicklung der Verwaltungssoftware Papageno und ADREV										
Ausbau und Integration der Landesmusikschulen in der Bildungsdirektion										
Weiterbau am didaktischen Netzwerk für die Musikschulen; Schwerpunktschulen										
Aus- und Weiterbau am Informatiknetzwerk für die Didaktik										

Entwicklungsschwerpunkt	3 Interne und externe Maßnahmen zur Reduzierung der Wartelisten an den Musikschulen									
Strategisches Ziel	Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	In enger Absprache mit den zuständigen Ämtern und Abteilungen wird die online-Einschreibung über IOLE jährlich angepasst. Es konnten im laufenden Schuljahr ca. 800 Schüler:innen mehr in der Musikschule aufgenommen werden, dank modularer, inklusiver Konzepte und dank effizienter Kooperationsmodelle mit Kindergärten und Schulen. Derzeit wird mit einer Arbeitsgruppe an einer Evaluierung der Wartelisten und an einem Konzept für eine mittel- bis langfristige Erhöhung der Ressourcen gearbeitet.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Übertragung von didaktischen Kompetenzen an die einzelnen Musikschuldirektionen										

Entwicklungsschwerpunkt	4 Entwicklung eines Begabtenförderungsprogramms für Musikschüler in Abstimmung mit den anderen Landesdirektionen									
Strategisches Ziel	Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Begabungsförderung wird sowohl von den einzelnen Musikschuldirektionen, als auch von der Landesdirektion mit gezielten Maßnahmen umgesetzt, darunter: Durchführungs der Leistungsabzeichen in 3 Prüfungssessionen, Reservierung von jährlich ca. 50 Plätzen für das Tutoring am Konservatorium Bozen, Vorbereiten und Entsenden zu regionalen und internationalen Wettbewerben, für die 3 Orchesterprojekte der Deutschen Bildungsdirektion werden insgesamt 30 Prämien für Begabungsförderung von der Stiftung Südtiroler Sparkasse zur Verfügung stellt; es finden konkrete Absprachen mit dem Tiroler Musikschulwerk statt, um in Südtirol einen eigenen Landeswettbewerb von prima la musica zu installieren, bei dem Schüler:innen und Student:innen aller musikalischen Bildungseinrichtungen zugangsberechtigt sind.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Durchführung der Leistungsabzeichen jeweils am Semesterende										

Pädagogische Abteilung	
-------------------------------	--

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Wirksame Fortbildungsformate, qualifizierte Beratung und Begleitung in Kindergarten und Schule, Unterstützungsangebote unterschiedlicher Art und zeitgemäße Lernmaterialien tragen wesentlich zur Qualitätssicherung im deutschsprachigen Bildungssystem bei.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Bezüglich des Kompetenzerwerbs der 15-jährigen Schülerinnen und Schüler sind als Referenzwert für den nationalen und internationalen Vergleich weiterhin die PISA-Ergebnisse aus dem Jahr 2022 heranzuziehen. Die PISA-Ergebnisse 2025 werden erst im kommenden Jahr vorliegen. Bei den Lernstandserhebungen des INVALSI, die in den Abschlussklassen der Sekundarstufe I und II jährlich durchgeführt werden, zeigt sich in Mathematik Sekundarstufe I weiterhin ein leichter Rückgang der Ergebnisse, während in der Sekundarstufe II nur geringfügige Schwankungen festzustellen sind. Die Lesekompetenz betreffend, sind in beiden getesteten Jahrgangsstufen nur leichte Ergebnissoszillationen feststellbar.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1 PISA - Ergebnisse zum Leseverständnis *		Punkte	489,00	489,00	489,00	489,00	489,00	489,00	○	
2 PISA - Ergebnisse mathematische Grundbildung *		Punkte	492,00	492,00	492,00	492,00	492,00	492,00	○	
3 PISA - Ergebnisse naturwissenschaftliche Grundbildung *		Punkte	509,00	509,00	509,00	509,00	509,00	509,00	○	
4 Risikogruppe beim Leseverständnis *		%	16,70	16,70	16,70	16,70	16,70	16,70	○	
5 INVALSI-Ergebnisse Mathematik/Schulstufe 8 *		Punkte			190,00	194,00	194,00	194,00	○	
6 INVALSI-Ergebnisse Deutsch/Schulstufe 8 *		Punkte			206,00	202,00	202,00	202,00	○	
7 INVALSI-Ergebnisse Mathematik/Schulstufe 13 *		Punkte			208,00	211,00	211,00	211,00	○	
8 INVALSI-Ergebnisse Deutsch/Schulstufe 13 *		Punkte			197,00	201,00	201,00	201,00	○	

* Qualitätsstandards



Strategisches Ziel	2 Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Das berufsbegleitende Weiterbildungsangebot wird von Pädagogischen Fachkräften des Kindergartens und aller Schulstufen intensiv genutzt. Dies gilt für Angebote auf Landesebene gleichermaßen wie für das sogenannte Schilf-Angebot, das von Seiten der Pädagogischen Abteilung für Schuldirektionen angeboten wird, und die in digitalem Format angebotenen Mikrofortbildungen über die bestehenden #-Teams. Für eine nachhaltig wirksame Weiterbildung bleiben die gute Abstimmung der Angebote auf allen Ebenen sowie die Qualitätssicherung im Allgemeinen als Handlungsfelder aufrecht.					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					

4 HÖCHSTESZIEL GEWINN

4 HOCHSTES
SPRUNG

10 WENIGER
UNGELESCHTEN

Strategisches Ziel	4 Wirksame und an den individuellen Bedürfnissen ausgerichtete Sprachfördermaßnahmen für Kinder und Schüler*innen mit anderen Erstsprachen als den Landessprachen, um dem Recht auf Chancengleichheit Genüge zu tun.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Die Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit geringen oder fehlenden Kenntnissen in der Bildungssprache stellt einen Schwerpunkt in der Arbeit der Pädagogischen Abteilung dar. Dabei spielen die Sprachenzentren und ihr Angebot einen zentralen Faktor dar; es besteht in Beratung, Begleitung, interkultureller Mediation, in Kursangeboten im Sommer, Netzwerkkursen im Laufe des Bildungsjahres, Netzwerkprojekten und herkunftssprachlichem Unterricht. Die Bildungsdirektion						

	arbeitet zudem übergreifend an einem Projekt zur Sprachlichen Bildung, das im kommenden Bildungsjahr in Umsetzung gehen wird.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Mitarbeiter*innen an den Sprachenzentren, die Kindergärten und Schulen mit deutscher und italienischer Arbeits- und Unterrichtssprache beraten und begleiten	Anzahl				13,00	13,00	13,00	13,00	●
2 Interkulturelle Mediation für Kindergärten und Schulen mit deutscher und italienischer Arbeits- und Unterrichtssprache und in den ladinischen Tälern	h				4.200,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Innovationen im Lernen mit digitalen Lernumgebungen									
Strategisches Ziel	Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Aktuell ist ein großer Bedarf an Information, Weiterbildung und Beratung im Bereich des Lehrens und Lernens unter Einbezug digitaler Medien und Künstlicher Intelligenz gegeben. Die Pädagogische Abteilung bietet in diesem Zusammenhang Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen auf Landesebene, in Form von Mikro-Fortbildung in den sogenannten #-Teams sowie als Baustein für die schulinterne Fortbildung. Die Angebote werden sehr gut genutzt und sollen - sofern ein entsprechendes Stellenkontingent zur Verfügung steht und geeignetes Personal aufgenommen werden kann - weiter verstärkt werden. Wichtige Aspekte in diesem Arbeitsfeld sind die Entwicklung einer "digitalen Didaktik", die in allen Fächern mitgedacht werden muss, und die Entwicklung adäquater Aufgabenformate aufgrund des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz. Für beide Aspekte wird in der Weiterbildung und Beratung sensibilisiert.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausbau dieser Initiativen zu einer zeitgemäßen Didaktik; Künstliche Intelligenz: didaktische Möglichkeiten, Nutzung, Herausforderung										
Neue Fortbildungsformate erproben; mit Lernvideos/Erklärvideos Erfahrungen sammeln; Fortbildungsbedarf bei Mitarbeiter*innen erheben und Fortbildungsplan entwickeln;										
Digitale Unterrichtsräume nutzen; digitale Fach-/Lerninhalte erschließen; digitale Lernprodukte erstellen;										
Ausbau dieser Initiativen zu einer zeitgemäßen Didaktik										
Ausbau dieser Initiativen zu einer zeitgemäßen Didaktik; Künstliche Intelligenz: didaktische Möglichkeiten, Nutzung, Herausforderung										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Förderung der Mehrsprachigkeit in der deutschen Schule							
Strategisches Ziel	Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.							
Regierungsprogramm	Bildung							
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt							
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein

4 SCHWAFTEL
10 WEGE
10 WEGE
10 WEGE

4 ACCOUNTING AND FINANCE

Entwicklungsschwerpunkt	4 Aufwertung der Rolle der Integrationslehrpersonen
Strategisches Ziel	Wirksame Maßnahmen und Unterstützungsangebote zur Sicherung der erfolgreichen Teilhabe aller Kinder und Schüler*innen an gemeinsamen Lernprozessen unter Berücksichtigung der jeweils individuellen Bedürfnisse.
Regierungsprogramm	Bildung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Beschreibung	Inklusiv gedachte Lernsettings zeichnen sich dann durch Erfolg aus, wenn alle daran beteiligten Berufsbilder konstruktiv und professionell für die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bildungsbedürfnissen zusammenarbeiten. Information, Weiterbildung, Beratung und Begleitung von allen involvierten Personalkategorien lässt eine nachhaltig positive Wirkung auf den Lernerfolg der Kinder und Jugendlichen erwarten. Das Unterstützungsangebot der Pädagogischen Abteilung zielt auf die Professionalisierung und Qualitätsentwicklung in diesem Arbeitsfeld ab.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Unterstützungsangebote zum Schwerpunktthema „Wege in die Bildung 2030: Guter Unterricht an einer inklusiven Schule“ entwickeln.											
Maßnahmen zur Stärkung der Figur des Koordinators oder der Koordinatorin für Integration an den Schulen; Stärkung der schulinternen Netzwerke.											
Weiterentwicklung des Ausbildungskonzeptes für Integrationslehrpersonen aufgrund der Evaluation des ersten Durchgangs.											
Überprüfung der Rahmenbedingungen für eine weitere Auflage des Lehrgangs											



Entwicklungsschwerpunkt	5 Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages zur Früherkennung, Unterstützung und Abklärung von Kindern, Schüler*innen mit möglichen spezifischen Lernstörungen									
Strategisches Ziel	Wirksame Maßnahmen und Unterstützungsangebote zur Sicherung der erfolgreichen Teilhabe aller Kinder und Schüler*innen an gemeinsamen Lernprozessen unter Berücksichtigung der jeweils individuellen Bedürfnisse.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Früherkennung und -förderung stellen wichtige Bausteine eines guten und inklusiven Unterrichts dar. Durch eine pädagogisch-didaktische Diagnostik wird Förderbedarf erkannt; in der Folge kann auf ihn mit spezifischen und individuell ausgerichteten Interventionen und Maßnahmen reagiert werden. Die Pädagogische Abteilung unterstützt Kindergärten und Schulen in diesem Arbeitsbereich in Netzwerken und setzt sich für dessen Verankerung als fester Bestandteil von Schule ein.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterentwicklung der Instrumente und Maßnahmen										
Vernetzung der beteiligten Akteure und Verankerung vor Ort										
Analyse und gegebenenfalls Anpassung der Maßnahmen										
Weiterentwicklung der Instrumente und Maßnahmen										



Abteilung Bildungsverwaltung

Thema	Bildung und Sprache
Strategisches Ziel	1 Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.
Regierungsprogramm	Bildung

Wertbeitrag		Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung		Der Einsatz dieser Ressourcen verfolgt das Ziel, allen Kindern und Jugendlichen - ihren individuellen Talenten und Fähigkeiten entsprechend - Ausbildungen mit guten beruflichen Perspektiven zu ermöglichen.									
Stand der Umsetzung		Planmäßig									
Indikator				Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen			Anzahl	44.000,00	44.296,00	43.920,00	44.300,00	43.585,00	43.500,00	
2	Klassen			Anzahl	2.570,00	2.647,00	2.648,00	2.647,00	2.640,00	2.640,00	
3	Planstellen			Anzahl	5.700,00	5.599,00	5.609,00	5.670,00	5.835,00	5.880,00	
4	Verhältnis Schüler je Klasse			Anzahl	17,00	16,70	13,60	16,70	16,50	16,50	
5	Verhältnis Lehrerstunden je Schüler			h	2,60	2,53	2,60	2,60	2,70	2,70	
6	Durchschnittliche Abweichung vom Verhältnis Schüler je Klasse (ausgedrückt in Schüler)			Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
7	Zugewiesene Stellen für besondere Bedürfnisse			%	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	
8	Zugewiesene Stellen anhand Qualitätskriterien			%	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	

Strategisches Ziel	2 Das Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonal wird bestmöglich verwaltet.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Daten betreffen weiterhin nur die Grund-, Mittel- und Oberschulen. Für Lehrpersonen und Direktoren der Berufs- und Musikschulen erledigt die Personalabteilung den Hauptteil der Personalverwaltung. Die Verwaltung handelt bei ihrer Tätigkeit nach den Grundsätzen der Unparteilichkeit, der Effizienz, der Wirtschaftlichkeit, der Zügigkeit, der Öffentlichkeit, der Transparenz, der Gleichbehandlung und der Chancengleichheit sowie nach den Grundsätzen des Rechts der Europäischen Union. In Umsetzung des neuen Landesgesetzes Nr. 6/2002 zur Regelung der Führungsstruktur des öffentlichen Landessystems wurde die Erteilung der zeitlich befristeten Führungsaufträge an die Direktorinnen und Direktoren der Kindergartensprengel, Berufs- und Musikschulen des Landes durch den Bildungsdirektor vorbereitet.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Lehrpersonen		Anzahl	7.590,00	7.640,00	7.626,00	7.570,00	7.570,00	7.630,00	●
2	Schulführungskräfte		Anzahl	78,00	76,00	77,00	77,00	77,00	77,00	●
3	Inspektorinnen und Inspektoren		Anzahl	7,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	●
4	Eingereichte Rekurse		Anzahl	45,00	123,00	76,00	15,00	10,00	10,00	●
5	Unbefristete Aufnahmen von Lehrpersonal		Anzahl	133,00	204,00	201,00	250,00	162,00	160,00	●

Strategisches Ziel	3 Die Ausbildung und Aufnahme des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte ist auf Bedarf und Qualität ausgerichtet.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Der Ausbildungslehrgang zur Erlangung der Lehrbefähigung gemäß Art. 12/bis des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 89/1983 und gemäß Beschluss der					

Landesregierung vom 31. August 2021, Nr. 752, für Lehrpersonen der Sekundarschule wurde abgeschlossen. Der lehrbefähigende Ausbildungslehrgang für Klassenlehrer/innen der deutschsprachigen Grundschule in Südtirol im Sinne des Art. 12/novies des Landesgesetzes Nr. 24/1996, der 2024 ausgeschrieben worden war, wurde fortgesetzt. Es wurden lehrbefähigende Ausbildungslehrgänge im Einvernehmen mit dem Musikkonservatorium "Claudio Monteverdi" Bozen eingerichtet. Die Landesregierung genehmigte neue Titel für den Zugang zu den Landesstellenplänen der Lehrpersonen für Katholische Religion (Beschluss der Landesregierung Nr. 1092/2025). Das Wettbewerbsverfahren für die Aufnahme von 25 Schulführungskräften an den deutschsprachigen Grund-, Mittel- und Oberschulen wurde einwandfrei durchgeführt und abgeschlossen. Die Aufrufe zur Besetzung von freien Führungspositionen in der Deutschen Bildungsdirektion wurden einwandfrei durchgeführt, insbesondere das Aufrufverfahren nur für die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs nach Titeln und Prüfungen für den Erwerb der Qualifikation Führungskraft zweiter Ebene – 8 Stellen in der zweiten Ebene, Abschnitt „Bildung“.										
Stand der Umsetzung			Planmäßig							
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Stellenpläne / Wettbewerbsklassen, für welche Studienplätze für die Ausbildung von Lehrpersonen beantragt wurden			Anzahl	40,00	1,00	22,00	27,00	27,00	27,00	

Strategisches Ziel	4 Die rechtliche Beratung und Dienste werden bestmöglich durchgeführt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein	
Beschreibung	Die Bildungsverwaltung berät die Kindergärten und Schulen fachlich zu Verwaltungsfragen und kann in deren Interesse Verwaltungsverfahren abwickeln.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Innerhalb von 30 Tagen beantwortete Anfragen *			%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	

* Qualitätsstandards

Strategisches Ziel	5 Der rechtliche Rahmen wird zielgerichtet weiterentwickelt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Ergänzung von Art. 26 des LG Nr. 20/1995 zur Vertretung von Menschen mit Behinderung in LBE/LBS wurde umgesetzt. Themenrelevante Beschlüsse der Landesregierung: • Änderung zum Kindergarten und Schulkalender • Anpassung der Vergütungen/Aufwandsentschädigungen Reifeprüfung • Änderung Bewertungsbeschluss Unterstufe • Ausschreibung Wahlen Landesschulrat • Dreijahresplan der autonomen Schulen staatlicher Art und der autonomen Berufsschulen 2025-2027 • Ernennung Mitglieder Landesschulrat • Kriterien für verlängerte Öffnungszeit im Kindergarten.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Ausgearbeitete und genehmigte Landesgesetze			Anzahl	3,00	4,00	1,00	5,00	5,00	5,00	

Entwicklungsschwerpunkt	3 EDV gestützte Abläufe in der Schülerverwaltung Schulinformationssystem (SIS)
Strategisches Ziel	Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	a) Die Einspielung in Popcorn-Web der Daten betreffend die Onlineeinschreibungen ist umgesetzt. Die Gemeinden können direkt über das Programm die erfolgte Einschreibung der auf dem Gemeindegebiet ansässigen Kinder und Jugendlichen überprüfen. b) Die Verbesserung der Anbindung von Popcorn-Web an OBU zwecks Gewährleistung der Einspielung der Schüler- und Elterndaten soll in Kürze abgeschlossen sein. Der Datenfluss von Popcornweb zum Schulnetz, kurz SNETS, befindet sich in der Umsetzungsphase. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der drei Bildungsdirektionen, der Abteilung Informatik, der Siag und einer externen Firma legt die Anforderungen für die Übermittlung der Schülerdaten von Popcorn-Web an die Datenbank SIDI fest. c) Das Callcenter bietet einen Supportservice für Popcorn-Web an.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erweiterung folgender Funktionalitäten in PopcornWeb: Verwaltung Zeugnisse/Zeugnisausdrucke, Curriculum dello studente, Anpassungen im digitalen Register.											
Elektronisches Register: Implementierung; POCORN: Weiterentwicklung											
Erweiterung und Weiterentwicklung der Funktionalitäten von PopcornWeb (inkl. Digitales Register).											

Entwicklungsschwerpunkt	4 Ausbau der IT der Verwaltung des Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art										
Strategisches Ziel	Das Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonal wird bestmöglich verwaltet.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Für das Berichtsjahr 2025 lässt sich Folgendes festhalten: - Die Weiterarbeit am Projekt zur Einführung der Digitalen Personalakte (DPA) für das Lehrpersonal musste aufgrund der Kapazitäten der Informatik und deren Fokussierung auf die digitalen Projekte zur Umsetzung von Eprocs und Sch_Abs vorerst ausgesetzt werden. - Mitarbeit in der Analyse für das Projekt zur einheitlichen Erfassung der Dienstzeiten sowie der Laufbahnentwicklung der Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule. - Reform der Wettbewerbsklassen (laut Ministerialdekret Nr. 255/2023) Anpassung der neuen Wettbewerbsklassen in den verschiedenen Applikationen der Lehrpersonalverwaltung - Für die Online-Gesuchstellung der Ranglisten wurde bei der Informatik eine Business-Analyse angefragt. - Koordinierung des Projektes zur Optimierung der Datenflüsse für die Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschulen zwischen dem Gehaltsprogramm AS400, dem Schulinformationssystem und der Datenbank der anagrafischen Daten in SAP/HCM. - Die Power-App zur Erstellung der Stellenpläne wurde weiterentwickelt. - Die Applikation für die Erfassung der Direktberufungen als Lehrperson wurde optimiert. - Intensive Koordinierung/Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des in sämtlichen Schulen der Autonomen Provinz Bozen eingesetzten Programms zur Verwaltung der Abwesenheiten des Lehrpersonals (Sch_Abs) infolge umfangreicher Änderungen des Landeskollektivvertrags in Bezug auf einige Abwesenheiten für Eltern.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
SCH_Abs und SIDI: Weiterentwicklung und Anpassung. Webformular für Verwaltung der anagrafischen Daten und der unbefristeten Arbeitsverträge Neue strategische Ausrichtung der EDV gestützten Abläufe in der Lehrerverwaltung											
Weiterentwicklung und Anpassung.											
Webformulare für Stellenpläne, Online-Gesuchstellung für Ranglisten, Überstundenverwaltung, Zulagenverwaltung											

Komplexer Sonderauftrag „Lehrerbildung für den Primar- und Sekundarstufenbereich“

Thema	Bildung und Sprache									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Lehrerbildung für den Primar- und Sekundarstufenbereich									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Im Jahr 2025 wurden vier lehrbefähigende Ausbildungen durchgeführt und begleitet: zwei Ausbildungen für Quereinsteigerinnen, als Klassenlehrpersonen der Grundschule, eine Ausbildung für Lehrpersonen der Mittelschule und Oberstufe (Akademiker) und eine Ausbildung für Fachlehrpersonen der Berufsbildung. Die Vernetzung zwischen Theorie, Praxis und Reflexion fand durchgehend statt. Mittlerweile ist die Organisation dieses Bereichs voll an die Pädagogische Abteilung übertragen worden. Für die Landesdirektion gilt dieser Arbeitsbereich somit als abgeschlossen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Abschluss erster Zyklus Ausbildungslehrgang Sekundarbereich, Berufsbildung, Musikschule und Neuausschreibung " Quereinsteiger-Primarstufe"										
Neuausschreibung " Quereinsteiger- Primarstufe"										



Ressort Innovation und Forschung, Museen, Denkmalpflege, Deutsche Kultur und Bildungsförderung

Landesdenkmalamt

Thema	Kunst und Kultur Sicherheit und Zivilschutz								
Strategisches Ziel	1 Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.								
Regierungsprogramm	Kultur								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Planmäßig								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Vorschläge für neue Unterschutzstellungen von Bau- und Kunstdenkmälern	Anzahl	12,00	14,00	10,00	20,00	15,00	15,00	
2	Vorschläge für neue Unterschutzstellungen von Parzellen von archäologischem Interesse	Anzahl	3,00	0,00	0,00	2,00	1,00	1,00	
3	Baueinstellungen als Schutz vor widerrechtlichen Arbeiten	Anzahl	4,00	1,00	4,00	0,00	1,00	1,00	
4	Gesamtzahl der denkmalgeschützten Bau- und Kunstdenkmäler	Anzahl	5.048,00	5.062,00	5.067,00	5.068,00	5.083,00	5.098,00	
5	Gesamtzahl der vinkulierten Parzellen	Anzahl	10.602,00	10.746,00	10.810,00	10.930,00	10.748,00	10.749,00	
6	Gesamtzahl der Parzellen von archäologischem Interesse im Archaeobrowser	Anzahl	43.010,00	43.467,00	43.474,00	47.300,00	48.000,00	48.000,00	
7	Gesamtzahl der inventarisierten Funde	Anzahl	589.436,00	646.647,00	650.822,00	563.700,00	605.000,00	615.000,00	
8	Elektronisch erschlossene Archiveinheiten	Anzahl	392.000,00	395.000,00	399.050,00	398.000,00	401.000,00	404.000,00	
9	Erschlossene externe Archivbestände privater und kirchlicher Träger	Anzahl	314,00	316,00	317,00	317,00	318,00	319,00	
10	Verwaltungsstrafen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Gefährdete Denkmäler	Anzahl	95,00	90,00	85,00	95,00	80,00	75,00	



Strategisches Ziel	2 Die Öffentlichkeit ist sensibel und offen für die Anliegen des Denkmalschutzes, sie hat eine positive Wahrnehmung der daraus resultierenden Maßnahmen.					
Regierungsprogramm	Kultur					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Planmäßig					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					

4. HOCHSTES
STUDIUM

16. FÜR
GERICHTE UND
STADT INSTITUTIONEN

IndikatorKommentar zu

3	1st 2025
---	----------

4 **HOCHSCHULE
SABING**
12 **HOCHSCHULE FÜR
KUNST UND
DESIGN**
16 **FACHBEREICH
KUNSTGESCHICHTE UND
KUNSTTHEORIE**

Strategisches Z

	Bildung und Forschung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Planmäßig									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Wissenschaftliche Veröffentlichungen (Jahresbericht, eigene Veröffentlichungsreihen)		Anzahl	5,00	6,00	9,00	5,00	3,00	3,00	
2	Wissenschaftliche Tagungen		Anzahl	6,00	3,00	7,00	3,00	3,00	2,00	
3	Forschungsprojekte (eigene und in Kooperation)		Anzahl	9,00	8,00	5,00	5,00	7,00	4,00	



Entwicklungsschwerpunkt	1 Informatisierung von Verwaltungsabläufen und Sicherung von Daten										
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Im Rahmen des Projekts KULTISPRO wurde die Bestandsaufnahme der Anwendungen für FSR, KULTIS und ARCHEOBROWSER mit Unterstützung des Amtes durchgeführt.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Entwicklung der digitalen Fundverwaltung, digitalen Archivierung von Dokumenten und Grabungsdokumentation und deren Vernetzung											



Entwicklungsschwerpunkt	2 In Hinblick auf die Sicherheitsbestimmungen erforderliche Reorganisation des Raumbedarfs für die Konservierung und die Musealisierung der Güter im Bereich Denkmalpflege									
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Das Bibliothekenzentrum und das neue Kulturgüterdepot sind noch in der Planungsphase.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterführung der Arbeiten von Seiten des Amtes für Bauerhaltung										
Bau Kulturgüterdepot										
Umsiedlung Funddepot										



9 INVESTITION, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
17 PARTNERSCHAFTEN FÜR ZIELERREICHUNG






Entwicklungsschwerpunkt	5 Aufarbeitung der Grabungsdokumentation					
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.					
Regierungsprogramm	Kultur					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Datenerhebung und -eingabe der Grabungsdokumentation im Datenverwaltungsprogramm FSR wurde fortgeführt.					

Stand der Umsetzung	Planmäßig							
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen								
Aufarbeitung der Dokumentation der Grabungen, welche vom Amt für Archäologie geleitet wurden. Digitalisierung, Informatisierung und Vernetzung der Grabungsdokumentation. Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen.								
Aufarbeitung der Dokumentation der Grabungen, welche vom Amt für Archäologie geleitet wurden. Digitalisierung, Informatisierung und Vernetzung der Grabungsdokumentation								



Entwicklungsschwerpunkt	6 Optimierung des Beitragswesens 13.1									
Strategisches Ziel	Die Öffentlichkeit ist sensibel und offen für die Anliegen des Denkmalschutzes, sie hat eine positive Wahrnehmung der daraus resultierenden Maßnahmen.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Zwei Verwaltungsmitarbeiterinnen, bei nicht besetzten Stellen in der Buchhaltung, haben ergänzende Aufgaben zu den buchhalterischen Tätigkeiten übernommen, die vom Personal des Landesarchivs und des Amtes für Archäologie wahrgenommen werden. Sämtliche Antragsformulare für Förderansuchen wurden überarbeitet und das System zur Berechnung der Förderbeiträge aktualisiert und an das Landespreisverzeichnis angepasst. Zudem wurde am PNRR-Projekt „Bandiera“ mitgewirkt, indem alle Verwaltungsverfahren beschrieben, neu formuliert und auf die digitale Plattform hochgeladen wurden.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erhebung der Verfahren und Abläufe										
Optimierung der Prozesse										
Supervision, laufende Anpassung und Aktualisierung										
Wiederausarbeitung der Leistung										
Überprüfung der Ergebnisse, prozessorientierte Aktualisierung										
Supervision										
Überprüfung der Ergebnisse, prozessorientierte Aktualisierung										



Entwicklungsschwerpunkt	7 Bewusstseinsbildung und Informationsauftrag Kulturgüter und Denkmalschutz							
Strategisches Ziel	Die Öffentlichkeit ist sensibel und offen für die Anliegen des Denkmalschutzes, sie hat eine positive Wahrnehmung der daraus resultierenden Maßnahmen.							
Regierungsprogramm	Kultur							
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung							
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein

4. KONTAKTSTELLE
 16. TAFEL
 KONTAKTSTELLE UND
 KONTAKTSTELLE

4 **WISSENSCHAFT UND KUNST** 11 **WIRTSCHAFT UND ARBEIT** 16 **ENERGIE, KлимAT UND ENERGIE**

Entwicklungsschwerpunkt	9 Weiterführung der Zusammenarbeit mit dem Verein "Geschichte und Region"					
Strategisches Ziel	Die Landes- und Kulturgeschichte wird epochenübergreifend und interdisziplinär erforscht.					
Regierungsprogramm	Kultur					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Vereinbarung mit dem Verein Geschichte und Region wurde um drei Jahre verlängert, es wurden zwei Hefte der Zeitschrift Geschichte und Region vorgelegt.					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					

4
17
 INTERDISZIPLINÄRE ANFÄHIGKEIT
 PARTNERSCHAFTEN ZUM ERFOLG
 ZUM JAHRE

4 INFORMATIONELLE MEDIEN 16 MEDIEN, KOMMUNIKATION UND GEMEINSCHAFTEN 17 THEMAKASTEN UND ERGÄNZUNGEN





Entwicklungsschwerpunkt	12 Unterschutzstellungsstrategie und Revision Denkmalliste
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.
Regierungsprogramm	Kultur
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus

	Bildung und Forschung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Erheblicher Personalmangel und Vorrang PNRR-Projekte "Ländliche Architektur" und "Erhebung historische Parks und Gärten"										
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Überprüfung und Aktualisierung Monumentbrowser											
Erhebung historischer Baubestand Pilotgemeinde Schluderns											
Erhebung historischer Baubestand Vinschgau											
Revision der Denkmalliste und Strategiekonzept Gefährdete Baudenkmäler											
Erhebung historischer Baubestand Eisacktal											
Erstellung Unterschutzstellungsstrategie bis 2030											



Abteilung Deutsche Kultur

Thema	Kunst und Kultur									
Strategisches Ziel	1 Das kulturelle Angebot in Südtirol ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die Planwerte wurden überwiegend erreicht. Abweichungen hat es in den Feldern gegeben, die von den bestreikten Schulaktivitäten betroffen waren.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Geförderte Einzelpersonen im Bereich Kultur		Anzahl	137,00	135,00	171,00	120,00	120,00	125,00	●
2	Teilnahmen im vom Amt für Weiterbildung geförderten Weiterbildungsbereich		Anzahl	140.000,00	158.000,00	124.265,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	●
3	Besucher in öffentlichen Bibliotheken		Anzahl	2.024.000,00	2.270.000,00	2.380.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.100.000,00	●
4	Projektbegleitungen im Amt für Film und Medien		Anzahl	100,00	90,00	87,00	180,00	150,00	140,00	●
5	Neukunden der Landesbibliothek Teßmann		Anzahl	4.000,00	3.950,00	2.746,00	4.100,00	4.000,00	4.100,00	●
6	Begleitete Jugendliche durch Jugendeinrichtungen		Anzahl	36.000,00	31.400,00	30.100,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	●



11

ANWENDETE KUNST UND KRAFTWERK

16

HEILIGER GEIST UND GROSSE KUNSTWERKE

Entwicklungsschwerpunkt	1 Die Weiterentwicklung der Qualität in der Fachbereichsarbeit (intern und extern) ist uns ein Anliegen. Dazu werden kontinuierlich Maßnahmen gesetzt					
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitätsvoll. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.					
Regierungsprogramm	Kultur					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Qualitätsvolle Weiterentwicklung der Fachbereiche konnte wie geplant umgesetzt werden.					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Der Fairness Prozess ist in die Förderpraxis des Amtes für Kultur integriert							
Die Angebote im Medienbereich sind reflektiert und den neuen gesellschaftlichen Anforderungen angepasst							
Umsetzung und Evaluierung der Förderrichtlinien der Weiterbildung laut Landesgesetze vom 7. November 1983, Nr. 41, vom 13. März 1987, Nr. 5 und vom 11. Mai 1988, Nr. 18							
Umsetzung und Evaluierung der Förderkriterien der Jugendarbeit laut Landesgesetz vom 1. Juni 1983, Nr. 13							
Umsetzung von weiteren drei Maßnahmen aus dem Organisationsentwicklungsprozess EVA (Entwicklung – Vision – Abteilung)							
Projektumsetzungen erfolgen in der Abteilung Kultur mit Projektmanagementinstrumenten							
Qualitätssteigerung durch regelmäßige Dialoge mit Netzwerkpartnern, Evaluationen und Weiterbildung in der Jugendarbeit							
Film-Foto- und Musikarchiv - Neuausrichtung							
Die Amtsdirektionen in der Kulturabteilung sind definitiv besetzt							
Umsetzung der neuen Förderkriterien für die Gewährung von Finanzierungen im Bereich des Bibliothekswesens für die deutsche und ladinische Sprachgruppe laut Landesgesetz vom 7. November 1983, Nr. 41							
Eine Auseinandersetzung mit der im Jahr 2021 erstellten Kulturstudie ist erfolgt und Schlussfolgerungen abteilungsintern abgeleitet							
EVA: eine ämterübergreifende Fortbildung für die Mitarbeiter der Abteilung (IT, Teams, Office 365, Resilienz ...) ist durchgeführt							
EVA: eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe zur Medienkompetenz ist aktiv							
Die durch die Pandemie erfolgten Veränderungen in den einzelnen Fachbereichen sind erhoben und in die eigene Arbeit integriert (auch Smart Working)							
Umstrukturierung der Aus- und Weiterbildungsangebote der Jugendarbeit mit Einrichtung eine berufsbegleitenden Lehrgangs zur Jugendarbeiter*in							
Maßnahmen aus der Studie „Digitalisierung und Erwachsenenbildung“ werden ausgearbeitet und umgesetzt							
Implementierung und Evaluation der neuen Förderkriterien der Koordinierungsstelle für Integration							
Amt für Bibliotheken und Lesen: die Vorarbeiten für die Adaptierung der Rechtsgrundlagen sind umgesetzt							
Weiterbildung: Qualitätssteigerung durch regelmäßige Dialoge mit Netzwerkpartnern, Evaluationen und Weiterbildung sowie Ausarbeitung pädagogischer und didaktischer Qualitätskriterien							
Ein Lehrgang für interkulturelle Kompetenz im Bereich Jugendarbeit wird geplant und durchgeführt							
Für das Musikarchiv liegt ein Entwicklungskonzept für Betreuung, Sammlungsschwerpunkte, Marketing vor							
Abschluss des Projektes MediaLab zwischen Amt für Film und Medien und Landesbibliothek							
Einführung eines Qualitätssiegels in der Weiterbildung wird konzeptionell vorbereitet							
Konzeptentwicklung, wie Kulturangebote für die neuen Mitbürger nutzbar gemacht werden können							



Entwicklungsschwerpunkt	2 Die Entwicklung von zentralen und wichtigen Strukturen im Kulturbereich wird begleitet. Dabei wird auf Exzellenzen, Synergien und Netzwerkarbeit Wert gelegt
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.
Regierungsprogramm	Kultur
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Beschreibung	Es wurden eine Reihe von zusätzlichen wichtigen Strukturen im Kulturbereich gefördert. Die vorgesehenen Strukturen wurden planmäßig begleitet											
Stand der Umsetzung	Planmäßig											
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Das Projekt MASO in Zusammenarbeit mit IDM und den drei Kulturabteilungen zur Förderung des Kurzfilmbereiches ist erarbeitet und umgesetzt												
Bibliotheken- und Medienzentrum: Erarbeitung der bibliothekarischen Aufgabenfelder												
Bibliothekszentrum: Erarbeitung der bibliothekarischen und medienspezifischen Aufgabenfelder für die Einrichtung der Kulturabteilung als auch für das landesweite Bibliothekswesen												
Bibliothekswesen: Konzeptentwicklung für die Zuordnung von Begrifflichkeiten und Aufgaben												
Südtiroler Bibliothekslandschaft: Analyse der Südtiroler Bibliothekslandschaft durch eine Arbeitsgruppe und Erarbeitung von Parametern für die Bildung von Bibliothekssystemen												
Bibliothekarische Ausbildung: Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Ausloten von Möglichkeiten für eine bibliothekarische Ausbildung in Südtirol												
Die operative Begleitung der politisch formulierten Vorgabe zur Einrichtung einer Zusatzrente für Künstler ist sichergestellt												
Bibliotheken- und Medienzentrum Bozen: Begleitung des Bauvorhabens												
Umsetzung des Fortbildungsplanes für die Bibliotheken zum Thema Information und Beratung												
Umsetzung der Maßnahmen des Jugendförderungsprogrammes												
Die Auswirkungen der Covid-Krise auf die kulturellen Tätigkeiten werden in ausgewählten Feldern beobachtet, mit geeigneten Maßnahmen erhoben und Handlungsempfehlungen aus Sicht der Kulturabteilung entwickelt												
Südtiroler Bibliothekslandschaft: Einrichtung eines Bibliothekssystems als Pilotprojekt												
Eine Übersicht der kulturellen Infrastruktur mit Blick auf die globalen Herausforderungen und gekoppelt mit fachlichen Überlegungen, liegt vor												
Die Diskussion und Adaptierung der im Jahr 2022/2023 erstellten Übersicht zur kulturellen Infrastruktur mit der Politik ist erfolgt												
Eine Aufstellung notwendiger Investitionsvorhaben (Bau/Einrichtung, digitale Investitionen) liegt für die Abteilung Kultur (Kultur, Jugend, Weiterbildung, Bibliotheken) als Dreijahresplan vor. Dies soll die Planbarkeit von Investitionsvorhaben erleichtern												
Konzepterarbeitung für die Struktur der Filmdokumentarschule												
Aufbau der Förderschiene der Filmdokumentarschule des Landes												
Die Betreuung und Unterstützung der Bildungsausschüsse im Lande wird gewährleistet												
Mehrjahresplan für Integration vorbereiten												
Die Ergebnisse der Übersicht "Kulturelle Infrastruktur" ist der neuen politischen Führung vorgestellt und ggfs. Anpassungen vorgenommen												
Evaluierung und Anpassung Filmdokumentarschule												
Umwandlung der Filmschule ZELIG in eine Körperschaft mit Landesbeteiligung												
Umsetzung des politisch abgestimmten Konzeptes zu einer verstärkten inhaltlichen Zusammenarbeit zwischen den Organisationseinheiten Amt für Film und Medien und Landesbibliothek Teßmann												
Bibliothekszentrum: Mitarbeit bei der Umsetzung des Bauvorhabens durch die Abteilung Hochbau												
Bibliothekszentrum: Ausarbeitung eines Konzeptes zum Autonomiezentrum in Zusammenarbeit mit der EURAC												

Entwicklungsschwerpunkt	3 Kulturelle digitale Angebote sind als Teil der Digitalen Agenda in den Fachbereichen integriert									
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Umsetzung erfolgt planmäßig									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Umsetzung von zwei Maßnahmen basierend auf der Evaluation & Studie zu den Perspektiven von Online-Angeboten in der Weiterbildung										
Der Prototyp für Online-Anträge (laufende Förderung) im Amt für Kultur ist evaluiert										
Die Anträge für die laufende Förderung im Amt für Kultur erfolgen online										
Einrichtung eine „Redaktion“ für Social Media Aktivitäten: Erstellung eines Konzeptes zur Stärkung der Kommunikation nach innen & außen										
Zwei Maßnahmen mit dem Ziel der Verstärkung der Nutzung der Südtirol Filme im Unterricht auf der Plattform LeOn sind erarbeitet										
Informationsangebote in Bibliotheken: Konzeptentwicklung und Klärung von Rahmenbedingungen für die Einführung einer Projektförderung für den Aufbau von digitalen Informationsangeboten in Bibliotheken										
Digitale Bibliothek „Biblio24“: Erweiterung des Angebots										
Tessmann digital: Erweiterung des digitalen Angebots durch weitere Digitalisierungsprojekte										
Durchführung des zweiten Zyklus der Dialogveranstaltung Digitalität und Gesellschaft										
Neue Online-Distribution (NOD): Projektstart und Implementierung des neuen Systems im Filmverleih										
Das Rechercheportal "chiri.bz" ist ausgebaut und mit dem Metakatalog ARGO vernetzt										
In der Landesbibliothek sind die Voraussetzungen dafür geschaffen, digitale Sitzungs-, Schulungs- und Veranstaltungsformate durchzuführen										
Evaluierung und kleine Studie zu Stand und Perspektive von Online-Angeboten in der Weiterbildung, Folgerungen ableiten und Maßnahmen zu entwickeln										
Entwicklung und Weiterführung digitaler Supportformen als alternative Formen der Jugendarbeit (Covid)										
Umsetzung des Fortbildungsplanes für die Bibliotheken zum Thema digital fit										
Das Betreuungskonzept zur Weiterentwicklung von ARGO ist umgesetzt										
Der Ausbau der digitalen Angebote im Rahmen der Prozesslandschaft in der Kulturabteilung ist erfolgt										
Evaluierung der Dialogrunde Digitalität und Gesellschaft										
Evaluierung und eventuelle Adaptierung des Filmverleihs										
Relaunch "Tessmann digital"										
Informationsangebote in Bibliotheken: Einführung einer Projektförderung für den Aufbau von digitalen Informationsangeboten in Bibliotheken										
Eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe zum Thema Medienkompetenz ist eingerichtet und ein entsprechendes Konzept erarbeitet										
3 Maßnahmen aufbauend auf dem Konzept „Medienkompetenz“ sind umgesetzt										
Die Onlineangebote der Weiterbildung werden erhoben und in die Kursdatenbank integriert, sodass die Onlineangebote sichtbar für die Nutzer als auch für das Berichtswesen, sowie das ASTAT sind										

4 HOCHWERTIGE
SPARUNG
10 WENIGER
UNGLÜCKSTOEFEN
11 HOCHWERTIGE STÄDTE
UND LÄNDLICHE

Thema	Kunst und Kultur Innovation und Forschung									
Strategisches Ziel	1 Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.									
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Wenngleich die Anzahl der genehmigten Förderanträge stabil ist, sinken die von den Unternehmen getätigten Investitionen. Die Projekte scheinen demnach weniger umfangreich zu sein.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Geförderte Unternehmen, die Tätigkeiten im Rahmen von Forschung und Innovation mit Unternehmen oder Forschungseinrichtungen durchführen		Anzahl	20,00	25,00	12,00	29,00	28,00	26,00	●
2	Eingereichte F&E-Investitionen von Seiten der Unternehmen		Euro	78.466.000,00	70.267.397,56	60.289.236,53	82.000.000,00	79.000.000,00	80.000.000,00	●
3	Genehmigte Anträge im Bereich der F&E		Anzahl	207,00	323,00	325,00	245,00	260,00	270,00	●
4	Innovative Gründerunternehmen		Anzahl	110,00	120,00	100,00	120,00	120,00	120,00	●



Strategisches Ziel	2 Das Forschungssystem in Südtirol ist auf nationaler und internationaler Ebene wettbewerbsfähig und die Akteure kooperieren mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern.						
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Die Investitionen, die durch das Forschungssystem generiert werden, nehmen weiter zu. Die Zahl der genehmigten Horizon-Projekte steigt weiter an. Die restlichen						

	Indikatoren entsprechen in etwa den Planwerten.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1 Jährliche Investitionen, die durch das Forschungssystem getätigt werden	Mio. €	91,80	95,91	102,98	92,00	100,00	105,00	●	
2 Durch Horizon Europe 2021-2027 finanzierte Projekte	Anzahl	61,00	96,00	107,00	70,00	100,00	110,00	●	
3 Gesamtvolumen der Bilanzen der Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung (Summe der jeweiligen Jahresabschlüsse)	Mio. €	155,90	159,85	176,54	165,00	170,00	175,00	○	
4 Jährliche Zweckbindungen (nach Kompetenz) im Bereich Wissenschaft und Forschung und Förderung der Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung	Mio. €	109,00	118,39	129,38	120,00	130,00	135,00	○	
5 Jährliche Flüssigmachungen im Bereich Wissenschaft und Forschung und Förderung der Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung	Mio. €	114,60	122,84	137,99	117,00	120,00	130,00	○	



Strategisches Ziel	3 Südtirol ist für hochqualifiziertes Personal und Forscher attraktiv.									
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Alle Werte sind gestiegen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung		Anzahl	3.703,00	3.879,00	3.905,00	3.900,00	4.000,00	4.000,00	●
2	Humanressourcen im Wissenschafts- und Technologiebereich (HRST) in Relation zur Anzahl der Erwerbspersonen		%	33,70	35,30	36,50	33,00	34,00	34,00	○
3	Absolventen der Freien Universität Bozen, mit einer dreijährigen Universitätsausbildung, die innerhalb eines Jahres nach Erwerb des Studientitels eine Arbeit finden		%	52,30	52,40	55,10	45,00	52,00	52,00	○



Strategisches Ziel	4 Die Südtiroler Museumslandschaft ist innovativ und hat ein vielfältiges und attraktives Angebot.									
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die Museumslandschaft Südtirols ist innovativ und hat ein vielfältiges und attraktives Angebot. Sie besteht aus öffentlichen und privaten Museen unterschiedlicher Komplexität. Das Amt gibt Beiträge für ordentliche Tätigkeit, Projekte und Investitionen, fungiert als Servicestelle und unterstützt die Weiterentwicklung der Museumslandschaft. Es organisiert Netzwerkveranstaltungen und Kommunikationskampagnen und betreut die Sammlungsarbeit inhaltlich und mit digitaler Infrastruktur.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Museumsbesucher		Anzahl	1.563.006,00	1.728.348,00	1.599.103,00	1.400.000,00	1.750.000,00	1.770.000,00	●

2	Ausstellungen	Anzahl	152,00	159,00	105,00	150,00	155,00	160,00	●
3	Einnahmen, die nicht aus öffentlichen Beiträgen bestehen	%	56,50	57,40	63,60	60,00	60,00	60,00	●
4	Museen, die in den letzten fünf Jahren ihre Bestände für wissenschaftliche Zwecke verwendet haben	%	52,00	43,80	42,30	52,00	50,00	50,00	○
5	Publikationen, die auf die Museumsbestände zurückgreifen	Anzahl	255,00	169,00	222,00	225,00	200,00	200,00	○
6	Multimediale Arbeitsplätze für Besucher	%	42,00	0,00	0,00	35,00	35,00	35,00	●
7	Museen, die völlig oder teilweise die eigenen Sammlungen digitalisiert haben	%	44,70	53,60	60,60	45,00	54,00	56,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

6	Ist 2025	Indikator wird nicht mehr von ASTAT erhoben
---	----------	---

Strategisches Ziel	5 In Südtirol wird zunehmend in Innovation und Forschung investiert.									
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die Unternehmen haben im Jahr 2023 (Astat Info September 2025) deutlich weniger in F&E investiert. Die Ausgaben der Forschungseinrichtungen steigen hingegen kontinuierlich.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	F&E-Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP)		%	0,90	0,76	0,66	0,80	0,82	0,86	●

Entwicklungsschwerpunkt	1 Entwicklung des NOI Techpark										
Strategisches Ziel	In Südtirol wird zunehmend in Innovation und Forschung investiert.										
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Beschreibung	Umsetzung Gastronomie A6: Die Basisinfrastruktur der Gastronomie A6 wurde im Jahr 2025 finalisiert. Erweiterung Areal NOI Techpark, Schaffung neuer Labor- und Büroflächen für öffentliche und private Nutzer: Das Areal des NOI Techparks wird laufend erweitert. Bonifizierung Baulose B: Die Planung der Bonifizierung der B Lose wurde im Jahr 2025 vorangetrieben. Umsetzung Gebäude B6: Die Planung des Gebäudes B6 wurde im Jahr 2025 nahezu abgeschlossen. Planung Gebäude D4 und D5: Es wurde die Entscheidung getroffen, die beiden Gebäude D4 und D5 zu einem einzigen Gebäude (D4) zusammenzuführen, und die Planung wurde im Jahr 2025 weitergeführt. Planung Gebäude A7: Die Planung des Gebäudes A7 wird im Jahr 2026 beginnen.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Bauleitung Baulos A6 Biomedizin im NOI Techpark in Bozen											
Ausschreibung und Baubeginn Baulos B2 Fakultät für Ingenieurwissenschaften im NOI Techpark in Bozen											
Bauleitung NOI Techpark in Bruneck											
Ausschreibung und Baubeginn der Baulose D2 und D3 im Techpark in Bozen											

Bauleitung Baulos A6 Biomedizin im NOI Techpark in Bozen							
Bauleitung Baulos B1 Fakultät für Ingenieurwissenschaften im NOI Techpark in Bozen							
Bauleitung NOI Techpark in Bruneck							
Bauleitung Baulose D2 und D3 im Techpark in Bozen							
Vorplanung/Machbarkeitsstudie D4 und D5							
Vorplanung/Machbarkeitsstudie Studentenwohnheim Bruneck							
Baufertigstellung Baulos B1 Fakultät für Ingenieurwissenschaften im NOI Techpark in Bozen							
Baufertigstellung NOI Techpark in Bruneck							
Baufertigstellung der Baulose D2 und D3 im Techpark in Bozen							
Baufertigstellung Baulos A6 Biomedizin im NOI Techpark in Bozen							
Umsetzung Gastronomie A6							
Erweiterung Areal NOI Techpark, Schaffung neuer Büro- und Laborflächen für öffentliche und private Nutzer							
Bonifizierung Baulose B							
Umsetzung Gebäude B6							
Planung Gebäude D4 und D5							
Planung Gebäude A7							
Bau Gebäude A7							
Umsetzung neue Labore B5							
Planung/Renovierung F3							
Bau Gebäude D4 und D5							



Entwicklungsschwerpunkt	2 Südtiroler Forschungsoffensive					
Strategisches Ziel	Das Forschungssystem in Südtirol ist auf nationaler und internationaler Ebene wettbewerbsfähig und die Akteure kooperieren mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern.					
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Anfang 2018 unter dem Schlagwort „Südtiroler Forschungsoffensive“ vorgestellten Maßnahmen sind inzwischen konsolidiert und auch weiter ausgebaut worden. Über die 2022 erstmals verwendete Cineca-Plattform „Pica“ zur Einreichung und Begutachtung von Forschungsprojekten ist 2024 eine weitere Ausschreibung „Research Südtirol / Alto Adige 2024“ lanciert worden werden (Einreichfrist 17.01.2025). In Folge ist die Gutachter- und Gutachterinnensuche und die und die Begutachtung durch internationale Gutachterinnen und Gutachter selbst angelaufen. Über die „Joint Projects“-Maßnahme werden weiterhin Forschungsprojekte Südtiroler Einrichtungen in Zusammenarbeit mit Partnern in Österreich, der Schweiz, Deutschland und Luxemburg gefördert und 2025 ist eine Zusammenarbeit mit der Fondazione regionale per la ricerca biomedica (FRRB) der Region Lombardei beschlossen worden. Zudem ist das Land inzwischen Partner vierer EU-Forschungs-Partnerschaften geworden: Biodiversa+, Sustainable Food Systems, Agroecology und Forest, was es Südtiroler Forschungseinrichtungen ermöglicht, sich an den jeweiligen Calls zu beteiligen und in internationale Netzwerke eingebunden zu werden.					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Die von der Landesregierung im Dezember 2017 genehmigte Südtiroler Forschungsoffensive läuft in allen drei Bereichen: (a) Research Südtirol / Alto Adige, (b) Joint Research Projects (mit Österreich - FWF, der Schweiz - SNF, Deutschland - DFG und Luxemburg -FNR), (c) Seal of Excellence Projects.							
Verhandlung mit weiteren Staaten / Förderorganisationen / Regionen im Bereich „Joint Research Projects“							
Monitoring der Projekte der ersten Ausschreibung „Research Südtirol / Alto Adige - 2019“							
Beitritt zur der EU-Partnership Biodiversa, die eine erste Ausschreibung „Biodiversa+ 2021“ lanciert hat.							
Formale Kontrolle der im Rahmen der EU-Partnerschaften eingereichten Anträge							
Veröffentlichung einer zweiten Ausschreibung „Research Südtirol / Alto Adige 2022“, Begutachtung der eingereichten Projekte, Veröffentlichung der Rangordnung.							
Monitoring der laufenden Projekte und Genehmigung neuer Projekte im Rahmen der Maßnahmen Research Südtirol, Joint Projects, Seal of Excellence und internationale Mobilität.							
Abschluss der Förderverträge der Ausschreibungen „Research Südtirol / Alto Adige 2022“ und der Ausschreibungen der EU-Partnerschaften							
Beitritt zu weiteren EU-Partnerschaften und Weiterführung der Zusammenarbeit mit der EU-Partnerschaft Biodiversa							
Veröffentlichung einer dritten Ausschreibung „Research Südtirol / Alto Adige 2024“, Begutachtung der eingereichten Projekte, Veröffentlichung der Rangordnung.							
Weiterführung der Zusammenarbeit mit den EU-Partnerschaften Biodiversa+, Agroecology, FutureFoodS, Forest.							



Entwicklungsschwerpunkt	3 Entwicklung der Südtiroler Museumslandschaft									
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Museumslandschaft ist innovativ und hat ein vielfältiges und attraktives Angebot.									
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Seit Frühling 2024 ist die Direktion im Amt vakant und geschäftsführend besetzt. Das Amt war an der Koordination des Euregio-Museumsjahres 2025 beteiligt, 11 Südtiroler Projekte wurden gefördert. An der Digitalisierung der Fördermaßnahmen und an der Überarbeitung der Förderrichtlinien wurde weitergearbeitet. Ausbildungsmaßnahmen: Tagung Südtiroler Museumstag 2025 gemeinsam mit dem Museumsverband Südtirol und dem Betrieb Landesmuseen, Fortbildungsangebote im Rahmen der Betreuung der Sammlungsarbeit. Im Frühjahr wurde das neue Webportal der Objekte aus Museen, Sammlungen, audiovisuellen Archiven und anderen sammelnden Einrichtungen in Südtirol der Öffentlichkeit präsentiert. Es wurden Projekte zur Bewerbung der Museumslandschaft (Internationaler Museumstag, Summer&Museum) durchgeführt. Das Amt ist Teil der AG „Kulturgüterschutz im Notfall“ und hat die Arbeiten insbesondere im Hinblick auf die Sammlungsarbeit fortgeführt. Das Amt ist Teil der Euregio-AG "Digitaler Historischer Atlas/Atlante storico digitale".									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterführung und Ausbau der Ausbildungsaktivitäten für Museen										
Aktivierung von Ausschreibungen zur Forschung und Innovation im Museumsbereich										
Reaktivierung des Projekts "Online-Katalog des Südtiroler Kulturerbes".										
Upgrade des Datenbanksystems zum Sammlungsmanagement										
Überarbeitung der Förderrichtlinien										
Überabeitung der Broschüre der Museen in Südtirol										

Unterstützung und Organisation des Museumsjahrs 2025 „Bauernkriege“							
Organisation von virtuellen Ausstellungen im Web-Portal der Objekte in Museen, Sammlungen und Archiven in Südtirol							
Ausarbeitung und Zusammenarbeit im Pilotprojekt „Handbuch Kulturgüterschutz -Notfallplan“ mit der Agentur für Bevölkerungsschutz und dem Landesdenkmalamt							
Beratung und Betreuung der Museen im Bereich PNRR							

Entwicklungsschwerpunkt	4 Entwicklung der Unterstützungs- und Finanzberatungsdienste der EUREGIO Plus SGR										
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.										
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	- Gemeinde Eppan: Die im Jahr 2024 von Euregio Plus durchgeführten Aktivitäten lassen sich wie folgt zusammenfassen: Gespräche mit der Gemeinde Eppan, Veröffentlichung eines Interessenbekundungsverfahrens für einen Betreiber zur Verwaltung des Altenheims; Analyse des eingereichten Ausführungsprojekts für das Areal; Austausch technischer und strategischer Informationen innerhalb des Technischen Tisches. - Dienstleistungsvertrag: Euregio Plus hat den im jährlichen Dienstleistungsvertrag vorgesehenen Tätigkeitsplan abgeschlossen. Zu den erreichten Ergebnissen zählen: Einrichtung eines Investmentfonds für den öffentlichen Immobilienbestand (sog. „Wert-Fond“), Analyse öffentlich-privater Partnerschaften („PPP-Projekte“); - Verwaltung des KMU-Fonds: Der Fonds hat neue Investitionen getätigt, wodurch die gesammelten Mittel vollständig zugewiesen wurden. Die bereitgestellten Investitionen betreffen rund 15 Unternehmen im Gebiet. - Verwaltung des Tourismus-Fonds: Der Fonds setzt seine Investitionen in strategische Strukturen fort und verzeichnet zwei neue Investitionen; es handelt sich um mittelgroße Investitionen mit einer voraussichtlichen Laufzeit von etwa 10 Jahren. - Verwaltung des AlpGip-Fonds: Im Jahr 2025 begann die Auflösung des Fonds und die entsprechende Ausschüttung des Kapitals; die Verwaltung verzeichnet eine positive Entwicklung und den Erhalt von Kapitalgewinnen für das Land. - Vermögensverwaltung: Das Jahr 2025 war durch stabile Zinssätze gekennzeichnet, die zu einer moderaten Kapitalrendite führten; das Bruttoergebnis belief sich auf rund 450.000 Euro. - Verwaltung des Venture-Capital-Fonds: der Fonds setzt seine Tätigkeit in der Identifikation und Finanzierung innovativer Unternehmen in Südtirol fort.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vereinbarung zwischen Gemeinde Eppan, Autonome Provinz Bozen und Euregio Plus "Aufwertung des ehem. Militärareals in Eppan"											
Jährlicher Dienstleistungsvertrag für die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols											
Verwaltung des Fonds "KMU"											
Verwaltung des Fonds "Tourismus"											
Aktivierung/Verwaltung des Fonds "Photovoltaik"											
Verwaltung des Fonds "AlpGip"											
Portfolioverwaltung											
Verwaltung des Fonds "Venture Capital"											
Aktivierung/Verwaltung des Fonds "Valore Alto Adige" und themenspezifischer nachgelagerter Fonds											

Abteilung Bildungsförderung

Thema		Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel		1 Die Bildungsförderung garantiert gerechte Bildungschancen für die Bevölkerung.									
Regierungsprogramm		Bildung									
Wertbeitrag		Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung		Die Ziele wurden erreicht. Die Anzahl der Gewinner/innen einer ordentlichen Studienbeihilfe nimmt ab.									
Stand der Umsetzung		Planmäßig									
Indikator				Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Anteil der Ausgaben für Bildungsförderung am Landeshaushalt pro Jahr			%	0,60	0,62	0,67	0,60	0,60	0,60	●
2	An einer Universität in Südtirol Studierende, die eine ordentliche Studienbeihilfe erhalten			%	21,00	20,00	18,68	20,00	22,00	22,00	○
3	Ober- und Berufsschüler/innen, die eine Studienbeihilfe für eine Unterbringung in einem Heim erhalten			%	5,50	4,70	3,80	4,50	4,50	4,50	●
4	Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger/innen			%	13,50	12,30	14,70	12,30	12,30	12,15	●
5	Tertiärer Bildungsabschluss (25– bis 34-Jährige)			%			25,00	24,00	24,00	24,00	●
6	Gewährte Anträgen auf post-graduale Ausbildung			%	65,60	59,65	60,34	70,00	75,00	75,00	●
7	An einer Universität in Österreich Studierende, die den Wohnsitz in Südtirol haben und eine ordentliche Studienbeihilfe erhalten			%		22,10	19,34	22,10	25,00	25,00	○
8	An einer Universität in Italien Studierende (ohne Südtirol), die den Wohnsitz in Südtirol haben und eine ordentliche Studienbeihilfe erhalten			%		15,85	13,10	15,85	19,00	19,00	○
Kommentar zum Indikator											
1	Der Anteil der Ausgaben für Bildungsförderung wird auf der Grundlage des Haushaltsvoranschlages berechnet.										
4	Quelle: Istat; Website “noi Italia”, Istruzione										
5	Quelle: ASTAT, Bildung in Zahlen, Bozen. Die Daten sind nur für vorhergehende und nicht für das laufende Schuljahr vorhanden.										
Kommentar zu Ist-oder Planwert											
3 Ist 2025	Der Rückgang ist auf eine sinkende Anzahl von Heimschülerinnen zurückzuführen.										
4 Ist 2025	Daten ISTAT, noi Italia, Jahr 2024 - betrifft Trentino-Südtirol										



Strategisches Ziel	2 Die Anerkennung von im Ausland erworbenen akademischen Studientiteln und Berufsbefähigungen wird durch den Studieninformationsdienst professionell unterstützt.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Verhandlungen haben im März 2025 stattgefunden.					

Stand der Umsetzung		Planmäßig							
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Neu in Italien anerkannte österreichische universitäre Studientitel	Anzahl			7,00	7,00	0,00	5,00	○
2	Neu in Italien anerkannte österreichische Fachhochschultitel	Anzahl			17,00	17,00	0,00	10,00	○
3	Durchgeführte Beratungen	Anzahl			2.452,00		2.000,00	2.000,00	●



Strategisches Ziel		3 Die bewusste Schul-, Studien- und Berufswahl von Jugendlichen und Erwachsenen wird durch hochwertige Beratung und aktuelle Informationen gefördert.									
Regierungsprogramm		Bildung									
Wertbeitrag		Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung		Im Jahr 2025 war die Organisation der Bildungsmesse Futurum, die Zusammenarbeit mit den Schulen, die Abwicklung der Beratungen und die Elternarbeit, sowie weitere Orientierungsprojekte Hauptaufgaben des Amtes. Zusätzlich wurde verstärkt an der Sichtbarkeit des Amtes gearbeitet.									
Stand der Umsetzung		Planmäßig									
Indikator				Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Personen, die eine Dienstleistung des Amtes in Anspruch genommen haben			Anzahl	15.343,00	13.941,00	14.312,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	●
2	Einzelberatungsgespräche zur Schul-, Studien- und Berufswahl			Anzahl	5.795,00	4.702,00	5.689,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	◐
3	Mittel-, Berufs- und Oberschulen, mit denen jährlich Kontakt aufgenommen wird, um die Zusammenarbeit zu definieren			%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
4	Jährliche Publikationen für die Hauptzielgruppen			Anzahl	12,00	7,00	11,00	4,00	7,00	7,00	◐
5	Psychologinnen und Psychologen in der 9. Funktionsebene			VZÄ	7,00	6,70	6,80	7,00	7,00	7,00	●
6	MittelschülerInnen, die in Einzelberatung kommen			%	27,00	28,00	27,50	27,00	28,00	28,00	●
Kommentar zum Indikator											
3	Prozentsatz an Mittel-, Berufs- und Oberschulen, mit denen jährlich Kontakt aufgenommen wird , um die Zusammenarbeit zu definieren.										
4	Mindestens vier Publikationen (Hilfsmittel zur Orientierung und zur Information) für die Hauptzielgruppen (Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe und Eltern) werden jährlich aktualisiert. Der Rest der Publikationen wird in regelmäßigen Abständen ajouriert. Es werden weniger Printmaterialien zur Verfügung gestellt und verstärkt auf die Aktualisierung der Homepage und auf digitale Medien gesetzt.										
6	Mittelwert des Prozentsatzes aller eingeschriebener Mittelschülerinnen und Mittelschüler der Abschlussklassen, die in Einzelberatung kommen (deutsche/ladinische Täler Mittelschule, Italienische Mittelschule – im Detail liegt der Prozentsatz der deutschen und ladinischen MittelschülerInnen höher als jene der italienischen).										
Kommentar zu Ist-oder Planwert											
2 Ist 2025	Es wurden 12.082 Stunden in die Beratungsleistung investiert.										
4 Ist 2025	Broschüre zur Berufswahlvorbereitung in leichter Sprache in deutscher und italienischer Sprache, italienische Elternbroschüre, Scegli il tuo futuro, Wegweiser, Faltblätter für Jugendliche der Oberstufe (2), Erstellen eines Videos für Jugendliche der Oberstufe (dt.und ital.), Videos zu den Bildungssystemen in unterschiedlichen Sprachen (Albanisch, Arabisch, Urdu).										



Ressort Europa, Arbeit und Personal

Arbeitsinspektorat

Thema	Arbeit und Wirtschaft									
Strategisches Ziel	1 Die Arbeitssicherheit und der Gesundheits- bzw. Sozialschutz der Beschäftigten sind sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Arbeit									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Im Jahr 2025 wurde der eingeschlagene Reorganisationsprozess konsequent weiterverfolgt und gezielt auf die internen Strukturen und Prozesse ausgerichtet. Ziel war es, durch eine strukturierte Analyse der bestehenden Abläufe die Grundlagen für ein zukunftsfähiges Organisationsdesign der Landesagentur für Arbeitsschutz zu schaffen. Parallel dazu wurden mehrere Initiativen gesetzt, um das Personal verstärkt für die neue Identität und Rolle der Landesagentur zu sensibilisieren und den Veränderungsprozess aktiv zu begleiten. Dieser kulturelle und organisatorische Transformationsprozess stellt einen zentralen Erfolgsfaktor für die Weiterentwicklung der Agentur dar. Der anhaltende Mangel an Personalressourcen in allen Aufgabenbereichen wirkt sich jedoch bremsend auf die Umsetzung notwendiger organisatorischer Maßnahmen aus, insbesondere im Hinblick auf den internen Strukturaufbau und die nachhaltige Absicherung der neuen Organisationsform. Im Bereich der Prävention wurden erste gezielte Initiativen in Zusammenarbeit mit zentralen Stakeholdern, insbesondere mit Arbeitgeberverbänden, gestartet, um den präventiven Ansatz weiter zu stärken und die Einbindung der Akteure zu fördern. Darüber hinaus wurde das Landeskomitee für Gesundheit und Arbeitssicherheit verstärkt einberufen, unter anderem in zwei gemeinsamen Sitzungen mit dem entsprechenden Komitee der Autonomen Provinz Trient. Ziel dieser Zusammenarbeit war es, gemeinsame Herausforderungen systematischer zu analysieren und gegebenenfalls strategische Zielsetzungen und Maßnahmen abgestimmt und flächendeckend weiterzuentwickeln.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Tödliche Arbeitsunfälle		Anzahl		8,00	9,00	5,00	5,00	5,00	○
2	Schwere Arbeitsunfälle		Anzahl		0,00	13.957,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	○
3	Durchgeführte Inspektionen		Anzahl		2.829,00	2.943,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	◐
4	Aufgedeckte irreguläre Arbeitsverhältnisse		Anzahl		128,00	192,00	100,00	100,00	100,00	●
Kommentar zum Indikator										
2	Daten INAIL									



Entwicklungsschwerpunkt	1 Zusammenarbeit der Aufsichtsorgane auf Landesebene								
Strategisches Ziel	Die Arbeitssicherheit und der Gesundheits- bzw. Sozialschutz der Beschäftigten sind sichergestellt.								
Regierungsprogramm	Arbeit								
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein

Beschreibung	Im Berichtszeitraum wurde der Schwerpunkt auf interne Vorarbeiten zur Ausarbeitung des Grundkonzeptes für die Errichtung der Landesagentur für Arbeitsschutz gelegt. Angesichts der Komplexität und des ambitionierten Zuschnitts der Zielsetzung war im Jahr 2025 zunächst eine vertiefte konzeptionelle Vorarbeit erforderlich. Die Arbeiten konzentrierten sich daher auf die Analyse und Strukturierung der internen Prozesse und Strukturen, um eine tragfähige Grundlage für die weitere Ausarbeitung zu schaffen. Parallel dazu wurden erste konzeptionelle Überlegungen zu legislativen Rahmenbedingungen, Governance-Strukturen, zum Personalbedarf sowie zu informationstechnischen Anforderungen angestellt. Das Grundkonzept befindet sich derzeit in Ausarbeitung. Die im Jahr 2025 gesetzten vorbereitenden Maßnahmen sind als notwendige Voraussetzung für eine sachgerechte, schrittweise Weiterentwicklung der Landesagentur für Arbeitsschutz in den kommenden Jahren zu verstehen. DAs Koordinierungskomitee wurde in seinen Aufgaben umfassend unterstützt							
Stand der Umsetzung	Planmäßig							
Maßnahme		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterentwicklung der Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen.								
Revision der Informationstechnologie zur Straffung der Datenakquisition, zur vollständigen Abbildung der Verwaltungsabläufe, zur Beschleunigung der telematischen Übermittlung von Verwaltungsakten und zur besseren Integration mit landeseigenen und externen Datenbanken.								
Konzept für die juristische Ausgestaltung des neuen Inspektions- und Präventionsdienstes; Operative Umsetzung des Reorganisationsprozesses der Arbeitsinspektion und Aufbau eines einheitlichen Landesinspektions- und Präventionsdienstes.								
Aufbau der Koordinierungsstelle im Bereich des Gesundheits- und Arbeitsschutzes (Einrichtung Sekretariat Komitee).								
Ausarbeitung des Grundkonzeptes für die Errichtung der Landesagentur für Arbeitsschutz mit folgenden Schwerpunkten - Legislative Grundlagen und Governance - Personal: Aufgabenprofile, Einstufung und Stellenanzahl - Informationstechnik: Straffung der Datenakquisition, Abbildung der Verwaltungsabläufe, Beschleunigung der telematischen Übermittlung von Verwaltungsakten und bessere Integration mit landeseigenen und externen Datenbanken - Festlegung des Raumbedarfs - Umsetzung der ersten im Koordinierungskomitee vereinbarten Präventionsmaßnahmen								
Umsetzung der ersten im Koordinierungskomitee vereinbarten Präventionsmaßnahmen								
Legislative Beschlussfassung zur Errichtung der Landesagentur für Arbeitsschutz und Beginn der operativen Umsetzung								
Umsetzung von weiteren im Koordinierungskomitee vereinbarten Präventionsmaßnahmen im technischen und sozialen Arbeitsschutz								
Operative Umsetzung der Errichtung der Landesagentur für Arbeitsschutz								
Umsetzung von weiteren im Koordinierungskomitee vereinbarten Präventionsmaßnahmen								



Unterstützende Funktionen für das Verwaltungsgericht Bozen

Thema	Verwaltung					
Strategisches Ziel	1 Der verwaltungstechnische Apparat, auf dem sich die Richterschaft stützt, trägt dazu bei, dass dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleistet wird.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Dauer der Gerichtsverfahren hat sich nicht wesentlich verändert. Die Sachverhandlungen werden angesetzt, sobald die gesetzlichen Fristen zugunsten der Parteien abgelaufen sind.					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					

Entwicklungsschwerpunkt	1 Weitere Rationalisierungsschritte im Bereich der unterstützenden Funktionen für das Verwaltungsgericht									
Strategisches Ziel	Der verwaltungstechnische Apparat, auf dem sich die Richterschaft stützt, trägt dazu bei, dass dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleistet wird.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Maßnahmen wurden planmäßig umgesetzt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vereinfachung der Verwaltungsverfahren mit der Agentur für Einnahmen bei der Besteuerung der Urteile und der Überprüfung der Selbsterklärungen										
Digitalisierung der vom Verwaltungsgericht geführten Prozessregister										
Einführung eines EDV-Systems zur Datenerhebung betreffend die Tätigkeit der Richterschaft für die periodische Übermittlung an den Staatsrat.										
Erschließung des Bibliotheksbestandes des Verwaltungsgerichts, Erstellung eines digitalen Registers und eventuelle Übergabe einer Auswahl von Sammlungen an das Staats- oder Landesarchiv.										
Reorganisation des Archivs des Verwaltungsgerichts im Rahmen des Umzugs desselben in neue, den Bestimmungen entsprechende Räumlichkeiten, um den Zugang und die Entnahme der von den Richterinnen und Richtern angeforderten Akten zu erleichtern.										
Einrichtung eines jährlichen Treffens des Verwaltungsgerichts mit der Bezirksadvokatur Trient und den Präsidenten der Rechtsanwaltskammer Bozen und der Vereinigung der Verwaltungsrechtsanwälte Bozen, um allfällige Vorschläge zur Verbesserung der Organisation der gerichtlichen Tätigkeit entgegenzunehmen.										

Abteilung Personal

Thema	Verwaltung					
Strategisches Ziel	1 Die Landesverwaltung verfügt über geeignetes und qualifiziertes Personal.					
Regierungsprogramm	Arbeit					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Im Jahr 2025 wurde die neue Vorgehensweise zur Zuweisung von Gewinnern und Geeigneten aus öffentlichen Wettbewerben „Speed Dating“ eingeführt. Diese Vorgehensweise stellt für alle Beteiligten Strukturen eine große Zeit- und Ressourcenersparnis dar. Im Zuge der Digitalisierungsprojekte der Abteilung Personal sind zu nennen die neue Verwaltung der Elternzeit, welche 2025 zu 85% abgeschlossen wurde und in den ersten Monaten 2026 umgesetzt wird, Weiterentwicklungen im Gehaltsprogramm (u.a. Überwindung der parallelen Gehaltsausarbeitung, Implementierung der Berechnung der Abfertigung, Implementierung des Programms zu den Leistungsprämien und zur Berechnung der Kosten für das abkommandierte Personal), Einführung der Applikationen betreffend die Führungskräfte und die Bedarfserhebung von Verwaltungs- und Hilfspersonal an den Schulen.					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Wettbewerbsverfahren Verwaltung	Anzahl	46,00	49,00	57,00	38,00	38,00	38,00	●
2 Auswahlverfahren Schule und Kindergarten	Anzahl	18,00	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00	●
3 Rangordnungen Verwaltung	Anzahl	61,00	61,00	55,00	61,00	61,00	61,00	●
4 Rangordnungen Schule und Kindergarten	Anzahl	42,00	42,00	213,00	42,00	42,00	42,00	●
5 Berufsbilder	Anzahl	170,00	125,00	154,00	150,00	150,00	150,00	●
6 Stellenumwandlungen	Anzahl	728,00	853,00	75,00	70,00	70,00	70,00	●

Strategisches Ziel		2 Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet									
Regierungsprogramm		Arbeit									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung		Verschiedene Kollektivverträge wurden umgesetzt und verwaltet; Verletzungen der Dienstpflichten und Verhaltensregeln geahndet, unter Gewährleistung eines transparenten Verfahrens; die Diensteignung wurde durch die Rechtsmedizin festgestellt; die Transparenzbestimmungen laut staatlichen Vorgaben wurden eingehalten. Die erforderlichen Personalverwaltungsmaßnahmen wurden gesetzt.									
Stand der Umsetzung		Planmäßig									
Indikator				Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Arbeitsverträge			Anzahl	9.000,00	9.961,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	●
2	Personalführungsmaßnahmen			Anzahl	70.000,00	72.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	●
3	Monatliche Lohnstreifen			Anzahl	24.000,00	24.973,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	○
4	Arbeitsstreitfälle, Schlichtungen und Disziplinarverfahren			Anzahl	78,00	47,00	106,00	79,00	126,00	126,00	○
Kommentar zum Indikator											
1	Unbefristete Arbeitsverträge, befristete Arbeitsverträge, Direktberufungen, Teilzeitverträge, Dienstverlängerungen und Stundenabänderungen										
2	Abwesenheiten, Karriereentwicklung, Nebentätigkeit, Dienstaustritt, Abfertigung										
3	Landesbedienstete, Lehrpersonen der Schulen staatlicher Art										

Strategisches Ziel	3 Die Abteilung Personal, Dienststelle für Arbeitsschutz betreut und unterstützt effizient den Arbeitgeber/die Arbeitgeberin gemäß G.V.D. 81/2008 i.d.g.f.								
Regierungsprogramm	Arbeit								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Dienststelle für Arbeitsschutz DAS hat ihre Tätigkeit im Jahr 2025 effizient und termingerecht durchgeführt.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Stunden für die Betreuung und Unterstützung des Arbeitgebers/ der Arbeitgeberin	h	3.569,00	3.957,00	3.870,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine	Anzahl	112,00	85,00	78,00	70,00	70,00	50,00	
3	Arbeitsunfälle	Anzahl	270,00	284,00	266,00	180,00	170,00	170,00	

Kommentar zum Indikator	
1	Arbeitgeber im Sinne des GVD 81/2008.
2	Die Anzahl der Arbeitnehmer beinhaltet öffentliche Bedienstete der Landes- und Schulverwaltung, Lehrpersonal, Schüler und Lehrlinge der Berufs- und Fachschulen.
3	Landesgebäude, Schul- und Kindergartengebäude

Entwicklungsschwerpunkt	1 IT-gestützte Personalverwaltung									
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet									
Regierungsprogramm	Arbeit									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Das Projekt "Digitale Erstellung der Sicherheitsberichte für Schulen" jeglicher Art ist im Herbst 2024 gestartet und wird mit der Unterstützung der Abteilung Informationstechnik im Jahr 2026 fortgesetzt. Im Zuge der Digitalisierungsprojekte der Abteilung Personal, für welche der Sonderbeauftragte für die Digitalisierung verantwortlich ist, konnte in verschiedenen Bereichen ein wesentlicher Projektfortschritt erzielt werden, welcher die planmäßige Zielerreichung rechtfertigt. Zu nennen sind die neue Verwaltung der Elternzeit, welche 2025 zu 85% abgeschlossen wurde und in den ersten Monaten 2026 umgesetzt wird, Weiterentwicklungen im Gehaltsprogramm (u.a. Überwindung der parallelen Gehaltsausarbeitung, Implementierung der Berechnung der Abfertigung, Implementierung des Programms zu den Leistungsprämien und zur Berechnung der Kosten für das abkommandierte Personal), Einführung der Applikationen betreffend die Führungskräfte und die Bedarfserhebung von Verwaltungs- und Hilfspersonal an den Schulen. Das Projekt Prozesssteckbriefe der Abteilung Personal und der Schulen wurde abgeschlossen und ist Ausgangspunkt für weitere organisatorische und digitale Überlegungen, welche 2026 umgesetzt werden.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einführung, Entwicklung, Testung und Implementierung neue Funktionalitäten Gehaltsprogramm J-Pers										
Weiterentwicklung, Testung und Implementierung bestehende Module Verwaltungsprogramm SAP-HCM										
Entwicklung und Einführung neuer IT-Lösungen aufgrund Personalverwaltungsarchitektur										
Definition der IT-Personalverwaltungsarchitektur										
Dematerialisierung und Digitalisierung Ein- und Ausgangspost über die DPA - Weiterentwicklung										
Weiterentwicklung ALFAGEST für Sicherheitsberichte und betriebsärztliche Visiten										
Digitale Erstellung der Dokumente zum Arbeitsschutz										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Personalordnung									
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet									
Regierungsprogramm	Arbeit									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Im Jahr 2025 wurde die neue Vorgehensweise zur Zuweisung von Gewinnern und Geeigneten aus öffentlichen Wettbewerben „Speed Dating“ eingeführt, die eine erhebliche Zeit- und Ressourceneinsparnis mit sich bringt. Im Zuge der Digitalisierungsprojekte der Abteilung Personal sind hervorzuheben, die neue Verwaltung der Elternzeit, welche 2025 zu 85% abgeschlossen wurde und in den ersten Monaten 2026 umgesetzt wird, Weiterentwicklungen im Gehaltsprogramm (u.a. Überwindung der parallelen Gehaltsausarbeitung, Implementierung der Berechnung der Abfertigung, Implementierung des Programms zu den Leistungsprämien und zur Berechnung der Kosten für das abkommandierte Personal), Einführung der Applikationen betreffend die Führungskräfte und die Bedarfserhebung von Verwaltungs- und Hilfspersonal an den Schulen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterentwicklung der Regelungen betreffend die Aufnahme in Verwaltung, Schule und Kindergarten										

Überarbeitung der Regelung betreffend die Nebentätigkeit							
Analytischer Vergleich Staats- und Landesbestimmungen							
Umsetzung Führungskräftegesetz und Kollektivverträge							

Entwicklungsschwerpunkt	3 Arbeitsschutz									
Strategisches Ziel	Die Abteilung Personal, Dienststelle für Arbeitsschutz betreut und unterstützt effizient den Arbeitgeber/die Arbeitgeberin gemäß G.V.D. 81/2008 i.d.g.f.									
Regierungsprogramm	Arbeit									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Der Beschluss der Landesregierung der Dienststelle für Arbeitsschutz wird mit Nr. 1095 am 19.12.2025 von der Landesregierung genehmigt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Überarbeitung des Beschlusses der Landesregierung vom 8. November 1999, Nr. 4884										
Bewertung der Physikalischen Risiken gemäß GvD. 81/2008										
Projekt Lärmmessungen in Kindergärten und Erstellung der Risikobewertung										
Organisation und Erstellung der Inhalte der Kinästhetik-Ausbildung für MAFI im Kindergarten- und Schulbereich										
Einführung der Neuerungen im Ausbildungsbereich Arbeitsschutz laut Vereinbarung Staat-Regionen und Autonome Provinzen vom 17.04.2025										
Erstellung der Risikobewertung Heben und Tragen von Lasten und wiederholende Tätigkeiten laut ISO-Normen.										
Anpassungen der Risikobewertung Brandschutz in Bezug auf das neue Landesgesetz 4/2025 – Allgemeine Brandschutzverfahren										

Entwicklungsschwerpunkt	4 Komplexer Sonderauftrag „Digitalisierung“ in den Bereichen Personal und Arbeit										
Regierungsprogramm	Arbeit										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Im Zuge der Digitalisierungsprojekte der Abteilung Personal, für welche der Sonderbeauftragte für die Digitalisierung verantwortlich ist, konnte in verschiedenen Bereichen ein wesentlicher Projektfortschritt erzielt werden, welcher die planmäßige Zielerreichung rechtfertigt. Zu nennen sind die neue Verwaltung der Elternzeit, welche 2025 zu 85% abgeschlossen wurde und in den ersten Monaten 2026 umgesetzt wird, Weiterentwicklungen im Gehaltsprogramm (u.a. Überwindung der parallelen Gehaltsausarbeitung, Implementierung der Berechnung der Abfertigung, Implementierung des Programms zu den Leistungsprämien und zur Berechnung der Kosten für das abkommandierte Personal), Einführung der Applikationen betreffend die Führungskräfte und die Bedarfserhebung von Verwaltungs- und Hilfspersonal an den Schulen. Das Projekt Prozesssteckbriefe der Abteilung Personal und der Schulen wurde abgeschlossen und ist Ausgangspunkt für weitere organisatorische und digitale Überlegungen, welche 2026 umgesetzt werden.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Verwaltung Elternzeit: Entwicklung neue Applikation											
Entwicklung Gehaltsprogramm: Implementierung der stand alone Applikation JPers											
Implementierung einer Anwendung zur Berechnung und Verwaltung der Abfertigungen											
Ämterübergreifende Koordinierung der Entwicklung der Anwendung zur Verwaltung der Führungskräfte											

Abteilung Arbeitsmarktservice

Thema	Arbeit und Wirtschaft					
Strategisches Ziel	1 Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.					
Regierungsprogramm	Arbeit					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Im Sinne der Fortführung der strategischen Ausrichtung auf den absoluten und konkreten Vorrang der aktiven Arbeitsmarktpolitik lag auch im Jahr 2025 der Schwerpunkt auf zwei zentralen Bereichen: (1) auf der strategisch konsequenten Umsetzung der Beschäftigungsfähigkeitsgarantie „GOL“, deren Maßnahmen im aktualisierten Landesanwendungsplan festgelegt sind (Beschluss Nr. 683 der Südtiroler Landesregierung vom 05.09.2025); (2) auf der Fortführung des institutionellen Ausbaus des Arbeitsmarktservice Südtirol, der die aktive Arbeitsmarktpolitik nachhaltig absichern und den arbeitsmarktorientierten Dienstleistungsbereich weiterentwickeln soll – wie im Strategiedokument „Aktive Arbeitsmarktpolitik 2020–24“ (Beschluss der Landesregierung Nr. 850 vom 03.11.2020) definiert. Im Berichtsjahr 2025 konnten Fortschritte erzielt werden. Die im Rahmen von „GOL“ bis zum 31.12.2025 vorgesehenen Zielwerte wurden in zwei von drei Bereichen erreicht: Insgesamt haben die Arbeitsvermittlungszentren des Landes 13.592 Personen betreut – die diesbezügliche Vorgabe wurde erfüllt. 1.241 Personen nahmen an Weiterbildungsmaßnahmen teil, davon rund 420 im Bereich der digitalen Kompetenzen. Während das Gesamtziel der Absolvent:innen von Weiterbildungsmaßnahmen erreicht wurde, blieb die spezifische Zielvorgabe für den Bereich „digitale Kompetenzen“ unerreicht. Seit Mitte 2025 ist es zudem möglich, durch „GOL“ finanzierte außercurriculare Praktika zu absolvieren (Beschluss Nr. 163/2025 der Südtiroler Landesregierung). Ende 2025 konnte auch der vierte Maßnahmenpfad „Arbeit und Inklusion“ aktiviert werden. Die Finanzierung der Maßnahmen durch „GOL“ ist bis Ende 2026 sichergestellt. Im Jahr 2025 haben vorbereitende Tätigkeiten begonnen, die zur Schaffung einer durch Landesmitteln finanzierten und durch Landesregularien geregelten Maßnahmeninfrastruktur der aktiven Arbeitsmarktpolitik führen sollen; u. a. die Vorbereitung intensiver Kooperationen mit den für die allgemeine und die berufliche Weiterbildung zuständigen Landeseinrichtungen sowie mit dem ESF. Die Mittel für die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik sind im Landeshaushalt verankert. Zweiter strategischer Schwerpunkt des Jahres 2025 war die Evaluation des Strategiedokuments „Aktive Arbeitsmarktpolitik 2020–24“ und die Ausarbeitung eines neuen strategischen Rahmenpapiers: „AM#S2030 Aktive Arbeitsmarktpolitik für 2030“. Dieses Dokument wird Anfang 2026 der Landesarbeitskommission sowie der Landesregierung zur Beschlussfassung vorgelegt. Am 28.01.2026 hat die Landesarbeitskommission das Dokument angenommen. Die Rahmenbedingungen des Jahres 2025 sind nach wie vor durch die Besonderheiten des Südtiroler Arbeitsmarktes und die spezifische Akteurskonstellation im Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik geprägt. Dies stellt für den Arbeitsmarktservice und die involvierten öffentlichen Einrichtungen (u. a. Koordinationsstellen für berufliche Weiterbildung, Berufsschulen, Ausbildungs-, Studien- und Berufsberatung, Abteilung Informatik, Abteilung Personal) eine besondere Herausforderung dar, da nach wie vor parallel zum Aufbau und zur Konsolidierung der Maßnahmeninfrastruktur deren informationstechnische Integration sowie die Durchführung einer substanziell höheren Anzahl von Maßnahmen als bisher unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards zu gewährleisten sind. Die Defizite infolge der strikten Orientierung an im Wesentlichen staatlichen Regelungen bei der Umsetzung von „GOL“ sind dokumentiert und der Landesregierung kommuniziert worden. Der Anteil der nach Abschluss von Maßnahmen in Beschäftigung gebrachten Arbeitslosen konnte erstmals erhoben werden und liegt bei 23,4%. Der für 2025 angestrebte Zielwert von 30% wurde nicht erreicht. Diese Feststellung bildet die Grundlage für Optimierungsmaßnahmen ab dem laufenden Jahr 2026. Der Anteil der nach abgeschlossenen Maßnahmen in Beschäftigung gebrachten arbeitslosen Menschen mit zertifizierter Behinderung konnte ebenfalls erstmals erhoben werden und liegt bei 33,8%; der Zielwert von 20% ist somit erreicht worden. Die ISTAT/ASTAT-Erwerbstätigenindikatoren für das Gesamtjahr 2025 liegen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments noch nicht bzw. nur partiell (bis zum 3.					

Trimester 2025) vor. Die angepeilte Quote von 80% wird mit 79,8% knapp unterschritten.

Die Solidität des Südtiroler Arbeitsmarktes trotz internationaler Unsicherheiten und des Strukturwandels wird durch die unselbstständige Beschäftigungsquote von 60,2% unterstrichen. Die Zielmarke von 58% wurde erreicht und kann sachlich begründet angehoben werden.

Die Arbeitslosigkeit laut ISTAT/ASTAT liegt unter Berücksichtigung der ersten drei Trimester 2025 in der Altersklasse der 20–64-Jährigen bei 1,8%. Die Registerarbeitslosenquote des AMS, die alle ansässigen registrierten Arbeitslosen berücksichtigt, liegt bei 6,3%. Dies entspricht im Jahresdurchschnitt 2025 rund 13.200 ansässigen Personen.

Stand der Umsetzung

Planmäßig

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Anteil der in Beschäftigung gebrachten Arbeitslosen (in Maßnahmen)	%		0,00	23,40	30,00	20,00	30,00	◐
2 Anteil der in Beschäftigung gebrachten Arbeitslosen mit Behinderung (in Maßnahmen)	%		0,00	33,80	20,00	15,00	20,00	◐
3 Erwerbstätigenquote (20-64)	%		80,50	79,80	80,00	81,00	81,50	○
4 Unselbstständige Beschäftigungsquote (20-64)	%		59,50	60,20	58,50	59,00	59,50	◐
5 Arbeitslosenquote	%		1,70	1,80	3,00	3,00	2,50	○
6 Registerarbeitslosenquote (20-64)	%		6,30	6,30	7,00	6,50	6,50	◐

Kommentar zum Indikator

3	Daten ISTAT/ASTAT
4	Daten Arbeitsmarktservice
5	Daten ISTAT/ASTAT
6	Daten Arbeitsmarktservice

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1 Plan 2025	Daten Arbeitsmarktservice / Diese Indikatoren beinhalten nach wie vor Schätzwerte, da noch Erfahrungswerte fehlen. Zum Zeitpunkt der Abfassung des Performance-Plans liegen lediglich erste Monatsdaten vor, da die „GOL“-Maßnahmeninfrastruktur erst im Mai 2024 ihre Tätigkeit aufgenommen hat.
1 Plan 2026	Daten Arbeitsmarktservice / Diese Indikatoren beinhalten nach wie vor Schätzwerte, da noch Erfahrungswerte fehlen. Zum Zeitpunkt der Abfassung des Performance-Plans liegen lediglich erste Monatsdaten vor, da die „GOL“-Maßnahmeninfrastruktur erst im Mai 2024 ihre Tätigkeit aufgenommen hat.
1 Ist 2025	Daten Arbeitsmarktservice / Dieser Indikator beinhaltet nach wie vor Annahmen, da konsolidierte Daten noch nicht in ausreichendem Ausmaß vorhanden sind
2 Plan 2025	Daten Arbeitsmarktservice / Diese Indikatoren beinhalten Schätzwerte, da noch Erfahrungswerte fehlen Zum Zeitpunkt der Abfassung des Performance-Plans liegen nur Monatsdaten vor, da die „GOL“-Maßnahmeninfrastruktur erst im Mai 2024 ihre Tätigkeit aufgenommen hat.
2 Plan 2026	Daten Arbeitsmarktservice / Diese Indikatoren beinhalten Schätzwerte, da noch Erfahrungswerte fehlen Zum Zeitpunkt der Abfassung des Performance-Plans liegen nur Monatsdaten vor, da die „GOL“-Maßnahmeninfrastruktur erst im Mai 2024 ihre Tätigkeit aufgenommen hat.
2 Ist 2025	Daten Arbeitsmarktservice / Dieser Indikator beinhaltet nach wie vor Annahmen, da konsolidierte Daten noch nicht in ausreichendem Ausmaß vorhanden sind
3 Ist 2025	Daten ISTAT/ASTAT: Mittelwert der ersten drei Quartale 2025
5 Ist 2025	Daten ISTAT/ASTAT: Mittelwert der ersten drei Quartale



Entwicklungsschwerpunkt	1 Reorganisation des Arbeitsmarktservice für neue Dienstleistungen
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.
Regierungsprogramm	Arbeit
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Beschreibung	Im Mittelpunkt des Jahres 2025 standen die Konsolidierung der Maßnahmeninfrastruktur und die Optimierung der Kooperation mit den beauftragten Weiterbildungsagenturen.										
	Die 2025 durchgeführten 4.531 Assessments mit eingetragenen arbeitslosen Personen verteilten sich wie folgt auf die AVZ-Bezirke: Im AVZ-Bezirk Bozen wurden 41,6% aller Assessments durchgeführt, es folgt Meran mit 22,2%. Die Profilierung der Arbeitslosen ergab, dass 3.563 (78,6%) sehr arbeitsmarktnah sind, 781 (17,2%) Upskillingmaßnahmen benötigen, 43 (0,9%) ein aufwändigeres Reskilling brauchen und 144 (3,2%) umfangreiche Inklusionsmaßnahmen, um auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.										
	Mit 2.032 arbeitslosen Personen wurden im Jahr 2025 Maßnahmen zur Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit vereinbart, insgesamt wurden 4.420 Maßnahmen vereinbart. Am häufigsten vereinbart wurden Maßnahmen im Bereich der individuellen Orientierung (42,5%), Sprachkurse (29,5%) und Kurse zum Erwerb digitaler Kompetenzen (10%).										
	Die meisten Maßnahmen sind nach wie vor von kurzer Dauer: Sprach- und Digitalkurse sowie Maßnahmen zur Unterstützung des Bewerbungsverhaltens (individuelle und kollektive Orientierung, Erstellung von Lebensläufen (CV)). 2025 haben weniger als 2% der assessierten Arbeitslosen längere fachspezifische Kurse begonnen. Von außercurricularen Praktika, die seit Herbst 2025 möglich sind, profitierten 25 Personen.										
	Rund 38% aller Begünstigten sind Nicht-EU-Bürger:innen. Bis Ende 2025 haben 1.355 der Begünstigten alle Maßnahmen abgeschlossen.										
	Im April 2025 wurde das AVZ Gries-Quirein eröffnet und bietet seitdem seine Dienstleistungen an. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, die Betreuung der in der Stadt lebenden Arbeitslosen gezielt zu verstärken. Für die Umlandgemeinden und den Arbeitgeberservice bleibt das verkehrstechnisch gut erschlossene AVZ am Bozner Boden bestehen.										
	Die Ausweitung der Dienstleistungen erfolgte nur moderat und hat noch nicht die erforderliche Flächendeckung erreicht. Eine Reihe von AVZ hat Recruiting-Days abgehalten, in erster Linie für Großhandelsbetriebe. Der weitere Aufbau eines stabilen Arbeitgeberservice bleibt eine Hauptaufgabe auch im Jahr 2026, um passgenau zwischen Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt vermitteln zu können.										
	In den vergangenen Jahren wurde stark in die Entwicklung eines neuen Programms zur „Verwaltung der eingetragenen Arbeitslosen und der vereinbarten Maßnahmen“ investiert. Die erste, noch funktionsreduzierte Version der neuen Software geht im ersten Halbjahr 2026 in Betrieb. Das Jahr 2025 war der Entwicklung und Programmierung gewidmet. Ende des Jahres fehlte insbesondere noch die Anbindung einiger externer Systeme, mit denen die neue Plattform künftig automatisch Daten austauschen soll.										
Das System ProAbility zur Vergabe von Prämien bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung wurde weiter optimiert, sodass jetzt sowohl die Antragsteller als auch die Verwaltung mit weiteren zeitlichen Einsparungen und Entbürokratisierungen rechnen können.											
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Veröffentlichung des ersten Aufrufes für die Auswahl ausführender Parteien des „GOL“-Maßnahmenweges 4 Arbeit und Inklusion											
Zuteilung an ausführende Partei und Start der Maßnahmen											
Errichtung eines neuen Arbeitsvermittlungszentrums für das Einzugsgebiet Bozen											
Einführung von SIPAL zur technischen Begleitung bei der Durchführung von „GOL“											
Monitoring und Evaluation der getroffenen Maßnahmen sowie Ableitung von Korrektur- und Ergänzungsmaßnahmen, insbesondere im Hinblick auf die Zielerreichung von „GOL“											
Teil-Einführung von LAV 2.0 (New LAV)											
Ausbau der eJobBörse und Vernetzung der Daten zu den offenen Stellen für den Arbeitgeberservice											
Evaluation des Strategiedokument „Aktive Arbeitsmarktpolitik 2020-24“ und Entwicklung des Strategiedokumentes „Arbeitsmarktpolitik 2030“ (Arbeitstitel)											
Ausbau der eJobBörse und Vernetzung der Daten zu den offenen Stellen (alle jobs)											
Berufsbild Arbeitsvermittlerin/Arbeitsvermittler											
Teil-Einführung von NewLAV											
Genehmigung des Strategiedokumentes AM#S²2030 durch die Südtiroler Landesregierung											

Monitoring und Evaluation der getroffenen Maßnahmen sowie Ableitung von Korrektur- und Ergänzungsmaßnahmen, insbesondere im Hinblick auf die Zielerreichung von „GOL“							
Aufbau einer neuen, kapillaren, agilen Maßnahmeninfrastruktur in Kooperation mit den Ämtern für Weiterbildung und Sprachen.							
Teil-Einführung von NewLAV (Teil 1)							
Aktivierung der euroregionalen Jobbörse „AlleJobsEuregio“							
Vorbereitung der Neuregelung der Orientierungspraktika (ehemals Sommerpraktika) in rechtlicher, verwaltungs- und informationstechnischer Hinsicht							
Probeweise Einführung des Service für Unternehmen in ausgewählten Arbeitsmarktbezirken							
Umsetzung der Neuregelung der Orientierungspraktika							
Einführung von ergänzenden Dienstleistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik für eingetragene Arbeitslose, beispielsweise dem Erprobungspraktikum							
Beginn der Tätigkeit der neuen Maßnahmeninfrastruktur							
Teil-Einführung von NewLAV (Teil 2)							
Mitarbeit am Welcome-Center							
Vorbereitung EURES als Service für Unternehmen							



Abteilung Europa

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen								
Strategisches Ziel	1 Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Alle Programme der Planungsperiode 2021-2027 sind voll in Umsetzung, Aufrufe wurden lanciert und die Förderverträge unterzeichnet. Das Ausgabenziel n+3 wurden in allen Fonds erreicht und übertroffen.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	EFRE: Ausschreibungen	Anzahl	10,00	8,00	5,00	4,00	4,00	2,00	
2	EFRE: An Projekten beteiligte Subjekte	Anzahl	148,00	74,00	85,00	75,00	100,00	200,00	
3	ESF: Ausschreibungen	Anzahl	6,00	4,00	8,00	4,00	4,00	2,00	
4	ESF: An Projekten beteiligte Subjekte	Anzahl	55,00	194,00	193,00	250,00	350,00	450,00	
5	INTERREG Italien-Österreich: Ausschreibungen	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
6	INTERREG Italien-Österreich: An Projekten beteiligte Subjekte	Anzahl	70,00	213,00	213,00	75,00	100,00	150,00	
7	EU-Next Generation PNRR: Von der Task Force betreute Ausschreibungen	Anzahl	22,00	7,00	5,00	5,00	0,00	0,00	

Strategisches Ziel	2 Die Südtiroler sind über die europäischen Angelegenheiten und Möglichkeiten informiert.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Information und Kommunikation der Südtiroler Bevölkerung wurde zentral verfolgt. Die Kommunikationsstrategie der Abteilung Europa wurde einheitlich und Fonds-übergreifend umgesetzt. Die EU-Kontaktleute-Treffen wurden regelmäßig veranstaltet und die Teilnahmen wurde intensiviert.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Info Point Europa: Informationsinitiativen		Anzahl	13,00	13,00	16,00	4,00	4,00	4,00	
2 EFRE: Informationsinitiativen		Anzahl	10,00	21,00	9,00	10,00	10,00	10,00	
3 ESF: Informationsinitiativen		Anzahl	12,00	15,00	7,00	10,00	10,00	10,00	
4 INTERREG: Informationsinitiativen		Anzahl	11,00	10,00	8,00	10,00	10,00	10,00	



Entwicklungsschwerpunkt	1 CoheMON Programm für die Einreichung und Verwaltung der Anträge ESF, EFRE und INTERREG									
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Das CoheMon System wurde kontinuierlich an die neuen Anforderungen angepasst und die Automatisierung des Systems wurde erfolgreich vorangetrieben. Der Vertrag für ein PPP-Projekt öffentlicher Initiative zur Weiterentwicklung des Systems wurde am 1.Juli 2024 unterzeichnet und ist erfolgreich in Ausführung.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Kontinuierliche Verbesserungen mit dem Ziel der Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe, Anpassungen und Fehlerbehebung; Unterzeichnung eines neuen Vertrages										
Kontinuierliche Verbesserungen mit dem Ziel der Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe, Anpassungen und Fehlerbehebung										
Anpassung des bestehenden Systems an die Vorgaben der Programmplanungsperiode 2021-2027										
Ausschreibung für die Programmierung und Implementierung des neuen IT-Systems der Planungsperiode 2021-2027										
Kontinuierliche Verbesserungen mit dem Ziel der Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe, Anpassungen und Fehlerbehebung von Cohemon										
Inbetriebnahme des neuen IT-Systems der Planungsperiode 2021-2027										



Entwicklungsschwerpunkt	2 First level control									
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Kontrolle der ersten Ebene in den Programmen ESF, EFRE und Interreg ist planmäßig erfolgt, die n+3 Ausgabenziele wurden in allen Fonds erreicht.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Kontrolle der Abrechnungen der Programmperiode 2014-2020 und 2021-2027 und Vor-Ort-Kontrollen. Spezifische Aus- und Weiterbildung. Einleitung des Abschlussverfahrens des Programms										

Entwicklungsschwerpunkt	3 EU-Next Generation PNRR									
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Task Force PNRR unterstützt regelmäßig die Cabina di Regia und lokale Stakeholder. Begleitung und Weiterentwicklung des Projektes 1000 Experten Mittelzuweisungen an die Autonome Provinz Bozen Südtirol im Ausmaß von ca. 1.300 Mio. EUR.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einrichtung Task Force										
Koordinierung Projekte										



Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens, Grundbuch und Kataster**Abteilung Vermögensverwaltung**

Thema	Verwaltung									
Strategisches Ziel	1 Das Vermögen der öffentlichen Verwaltung wird durch strategische Weiterentwicklung und gezielte Veräußerung nachhaltig optimiert, um langfristige Kostenstabilität, Ressourceneffizienz und die Qualität öffentlicher Leistungen sicherzustellen.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Anzahl ist nicht steuerbar: die Gesamtzahl der Schätzungen beinhaltet alle Anträge um Schätzungen die im Laufe des Jahres an das Amt gestellt wurden.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1	Verwaltete Liegenschaften im Eigentum	Anzahl	3.239,00	3.228,00	3.350,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	●	
2	Durchgeführte Verkäufe von nicht-genutzten Liegenschaften	Anzahl			40,00	60,00	60,00	60,00	●	
3	Durchgeführte Ankäufe von Liegenschaften	Anzahl			4,00	15,00	15,00	15,00	●	
4	Passive Mietverträge - Reduzierung	Euro			11.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	◐	
5	Getätigte Schätzungen von Grundstücken, Gebäuden und Immobilienkomplexen	Anzahl			397,00	470,00	480,00	490,00	●	
6	Bearbeitete Anträge für Public-Private-Partnership-Projekte	Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	◐	
7	Eingeleitete Enteignungsverfahren	Anzahl			49,00	50,00	50,00	50,00	●	

Strategisches Ziel	2 Die langfristige und nachhaltige Werterhaltung und Funktionsfähigkeit wird durch regelmäßige Instandhaltung und eine proaktive Pflege der öffentlichen Vermögenswerte gesichert und minimiert gleichzeitig Ausfallzeiten und unvorhergesehene Kosten.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die ordentliche Instandhaltung ist regelmäßig vorgenommen worden, der Einsatz neuer Technologien und nachhaltiger Produkte wird vorangetrieben um eine Energieeinsparung zu erzielen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1	Termingerecht abgeschlossene Bauvorhaben	Anzahl	3.200,00	3.200,00	2.000,00	2.500,00	2.500,00	2.000,00	○	
2	Anteil planmäßiger vs. ungeplanter Instandhaltungsmaßnahmen	%			60,00	80,00	80,00	80,00	◐	
3	Im digitalen Instandhaltungsmanagementsystem erfasste Wartungsmaßnahmen zur Planung und Überwachung der Instandhaltung	%			90,00	90,00	90,00	90,00	●	
4	Durchgeführte Schulungen zur Anwendung moderner Instandhaltungstechniken und nachhaltiger Materialien pro Mitarbeiter	Tage			2,00	2,00	2,00	2,00	●	
5	Energieverbrauch der Immobilien	kWh			110.000.000,00	120.000.000,00	119.000.000,00	118.000.000,00	◐	



Entwicklungsschwerpunkt	4 Instandhaltung und -setzung der landeseigenen Schutzhütten
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Liegenschaften des Landes erfolgt effizient und mit hohem technischen Integrationsgrad.
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität

Abteilung Hochbau und technischer Dienst

* Qualitätsstandards



Strategisches Ziel	2 Die öffentliche Sicherheit, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und der Schutz ökologischer Systeme werden durch hochwertige geologische und baustofftechnische Analysen, Prüfungen und Projekte sichergestellt.
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung Gesundheit

Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Ja
Beschreibung		Das Maßnahmen- und Projektprogramm konnten termingerecht und kosteneffizient umgesetzt werden.									
Stand der Umsetzung		Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1	Durchgeführte Soforteinsätze für Zivilschutz und Straßendienst		Anzahl	185,00	186,00	98,00	200,00	200,00	200,00		
2	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte		%	99,00	98,00	98,00	97,00	100,00	100,00		
3	Termingerecht genehmigte Gefahrenzonenpläne		%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
4	Einhaltung der Qualitätsstandards des Staates und der ISO-Zertifizierung *		%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
5	Einhaltung der Verfahrenszeiten für die Untersuchungen und Gutachten *		%	98,00	100,00	99,00	98,00	100,00	100,00		

* Qualitätsstandards



Strategisches Ziel	3 Bürgern, Betrieben und öffentlichen Verwaltungen wird eine sichere und schnelle Internetverbindung ermöglicht.								
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Leistungen wurden im Sinne der Programmierung durchgeführt.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Entwicklung des Landesglasfasernetzes		km		75,00	31,00	30,00	20,00	20,00	●
2 Landes- und Gemeindestrukturen, die an das Glasfasernetz angeschlossen sind		Anzahl	1.770,00	2.100,00	2.250,00	2.200,00	2.500,00	2.700,00	●

Entwicklungsschwerpunkt	1 Optimierung der Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden mit Hilfe von Software - BIM									
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Alle Techniker haben an den Weiterbildungsveranstaltungen teilgenommen. Die Pilotprojekte wurden vorangetrieben. Die Tätigkeiten schreiten voran.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erarbeitung und Analyse Pilotprojekt / Weiterbildung BIM										
Schrittweise Einführung von BIM und Weiterbildung										
Fortführung der Tätigkeiten BIM										
Erarbeitung und Analyse Pilotprojekt / Weiterbildung BIM										

9 INFRASTRUKTUR, ENERGIE UND INDUSTRIALISIERUNG
13 KLIMASCHUTZ

Thema	Bauen und Wohnen									
Strategisches Ziel	1 Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Der Ausschuss zur Überprüfung der öffentlichen Ausgaben hatte im Jahr 2016 beschlossen, dass die Abteilung 41 bis einschließlich 2020 keinerlei Personalabbau vornehmen sollte; diese Entscheidung bedeutete, dass alle in den Ruhestand gegangenen Mitarbeitenden ersetzt werden konnten. In den Jahren von 2021 bis 2022 hätte der Personalstand um weitere 15 Grundbuchsgehilfen reduziert werden sollen. Die Reduzierung wurde im Jahr 2025 vorgenommen, wobei teilweise auch auf andere Berufsbilder zurückgegriffen wurde. Dies verschärft den Personalmangel. Wir hoffen, zumindest teilweise Abhilfe schaffen zu können, indem wir die Digitalisierung des Grundbuchs weiter vorantreiben. Eine fortdauernde Unterbesetzung hätte negative Auswirkungen auf die Arbeitsleistung und Qualität der Dienste von Grundbuch und Kataster und somit auch auf die Südtiroler Wirtschaft. Das mit dem Kataster integrierte Grundbuch verwaltet einen Immobilienbestand mit einem Katasterwert (der bekanntlich weit unter dem Marktwert liegt) von rund Euro 62.000.000.000,00 nur für Gebäude, nimmt die rechtsbegründende Kundmachung des Eigentumsrechtes und der anderen dinglichen Rechten vor, verwaltet einen Bestand an eingetragenen Hypotheken von rund Euro 38.000.000.000,00, ermöglicht jährlich 5.000.000 digitale Zugriffe rund um die Uhr, die digitale Vorlage von Grundbuchs- (rund 48.000/Jahr) und Katasteranträgen (4.800 Grundteilungspläne, 24.000 Katastermeldungen, 11.200 Umschreibungsanträge/Jahr) und der notwendigen Unterlagen, usw. mit den höchsten Qualitätsstandards.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1	Eingelangte Grundbuchsanträge	Anzahl	41.073,00	39.833,00	40.429,00	44.700,00	44.700,00	44.700,00		
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	140.459,00	135.173,00	132.735,00	146.200,00	146.200,00	146.200,00		
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	69.517,00	64.166,00	46.038,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00		
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	36.030,00	33.254,00	24.397,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00		
5	Verfahrensdauer bis zur Eintragung *	Tage	20,00	19,00	27,00	25,00	25,00	25,00		
6	Gesamte Verfahrensdauer *	Tage	24,00	22,00	30,00	30,00	30,00	30,00		
7	Dauer für Ausstellung von Abschriften und Bescheinigungen *	Min.	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00		
8	Bereinigte Matrikeln und ergänzte Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90		
9	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	41.073,00	39.833,00	40.429,00	44.700,00	44.700,00	44.700,00		
Kommentar zum Indikator										
1	Ein Antrag auf Eintragung ins Grundbuch ist an das zuständige Grundbuchsamt zu richten, wird dort in das jeweilige Tagebuch eingetragen und bearbeitet. Nach Ausstellung des Grundbuchsdekretes wird dessen Inhalt ins Hauptbuch eingetragen und danach den Betroffenen zugestellt. Schließlich werden die Akten für die Mikroverfilmung und die anschließende Erstellung der Dokumentensammlung vorbereitet. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wirkt sich auf die Anzahl der Eintragungen, der Zustellungen und die Erstellung des digitalen Faszikels aus.									

4	Jeder kann sei es Einsicht im Grundbuch nehmen, indem er die Hauptbücher, die Gesuche, die Beschlüsse, die Urkunden, die Real- und Hilfsregister konsultiert, wie auch Kopien der Gesuche, der Beschlüsse, der Urkunden und der Einlagen erhalten. Zusätzlich ist die Ausstellung von Ablichtungen der Hauptbücher vorgesehen.
5	Die einlangenden Grundbuchsanträge werden innerhalb von durchschnittlich 25 Wochentagen ab Tagebuchregistrierung (diese erfolgt unmittelbar nach Einlangen) behandelt und im Hauptbuch eingetragen.
6	Innerhalb von durchschnittlich 30 Wochentagen ab der Tagebuchregistrierung wird das Grundbuchsdekret zugestellt und ist der Akt somit abgeschlossen. Neu dazugekommen ist die Frankierungstätigkeit, die seit Juli 2017 von den Ämtern selbst mittels der vom Ökonomat gelieferten Frankiermaschinen durchgeführt wird.
7	Die Ausstellung von Abschriften und Bescheinigungen erfolgt sofort nach Aufnahme der Bestellung.
8	Nicht bei allen im Grundbuch eingetragenen Inhabern von dinglichen Rechten scheint deren Steuernummer auf. Dies erschwert die Suche und die Abfrage, sodass die Einführung neuer Kundendienste, wie es die Bürgerkarte ist, erschwert wird. Die fehlenden Steuernummern werden deshalb mit den gesetzlich vorgesehenen Verfahren ergänzt. Alle von einem Antrag betroffenen Matrikeln müssen - falls erforderlich - bereinigt werden.
9	Die in Papierform einlangenden Anträge, samt Anlagen, ausgestelltem Lustrum, ergangenem Grundbuchsdekret und in Papierform erfolgten Zustellungen, sowie bezogen auf die telematisch einlangenden Anträge, das ausgestellte Lustrum, das ergangene Grundbuchsdekret und die in Papierform erfolgten Zustellungen, müssen digitalisiert und klassifiziert werden. Dies zum Zwecke der Erstellung des digitalen Faszikels. Diese sehr aufwändige Tätigkeit wird seit dem Jahre 2016 durchgeführt und umfasst auch den Jahrgang 2015. In Zusammenhang damit steht auch die nachfolgende Kontrolltätigkeit, in der das Faszikel auf Vollständigkeit überprüft wird, bevor es in die ersetzende Verwahrung überstellt wird.
Kommentar zu Ist-oder Planwert	
6 Ist 2025	Das Ziel von 30 Tagen wurde in den Ämtern von Bruneck, Neumarkt, Welsberg und Sterzing und nicht in den anderen, aufgrund erheblichen, schwerwiegenden Personalmangels, erreicht.

* Qualitätsstandards

Strategisches Ziel	2 Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Der Ausschuss zur Überprüfung der öffentlichen Ausgaben hatte im Jahr 2016 beschlossen, dass die Abteilung 41 bis einschließlich 2020 keinerlei Personalabbau vornehmen sollte; diese Entscheidung bedeutete, dass alle in den Ruhestand gegangenen Mitarbeitenden ersetzt werden konnten. In den Jahren von 2021 bis 2025 hätte der Personalstand um weitere 15 Grundbuchgehilfen reduziert werden sollen. Die Reduzierung wurde im Jahr 2025 vorgenommen, wobei teilweise auch auf andere Berufsbilder zurückgegriffen wurde. Dies verschärft den Personalmangel. Wir hoffen, zumindest teilweise Abhilfe schaffen zu können, indem wir die Digitalisierung des Grundbuchs weiter vorantreiben. Eine fortdauernde Unterbesetzung hätte negative Auswirkungen auf die Arbeitsleistung und Qualität der Dienste von Grundbuch und Kataster und somit auch auf die Südtiroler Wirtschaft. Das mit dem Kataster integrierte Grundbuch verwaltet einen Immobilienbestand mit einem Katasterwert (der bekanntlich weit unter dem Marktwert liegt) von rund Euro 62.000.000.000,00 nur für Gebäude, nimmt die rechtsbegründende Kundmachung des Eigentumsrechtes und der anderen dinglichen Rechten vor, verwaltet einen Bestand an eingetragenen Hypotheken von rund Euro 38.000.000.000,00, ermöglicht jährlich 5.000.000 digitale Zugriffe rund um die Uhr, die digitale Vorlage von Grundbuchs- (rund 48.000/Jahr) und Katasteranträgen (4.800 Grundteilungspläne, 24.000 Katastermeldungen, 11.200 Umschreibungsanträge/Jahr) und der notwendigen Unterlagen, usw. mit den höchsten Qualitätsstandards.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Kontrollierte sensible Daten		%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
2	Digitalisierte Mikrofilme		%	75,00	99,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
3	Klassifizierte Faszikel		%	46,10	49,12	50,77	50,10	52,10	54,10	
4	Gescannte Hauptbücher		%	68,00	71,00	75,00	80,00	82,00	84,00	
5	Kontrollierte Tagebuchzahlen in Bezug auf sensible Daten		Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	Digitalisierte Tagebuchzahlen		Anzahl	470.000,00	470.000,00	17.900,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	
7	Klassifizierte Tagebuchzahlen der digitalisierten Urkundensammlung		Anzahl	25.000,00	53.649,00	38.165,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	

8	Gescannte Hauptbücher (Bände)	Anzahl	566,00	573,00	657,00	550,00	550,00	550,00	
9	Durchgeführte Neuvermessungen	Anzahl	0,00	1,00	2,00	2,00	3,00	3,00	
10	Durchgeführte Wiederherstellungen des Grundbuches	Anzahl	0,00	0,00	3,00	4,00	0,00	0,00	

Kommentar zum Indikator

8	Die Hauptbücher der zehn Grundbuchsämter werden im Grundbuchsinspektorat gescannt.
9	Das Verfahren für die Neuvermessung, wie es durch das R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, geregelt ist, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen.
10	Das Verfahren der Wiederanlegung oder der Wiederherstellung des Grundbuches, wie es im R.G. vom 1. August 1985, Nr. 3, geregelt ist, findet Anwendung, wenn wegen Verlustes, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit des ganzen Hauptbuches oder eines Teiles davon die vollständige oder teilweise Wiederanlegung eines Grundbuches eingetreten ist, und in den anderen Fällen, die in dem obengenannten Gesetz vorgesehen sind.

Kommentar zu Ist-oder Planwert

3 Ist 2025	Der landesweit angestrebte Anteil von 50,10 an klassifizierten Faszikeln wurde überschritten; das Nichterreichen des Ziels in verschiedenen Ämtern ist, neben dem allseits bekannten Personalmangel auch darauf zurückzuführen, dass dieselben bei der Klassifizierung der Faszikel von Bozen gearbeitet haben. Der Grund dafür war die Digitalisierung in allen Landesämtern anzugleichen und die Akten bis mindestens 1990 einheitlich in Openkat zu veröffentlichen und das Ziel wurde erreicht. In Anbetracht des zunehmenden Personalmangels stellt sich die Frage, ob es möglich sein wird, die derzeitigen Ziele weiter zu verfolgen. ist. Die Klassifizierung, die die genaue Suche nach einem Dokument ermöglicht, ist nämlich sehr aufwändig. Man hofft, die Veröffentlichung von wenigstens anderen 5 Jahreszeiträumen zu erreichen.
4 Ist 2025	Der geplante Anteil von 80% an gescannten Hauptbüchern (550 im Jahr 2025) wurde erreicht und leicht überschritten. Der neue Scanner wurde im Grundbuchsamt Schlanders nicht installiert, deswegen ist der Zielwert von 80% der Hauptbücher nicht korrekt, daher ist der Zielwert von 75 % als richtig zu betrachten.
6 Ist 2025	Das Ziel wurde weit übertroffen. Dies geschah aus den bereits im Jahresabschluss 2022 und 2023 dargelegten Gründen. Zum einen führten die Veralterung der Mikrofilmlesegeräte und die Unwirtschaftlichkeit ihres Ersatzes angesichts der zunehmenden Digitalisierung dazu, dass selbst in den Ämtern, die über funktionierende Mikrofilmlesegeräte verfügten, welche aber kurz vor dem Auslaufen des nicht mehr verlängerbaren Wartungsvertrages standen, die Digitalisierungsarbeiten überwogen. Außerdem wäre die Anschaffung eines neuen Gerätes aus denselben Gründen unwirtschaftlich gewesen, da dieselbe sehr teuer ist und in Zukunft schnell an Nutzen verliert. Im PP 2025–2027 wurde irrtümlich die ursprünglich vorgesehene Anzahl der Bilder eingetragen und nicht jene der noch zu digitalisierenden, die sich auf rund 17.900 beliefen und vollständig digitalisiert wurden.
8 Ist 2025	Der angestrebte Anteil von 80% der gescannten Hauptbüchern (550 im Jahr 2025) wurde ganz erreicht und leicht überschritten.
9 Plan 2025	Neuvermessungen (Mareit, Meran Los 3)
10 Plan 2025	Wiederherstellungen (Giggelberg, Lacus), Neuanlegungen (Hühnerspielspitze, Reschen)
10 Ist 2025	Für die Neuanlegung des Gebietes der Hühnerspielspitze wurden die betroffenen Parteienausfindig gemacht, auch wenn einige rechtliche Situationen noch zu klären sind. In der Zwischenzeit sind der Kommissär der teilweisen Wiederherstellung sowie ein Vertrauensperson verstorben; daher ist die neue Kommission zu ernennen.

Strategisches Ziel	3 Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Der Ausschuss zur Überprüfung der öffentlichen Ausgaben hatte im Jahr 2016 beschlossen, dass die Abteilung 41 bis einschließlich 2020 keinerlei Personalabbau vornehmen sollte; diese Entscheidung bedeutete, dass alle in den Ruhestand gegangenen Mitarbeitenden ersetzt werden konnten. In den Jahren von 2021 bis 2025 hätte der Personalstand um weitere 15 Grundbuchsgehilfen reduziert werden sollen. Die Reduzierung wurde im Jahr 2025 vorgenommen, wobei teilweise auch auf andere Berufsbilder zurückgegriffen wurde. Dies verschärft den Personalmangel. Wir hoffen, zumindest teilweise Abhilfe schaffen zu können, indem wir die Digitalisierung des Grundbuchs weiter vorantreiben. Eine fortdauernde Unterbesetzung hätte negative Auswirkungen auf die Arbeitsleistung und Qualität der Dienste von Grundbuch und Kataster und somit auch auf die Südtiroler Wirtschaft. Das mit dem Kataster integrierte Grundbuch verwaltet einen Immobilienbestand mit einem Katasterwert (der bekanntlich weit unter dem Marktwert liegt) von rund Euro 62.000.000.000,00 nur für Gebäude, nimmt die rechtsbegründende Kundmachung des Eigentumsrechtes und der anderen dinglichen Rechten vor, verwaltet einen Bestand an eingetragenen Hypotheken von rund Euro 38.000.000.000,00, ermöglicht jährlich 5.000.000 digitale Zugriffe rund um die Uhr, die digitale Vorlage von Grundbuchs- (rund 48.000/Jahr) und Katasteranträgen (4.800 Grundteilungspläne, 24.000 Katastermeldungen, 11.200 Umschreibungsanträge/Jahr) und der notwendigen Unterlagen, usw. mit den höchsten Qualitätsstandards.					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Dauer für Ausstellung von Abschriften und Bescheinigungen *	Min.	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	●
2 Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	5.127,00	4.780,00	4.736,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	○
3 Verfahrensdauer Behandlung Grundteilungsplan *	Tage	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	●
4 Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	12.412,00	11.610,00	11.164,00	7.600,00	7.600,00	7.600,00	○
5 Verfahrensdauer Behandlung Umschreibungen des Gebäudekatasters *	Tage	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	●
6 Online ausgestellte Ablichtungen von Plänen des Gebäudekatasters	Anzahl	17.886,00	18.292,00	18.487,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	○
7 Benötigte Tage ab telematischem Gesuch um Ausstellung einer Ablichtung der Planunterlage des Gebäudekatasters bis Übergabe *	Tage	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	●
8 Weitere ausgestellte Bescheinigungen	Anzahl	39.319,00	33.654,00	30.869,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	○
9 Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	26.685,00	25.044,00	23.809,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	○
10 Verfahrensdauer Behandlung Gebäudekatastermeldung *	Tage	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	●
11 Lokalausweise Teilungspläne	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	●
12 Lokalausweise Gebäudekatastermeldungen	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	●

Kommentar zum Indikator

1	Jeder kann Einsicht in den Kataster nehmen, indem er alle Unterlagen konsultiert sowie Kopien davon erhält. Den Nutzern des Dienstes werden die erforderlichen Auszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ausstellung von Planunterlagen des Gebäudekatasters unterliegt jedoch den Datenschutzbestimmungen sodass eine Ausstellung nur mit Einschränkungen möglich ist; entsprechend verzögern sich die Ausstellungszeiten.
2	Die von den freiberuflichen Technikern eingereichten Grundteilungspläne werden bearbeitet.
3	Ein Grundteilungsplan wird telematisch durch den dazu ermächtigten Freiberufler beim Katasteramt eingereicht. Er wird innerhalb von durchschnittlich 18 Kalendertagen ab Einlangen vidimiert oder zurückgewiesen.
4	Die Umschreibungsmeldung wird telematisch durch den dazu ermächtigten Freiberufler oder durch die Partei beim Katasteramt eingereicht.
5	Innerhalb von durchschnittlich 15 Kalendertagen ab Einlangen erfolgt die Umschreibung.
6	Die Planunterlagen des Gebäudekatasters können nur vom Eigentümer oder von einem, von ihm ermächtigten Techniker eingesehen werden. Das telematische Gesuch um Ausstellung einer Ablichtung muss also überprüft werden, sodass die Übergabe der Ablichtung durchschnittlich erst innerhalb 1,5 Tage möglich ist; die im Amt angeforderten Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters hingegen werden - nach erfolgter Kontrolle - sofort ausgehändigt.
8	Alle anderen Dokumente des Katasters werden nach Registrierung der mündlichen Anfrage des Bürgers sofort ausgestellt.
9	Die Gebäudekatastermeldung wird telematisch durch den dazu ermächtigten Freiberufler beim Katasteramt eingereicht. Die von den freiberuflichen Technikern eingereichten Gebäudekatastermeldungen werden bearbeitet.
10	Innerhalb von durchschnittlich 18 Kalendertagen ab Einlangen erfolgt die Zuerkennung eines Ertrages oder die Rückweisung der Meldung.
11	Es werden regelmäßig Lokalausweise durchgeführt im Ausmaß von 6% der eingereichten Grundteilungspläne.
12	Es werden regelmäßig Lokalausweise durchgeführt im Ausmaß von 6% der eingereichten Gebäudekatastermeldungen.

Kommentar zu Ist-oder Planwert

12 Ist 2025	Wegen der Pensionierungen, der Abwesenheiten, welche nicht rechtzeitig ersetzt werden durften, hat man nicht überall die vorgesehenen Lokalausweise durchführen können.
-------------	---

* Qualitätsstandards

Strategisches Ziel	4 Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Der Ausschuss zur Überprüfung der öffentlichen Ausgaben hatte im Jahr 2016 beschlossen, dass die Abteilung 41 bis einschließlich 2020 keinerlei Personalabbau vornehmen sollte; diese Entscheidung bedeutete, dass alle in den Ruhestand gegangenen Mitarbeitenden ersetzt werden konnten. In den Jahren von 2021 bis 2025 hätte der Personalstand um weitere 15 Grundbuchsgehilfen reduziert werden sollen. Die Reduzierung wurde im Jahr 2025 vorgenommen, wobei teilweise auch auf andere Berufsbilder zurückgegriffen wurde. Dies verschärft den Personalmangel. Wir hoffen, zumindest teilweise Abhilfe schaffen zu können, indem wir die Digitalisierung des Grundbuchs weiter vorantreiben. Eine fortdauernde Unterbesetzung hätte negative Auswirkungen auf die Arbeitsleistung und Qualität der Dienste von Grundbuch und Kataster und somit auch auf die Südtiroler Wirtschaft. Das mit dem Kataster integrierte Grundbuch verwaltet einen Immobilienbestand mit einem Katasterwert (der bekanntlich weit unter dem Marktwert liegt) von rund Euro 62.000.000.000,00 nur für Gebäude, nimmt die rechtsbegründende Kundmachung des Eigentumsrechtes und der anderen dinglichen Rechten vor, verwaltet einen Bestand an eingetragenen Hypotheken von rund Euro 38.000.000.000,00, ermöglicht jährlich 5.000.000 digitale Zugriffe rund um die Uhr, die digitale Vorlage von Grundbuchs- (rund 48.000/Jahr) und Katasteranträgen (4.800 Grundteilungspläne, 24.000 Katastermeldungen, 11.200 Umschreibungsanträge/Jahr) und der notwendigen Unterlagen, usw. mit den höchsten Qualitätsstandards.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte Neuvermessungen		Anzahl	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	●
2	Neu positionierte Katastralgemeinden		Anzahl	227,00	236,00	246,00	246,00	246,00	246,00	◐
Kommentar zum Indikator										
1	Das Verfahren für die Neuvermessung, wie es durch das R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, geregelt ist, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen.									
2	Ziel der Neupositionierung ist es, die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie zu verbessern, Fehler, die in der Phase der Erstellung der vektoriellen Datenbank entstanden sind, auszubessern und den Arbeitsschritt der lagemäßigen Anpassung von Teilungsplänen in PREGEO endgültig zu eliminieren.									
Kommentar zu Ist-oder Planwert										
1	Plan 2025	KG Mareit								

Strategisches Ziel	5 Die Abwicklung von Grundbuch- und Katastergeschäften erfolgt nach höchsten Standards, nutzerfreundlich und effizient, um die Inanspruchnahme der Dienstleistungen zu verbessern und die Zufriedenheit der Nutzer durch digitale Prozesse im Rahmen der geltenden Gesetze zu gewährleisten.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Der Ausschuss zur Überprüfung der öffentlichen Ausgaben hatte im Jahr 2016 beschlossen, dass die Abteilung 41 bis einschließlich 2020 keinerlei Personalabbau vornehmen sollte; diese Entscheidung bedeutete, dass alle in den Ruhestand gegangenen Mitarbeitenden ersetzt werden konnten. In den Jahren von 2021 bis 2025 hätte der Personalstand um weitere 15 Grundbuchsgehilfen reduziert werden sollen. Die Reduzierung wurde im Jahr 2025 vorgenommen, wobei teilweise auch auf andere Berufsbilder zurückgegriffen wurde. Dies verschärft den Personalmangel. Wir hoffen, zumindest teilweise Abhilfe schaffen zu können, indem wir die Digitalisierung des Grundbuchs weiter vorantreiben. Eine fortdauernde Unterbesetzung hätte negative Auswirkungen auf die Arbeitsleistung und Qualität der Dienste von Grundbuch und Kataster und somit auch auf die Südtiroler Wirtschaft. Das mit dem Kataster integrierte Grundbuch verwaltet einen Immobilienbestand mit einem Katasterwert (der bekanntlich weit unter dem Marktwert liegt) von rund Euro 62.000.000.000,00 nur für Gebäude, nimmt die rechtsbegründende Kundmachung des Eigentumsrechtes und der anderen dinglichen Rechten vor, verwaltet einen Bestand an eingetragenen Hypotheken von rund Euro 38.000.000.000,00, ermöglicht jährlich 5.000.000 digitale Zugriffe rund um die Uhr, die digitale Vorlage von Grundbuchs- (rund 48.000/Jahr) und Katasteranträgen (4.800 Grundteilungspläne, 24.000 Katastermeldungen, 11.200 Umschreibungsanträge/Jahr) und der notwendigen Unterlagen, usw. mit den höchsten Qualitätsstandards.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Zugriffe auf das Openkat-Portal (Grundbuch und Kataster)		Anzahl			4.290.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00	○
2	Abgeschlossene digitale Dokumenteneinsicht über das Openkat-Portal		Anzahl			1.091.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	◐

3	Zugänge über my-Civis für Bürger (Grundbuch und Kataster)	Anzahl			96.500,00	89.000,00	89.000,00	89.000,00	☐
4	Durchgeführte Schulungen oder Informationsveranstaltungen zur Nutzung digitaler Dienste	Anzahl			2,00	2,00	2,00	2,00	☒
5	Ämter, welche territorial auf 10 Standorte verteilt sind (Grundbuch- und Katasterämter)	Anzahl			20,00	20,00	20,00	20,00	☒

Entwicklungsschwerpunkt	1 System der telematischen Einsichtnahme in die Daten des Dienstes OpenKat: Software-Portierung und Weiterentwicklungen									
Strategisches Ziel	Der Kataster wird als moderne, digitale und interoperable Plattform weiterentwickelt, um Katastergeschäfte effizient, gesetzeskonform und nutzerorientiert abzuwickeln, die Inanspruchnahme der Dienstleistungen zu erhöhen und die Plattform zukunftssicher und innovativ auszurichten.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Da die Staatsanwaltschaft beim Rechnungshof die Rechtmäßigkeit der Art der Vergabe der Verwaltung und der Entwicklung der Softwares zur Siag in Frage gestellt hatte, wurde die Vergabe weiterer Softwareentwicklungen in Erwartung des endgültigen Urteiles eingestellt.									
Stand der Umsetzung	Abgebrochen									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Beendigung der Migration des Portals OpenKat										
Einführung GIS-Abfrage										
Einführung GIS-Abfrage										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Software-Portierung der Führungssysteme									
Strategisches Ziel	Wir schaffen ein leistungsfähiges, vollständig digitalisiertes Grundbuchsystem, das durch automatisierte, medienbruchfreie Abläufe höchste Effizienz, Datenqualität und Verfahrenssicherheit garantiert – im Einklang mit allen rechtlichen Anforderungen.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Da die Staatsanwaltschaft beim Rechnungshof die Rechtmäßigkeit der Art der Vergabe der Verwaltung und der Entwicklung der Softwares zur Siag in Frage gestellt hatte, wurde die Vergabe weiterer Softwareentwicklungen in Erwartung des endgültigen Urteiles eingestellt.									
Stand der Umsetzung	Abgebrochen									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vervollständigung der Software-Portierung										

Entwicklungsschwerpunkt	3 Telematischer Grundbuchsantrag					
Strategisches Ziel	Wir schaffen ein leistungsfähiges, vollständig digitalisiertes Grundbuchsystem, das durch automatisierte, medienbruchfreie Abläufe höchste Effizienz, Datenqualität und Verfahrenssicherheit garantiert – im Einklang mit allen rechtlichen Anforderungen.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Ausdehnung der Benutzer, welche einen telematischen Grundbuchsantrag übermitteln dürfen, erfordert eine rechtliche und technische Vertiefung, die weit fortgeschritten ist.					
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen					

Entwicklungsschwerpunkt	4 Koordinierung der Systeme des Gebäudekatasters und des Grundbuches (einheitliche Planunterlage)						
Strategisches Ziel	Der Kataster wird als moderne, digitale und interoperable Plattform weiterentwickelt, um Katastergeschäfte effizient, gesetzeskonform und nutzerorientiert abzuwickeln, die Inanspruchnahme der Dienstleistungen zu erhöhen und die Plattform zukunftssicher und innovativ auszurichten.						
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Da die Staatsanwaltschaft beim Rechnungshof die Rechtmäßigkeit der Art der Vergabe der Verwaltung und der Entwicklung der Softwares zur Siag in Frage gestellt hatte, wurde die Vergabe weiterer Softwareentwicklungen in Erwartung des endgültigen Urteiles eingestellt.						
Stand der Umsetzung	Abgebrochen						

Entwicklungsschwerpunkt	5 Vervollständigung der Digitalisierung des Grundkatasters					
Strategisches Ziel	Der Kataster wird als moderne, digitale und interoperable Plattform weiterentwickelt, um Katastergeschäfte effizient, gesetzeskonform und nutzerorientiert abzuwickeln und die Inanspruchnahme der Dienstleistungen zu erhöhen und die Plattform zukunftssicher und innovativ auszurichten.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Alle Ämter haben die vorgesehene Quote von 40% der alten Evidenzmappen gescannt.					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					

Entwicklungsschwerpunkt	6 Reform des Katasters						
Strategisches Ziel	Der Kataster wird als moderne, digitale und interoperable Plattform weiterentwickelt, um Katastergeschäfte effizient, gesetzeskonform und nutzerorientiert abzuwickeln und die Inanspruchnahme der Dienstleistungen zu erhöhen und die Plattform zukunftssicher und innovativ auszurichten.						
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Der Anteil an noch nicht erhobenen Fläche konnte durch interne Arbeit von 20% auf 10% reduziert werden. Die Vergabe des restlichen Teiles der Arbeiten erfolgt, wenn der Staat das Projekt zur Revision des Katasters wiederaufnehmen wird.						

Entwicklungsschwerpunkt	9 Instandhaltung und Entwicklung des Informationssystems des Grundbuches, integriert mit dem Kataster, in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Trient.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Da die Staatsanwaltschaft beim Rechnungshof die Rechtmäßigkeit der Art der Vergabe der Verwaltung und der Entwicklung der Softwares zur Siag in Frage gestellt hatte, wurde die Vergabe weiterer Softwareentwicklungen in Erwartung des endgültigen Urteiles eingestellt.										
Stand der Umsetzung	Abgebrochen										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Mindestens 2 abgeschlossene Durchführungsakten											

Entwicklungsschwerpunkt	10 Professionalität Katastertechniker									
Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Bereits im Jahr 2025 wurden spezifische Zulage für die Berufsbilder des Bereichs des Katasters und des Grundbuches eingeführt. Im Jahr 2026 soll die Wirkung dieser Maßnahme evaluiert werden. Sollte sie sich als unzureichend erweisen, sind zusätzliche Lösungen vorzusehen.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung und Umsetzung										

Entwicklungsschwerpunkt	11 Professionalität Grundbuchssachbearbeiter									
Strategisches Ziel	Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Bereits im Jahr 2025 wurden spezifische Zulage für die Berufsbilder des Bereichs des Katasters und des Grundbuches eingeführt. Im Jahr 2026 soll die Wirkung dieser Maßnahme evaluiert werden. Sollte sie sich als unzureichend erweisen, sind zusätzliche Lösungen vorzusehen.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung und Umsetzung										

Entwicklungsschwerpunkt	12 Neupositionierung										
Strategisches Ziel	Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Die vorgesehene Quote von 246 KG wurde erreicht. Das Projekt wurde abgeschlossen.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Neupositionierung von rund 11 Katastralgemeinden											

Entwicklungsschwerpunkt	15 Überprüfung der Bauparzellen, die im Gebäudekataster nicht eingetragen sind (F/9)					
Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Im Jahr 2025 hat man die Kontrolle der noch offenen Fälle fortgesetzt, soweit es die Mangel an Personal ermöglichte.					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Überprüfung der übrig gebliebenen Fälle							

Entwicklungsschwerpunkt	16 Automatische Umschreibung des Gebäudekatasters									
Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Eine weitere Erweiterung der Anlassfälle ist im Moment nicht notwendig.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erweiterung der Anlassfälle										

Entwicklungsschwerpunkt	17 Professionalität Grundbuchsführer									
Strategisches Ziel	Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Bereits im Jahr 2025 wurden spezifische Zulage für die Berufsbilder des Bereichs des Katasters und des Grundbuches eingeführt. Im Jahr 2026 soll die Wirkung dieser Maßnahme evaluiert werden. Sollte sie sich als unzureichend erweisen, sind zusätzliche Lösungen vorzusehen.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung und Umsetzung										

Amt für Sport

3 GESUNDEHEIT UND WOHLERGEHEN

Strategisches Ziel	2 Alle Bürgerinnen und Bürger haben Zugang zu zielgruppengerechten Breitensportangeboten und der Südtiroler Leistungssport wird gezielt gefördert.						
Regierungsprogramm	Sport						
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Das strategische Ziel wurde grundsätzlich umgesetzt. Die Entwicklung der Software für die Sportsuchmaschine steht zwar seit einigen Jahren auf dem Programm der						

Entwicklungsschwerpunkt	2 Reform der Förderung der Sportvereine
Strategisches Ziel	Alle Bürgerinnen und Bürger haben Zugang zu zielgruppengerechten Breitensportangeboten und der Südtiroler Leistungssport wird gezielt gefördert.
Regierungsprogramm	Sport
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
5 GESCHLECHTER GLEICHHEIT
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

Thema	Bauen und Wohnen Kunst und Kultur Natur und Umwelt								
Strategisches Ziel	1 Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Entwicklung der Landschaft sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.								
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung								
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Der Indikator Nr. 3 wurde nicht erreicht, wegen fehlender Ausarbeitung der nationalen Richtlinien zur Ausweisung dieser Gebiete.								
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Maßnahmen zum Schutz der Landschaft mittels Beiträge für Landschaftspflege und Förderungen aus dem Landschaftsfonds	Anzahl		557,00	512,00	520,00	520,00	520,00	●
2	Schutzgebiete, d.h. Nationalpark, Naturparke und Biotope, mit landschaftsrechtlicher Unterschutzstellung	%		25,00	25,00	25,00	26,00	30,00	●
3	Schutzgebiete, d.h. Nationalpark, Naturparke und Biotope, mit einem strengen Schutz	%			0,00	3,00	10,00	33,00	●
Kommentar zum Indikator									
2	Quelle: Istat								



Strategisches Ziel	2 Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.					
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung					
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Abteilung hat auf das Erreichen dieses strategischen Ziels hingearbeitet und tut dies weiterhin, indem sie plant, sowohl auf normativer Ebene tätig zu werden als auch ein Tool für das Monitoring zu entwickeln. Ein operativer Vorschlag zur Begrenzung des Bodenverbrauchs im Sinne der Versiegelung wurde von den Ämtern als Vorschlag ausgearbeitet mit dazugehörigem digitalen Instrument zur Messung desselben. Natürlich ist das Ergebnis durch die Entscheidungen anderer Körperschaften maßgeblich beeinflusst.					
Stand der Umsetzung	Planmäßig					




13 KLASSEWISSE ZUM KLIMASCHWELZ
15 LÖSUNG AN LEHRE

Strategisches Ziel	4 Erhaltung, Aufwertung und nachhaltige Nutzung sowie Weiterentwicklung der UNESCO-Anerkennungen und -Programme auf Landesebene					
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung					
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Tätigkeiten zum Dolomiten UNESCO Welterbe wurden sowohl auf lokaler Ebene (Südtirol) als auch auf interregionaler Ebene (gesamtes Welterbegebiet) erfolgreich					

4 **INNOVATION ET
INTELLIGENCE
INDUSTRIELLE** **5** **ÉQUALITÉ DE
GÉNÉRIQUE** **12** **INDUSTRIE ET
INNOVATION** **15** **ÉCART
DE LA**

11 **ANNUAIRE DES
UNIVERSITÉS**

Entwicklungsschwerpunkt	2 Klimaplan Südtirol 2040
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen

5 GESCHLECHTER GLEICHHEIT
11 KLIEMASCHUTZ UND KLIMAWIRTSCHAFT



Entwicklungsschwerpunkt	4 Genehmigung des Parkplanes und der Parkordnung des Nationalparks Stilfserjoch					
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.					
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung					
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Im Jahre 2025 wurden mit der Autonomen Provinz Trient und der Region Lombardei Gespräche geführt, um die Leitlinien des Nationalpark Stilfserjoch in aktualisierter Version über mögliche Landesregierungsbeschlüsse der Autonomen Provinzen Bozen und Trient und eines Beschlusses der Region Lombardei genehmigen zu lassen. Weiter wurden über die Nationalparkgemeinden Daten für Höfe, Schutzhütten und Almen erhoben, um eine indikative Bedarfskubatur für Gebäude zu besitzen, diese dann dem MASE (Umweltministerium) mitteilen zu können.					
Stand der Umsetzung	Kritisch					

11 **INDUSTRY, BUILDING & CONSTRUCTION**
LOW CARBON

15 **CLIMATE ACTION**
LOW CARBON



Entwicklungsschwerpunkt	6 Genehmigung und Umsetzung des Landesstrategieplanes					
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.					
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung					
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Der LSP-Entwurf wurde im BeDe im Herbst 2024 weitergeleitet und wartet seit diesem Zeitpunkt auf die Weiterleitung vom Landesrat. Die darauffolgenden Phasen hängen nicht vom Amt ab					



Entwicklungsschwerpunkt	8 Komplexer Sonderauftrag „UNESCO“: Aufbau und Koordinierung des „UNESCO-Bereiches“ als Ansprechstelle für UNESCO in Südtirol						
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung						
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Die Aktivitäten wurden wie geplant durchgeführt.						
Stand der Umsetzung	Planmäßig						

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausarbeitung der Richtlinien für neue Bewerbungen, in Durchführung des Artikels 6 des Landesgesetzes Nr. 13/2023							
Fortsetzung der koordinierten Führung und Verwaltung des Dolomiten UNESCO Welterbes							
Koordinierte Führung und Verwaltung der anderen UNESCO-Anerkennungen und -Programme auf Landesebene							
Vorbereitung der Netzwerkarbeit mit Landesämtern, öffentlichen Institutionen, Interessensgruppen, Forschungseinrichtungen und anderen Institutionen auf lokaler, interregionaler, staatlicher und internationaler Ebene							
Definition von neuen Arbeitsprozessen und -verfahren, Planung und Priorisierung der Aufgaben und Tätigkeiten des UNESCO-Teams sowie Umsetzung von geplanten Tätigkeiten							
Planung und Verwaltung von Finanzmitteln, Organisation von Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Sitzungen sowohl mit bestehenden als auch mit künftigen Partnern							
Förderung der Kenntnis in Südtirol über die UNESCO Anerkennungen und -Programme, mit besonderem Bezug auf die bereits bestehenden.							



Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz

Thema	Natur und Umwelt									
Strategisches Ziel	1 Die Umweltressourcen im Bereich Bodenmeliorierung sind langfristig gesichert und die Umweltbelastung ist zu Gunsten einer hohen Lebensqualität für die hier lebenden Menschen minimiert.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Ja	
Beschreibung	Im Schuljahr 2025/26 nahmen 46 Schulen, 178 Klassen und 3.049 Schülerinnen und Schüler an den Umweltbildungsangeboten der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz teil. Das Programm umfasste 18 Workshops und zwei interaktive Ausstellungen zu zentralen Themen der Nachhaltigkeit und richtete sich an alle Schulstufen sowie an die deutschen und italienischen Sprachgruppen. Im Vergleich zum Vorjahr kam es zu einem starken Rückgang der Teilnahme (73,3% Klassen), der maßgeblich auf die Lehrerstreiks in Südtirol zurückzuführen ist. Italienischsprachige Schulen stellten mit 54,3 % den größeren Anteil der Teilnehmenden, während ladinische Schulen nicht vertreten waren. Regional konzentrierte sich die Teilnahme vor allem auf den Bezirk Bozen, der mehr als die Hälfte der Klassen stellte. Die Beteiligung der Schulstufen war ausgewogen zwischen Grund , Mittel und Oberschulen. Von 766 geplanten Einsätzen wurden 178 gebucht (Auslastung 23,24%). Besonders gefragt waren die Projekte Vom Wert der Lebensmittel und Dem Mikroplastik auf der Spur, während mehrere Werkstattangebote nur gering nachgefragt wurden. Insgesamt erreichen die Umweltbildungsangebote trotz eingeschränkter Teilnahme weiterhin eine breite Zielgruppe. Für das kommende Schuljahr wird eine Normalisierung der Nachfrage erwartet.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Gemessene Proben (Analysen)			Anzahl	300,00	300,00	287,00	300,00	270,00	290,00	🟢
2 Teilnehmende Schüler an Umweltbildung			Anzahl	9.815,00	10.740,00	3.049,00	9.800,00	9.800,00	10.740,00	🟡
3 Öffentlichkeitsarbeit (TV, Radiospots, PR-Aussendungen, Ankauf von Werbeflächen Tageszeitungen / Zeitschriften)			Anzahl	50,00	39,00	34,00	100,00	90,00	120,00	🟡
4 Gewährte Beiträge: Umweltsensibilisierung			Anzahl	5,00	2,00	0,00	3,00	3,00	2,00	🟢
5 Didaktische Workshops, interaktive Ausstellungen, Aktionen für Umweltbildung			Anzahl	15,00	18,00	18,00	15,00	15,00	16,00	🟡

6	Bereitschaftsdienst für Chemieunfälle oder Großbrände	Anzahl	0,00	4,00	6,00	5,00	4,00	2,00	
7	Ankauf Geräte für Labors	Anzahl	23,00	14,00	26,00	30,00	30,00	30,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Ist 2025	Die Beteiligung war deutlich geringer als im Vorjahr, was vor allem auf die Streikmaßnahmen der Lehrer*innen in Südtirol zurückzuführen ist. So gab es gegenüber dem Vorjahr 73,3% weniger teilnehmende Klassen (178 statt 666)							



Strategisches Ziel	2 Der Schutz der Qualität der Umweltressourcen ist durch die effiziente Arbeit der Labors garantiert.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Ja	
Beschreibung	Die Indikatoren zeigen, dass das strategische Ziel erreicht wurde.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Geräte			Anzahl	45,00	41,00	47,00	60,00	60,00	60,00	●



Strategisches Ziel	3 Dem Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Indikatoren zeigen, dass das strategische Ziel erreicht wurde									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Zuweisung an die Agentur für Energie			Anzahl	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	



Strategisches Ziel	4 Der Boden ist von den verschiedenen Umweltverschmutzungen mittels einer nachhaltigen Abfallbewirtschaftung geschützt.								
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt								
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein

12 **WIRTSCHAFTS-
RECHNUNG
UND PRODUKTION**

6 SAUBERE WASSER UND SANITÄR-
EINRICHTUNGEN

Strategisches Ziel	6 Dem Klimawandel wird kontinuierlich entgegengewirkt. Die Nachhaltigkeitskultur basiert auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen.						
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt						
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Die Indikatoren zeigen, dass das strategische Ziel erreicht wurde						

Stand der Umsetzung		Planmäßig							
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Gewährte Beiträge	Anzahl	600,00	883,00	801,00	600,00	1.200,00	1.200,00	●
2	Einbezogene Gemeinden bei der Lichtverschmutzung	Anzahl	90,00	90,00	90,00	90,00	50,00	50,00	○
3	Durchgeführte Beratungen für Energieeinsparung	Anzahl	250,00	349,00	574,00	250,00	350,00	350,00	○
4	Öffentlichkeitsarbeit (TV, Radiospots, PR-Aussendungen, Ankauf von Werbeflächen Tageszeitungen / Zeitschriften)	Anzahl	5,00	5,00	18,00	10,00	12,00	12,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
3	Ist 2025	Das Interesse war extrem groß und hat das geplante Target überschritten							



Strategisches Ziel	7 Die Energieversorgung ist sichergestellt, die Verteilungsinfrastruktur wird effizienter und landschaftsschonender gestaltet.									
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Indikatoren zeigen, dass das strategische Ziel erreicht wurde.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Gewährte Beiträge		Anzahl	10,00	10,00	39,00	10,00	30,00	30,00	●
2	Erteilte Ermächtigungen von Elektroleitungen		Anzahl	90,00	91,00	57,00	90,00	5,00	5,00	●
3	Hochspannungsleitungen: Begleitung im nationalen Genehmigungsverfahren zu deren umweltverträglichen Errichtung		Anzahl	4,00	2,00	4,00	2,00	2,00	1,00	●



Strategisches Ziel	8 Koordinierung der Verfahren für die Umweltgenehmigungen und -ermächtigungen									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Indikatoren zeigen, dass das strategische Ziel erreicht wurde.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte SUP-Verfahren (Strategische Umweltprüfung für Pläne und Programme)		Anzahl	6,00	1,00	7,00	7,00	8,00	7,00	○
2	Durchgeführte UVP-Verfahren (Umweltverträglichkeitsprüfung)		Anzahl	22,00	19,00	8,00	10,00	10,00	10,00	○

3	Durchgeführte IPPC-Verfahren (Integrierte Umweltermächtigung)	Anzahl	18,00	18,00	11,00	18,00	18,00	18,00	○
4	Durchgeführte Sammelgenehmigungsverfahren	Anzahl	302,00	19,00	296,00	390,00	380,00	370,00	○

Kommentar zu Ist-oder Planwert

2	Ist 2025	Es wurden weniger Ansuchen eingereicht als abgeschätzt wurde.
3	Ist 2025	Es wurden weniger Ansuchen eingereicht als geschätzt.



Strategisches Ziel	9 Für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen werden die Luftqualität, die Einhaltung der Emissions- und Lärmgrenzwerte kontrolliert.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Indikatoren zeigen, dass das strategische Ziel erreicht wurde.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Genehmigte Gutachten und Ermächtigungen für Projekte von Anlagen		Anzahl	247,00	660,00	656,00	730,00	253,00	243,00	
2	Durchgeführte Kontrollen (Vorschriften, Aufforderungen, Mahnungen)		Anzahl	617,00	615,00	925,00	730,00	563,00	543,00	
3	Gemessene Proben (Analysen)		Anzahl	1.276,00	1.270,00	3.938,00	3.200,00	1.860,00	1.860,00	



Strategisches Ziel	10 Nahrungsmittel, Futtermittel, Kosmetika und Tätowierfarben sind von hoher Qualität, nicht gefährlich für die Gesundheit und transparent etikettiert.									
Regierungsprogramm	Gesundheit									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	Aufgrund von Personalmangel gab es leichte Abweichungen.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Gemessene Proben (chemische und mikrobiologische)			Anzahl	2.000,00	1.850,00	827,00	1.800,00	1.850,00	1.750,00	●
2 Für die Umsetzung REACH durchgeführte Proben			Anzahl	100,00	65,00	79,00	90,00	90,00	85,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1 Ist 2025 Abweichungen aufgrund von Personalmangel



Entwicklungsschwerpunkt	1 Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben im Bereich "Digitale Verwaltung"									
Strategisches Ziel	Dem Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Der Entwicklungsschwerpunkt wurde erreicht.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Digitales Faszikel										
Zusammenlegung der verschiedenen Datenbanken										
Umstellung der Verfahren										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Entwicklung im Energiebereich									
Strategisches Ziel	Dem Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Bereiche (Zusammenarbeit ARERA, Verfahren Elektroleitungen und Beschlüsse im Zuge des neues Landesgesetzes große Wasserkonzessionen) wurden 2025 fortgesetzt. Verschiedene Konzessionen wurden erteilt, Zahlreiche Konzessionen zur Stromverteilung wurden ausgestellt die Erneuerung der Hochspannungsleitungen schreitet fort.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Zusammenarbeit mit ARERA (Behörde für die Regulierung der Energie, Netze und Umwelt) in den Bereichen Energie und Umwelt										
Elektroleitungen: Anwendung neues Verfahren für die Ausstellung der Ermächtigung										
Neues Landesgesetz für große Wasserableitungen zur Erzeugung elektrischer Energie										
Zusammenarbeit mit ARERA (Behörde für die Regulierung der Energie, Netze und Umwelt) in den Bereichen Energie und Umwelt										
Neues Landesgesetz für die Stromverteilung in Südtirol										



Entwicklungsschwerpunkt	4 Umweltbildung: neue Themenbereiche					
Strategisches Ziel	Dem Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.					
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Ökologisches Wohlergehen					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Im Schuljahr 2025/26 nahmen insgesamt 46 Schulen, 178 Klassen und 3.049 Schülerinnen und Schüler an den Umweltbildungsangeboten der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz teil. Das Programm umfasste dabei 18 Workshops und zwei interaktive Ausstellungen, die Themen wie erneuerbare Energien, Klimaschutz, nachhaltigen Konsum und Bodenschutz behandelten. Die Angebote richteten sich an alle Schularten und -stufen der drei Sprachgruppen – deutsch, italienisch und ladinisch – und werden kontinuierlich aktualisiert, um den aktuellen Anforderungen und Entwicklungen gerecht zu werden. Die Beteiligung fiel im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer aus. Vor allem die umfangreichen Streikmaßnahmen der Lehrer*innen in Südtirol wirkten sich spürbar auf die Teilnahmezahlen aus: Die Zahl der teilnehmenden Klassen sank um 73,3% von 666 auf 178. In diesem Schuljahr beteiligten sich mehr italienischsprachige Schulen (54,3%) als deutschsprachige (45,7%). Ladinische Schulen waren hingegen nicht vertreten. Ein Blick auf die regionale Verteilung zeigt deutliche Unterschiede zwischen den Bezirken: Die meisten Schulen und Klassen kamen aus dem Bezirk Bozen, der 34,8% der Schulen und mehr als die Hälfte aller teilnehmenden Klassen (53,4%) stellte. Dahinter folgen das Burggrafenamt sowie Überetsch-Unterland. Im Vinschgau hingegen beteiligte sich keine Schule am Programm. Auch die Bezirke Eisacktal, Pustertal, Salten-Schlern und Wipptal waren mit vergleichsweise wenigen Schulen und Klassen vertreten. Bezogen auf die Schulstufen zeigt sich ein ausgewogenes Bild: Jeweils rund ein Drittel der Klassen kam aus den Grundschulen (32,6%), den Mittelschulen (34,8%) und den Oberschulen (32,6%). Damit erreichten die Umweltbildungsangebote erneut eine breite schulische Zielgruppe, auch wenn die Gesamtteilnahme in diesem Jahr merklich zurückging. Die Buchungslage der Projekte zeigt ein insgesamt verhaltenes Bild. Von den für das Schuljahr 2025/26 geplanten 766 Einsätzen – bestehend aus Workshops und interaktiven Ausstellungen – wurden bisher 178 gebucht. Dies entspricht einer durchschnittlichen Auslastung von 23,24%. Dabei variiert die Nachfrage deutlich zwischen den einzelnen Angeboten. Besonders stark nachgefragt werden die Projekte „Vom Wert der Lebensmittel“ mit einer Buchungsquote von 85%, „Dem Mikroplastik auf der Spur“ mit 80% sowie „Wasserleben für Ober-, Berufs- und Fachschulen“, das derzeit bei 60% liegt. Diese Angebote gehören damit zu den erfolgreichsten Formaten des Jahres. Auf der anderen Seite zeigen einige Projekte eine deutlich geringere Resonanz: Die „Papierwerkstatt“ erreicht lediglich eine Buchungslage von 6,25%, dicht gefolgt von der „Energiewerkstatt“ mit 8,24% und „Wasserleben für Grund- und Mittelschulen“ mit 10,34%. Trotz der insgesamt niedrigeren Teilnahmezahlen – die maßgeblich auf die Protestmaßnahmen der Lehrkräfte zurückzuführen sind – erreichen die Umweltbildungsangebote der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz weiterhin eine breite Zielgruppe in Südtirol. Positiv hervorzuheben ist insbesondere die starke Beteiligung italienischsprachiger Schulen, die sich weniger intensiv an den Protestaktionen beteiligten und somit eine stabilere Nachfrage aufweisen. Für das kommende Schuljahr wird erwartet, dass sich die Situation wieder normalisiert und die Teilnahmezahlen an frühere Jahre anschließen. Die Umweltbildung soll weiterhin einen festen und bedeutenden Platz im schulischen Alltag Südtirols einnehmen.					
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen					

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Fortsetzung der Umsetzung der neuen Umweltprojekte							



Entwicklungsschwerpunkt	5 Komplexer Sonderauftrag "Betreuung der Konzessionsvergabe für große und mittlere Kraftwerke und der Ausschreibung der Gasverteilung"						
Strategisches Ziel	Die Energieversorgung ist sichergestellt, die Verteilungsinfrastruktur wird effizienter und landschaftsschonender gestaltet.						
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt						
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Für mittlere Ableitungen wurde ein Ausschreibungsmodell erstellt, das mit den technischen Daten der verschiedenen auszuschreibenden Kraftwerke ergänzt werden kann. Die Bewertung der Vermögenswerte von drei Kraftwerken ist derzeit im Gange. Nach Abschluss dieses Schrittes können die entsprechenden Ausschreibungen veröffentlicht werden. Für große Ableitungen wurden zahlreiche Durchführungsbeschlüsse zum Gesetz 20/2023 verabschiedet, weitere befinden sich in der Verabschiedungsphase. Die Berichte zum Ende der Konzessionen wurden analysiert und es werden Ergänzungen angefordert, um eine erste Ausschreibung vorbereiten zu können. Die anderen beteiligten Ämter wurden einbezogen, um aktuelle Umweltdaten zu erhalten.						
Stand der Umsetzung	Planmäßig						

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausschreibung fälliger Konzessionen							



Ressort Wohnbau, Sicherheit und Gewaltprävention**Abteilung Wohnbau**

Thema	Bauen und Wohnen									
Strategisches Ziel	1 Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Wohnen									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Anzahl der eingereichten Erstwohnungsgesuche ist im Vergleich zum Jahre 2024 mit einer Reduzierung um 50 Ansuchen leicht rückläufig (1.068 eingereichte Gesuche im Jahr 2025 und 1.118 im Jahr 2024). Im Jahr 2025 wurden insgesamt ca. 300 Gesuche mehr als 2024 bearbeitet (1.566 bearbeitete Gesuche im Jahr 2025 und 1.274 im Jahr 2024). Dies ist vor allem auf die teilweise Aussetzung der Beratungstätigkeit zurückzuführen. Die fehlende vollständige Digitalisierung aller Arbeitsprozesse bedeutet jedoch weiterhin eine große Arbeitsbelastung, da für viele Tätigkeiten die digitale Verarbeitung zusätzlich zum bisherigen System durchgeführt werden muss. Diesbezüglich wurden die Weichen für eine Digitalisierung der Verfahren gelegt und mit Dezember 2025 wurde mit der Ausarbeitung eines digitalen Einreichprogrammes begonnen, welches mit 1.2.2026 umgesetzt wurde.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Eingereichte Anträge		Anzahl	1.501,00	1.414,00	1.342,00	1.500,00	1.450,00	1.400,00	○
2	Genehmigte Anträge		Anzahl	1.649,00	1.274,00	1.566,00	1.750,00	1.800,00	1.900,00	◐
3	Ausbezahlte Anträge		Anzahl	2.483,00	1.809,00	1.602,00	1.800,00	1.900,00	1.900,00	◑
4	Verfahrensdauer bis zur Genehmigung *		Tage	520,00	557,00	586,00	180,00	180,00	180,00	◑
Kommentar zu Ist-oder Planwert										
4	Ist 2025	Aufgrund bestehender struktureller Rahmenbedingungen können die gesetzlich vorgesehenen Fristen zur Bearbeitung der Ansuchen derzeit nicht eingehalten werden. Die Überschreitung der Bearbeitungszeiten ist im Wesentlichen auf Faktoren zurückzuführen, auf die das Amt für Wohnbauförderung bzw. die Abteilung Wohnbau nur einen sehr eingeschränkten bzw. keinen Einfluss hat. Insbesondere wirken sich seit der Pandemie eine anhaltend hohe Anzahl unbesetzter Stellen, Verzögerungen bei der Nachbesetzung sowie der erhebliche und aufgrund von häufigerem Mitarbeiterwechsel wiederholte Einarbeitungsaufwand neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig auf die Bearbeitungszeiten aus. Zusätzlich beeinflusst die bislang nicht umgesetzte Digitalisierung der Förderungsverfahren die Effizienz der Verfahrensabwicklung beträchtlich. Diese ist Ende 2025 mit der Digitalisierung des Einreichprogrammes gestartet ist und soll innerhalb 2026 zu einem großen Teil abgeschlossen sein soll.								

* Qualitätsstandards



Strategisches Ziel	2 Aufsicht und Förderung des Instituts für den sozialen Wohnbau zur Deckung des zukünftigen Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum durch Sanierung, Erwerb und Neubau.								
Regierungsprogramm	Wohnen								
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein

Beschreibung	Das Wohnbauinstitut hat den Auftrag, der Bevölkerung leistbare Mietwohnungen zur Verfügung zu stellen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Absicherung einkommensschwacher Haushalte, älterer Menschen, Menschen mit Behinderung sowie weiterer sozialer Zielgruppen. Zum 31.12.2025 verwaltet das Wohnbauinstitut insgesamt 13.512 Mietwohnungen. Die zentralen Herausforderungen für die kommenden Jahre bestehen im Neubau zusätzlicher Wohnungen, in der Sanierung des bestehenden Gebäudebestandes sowie in der möglichst geringen Haltung von Leerständen. Vor dem Hintergrund eines seit Jahren angespannten privaten Mietmarktes, deutlich steigender Mietpreise und einer zunehmenden Verknappung leistbaren Wohnraums hat die Nachfrage nach Wohnungen des Wohnbauinstituts weiter zugenommen. Für viele Haushalte mit mittleren und niedrigen Einkommen stellt der freie Mietmarkt keine realistische Alternative mehr dar. IPES beteiligt sich am Programm „Sicher, grün und sozial: Sanierung öffentlicher Wohngebäude“, das aus dem Ergänzungsfonds (PNC) zum PNRR, Gesetzesdekret vom 6. Mai 2021, Nr. 59, Art. 1, Abs. 2, Buchst. c), Punkt 13, finanziert wird. Finanzielle Interventionen sind in Höhe von insgesamt 15.719.970,34 € an verschiedenen Standorten vorgesehen: Bozen, Meran, Innichen, St. Pankraz, Percha, Sarnthein und Bruneck. Zum 31. Dezember 2024 – und damit deutlich vor dem Stichtag im März 2026 – waren die Arbeiten an fünf der acht Fördermaßnahmen bereits abgeschlossen. Für vier Projekte wurden Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Durchführung ausgestellt, während vier weitere Projekte einer technischen und administrativen Prüfung durch eine Prüfkommision unterzogen wurden. Berichte zu zwei Projekten stehen noch aus. Die gesetzlichen Berichtsverfahren laufen. Bis Dezember 2025 wurden insgesamt 10.746.324,15 € als Prozentsatz des Arbeitsfortschritts an IPES ausgezahlt.								
Stand der Umsetzung	Planmäßig								
Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1 Errichtete WOBI Wohnungen	Anzahl	5,00	27,00	44,00	45,00	36,00	22,00		
2 Sanierte WOBI Wohnungen	Anzahl	396,00	341,00	309,00	410,00	400,00	440,00		
3 Zugewiesene WOBI Wohnungen (ausgenommen Wohnungstausche)	Anzahl	356,00	417,00	383,00	400,00	380,00	400,00		
4 Durchgeführte Wohnungstausche	Anzahl	39,00	64,00	41,00	60,00	60,00	60,00		



Entwicklungsschwerpunkt	1 Optimierung der Kundenberatung									
Strategisches Ziel	Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Wohnen									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Bürgerberatung wurde mit dem Start von MS Dynamics in den Beratungsprozess eingebunden. Die Termin-, Telefon- und Online Services wurden umgesetzt. Gleichzeitig erfolgte die teilweise Wiedereinführung der Schalterberatung sowie deren weiterer Ausbau.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Das Konzept für das Projekt Customer Citizen Service ist erarbeitet und ein Zeitplan für die Umsetzung erstellt.										



Ressort Gesundheitsvorsorge und Gesundheit	
---	--

Abteilung Gesundheit

Thema	Gesundheit und Leben								
Strategisches Ziel	1 Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen.								
Regierungsprogramm	Gesundheit								
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare								
PNRR-Missionen	Gesundheit								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Fachpläne werden in ihrer Umsetzung überwacht. Die Arbeit am PNRR hat viele Ressourcen in Anspruch genommen und die Überarbeitung einiger Pläne verlangsamt.								
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Monitoring der Umsetzung des Präventionsplans	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
2	Aktualisierung und Umsetzung Rehaplan	Anzahl	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	
3	Umsetzung des staatlichen Wiederaufbauplans, Mission 6	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	
4	Umsetzung Intermediärbetreuung	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
5	Monitoring der Umsetzung des Grippe-Pandemieplans	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
6	Monatliche Erhebung der Umsetzung des Planes zur Reorganisation des Krankenhausnetzes	Anzahl	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	0,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Ist 2025	Die Arbeiten zur Aktualisierung der Tabellen des Plans haben begonnen und einige Kapitel wurden bereits entworfen.							
3	Plan 2027	Der Wiederaufbau- und Resilienzplan sollte mit 2026 abgeschlossen sein							
6	Plan 2027	Diese Erhebung sollte mit 2026 abgeschlossen sein							



Strategisches Ziel	2 Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet die Gesundheitsversorgung durch die Planung, Überprüfung und Finanzierung des laufenden - und Investitionsbedarfs.						
Regierungsprogramm	Gesundheit						
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare						
PNRR-Missionen	Gesundheit						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Ja
Beschreibung	Es wurden insgesamt 6 Investitionspläne genehmigt. Bei den Ausgaben verzeichnet man eine konstante Steigerung in den laufenden und besonders in den Investitionsausgaben.						
Stand der Umsetzung	Planmäßig						

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Finanzierung des Südtiroler Sanitätsbetriebes - Investitionsausgaben	Mio. €	81,30	109,01	155,04	91,99	83,16	70,20	●
2 Finanzierung des Südtiroler Sanitätsbetriebes - laufende Ausgaben	Mio. €	1.600,40	1.676,16	1.808,12	1.634,86	1.853,28	1.752,68	●
3 Investitionspläne	Anzahl	4,00	4,00	6,00	4,00	4,00	4,00	◐

Entwicklungsschwerpunkt	1 Einführung der elektronischen Gesundheitsakte (EGA-Südtirol)									
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen.									
Regierungsprogramm	Gesundheit									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare									
PNRR-Missionen	Gesundheit									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Gemäß den Vorgaben der PNRR Intervention planmäßig umgesetzt									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Anpassung der Patientenaktesoftware, damit die ÄAM/KFW die in der EGA des jeweiligen Patienten existierenden Dokumente konsultieren und dessen synthetisches Gesundheitsprofil („Patient Summary“) ausfüllen und übermitteln können										
Stufenweise Ausweitung der medizinischen Daten und Dokumente, welche in der EGA den Bürgern zur Verfügung gestellt werden (Krankenhausentlassungsbrief, Radiologie befunde, Protokoll der Notaufnahme...)										
Weiterentwicklung der Elektronischen Gesundheitsakte zur Elektronischen Gesundheitsakte 2.0 im Rahmen der PNRR-Intervention M6K2, 1.3.1 (b) “Umsetzung und Gebrauch der EGA durch die Regionen”										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Digitalisierung des Gesundheitswesens									
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen.									
Regierungsprogramm	Gesundheit									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare									
PNRR-Missionen	Gesundheit									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die einzelnen Milestones wurden entweder vollständig oder größtenteils erreicht.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Grafische Überarbeitung der Elektronischen Gesundheitsakte Südtirols										
Anpassung der Patientenaktesoftwares der ÄAM/KFW, damit diese das Einverständnis zur Konsultation der Elektronischen Gesundheitsakte für ihre Patienten verwalten können, die in der Elektronischen Gesundheitsakte ihrer Patienten zur Verfügung gestellten Dokumente konsultieren und das synthetische Gesundheitsprofil („Patient Summary“) für ihre Patienten erstellen und an das System „Elektronische Gesundheitsakte“ übermitteln können.										

Zurverfügungstellung des „Mitarbeiterportal Elektronische Gesundheitsakte – ärztliches Personal“ an alle im SABES und in den privaten, akkreditierten, vertragsgebundenen Einrichtungen tätigen Fachärzte							
Realisierung des „Persönlichen Notizbuches“ innerhalb der Elektronischen Gesundheitsakte Südtirols							
Integration der Informationssysteme der mit dem SABES vertragsgebundenen privaten Einrichtungen, damit diese die Elektronischen Gesundheitsakten in automatisierter Art und Weise mit digital generierten medizinischen Dokumenten speisen können							
Stufenweise Ausweitung der Typologien von medizinischen Daten und Dokumenten, welche den Bürgerinnen und Bürgern in ihrer Elektronischen Gesundheitsakte zum Abruf zur Verfügung gestellt werden							
Stufenweise Ausweitung der Online-Dienste, welche die Bürgerinnen und Bürger direkt in ihrer Elektronischen Gesundheitsakte nutzen können (z.B. Vormerkung von ambulanten fachärztlichen Leistungen, Bezahlungen von Gesundheitsleistungen usw.)							
Digitalisierung der „Weißen Rezepte“ (Medikamente, welche nicht zu Lasten des öffentlichen Gesundheitsdienstes sind)							
Digitalisierung des Verschreibungsbogens „Note 97“ und digitalisierte Verschreibung der mit diesem Verschreibungsbogen zusammenhängenden Medikamente							
Digitalisierung weiterer AIFA-Therapiepläne							
Durchführung eines Pilotprojektes betreffend die Informatisierung/Vernetzung der „Vernetzten Gruppenmedizin (VGM)“							
Landesweite Implementierung der Informatisierung/Vernetzung der „Vernetzten Gruppenmedizin (VGM)“							
Realisierung der informationstechnischen Unterstützung der „Centrali Operative Territoriali (COT)“							
Realisierung von Cloud-Lösungen für die ÄAM/KFW							
Zurverfügungstellung der Web-App „Zöliakie“							
Zurverfügungstellung des „Mitarbeiterportal Elektronische Gesundheitsakte – ärztliches Personal“ an alle im SABES und in den privaten, akkreditierten, vertragsgebundenen Einrichtungen tätigen Fachärzte							
Implementierung der Telemedizin im Rahmen der PNRR-Teilintervention M6K1 1.2.3.2 „Telemedizinische Dienste“							

Entwicklungsschwerpunkt	3 Projekte zum nationalen Aufbau- und Resilienzplan PNRR - Mission 6										
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen.										
Regierungsprogramm	Gesundheit										
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare										
PNRR-Missionen	Gesundheit										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Die Arbeiten für die Errichtung der Gemeinschaftshäuser und -krankenhäuser sowie die Berichterstattung werden fortgesetzt. Auch die neuen Informationsflüsse in Bezug auf Gemeinschaftskrankenhäuser und Familienberatungsstellen wurden aktiviert. Mit Beschluss der LR 413/2025 wurden die Richtlinien für die Arbeitsweise der neuen territorialen Strukturen genehmigt. Es wurde Beschlüsse über die Familienberatungsstellen, die Sportmedizin und die Podologie genehmigt. Die elektronische Gesundheitsakte wird weiterhin betreut und begleitet und der Sanitätsbetrieb wird unterstützt.										
Stand der Umsetzung	Planmäßig										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Operative Leitlinien für die Governance der Hausbetreuung											
Leitlinien für den Betrieb der neuen Einrichtungen des PNRR und Implementierung des Organisationsmodells der neuen wohnortnahen Betreuung gemäß MD Nr. 77/2022											
Übernahme der Datenflüsse betreffend die Gemeinschaftskrankenhäuser und die Grundversorgung											
Übernahme der Umgestaltung des Landeseinsatzplanes POR für die Investitionen des PNRR											

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Entwicklungsschwerpunkt	5 Durchführungspfad zur Zertifizierbarkeit ("PAC") der Bilanzen des Sanitätsbetriebes						
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet die Gesundheitsversorgung durch die Planung, Überprüfung und Finanzierung des laufenden - und Investitionsbedarfs.						
Regierungsprogramm	Gesundheit						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Im Haushaltsjahr 2025 hat die Landesverwaltung weiterhin den Vervollständigungsgrad des Zertifizierungspfades der Bilanz überwacht. Dabei wurden sowohl die im Laufe des Jahres überarbeiteten Verfahren (14 Verfahren) als auch der neue Auditplan 2025 analysiert, der ebenfalls aufgrund der dem Sanitätsbetrieb übermittelten Anregungen weiter ausgearbeitet wurde. Zudem wurde der Fortschritt bei der Behebung der im Rahmen der Zertifizierung der Vermögens- und der Erfolgssituation 2024 festgestellten Beanstandungen überwacht, insbesondere in Bezug auf die Immobilien.						
Stand der Umsetzung	Planmäßig						

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Überwachung über die Beseitigung der Mängel, die im Rahmen der Zertifizierung der Vermögenslage der Jahresbilanz 2022 aufgezeigt wurden							
Aufsicht und Überwachung der Zertifizierung der Jahresbilanz 2023							
Treffen zur Besprechung von kritischen Aspekten und aufgetretenen Problemfällen. Überprüfung der Erledigung der noch offenen stehenden Obliegenheiten zum "PAC" und Abschlussbericht							

Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus**Funktionsbereich Tourismus**

Thema	Tourismus und Mobilität									
Strategisches Ziel	1 Südtirol ist das beliebteste nachhaltige Urlaubsziel in Italien und im Alpenraum.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	Astat INFO 2025: im Winterhalbjahr 2024/25 (November 2024 bis April 2025) werden 3,4 Millionen Ankünfte und 14,3 Millionen Übernachtungen in Südtirol gezählt. Im Sommerhalbjahr 2025 (Mai-Oktober 2025) beträgt die Zahl der Gästeankünfte 5,6 Millionen (+3,7 % im Vergleich zum Sommer 2024). Die Zahl der Übernachtungen steigt gegenüber dem vorangegangenen Sommer um 3,5 % auf 23,6 Millionen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Nächtigungen			Anzahl	36.010.477,00	36.823.846,00	37.914.826,00	34.100.000,00	34.100.000,00	34.100.000,00	○
2 Auslastung			%	40,80	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	○
3 Finanzierung der Tourismusorganisationen			Euro	15.486.040,00	5.002.046,10	5.300.000,00	22.000.000,00	22.000.000,00	22.000.000,00	◐
4 Gutachten für Einstufung und Kategorieänderung (Hotel)			Anzahl	160,00	213,00	959,00	130,00	200,00	150,00	◐



Strategisches Ziel	2 Zukunftskonzept eines nachhaltigen Tourismus: Umsetzung des Landestourismusentwicklungskonzepts 2030+									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Das Landestourismusentwicklungskonzept 2030+ („LTEK“) hat u.a. das Ziel, den Wohnraum für die ansässige Bevölkerung zu sichern und die quantitative Entwicklung der Betriebe derart zu gestalten, dass diese mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen verträglich ist. Mit Beschluss Nr. 887/2023 hat die Landesregierung Richtlinien und Grenzen für die Erweiterung gastgewerblicher Betriebe festgelegt. Insbesondere wurde die Möglichkeit eingeführt, zusätzliche Gästebetten nur im Rahmen der festgesetzten Obergrenze und auf der Grundlage eines Zuweisungssystems zu errichten. Außerdem wurden Nachhaltigkeitskriterien als Grundlage für die Erweiterung gastgewerblicher Betriebe eingeführt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Natur-verbindlicher Tourismus		%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Innovations-mutiger Tourismus		%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●
3	Gemeinschafts-verantwortlicher Tourismus		%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Erlass neuer Bestimmungen im Tourismus									
Strategisches Ziel	Südtirol ist das beliebteste nachhaltige Urlaubsziel in Italien und im Alpenraum.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Es sind in Kraft getreten: die neuen Kriterien für die Gewährung von Beiträgen an die Schutzhütten des CAI und AVS (BS LR 01.07.2025 Nr. 481), Kriterien für die Gewährung von Beiträgen an die privaten Schutzhütten (BS LR 16.09.2025 Nr.. 740). Es sind die neuen Kriterien für die Gewährung von Beiträgen an die Tourismusorganisationen genehmigt worden (BS LR 30.09.2025 NR. 777)									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Neue Förderkriterien Investitionsbeiträge für Schutzhütten										
Bestimmungen für die Umsetzung des Landestourismusentwicklungskonzepts										
Überarbeitung der Einstufungskriterien der gastgewerblichen Betriebe										
Überarbeitung der Ordnung der Tourismusorganisationen										



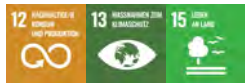
Abteilung Landwirtschaft

Thema	Land- und Forstwirtschaft									
Strategisches Ziel	1 Die Ökologisierung und die Biodiversität in der Landwirtschaft nehmen zu und Tierwohl und Tiergesundheit sind verbessert.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Mit Anfang 2023 hat die neue EU-Agrar-Programmperiode begonnen. Zusätzlich zu den Agrarumweltmaßnahmen der vergangenen Jahre wurden folgende Maßnahmen eingeführt: - Tierwohlmaßnahme für Schafe und Ziegen - Bioprämie für Almflächen Diese Maßnahmen wurden 2025 weitergeführt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Landwirtschaftliche Betriebe mit biologischer Wirtschaftsweise		Anzahl	1.630,00	1.650,00	1.636,00	1.990,00	1.700,00	1.700,00	●
2	Flächen, die biologisch bewirtschaftet werden		ha	57.000,00	74.000,00	74.980,00	71.500,00	74.500,00	74.500,00	●

3	Finanzierte Fläche für den umweltschonenden Getreideanbau	ha	45,50	33,00	62,70	50,00	50,00	50,00	●
4	Finanzierte Flächen für Wiesenbrüter	ha	44,40	99,00	228,00	250,00	250,00	250,00	●
5	Schafe und Ziegen, für die die Beihilfe Tierwohl (SRA-30) ausgezahlt wurde	Anzahl		20.099,00	22.807,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	●



Strategisches Ziel	2 Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die bisherigen Ausgleichszahlungen wurden im Ausmaß und in der Zielrichtung beibehalten, genauso wie die schwerpunktmäßige Ausrichtung der Landesfördermittel auf das Berggebiet. Verstärkt wurden erneut die Ausgaben für die Beratung, besonders für die Berglandwirtschaft sowie die Bioberatung. Die Tendenz für den Ausstieg aus der Milchwirtschaft hat sich ob der gestiegenen Milchauszahlungspreise etwas verlangsamt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Geförderte Erstniederlassungen von Junglandwirten			Anzahl	188,00	197,00	214,00	220,00	220,00	220,00	●
2 Ausgleichszulage (SRB01): geförderte Fläche			ha	51.961,00	56.712,54	56.947,38	50.000,00	50.000,00	50.000,00	●
3 Agrarumweltmaßnahmen (SRA08): geförderte Fläche			ha	26.067,00	38.096,93	62.653,36	40.000,00	40.000,00	40.000,00	●



Strategisches Ziel	3 Die besonderen Herausforderungen in der Berglandwirtschaft werden durch spezifische Fördermaßnahmen abgedefert.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Grüne Revolution und ökologischer Wandel									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Der besondere Fokus auf die Situation in der Berglandwirtschaft ist geblieben, u.a. durch eine Verstärkung der Beratung, der landwirtschaftlichen Forschungstätigkeit und der Investitionsförderung.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Ausgleichszulage (SRB01): geförderte Fläche		ha	51.961,00	56.712,54	56.947,38	50.000,00	50.000,00	50.000,00	●
2	Beihilfen für die Sammlung von Qualitätsmilch in den Betrieben im Berggebiet		Anzahl	3.538,00	3.437,00	3.382,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	●



**4 HOCHWERTIGE
BRUNNEN**

9 **INSTRUMENTE, ANWENDUNGEN
UND ERFAHRUNGEN**

Entwicklungsschwerpunkt	2 Umsetzung des nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
12 NACHHALTIGE VERBUNDENHEIT UND PRODUKTION
15 LEBEN AN LAND

9 **INTELLIGENTE PRODUKTION UND ANSCHLÜSSE**

Entwicklungsschwerpunkt	4 Umsetzung der gemeinsamen Agrarpolitik (Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum (ELR) 2014 - 2022, Marktordnungen)					
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.					
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Der Übergang der entsprechenden Kompetenzen von der Zahlstelle AGEA an die Landeszahlstelle der Autonomen Provinz Bozen wurde vollzogen.					

Stand der Umsetzung	Planmäßig							
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Verlängerung des Programmes, Änderungen								
Abschluss des Programmes								
Abschluss der gemeinsamen Marktordnung Obst Gemüse 2014-2022								
Gemeinsame Marktordnung Obst-Gemüse, Wein und Imkerei: Übergang Zuständigkeit von AGEA an OPPAB								



Entwicklungsschwerpunkt	5 Nationaler Strategieplan GAP 2023 - 2027 – Weiterentwicklung der Informationstechnischen Applikationen									
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Auch im Jahre 2025 mussten umfangreiche Softwareänderungen vorgenommen werden im Bereich der Flächenverwaltung (LAFIS-MAP), in der Weinbaukartei (LAFIS-WINE), in der Obstbaukartei (LAFIS-FRUIT) sowie in APIA.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Umsetzung von Entwicklungsprojekten gemäß IT-Strategieplan und von Maßnahmen der PABGOESDIGITAL-Strategie: Ansuchen um Betriebsprämie, Ansuchen des ELR, Flächenverwaltung (LAFIS_MAP), Verwaltung Weinbaukartei (LAFIS_WINE), Datensynchronisierung mit SIAN										
Inbetriebnahme der neuen Softwareapplikationen für Maßnahmen des GAP-Strategieplanes sowie die damit zusammenhängenden Maßnahmen der entsprechenden Datenbanken.										
Laufend notwendige Anpassungen und Ergänzungen, auch aufgrund der Vorgaben des Landwirtschaftsministeriums und AGEA Coordinamento.										



Entwicklungsschwerpunkt	6 Verstärkte Förderung der biologischen Landwirtschaft, des Tierschutzes und des Tierwohls									
Strategisches Ziel	Die Ökologisierung und die Biodiversität in der Landwirtschaft nehmen zu und Tierwohl und Tiergesundheit sind verbessert.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Bio-Förderung wurde auch auf die Alm- und Weideflächen ausgedehnt, wodurch in Südtirol mittlerweile rund 25% der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche Bio zertifiziert sind. Eine Verbesserung des Tierwohls wurde durch die Anpassung der Förderrichtlinien und durch die Ausweitung der diesbezüglichen Beratung weiter forciert.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Berücksichtigung dieser Themen bei Aus- und Überarbeitungen von Bestimmungen/Förderkriterien im Bereich Landwirtschaft.										



Entwicklungsschwerpunkt	7 Umsetzung des nationalen Strategieplanes GAP 2023 - 2027 (Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2023 - 2027, Marktordnungen)									
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Das Umsetzungsdokument für die ländliche Entwicklung des GAP-Strategieplans 2023-2027 wurde ergänzt und angepasst, ebenso der nationale GAP-Strategieplan.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vorbereitung der gesamten Modulistik und der Unterlagen für die Beihilfeansuchen des neuen Programmes, sowie Annahme der Ansuchen Flächenprämie, erste Ausschreibungen für Investitionsmaßnahmen, Festlegung der LEADER-Gebiete und Genehmigung der lokalen Aktionsgruppen.										
Umsetzung der Maßnahmen des GAP-Strategieplanes										
Laufende Anpassungen an die Änderungen des Strategieplanes und des Umsetzungsdokumentes										



Abteilung Forstdienst

Thema	Land- und Forstwirtschaft									
Strategisches Ziel	1 Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Der Landesforstdienst versucht, trotz dauernder Veränderungen, die ihm gestellten Aufgaben in angemessener Qualität zu erledigen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Nachhaltig bewirtschaftete Waldfläche		ha	339.000,00	375.351,00	350.000,00	339.000,00	339.000,00	339.000,00	●
2	Naturnahe Gesamtwaldfläche		%	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00	●
3	Verringerung Waldfläche nach Bauleitplanänderungen		ha	55,90	81,48	52,22	51,50	51,50	55,90	◐
4	Waldfläche ohne Schäden		%	95,00	99,00	99,00	98,00	98,00	95,00	●
5	Nachhaltig bewirtschaftete Almfläche		ha	118.164,00	128.487,00	117.940,00	110.000,00	110.000,00	118.164,00	●
6	Nachhaltige Nutzung der Fischereigewässer		ha	2.800,00	2.800,00	8.273,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	●





Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Der Landesforstdienst versucht, trotz dauernder Veränderungen, die ihm gestellten Aufgaben in angemessener Qualität zu erledigen.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte Änderungen von Wald in Bauleit- und Landschaftsplänen		Anzahl	190,00	201,20	74,52	185,00	185,00	190,00	●
2	Erstellte Gutachten für Bagatelleeingriffe		Anzahl	16,00	639,00	39,00	51,00	51,00	51,00	●
3	Erteilte Genehmigungen für Erdbewegungen		Anzahl	1.694,00	1.892,00	962,00	1.668,00	1.668,00	1.694,00	●



Strategisches Ziel	5 Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	Der Landesforstdienst versucht, trotz dauernder Veränderungen, die ihm gestellten Aufgaben in angemessener Qualität zu erledigen.									
Stand der Umsetzung	Leichte Abweichungen									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte Schneemessungen für Lawinenlagebericht		Anzahl	363,00	406,00	340,00	350,00	350,00	363,00	
2	Verwaltete Erfassungen der Luftfahrthindernisse		Anzahl	1.280,00	1.835,00	1.835,00	1.816,00	1.816,00	1.280,00	
3	Gefahrenzonenpläne für Gemeinden		Anzahl	110,00	34,00	45,00	110,00	110,00	110,00	
4	Fläche abgebrannter Wald		ha	0,80	0,30	231,06	0,10	0,10	0,80	
5	Ausgaben für die Behebungen von Unwetterschäden an Infrastrukturen im ländlichen Raum		Euro	864.800,00	1.002.520,00	623.051,54	700.000,00	700.000,00	864.800,00	



Strategisches Ziel	6 Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Der Landesforstdienst versucht, trotz dauernder Veränderungen, die ihm gestellten Aufgaben in angemessener Qualität zu erledigen.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Festgestellte Übertretungen Forstgesetz			Anzahl	120,00	173,00	138,00	110,00	110,00	120,00	
2 Festgestellte Übertretungen Jagdgesetz			Anzahl	212,00	153,00	202,00	122,00	122,00	212,00	
3 Festgestellte Übertretungen Fischereigesetz			Anzahl	40,00	32,00	27,00	18,00	18,00	40,00	



Entwicklungsschwerpunkt	2 Maßnahmen zur Bekämpfung des Borkenkäfers werden landesweit durchgeführt
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von

	Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Maßnahmen zur Bekämpfung des Borkenkäfers werden landesweit durchgeführt.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Das Monitoring der Borkenkäferpopulation sowie dessen flächige Ausdehnung wird durchgeführt										
Der Landesforstdienst führt vor Ort situativ die Bewertung der Maßnahmen durch, um ein weiteres Ausbreiten der Borkenkäfer zu minimieren und die Schutzwirkung in den befallenen Beständen nicht zusätzlich zu gefährden.										
Für die zeitgerechte Entnahme von Borkenkäfer befallenen Bäumen wird den Waldeigentümern ein Beitrag gewährt.										
Eine zielgerichtete Informationskampagne zum Borkenkäferbefall wird durchgeführt.										



Entwicklungsschwerpunkt	3 Die Maßnahmen zur Regulierung des Großraubwilds sollen sicherstellen, dass eine nachhaltige Bewirtschaftung der Kulturlandschaft, einschließlich der Almen, gewährleistet wird									
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Maßnahmen zur Regulierung des Großraubwilds sollen sicherstellen, dass eine nachhaltige Bewirtschaftung der Kulturlandschaft, einschließlich der Almen, gewährleistet wird.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Die Voraussetzungen für die Vorsorge- und Entnahmemaßnahmen gemäß LG 11/2018 und LG 10/2023 sind angepasst und weiterentwickelt.										
Die Kriterien für die Vergütungs- und Verhütungsmaßnahmen von Schäden durch Wild und Großraubwild sind überarbeitet und der neue Beschluss ist in Kraft										
Die Beratung für Herdenschutzmaßnahmen wird durchgeführt.										
Die als Arbeiten in Eigenregie ausgeführten Pilotprojekte zum Herdenschutz sind abgeschlossen und die diesbezüglichen Erfahrungen sind aufgearbeitet.										
Das Monitoring der Großraubtiere wird durchgeführt										



Landeszahlstelle

Thema	Land- und Forstwirtschaft
Strategisches Ziel	1 Die europäischen Fonds ELER und EGFL werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand

PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Ziel erreicht.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Indikator			Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	ELER: Antragsteller		Anzahl	9.197,00	9.212,00	9.207,00	9.850,00	9.850,00	9.250,00	○
2	EGFL: Antragsteller		Anzahl	11.469,00	11.709,00	11.735,00	11.793,00	11.793,00	11.793,00	○



Entwicklungsschwerpunkt	1 Stärkung der automationsunterstützten Bearbeitung der Beitragsansuchen, Kontrollen und Zahlungen (Fonds ELER und EGFL)									
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds ELER und EGFL werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Es ist das ganze Jahr über intensiv an der Weiterentwicklung der informationstechnischen Anwendungen gearbeitet worden, auch was die laufenden notwendigen Anpassungen, die von der nationalen Behörde vorgegeben werden, umzusetzen. Dies ist in enger Zusammenarbeit mit dem Lieferanten (SIAG) erfolgt. Es handelt sich um einen laufenden Prozess der Anpassung.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Implementierung und Anlauf der Projekte (Einfügung, Untersuchung, Kontrolle und Mitteilungen in neuen Anwendungen)										
Fertigstellung der neuen Anwendung für die Verwaltung von Betriebsprämie und Flächenprämie ELR										
Optimierung der Vor-Ort-Kontrollen, durch die Digitalisierung und Entwicklung einer Anwendung zur Stichprobenentnahme und Datensynchronisation										
Zusammenführung der Investitionen betreffenden Verwaltung der Nicht InVeKoS Interventionen										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Laufende Organisationsoptimierung der Abteilung Landeszahlstelle									
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds ELER und EGFL werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Ziel für das Jahr 2025 erreicht.									
Stand der Umsetzung	Planmäßig									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Stärkung und Normalisierung des Prozesses der Reorganisation. Errichtung innerhalb der Abteilung 43 eines Amtes für allgemeine Angelegenheiten/Informationssysteme und eines Amtes; für Internal Audit; weiters die hierarchische Eingliederung in die Struktur der Abteilung 43 des Amtes Ausführung der Zahlungen und Buchhaltung, die derzeit abhängig von Abteilung 5 Finanzen sind										
Strukturierung der Ämter für Genehmigung - und Technischen Dienststellen, Allgemeinen Angelegenheiten und Informationssysteme (AG / SI) und Internal Audit (IA)										
Die Bescheinigungsbehörde (AdC) wird aus der Abteilung 43 Landeszahlstelle ausgegliedert und dieselbe in die Abteilung Europa übertragen, wobei bis zum Jahr 2025 Aktivitäten für den Abschluss der Programmperiode in der Abteilung verbleiben										
Anpassung der Verwaltungsabläufe an weitere Zulassungskriterien in Bezug auf EGFL - nicht GSC- Maßnahmen (d.h. GMO-Maßnahmen in Bezug auf Obst und Gemüse, Weinbau und Imkerei)										
Stärkung des Personaleinsatzes zur Bewältigung der neuen Aktivitäten im Zusammenhang mit den GMO-Maßnahmen										